THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 588 auf der 12. und 13. Seite veröffentlicht.

1 Cent. (14 Seiten) — Chicago, Donnerstag, den 4. Mai 1916.—★ 5 Uhr Ausgabe. — 28. Jahrgang—Nr. 106

Leise Friedensgerüchte plätschern am Kriegs=Strande!

In den Verduner Kämpfen

Deutsche auch an nordwestlichen Fronten erfolgreich.

Die Luftangriffe auf England

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 4. Mai. (Ueber London, 3:35 Nachm.) Der Nachmittagsbericht vom Deutschen Hauptquartier besagt:

„Westlicher Schauplatz — In dem Abschnitt zwischen Armentieres und Arras fanden lebhafte Kämpfe statt. Nahe Souchez und nordöstlich von Lens kam es zu Minenoperationen, und ebenso bei Neuvile. Nordwestlich von Lens scheiterte ein Versuch der Engländer, nach einigen Minensprengungen vorzurücken. In dem Abschnitt der Maas steigerte sich das Geschützfeuer auf beiden Seiten während des Abends und war während der Nacht außergewöhnlich heftig. Ein französischer Angriff gegen unsere Stellungen an den westlichen Abhängen des Totemannhügels wurde zurückgeschlagen. Südwestlich des Hügels setzte sich der Feind in einer unserer vorgeschobenen Stellungen fest; der Kampf daselbst dauert fort.

Paris, 4. Mai. (12:15 Uhr.) Anfangs Nachmittags meldete das französische Kriegsamt:

„Das französische Vorrücken im Bezirk des „Totemannhügels", an der Verduner Front, wurde während der Nacht fortgesetzt. Die gestern gemachten Gewinne wurden vermehrt und gefestigt.

„Infolge der französischen Artillerievorbereitungen am Totemannhügel ergaben sich gestern 2 Deutsche unter der Erklärung, daß sie die einzigen Ueberlebenden der Mannschaften in ihrem Schützengraben seien. (!)

„Anderswo westlich von der Maas fanden wieder lebhafte Artilleriekämpfe statt. Ein Gefecht mit Handgranaten ereignete sich im Gehölz von Avocourt.

„In der Gegend von Vaux, östlich von der Maas, gab es ebenfalls einen Artilleriekampf.

„Französische Artillerie zerstörte ein Munitionsdepot an der Großen Düne in Belgien."

Noch mehr Russen.

Marseille, Südfrankreich, 4. Mai. (10:10 Uhr Vormittags.) Wieder ist eine Abteilung russischer Soldaten (Zahl wird niemals angegeben) hier eingetroffen und vom Militär und der Zivilbevölkerung in der „üblichen" begeisterten Weise begrüßt worden. Die Truppen gingen nach dem Lager zu Mirabeau.

Faustdicke Alliirtenlüge.

London, 4. Mai. (10 Uhr Vormittags.) Der Amsterdamer Korrespondent der (berüchtigten) Reutergesellschaft meldet, es sei „aus glaubwürdiger Quelle" die Nachricht eingetroffen, daß die deutsche Festungsstadt Metz von der Zivilbevölkerung geräumt werden!

(Metz liegt etwa 40 Meilen östlich von Verdun, aber 15 Meilen von manchen Kampfschauplätzen.)

Deutsche haben mehr Spielraum.

Berlin, 4. Mai. (Funkendepesche der Ueberseeischen Nachrichtenagentur nach Tuckerton.) Ein deutscher Korrespondent teilt von der Verduner Front mit, daß die Franzosen in den letzten Tagen heftige Angriffe auf die deutschen Stellungen unternahmen und bei dem vergeblichen Versuch, verlorene Beobachtungsposten wieder zu erobern, schwere Verluste erlitten.

Der Korrespondent weist darauf hin, daß der deutschen Heeresleitung hinter der Front ein ausgedehntes Gebiet für die Aufstellung der Reserven und die Heranschaffung der Vorräte zur Verfügung steht, während die Franzosen gezwungen sind, ihre Streitkräfte auf einem verhältnißmäßig geringen Raum in dichten Massen zusammenzuziehen. Dieser Raum hat die Form eines Fächers, dessen Ränder von den, den deutschen Angriffen ausgesetzten Stellungen gebildet werden. So kommt es, daß jeder Fußbreit des von den Franzosen verteidigten Bodens von den deutschen Batterien belegt werden kann, während die französische Artillerie nicht nur ein riesiges Gebiet zu bestreichen, sondern auch erst die Punkte zu suchen hat, auf denen man deutsche Truppen vermuten kann. Ungeachtet der Prahlsucht der französischen Berichte ist es daher vor Allem die schwere deutsche Artillerie, die mit jedem Schuß ihr Ziel trifft und furchtbaren Schaden anrichtet.

Britischer Fliegerangriff erfolglos!

(Geliefert von den „United Preß Associations".)

Berlin, 4. Mai. (Ueber London.) Feindliche Aeroplane bombardirten heute früh wieder die belgische Seehafenstadt Ostende, welche unter deutscher Herrschaft steht; doch richteten sie keinen Schaden an. Einer dieser Aeroplane wurde heruntergeschossen. So verkündete heute Nachmittags das deutsche Kriegsamt.

36 Tote zugegeben!

London, 4. Mai. Der Angriff deutscher Luftkreuzer in der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch forderte im nordöstlichen England und im südöstlichen Schottland 36 Menschenleben, nach britisch-amtlicher Angabe; 5 oder 6 Luftschiffe — wenn nicht mehr — waren daran beteiligt, und etwa 100 Bomben wurden geworfen.

Berlin, 4. Mai. (Drahtlos nach Sayville.) Die deutsche Admiralität meldet über den Zeppelinstreifzug auf England in der Dienstagnacht:

„In der Nacht vom 2. auf den 3. Mai griff ein deutsches Geschwader von Marineluftschiffen die mittleren und nördlichen Teile der Ostküste Englands an, nämlich Fabriken, Hochöfen und Eisenbahnen nahe Middlesbrough und Stockton, industrielle Anlagen nahe Sunderland, den befestigten Hafenplatz Hartlepool, die Küstenbatterien südlich des Flusses Tees und britische Kriegsschiffe am Eingang zum Firth of Forth. Es wurden viele Bomben abgeworfen und der Erfolg dieser Angriffe beobachtet.

„Alle unsere Luftschiffe kehrten nach ihrem Heimatshafen zurück, ungeachtet des heftigen auf sie gerichteten Feuers, mit Ausnahme des „L–20", welches durch einen starken südlichen Wid von seinem Kurs nach Norden abgedrängt wurde und bei Stavanger, Norwegen, in die See fiel. Die ganze Besatzung ist gerettet."

Hinsichtlich der kürzlichen Angriffe auf die englische Küste durch Aeroplane und Luftangriffe in der Ostsee sagt der Bericht:

„Am Nachmittag des 3. Mai machte ein deutscher Marine-Aeroplan einen erfolgreichen Angriff auf ein britische Küstenbatterie nahe Sandwich, südlich der Mündung der Themse, und auf die Luftzeugstation westlich von Deal.

„In der Ostsee waren Marine-Aeroplane sehr tätig. Ein Luftgeschwader warf Bomben auf das russische Schlachtschiff „Slava" und erzielte mehrere Treffer, sowie auf ein Unterseeboot des Feindes bei Moonsund.

„Der Luftangriff des Feindes auf die deutsche Küstenstation bei Pissen richtete keinen militärischen Schaden an.

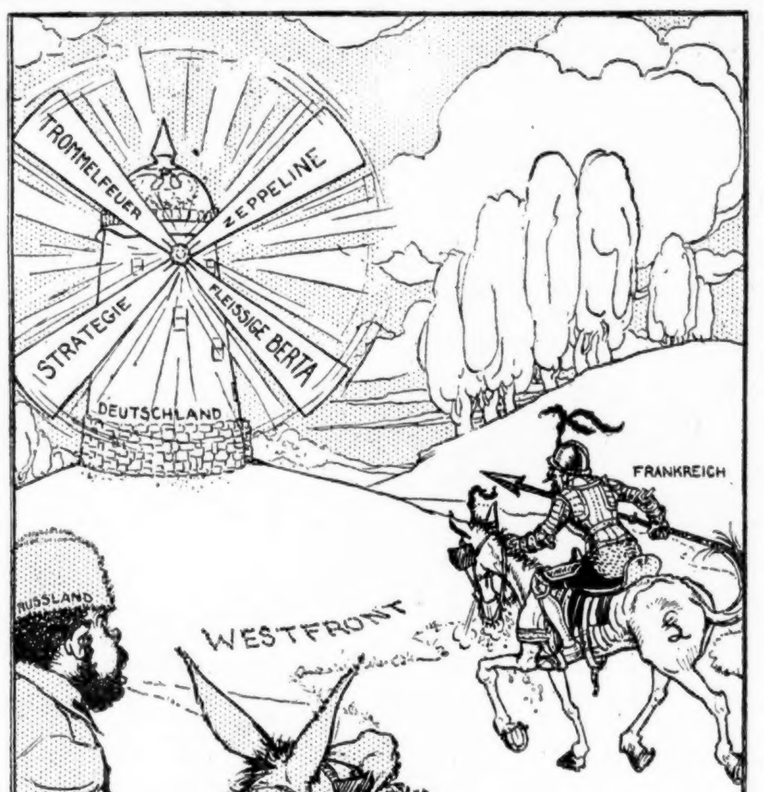
„Ein deutsches Unterseeboot schoß am 30. April nahe der Küste von Flandern einen britischen Aeroplan herab. Die Insassen des Aeroplans wurden von einem feindlichen Torpedozerstörer gerettet."

Deal bombardirt.

London, 4. Mai. Spät Mittwochabend wurde amtlich gemeldet: „Ein feindlicher Aeroplan, von der Richtung von Ramsgate kommend, griff am Nachmittag Deal an und warf 7 Bomben auf den Bahnhof, welcher schwer beschädigt wurde. Der Aeroplan verschwand in den Wolken, nachdem unsere Flugzeuge zur Verfolgung aufgestiegen waren."

Aussichtsloses Beginnen.

(Frei nach Cervantes' „Don Quixote")



Oesterreicher, Russen und Katzelmacher.

Wien, 4. Mai. (Ueber Berlin und funkentelegraphisch nach Sayville.) Das österreich-ungarische Hauptquartier meldet:

„Russischer Kriegsschauplatz: Oestlich von Baranoze hat einer unserer Flieger einen russischen Zweidecker abgeschossen.

„Italienischer Kriegsschauplatz: An der Adamellenfront dauern die Kämpfe an. Die Artillerie war besonders lebhaft vor Riva und im Abschnitt des Col di Lana tätig. Ein italienischer Angriff auf die Rotwandspitze wurde abgewiesen."

Ruhe noch nicht vollständig?

London, 4. Mai. (3:12 Uhr Nachm.) James M. Sullivan von New York, früherer amerikanischer Gesandter in San Domingo, wurde zu Dublin unter der Anklage verhaftet, daß er an der irländischen Rebellion beteiligt gewesen sei.

London, 4. Mai. Wie der Vertreter der Exchange Telegraph Company aus Dublin berichtet, ist T. O'Reily, einer der Führer der Aufständischen, als er aus dem Postgebäude zu fliehen suchte, erschossen worden. Seine Leiche sei in „Moore Lane" in der Nähe des Gebäudes gefunden worden. Der Korrespondent fügte hinzu, daß am Dienstag im Südwesten Irlands Unruhen vorgekommen seien, wobei auch Leute verletzt wurden, daß aber im übrigen Teil des Landes Alles ruhig sei.

London, 4. Mai. Es wird aus amtlichen Quellen bestätigt, daß „nur" 3 Führer der irländischen Revolution gestern erschossen worden seien: Pearse, Clark und McDonough. James Connolly, von dem es hieß, daß er erschossen worden sei, ist noch im Gefängniß, schlimm verwundet.

Premier Asquith kündigte im Hause der Gemeinen an, daß er nächste Woche eine eingehende Erklärung über die Ursachen der irländischen Revolution geben werde.

London, 4. Mai. Der Premierminister Asquith wurde, als er im Unterhause verkündete, daß mehrere Führer der irischen Revolution erschossen worden seien, von dem nationalistischen Abgeordneten Lawrence Ginnell mit dem Zuruf „Hunnen" begrüßt. Ginnell kündigte auch eine diesbezügliche Resolution an.

New York, 4. Mai. Die Nachricht, daß vier der irischen Revolutionsführer erschossen wurden, hat hier außerordentliches Aufsehen in irischen Kreisen erregt.

Robert R. Ford, der Herausgeber der „Irish World", sagte: „Die irische Revolution wird gemäß zivilisirter Kriegsregeln geführt. Pearce war Kriegsgefangener und hätte als solcher behandelt werden sollen. Ihn niederzuschießen war ein Akt gemeiner Brutalität und wird ohne Zweifel das irische Volk zu Wiedervergeltungsmaßregeln reizen. Pearce wie George Washington kämpften für Völker, die das Joch Englands abwerfen wollten. Washington würde, falls er in die Hände Englands gefallen wäre, gerade so wie Pearce niedergeschossen worden sein.

Jeremiah A. O'Leary, der Präsident der „American Truth Society", sagte, daß die Männer, welche die Erklärung der Republik unterschrieben, wußten, daß sie ihr Todesurteil unterzeichneten. „Diese Männer wußten, daß ihr Unternehmen fehlschlagen würde," fügte Herr O'Leary hinzu, „aber sie kämpften nicht für sofortige Resultate. Es war ihre Absicht, die Sache Irlands mit einem Donnerschlag der ganzen Welt vorzulegen. Das haben sie erreicht. Man wird sich Irlands erinnern, wenn dieser fluchwürdige Krieg vorüber ist."

Mexikanisches.

Washington, D. C., 4. Mai. Das Zusammenwirkensabkommen, welches jüngst zwischen den Generälen Scott und Obregon erzielt worden war, und sich hauptsächlich auf die künftige Tätigkeit der amerikanischen Truppen in Mexiko bezieht, wurde von Präsident Wilson heute gutgeheißen.

Man erwartet, daß auch Mexikos tatsächlicher Präsident Carranza es gutheißen wird, worauf die Einzelheiten bekannt gegeben werden.

Washington, 4. Mai. Die amerikanische Regierung ist im Großen und Ganzen bereit, die von General Scott und General Oregon, Carranzas Kriegsminister, bezüglich der weiteren Verfolgung Villas gemachten Vereinbarungen gutzuheißen. Das war das Ergebniß einer Konferenz zwischen dem Präsidenten Wilson und dem Kriegssekretär Baker; die amtliche Bekanntmachung der Stellungnahme der amerikanischen Regierung wird jedoch erst erfolgen, nachdem Carranza Gelegenheit gehabt haben wird, den Bericht seine Kriegsministers zu studiren.

Die Vereinbarung sieht ein gemeinschaftliches Vorgehen der amerikanischen und Carranzistischen Truppen vor, um den nördlichen Teil Mexikos von den Banditen zu säubern, und gestattet den amerikanischen Truppen, die mexikanischen Eisenbahnen zu benutzen. Die Zurückziehung der Amerikaner aus Mexiko soll erfolgen, ohne daß dazu eine bestimmte Zeit angesetzt ist, sondern sobald es feststeht, daß amerikanische Grenzstädte nicht mehr Ueberfällen mexikanischer Banditen ausgesetzt sein werden.

El Paso, 4. Mai. Die Generäle Scott und Funston wurden durch die aus Washington eingetroffenen Preßdepeschen, in denen es hieß, die Regierung sei mit den von ihnen unterbreiteten Vorschlägen zufrieden, sehr erfreut. Eine Konferenz mit mexikanischen Beamten wird jedoch erst dann einberufen werden, nachdem dazu die Regierung in Washington ihre Zustimmung gegeben hat, und es mag auch möglich sein, daß einige Abänderungen an den Vorschlägen gemacht werden müssen.

Hauptquartier der amer. Expedition bei Namaquipa (funkentelegraphisch nach Columbus, N. M., 4. Mai.) P. P. Holly von El Paso, Späher für General Pershings Streitkräfte, wurde Dienstag Nachmittag bei der Ausübung seiner Auskundungstätigkeit getötet.

Kleine Kriegsnachrichten

Unruhen in Moskau.

Berlin, 4. Mai. Aus Stockholm eingelaufene Nachrichten der Ueberseeischen Neuigkeitsagentur besagen, daß aufständische Arbeiter in Moskau die der russischen Regierung gehörenden Petroleum- und Benzinbehälter zur Explosion gebracht hätten. Es heißt, daß innerhalb weniger Sekunden 5000 Tonnen Oel vernichtet worden seien und daß die dadurch entstandene Erschütterung in weiter Entfernung von Moskau gespürt wurde. Infolge der Explosion gerieten auch mehrere Regierungs- und anderweitige Gebäude in Brand.

Britischer Kreuzer kampfunfähig.

Berlin, 4. Mai. (Funkendepesche nach Sayville.) Nach einer Rotterdamer Depesche befand sich die Besatzung des, kürzlich versenkten holländischen Dampfers Bertelstrom" in Harwich, als der britische Kreuzer „Penelope" in den dortigen Hafen geschleppt wurde. Im Lauf des Seegefechts, das der Beschießung von Lowestoft und Grat Yarmouth durch ein deutsches Geschwader am 25. April folgte, wurde der Kreuzer so schwer beschädigt, daß er als dauernd kampfunfähig bezeichnet werden muß.

(Die „Penelope", ein Schiff von 3600 Tonnen Wasserverdrängung, wurde erst im Jahre 1914 gebaut und gehört zur Arethusaklasse. Die „Arethusa" lief im letzten Februar auf eine Mine und ging unter.)

Im Kongreß.

Washington, D. C., 4. Mai. Der Senat nahm die Debatte über die ländliche Kreditvorlage wieder auf. Mit 31 gegen 24 Stimmen wurde der Cumminssche Zusatz, den Abschnitt zu streichen, welcher Farmdarlehenbanken und ihre Hypotheken von der Besteuerung ausnimmt, auf den Tisch gelegt.

Die Mitglieder des gemeinschaftlichen Konferenzausschusses über die Armeereorganisirungsvorlage setzten ihre Erörterungen fort.

Der Handelsausschuß des Senats fügte in die Fluß- und Hafenbill des Abgeordnetenhauses noch eine Bewilligung von $1,800,000 für die Erbauung eines Ableitungsdammes im Hafen von Los Angeles, Kal., hinzu. Im Ganzen verlangt diese Vorlage jetzt eine Bewilligung von 43 Millionen D., was 3 Millionen mehr sind, als in der ursprünglichen Hausbill.

Das Abgeordnetenhaus erörterte vermischte Vorlagen, welche mit einhelliger Zustimmung auf's Tapet gebracht wurden.

Ueberschwemmungen.

Muscatine, Jo., 4. Mai. Da das Wasser im Mississippi bis auf wenige Zoll unterhalb der Louiser County-Böschung gestiegen ist, so befindet sich der ganze untere Teil von Muscatine-Island in unmittelbarer Gefahr, überschwemmt zu werden. Während der Nacht wurden mehrere Risse im Damm 9 Meilen unterhalb der Stadt bemerkt, aber nach schweren Anstrengungen wieder geschlossen. In Wapello, Ja., ist das Geschäft fast vollständig zum Stillstand gekommen, und die männlichen Bewohner haben sich zusammengetan und Vorkehrungen getroffen, um eine größere Ueberschwemmung möglichst zu verhindern.

Vom sozialen Felde.

Kein Straßenbahnstreik in der Waldstadt.

Cleveland, 4. Mai. Mit 1123 gegen 496 Stimmen entschieden sich die Straßenbahnangestellten gestern Nacht, resp. heute früh, dafür, das Kompromiß in der Lohnfrage anzunehmen, welches die „Elevated Railway Co." angeboten hatte. Damit ist jede Aussicht geschwunden, daß es hier zu einem Straßenbahnstreik kommen könnte.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend und morgen, heute Abend wärmer. Mäßig starker bis frischer Südwestwind.

Illinois: Klar heute Abend und morgen, heute Abend wärmer, im südöstlichen Teil auch morgen.

Indiana: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen, heute Abend wärmer.

Nieder-Michigan: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen, im nördlichen Teil heute Abend wahrscheinlich Regenschauer. Wärmer heute Abend.

Wisconsin: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen, im nördlichen Teil heute Nachmittag Regenschauer. Morgen etwas kühler.

Sonnenuntergang, heute: 6:52.
Sonnenaufgang, morgen: 4:41.
Monduntergang: Heute Abend 9:54.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	51	3 Uhr Morgens	48
4 Uhr Nachm.	56	4 Uhr Morgens	47
5 Uhr Nachm.	56	5 Uhr Morgens	56
6 Uhr Abends	57	6 Uhr Morgens	45
7 Uhr Abends	56	7 Uhr Morgens	48
8 Uhr Abends	55	8 Uhr Morgens	52
9 Uhr Abends	54	9 Uhr Morgens	56
10 Uhr Abends	53	10 Uhr Vorm.	59
11 Uhr Abends	52	11 Uhr Vorm.	60
12 Uhr Mitternacht	52	12 Uhr Mittags	61
1 Uhr Morgens	51	1 Uhr Nachm.	62
2 Uhr Morgens	49	2 Uhr Nachm.	64

Leset die „Sonntagpost"

Deutschlands Erwiderung.

Botschafter Gerard verkündet, daß er sie heute erwartet.

Ungeduld und Zweifel.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 4. Mai. Staatssekretär Lansing verkündete heute, daß der Botschafter Gerard in Berlin ihm in einer, von gestern datirten Depesche meldete, daß er erwarte heute die Erwiderung der deutschen Regierung auf die letzte Tauchbootnote des Präsidenten Wilson zu erhalten.

Darnach kann doch die Note hier etwas früher eintreffen, als man angenommen hatte.

Washington, D. C., 4. Mai. Ein Bericht über die Konferenzen des Botschafters Gerard mit dem Deutschen Kaiser ist jetzt auf dem Wege nach Washington, und man erwartet, daß er morgen im Staatsdepartement ist. Die deutsche Antwort selber wird nicht vor Samstag hier erwartet.

(Geliefert von den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 4. Mai. Aus Berlin wird gemeldet, daß noch immer Ungewißheit über die Zeit bestehe, zu welcher die Antwort Deutschlands auf Präsident Wilsons letzte Tauchbootnote nach Washington abgesandt wird. Infolgedessen regen sich hier neue Zweifel über den wahrscheinlichen Inhalt der Antwort!

Eins von zwei Dingen wird aber hier mit Bestimmtheit erwartet: Entweder direkte Bewilligung der amerikanischen Forderungen — oder ein Umgehen der direkten Frage. Mit Letzterem meint man eine Hinziehungsnote, welche Fragen aufwerfen würde, die vom Washingtoner deutschen Botschafter Bernstorff zu unterhandeln wären, obwohl unter gleichzeitigem Zuverstehengeben, daß die Tauchbootkriegmethoden, an denen die Ver. Staaten Anstoß nehmen, vorerst tatsächlich eingestellt worden seien.

Die Zeit, welche für das Entwerfen der Antwort in Anspruch genommen wird, erweckt bei den hiesigen Beamten den Glauben, daß eine Hinziehungsbotschaft das Wahrscheinlichste sei. Andere neigen sich jedoch dieser Ansicht nicht zu, sondern glauben, das Bemühen, eine Antwort zu entwerfen, welche den Forderungen der Ver. Staaten direkt nachkommen, aber keine zu bittere Stimmung in Deutschland hervorrufen werde, bilde eine genügende Erklärung für die Verzögerung.

Präsident Wilson und Staatssekretär Lansing konferirten auch gestern Abend über die Lage.

Wenn die Antwort Deutschlands nicht den Forderungen von Präs. Wilson klipp und klar entgegenkommt, so wird sie, wie abermals erklärt wird, nicht befriedigend sein. Der Präsident soll in seinem Entschluß, daß die deutsche Regierung seinen Forderungen vollständig beitreten müsse, noch nicht im Geringsten wankend geworden sein.

In deutschen amtlichen Kreisen dahier heißt es, Deutschland stimme jetzt mit den Ver. Staaten in der Frage des Prinzips überein, und es bleibe nichts mehr festzustellen, als die Einzelheiten einer „Methode" der Tauchbootkriegführung gegen den Handel, über die sich beide Regierungen einigen könnten.

Diese Erklärung wird als eine Zusicherung betrachtet, daß Deutschland sich entschlossen habe, seinen Tauchbootkrieg einzustellen, selbst wenn es noch nicht mit der amerikanischen Regierung darüber übereinstimme, wie derselbe wiederaufgenommen werden könnte.

Friedenshoffnungen.

(Von Carl W. Ackerman, Stabskorrespondent der „United Preß Ass.")

Berlin, 12. April. (Mit der Post gesandt.) Obwohl gegenwärtig ohne Zweifel eine starke Unterströmung von Friedensgerede in Berlin herrscht, nehmen Beamte die, in einer jüngsten Washingtoner Neuigkeitsdepesche enthaltene Angabe übel, daß der Reichskanzler v. Bethmann Hollweg den amerikanischen Botschafter Gerard ersucht habe, seine Urlaubspläne rückgängig zu machen, um Friedensanerbietungen an Deutschland zu überbringen.

Es besteht unter allen Klassen in Deutschland ein unbestimmtes Gefühl, daß der Krieg gegen Herbst zu Ende gehen sollte.

Manche Personen meinen, im November dürfte der Friede geschlossen werden. Jedenfalls herrscht aber der Eindruck vor, daß alle kriegführenden Mächte einen weiteren Winterfeldzug vermeiden möchten. Man glaubt, daß Kunde von dieser Stimmung auch Washington erreicht und die obige Friedengeschichte inspirirt habe. Botschafter Gerard hat in Abrede gestellt, daß der deutsche Kanzler in der letzten Konferenz mit ihm von Frieden gesprochen habe. Auch hat Herr Gerard abermals beim amerikanischen Staatsdepartement dagegen protestirt, daß manche seiner vertraulichen Botschaften bekannt gegeben wurden. Berliner Korrespondenten wußten von Gerards Unterredung mit dem Reichskanzler, wurden aber ersucht, nichts darüber zu kabeln, um keine „wilden Gerüchte" über den Zweck der Zusammenkunft aufkommen zu lassen.

Da jedoch das Washingtoner Staatsdepartement einige Auskunft durchsickern ließ, so läßt jetzt der deutsche Zensor alle diesbezüglichen Tatsachen durchgehen. Nämlich:

Vor mehreren Monaten suchte Botschafter Gerard um einen Urlaub nach, um nach den Ver. Staaten zurückzukehren und an der kommenden Präsidentschaftswahlkampagne teilzunehmen. Er war damals ein williger Kandidat für die demokratische Nomination als Gouverneur von New York. Im März erhielt er Nachricht vom Staatssekretär Lansing, daß er seinen Berliner Posten verlassen könnte. Später wurde er vom Deutschen Kanzler ersucht, auf seine Ferien zu verzichten. Der Grund für dieses Ersuchen ist nicht bekannt; doch erklärte der Botschafter, die aus Washington verbreitete Geschichte sei unwahr. Inzwischen hatte dieselbe aber ihren Lauf über die ganze Welt genommen.

Bis Herr Gerard eine befriedigende Erklärung abgab, hatte es den Anschein, daß er gewissen Aeußerungen des Reichskanzlers eine falsche Deutung beigelegt habe. Das ist jetzt abgetan; aber hiesige Beamte neigen sich dem Glauben zu, daß Washington kein Geheimniß bewahren könne.

Washington, D. C., 4. Mai. „Die Zeit scheint noch nicht reif für Frieden in Europa." — so sagte Thomas Nelson Page, der jetzt hier befindliche Botschafter der Ver. Staaten bei der italienischen Regierung, im Gefolge einer langen Konferenz mit Präsident Wilson. Er fügte hinzu, es sei allerdings nicht zu bezweifeln, daß das Volk sämmtlicher kriegführender Nationen nachgerade des Kampfes müde würde; doch wisse keine Nation einen Ausweg. Freilich sei es nicht ausgeschlossen, daß der Friede so jählings kommen könnte, wie der Krieg gekommen sei; besonders nach einem großen Sieg für die eine oder andere Seite.

Ferner sagte er, soweit er gefunden, würde keine der kriegführenden Nationen eine Vermittlungsbewegung der Ver. Staaten oder irgend einer anderen neutralen Regierung willkommen heißen.

London, 4. Mai. Einen sehr starken Glauben, daß der Krieg sich dem Ende zuneige, ließen die Lloyds durch Bekanntgeben neuer Versicherungsraten erkennen; diese bieten eine Wette von nur 1 gegen 3, daß der Krieg nicht vor dem 31. Dezember 1916 enden wird.

Mehrere Wochen hindurch war die Versicherungsrate gegen Kriegsverluste beständig gestiegen. Man macht sich allerlei Gedanken darüber, ob die Makler irgend einen wesentlichen Grund für ihr neues Umschwenken haben.

Postraub und kein Ende.

Berlin, 4. Mai. (Funkendepesche über Sayville, Long Island.) Die Ueberseeische Neuigkeitsagentur hat berichtet, daß der Skandinavisch-Amerikanische Dampfer „Frederick VIII. bei Kirkwall von einem britischen Patrouillenboot angehalten worden sei, worauf die amerikanischen Postsachen erster Klasse, bestehend aus 2000 Säcken, heruntergeholt wurden. Der Dampfer befand sich auf der Fahrt von New York nach Christiania.

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Koupon-Verkauf für Freitag!

Diese ausgewählten Bargains kommen am Freitag zum Verkauf — nur mit Koupon. — Schneidet Koupon aus und präsentirt denselben dem Verkäufer, wenn Ihr Eure Einkäufe besorgt.

× Schneidet diesen Koupon aus.

Kniehosen für Knaben, stark gemacht, aus dauerhaften Cheviots, in dunklen Farben; alle Größen 6 bis 16 Jahre; 65c Werte, Freitag.... **39c** (Zwei Paar an jeden Kunden.) (A)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Separate Skirts für Damen, aus Wolle-Poplin, Navy und schwarz; Shirred; mit losem Gürtel versehen; 3.00 Wert, Freitag **1.58** (Eins an jeden Kunden.) (A)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Knaben-Kappen, aus wollenen Mischungen gemacht, in schlichten und fancy Farben; alle Größen; Werte bis zu 39c, Freitag............ **19c** (Zwei an jeden Kunden.) (A)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Hauskleider für Damen, aus feinem gestreiftem und karrirtem Gingham und Percale gemacht; Größen 36 bis 44; wert 1.25, Freitag....... **69c** (Zwei an jeden Kunden.) (A)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Negligee-Hemden für Männer. Aus waschechten Percales gemacht, gestärkte Manschetten; Coat-Mode; Gr. 14 bis 17; Werte bis zu 75c, zu **37c** (Zwei an jeden Kunden.) (A)

× Schneidet diesen Koupon aus.

1.00 Lawn-, Voile- und Organdie-Waists für Damen. Bestickte Sprays, großer Kragen, lange Aermel; mit dem Koupon........... **59c** (Zwei an jeden Kunden.) (A)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Anzüge für kleine Knaben, aus Cheviots gemacht, schlichte Farben und Mischungen; Größen 2½ bis 5 Jahre; Werte bis 3.50, Freit. **1.33** (Zwei an jeden Kunden.) (A)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Hausschuhe für Damen, gute Qualität schwarzes Serge; Ledersohlen und -absätze; Front Elastic; Größen 4 bis 8; wert 50c, das Paar.. **29c** (Zwei Paar an jeden Kunden.) (A)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Bettücher, 72x90, gebleichtes, sehr weich appretirtes Cambric, Patent Seam Center, wert 55c, mit dem Koupon, Stück......... **35c** (Sechs an jeden Kunden.) (A)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Pumps für Fräulein und Kinder. Patentleder, mit fancy Tailored Bows besetzt; ein-Strap Mary Jane Mode; Größen 8½ bis 2, Paar **69c** (Zwei Paar an jeden Kunden.) (A)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Kissenbezüge, 45x36 Zoll, aus sehr weich appretirtem Cambric gemacht; nett hohlgesäumt, wert 15c, mit dem Koupon.............. **10c** (Sechs an jeden Kunden.) (A)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Häkelgarn. N. M. C. mercerized Häkelgarn, weiß und Ecru, in allen Nummern von 3 bis 70; mit dem Koupon, Knäuel......... **6½c** (Sechs an jeden Kunden.) (A)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Tischtücher. Türkisch rote befranste Medallion Center-Muster, garantirt waschecht; Größe 7–8; wert 1.00, Freitag.............. **55c** (Eins an jeden Kunden.) (A)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Beinkleider. Feine Muslin-Beinkleider für Kinder, mit Tucked Ruffle; Größen 2 bis 12; das Paar................. **7½c** (Vier Paar an jeden Kunden.) (A)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Bettdecken. Große Marseille-Mode Bettdecken, für doppelte Betten, wert 1.75; mit dem Koupon, das Stück.............. **1.15** (Eine an jeden Kunden.) (A)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Brassieres. Vorne und hinten mit Stickerei besetzt, Muslin-Schweißblatt unter Armen; Haken vorne, für .... **17c** (Zwei an jeden Kunden.) (A)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Männer-Socken. Partie von Muster Männer-Socken, baumwoll., Seide und Lisle; einige Ausschuß der 25c Sorte; 4 Paar für 25c, Paar **6¼c** (Vier Paar an jeden Kunden.) (A)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Taschentücher. Schlichte weiße hohlgesäumte farbige Damentaschentücher, mit diesem Koupon, das Stück................ **2½c** (Sechs an jeden Kunden.) (A)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Strümpfe. Gerippte schwarze baumwollene Strümpfe für Knaben und Mädchen; Größen 5 bis 9½; mit dem Koupon, 3 Paar 25c, Paar **9c** (Drei Paar an jeden Kunden.) (A)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Hump-Haarnadeln, fallen nicht aus dem Haar heraus, in verschiedenartigen Größen; das Packet für 7c; gerade Haarnadeln, das Packet für .... **3c** (A)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Marquisette. 36 Zoll breites Selko Marquisette, weiß, Cream und Ecru; beste 25c Qualität; mit dem Koupon, Yard........... **12½c** (Sechs Yards an jeden Kunden.) (A)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Spulenzwirn. J. J. Clark's 200 Yards Spulenzwirn, alle Nummern, schwarzer oder weißer; mit dem Koupon, 6 Spulen für...... **10c** (Sechs Spulen an jeden Kunden.) (A)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Congoleum-Matten. 18x36 Congoleum-Matten, in einer reichhaltigen Mannigfaltigkeit von Mustern, kosten überall 25c, mit Koup., **12½c** (Vier an jeden Kunden.) (A)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Pad-Strumpfhalter für Damen, verschiedenartige Farben, 25c Wert, Paar............... **15c**
Perlmutterknöpfe, 2 Löcher, alle Größen, 12 auf der Karte, Karte **2c** (A)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Nottingham-Spitzengardinen, 2½ und 3 Yards lang, in weiß und Ecru; große Auswahl von hübschen Mustern; 1.50 Werte, Paar.. **83c** (Zwei Paar an jeden Kunden.) (A)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Wäscheseife. Rub-No-More Wäscheseife, Freitag mit diesem Koupon, fünf Stücke für .... **14c** (Fünf Stücke an jeden Kunden.) (A)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Unterzeug. Balbriggan-Unterhemden und -Unterhosen für Männer, Ecru, blau und lohfarbig; mit dem Koupon, Freitag............ **18c** (Vier Garments an jeden Kunden.) (A)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Kitchen Klenzer, das wohlbekannte Scheuerpulver, reguläre 5c Büchse, mit dem Koupon, drei Büchsen für .... **8c** (Drei Büchsen an jeden Kunden.) (A)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Unterzeug. Gerippte baumwoll. Leibchen und Beinkleider für Damen; regulärer 25c Wert; Freitag, mit dem Koupon............ **16c** (Vier Garments an jeden Kunden.) (A)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Stärke. Argo Glanzstärke, 5 Pfund Packet, wird überall für 25c verkauft; mit dem Koupon, das Packet......... **15c** (Ein Packet an jeden Kunden.) (A)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Frühjahr-Mäntel für Damen und Fräulein, neueste Moden, in hübschen Karrirungen u. Plaids; fancy Kragen u. Cuffs; 5.00 Werte, **2.95** (Einen an jeden Kunden.) (A)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Wassergläser. Klares, gepreßtes Glas, mit Hufeisen am Boden; mit diesem Koupon, sechs für .... **9c** (Sechs an jeden Kunden.) (A)

Deutsches Erbe.

Roman aus dem Baltenlande von
Lena Voß.

Copyright by Greiblein & Co. G. m. b. H. Leipzig 1916.

(14. Fortsetzung.)

Alexander saß dabei. Er hatte rote Flecke im Gesicht, seine Augen flackerten. „Papa!" rief er, „und wenn Du mir drei Hauslehrer zurzeit hältst, es bleibt dasselbe. Sie lassen mich nicht durchs Abiturium, wenn ich die Klassenbank nicht gedrückt habe. Fahren wir doch nach Libau. Der Direktor am dortigen Gymnasium ist ein halber Russe, dem ist mit Geld beizukommen, der bestimmt über die Köpfe der anderen hinweg."

Wie immer, ging es auch dieses Mal nach Alexanders Willen. Vater und Sohn reisten am nächsten Tage nach Libau, der freundlichen, lebhaften Hafenstadt an der Ostsee, die viermal so groß ist als Goldingen. Der Direktor dort war ein schöner Mann, glattrasirt und vornehm gekleidet, geschmeidig gegen Hochstehende, herrisch gegen Untergebene.

Er hatte einen deutschen Namen, war aber von seiner russischen Mutter in slawischen Anschauungen erzogen und hatte selbst wieder eine Russin geheiratet. Diese Dame trug sich äußerst elegant nach neuester Mode, ihr Haar war rotblond gefärbt, ihr Gesicht bedeckte eine rosige Puderschicht.

Als der hochgewachsene, blondlockige Majoratsherr ihr vorgestellt wurde, kniff sie die tiefliegenden schwarzen Augen zusammen und sah ihn prüfend an.

Ein schlanker, rosiger Page! Es könnte amüsant werden, ihm das Abc der Liebe beizubringen, doch eine kleine Abwechslung in dieser sträflich biedern, deutschen Stadt, in der sie sich vorkam wie in der Verbannung. So erklärte sie sich bereit, ihn gegen hohes Kostgeld in Pension zu nehmen, da in der geräumigen Dienstwohnung Platz genug war, wohingegen ihr Gatte sich verpflichtete, den jungen Herrn von allen, irgend entbehrlichen Schulstunden zu befreien, ihm nach seinem Ermessen Privatunterricht erteilen zu lassen, und ihn — den erforderlichen Fleiß vorausgesetzt — in einem Jahre zur Reiseprüfung zu bringen. Alexander war glückselig, sein Vater bedrückt. Er wollte den treuen Diener Janson bei seinem Sohn lassen und bat auch für ihn um Zimmer und Kost. Aber das behagte der Frau Direktor nicht. Ein fremder Dienstbote, der ihr nicht verpflichtet war, in ihrem Hause, ein Mensch, der nichts anderes kannte, als das Schloß seines Herrn mit dem gediegenen Reichtum, mit der vornehmen Sauberkeit, Pünktlichkeit und Ordnung — der sollte in ihrem zerfahrenen Haushalt hinter die Kulissen gucken und womöglich Bericht erstatten.

Sie erwiderte kurz, daß sie selbst Dienerschaft genug habe und es Alexander an nichts fehlen würde.

Es wurden ihm zwei schöne Zimmer eingeräumt und eine Badeeinrichtung für ihn hergestellt, Janson packte die Sachen aus, brachte sie unter, so gut es ging, und machte die nötigen Einkäufe. Baron Turn gab seinem Sohn eine Liste der bekannten und verschwägerten Familien, wo er seinen Besuch machen sollte, und verabschiedete sich von ihm mit väterlichen Ermahnungen.

„Endlich mein eigener Herr," jubelte Alexander.

Aber die Enttäuschungen kamen bald.

Als er am Abend den Diener rief und verlangte, er solle ihm die Stiefel ausziehen, erklärte dieser, daß das unter seiner Würde sei, denn er wäre eigentlich der Schreiber des Direktors. Wenn er Gästen die Tür öffne und sie seiner Herrschaft melde, so tue er das aus Gefälligkeit, ebenso, wenn er die gnädige Frau Abends aus dem Theater abhole. Der junge Herr möchte sich des hölzernen Stiefelknechts bedienen, der in der Ecke stände. Alexander war empört. Nie hatte ein Bedienter gewagt, so zu ihm zu reden.

Als er am andern Morgen die Klasse betrat, kam er sich vor wie entthront. Hier war er nicht, wie bisher, stets der Mittelpunkt, sondern einer von vielen. Später beklagte er sich bei seiner Pensionsmutter, daß er zwischen einem Juden und dem Sohn eines Kleinbürgers sitzen müsse. Der eine röche nach Knoblauch, der andere nach Schweiß.

Sonja Petrowna wollte sich ausschütten vor Lachen. Am andern Tage aber hatte Alexander seinen Platz an der Ecke und sein Nachbar war ein junger Edelmann.

Da wußte er, an wen er sich zu wenden hatte, und tat es auch künftig stets mit Erfolg.

Er wußte sich überhaupt bald einzurichten. Durch Zufall lernte er den kleinen Leibke kennen, einen intelligenten, fünfzehnjährigen Judenjungen. den ließ er sich Abends und Morgens zu Dienstleistungen kommen, bezahlte ihn gut und hatte bald einen listigen, ergebenen Sklaven an ihm. Leibke wiederum empfahl ihm den Schneider Chatzkel, um die Anzüge aufzubügeln und zu reinigen, und dieser Chatzkel wußte sich bald unentbehrlich zu machen. Er erbot sich zu verschwiegener Beihilfe bei Allem, was Schülern verboten ist. Bald hatte Alexander einen ganzen Hofstaat von genußsüchtigen Kameraden, die sich dem begabten und vermögenden Freunde unterordneten, ihn aber zu leichtsinnigen Streichen anregten. Sie besuchten gemeinsam verbotene Lokale, verkehrten wie große Herren in Cafés und Gasthöfen, und feierten in Alexanders Arbeitszimmer förmliche Gelage. Chatzkel und Leibke schleppten alles Gewünschte herbei und hielten Wache. Auch die glutäugige Zigarettenhändlerin Jenny führten sie auf Schleichwegen hinein, um den Zechgelagen noch einen erhöhten Reiz zu verleihen. Alexander streute sein Geld aus und hatte sich damit einen Kreis blinder Anhänger erworben, die jede seiner Herrscherlaunen ausführten. War sein Geld zu Ende, so schaffte Chatzkel ihm neues zu hohen Zinsen.

Das Lernen war allerdings lästig nach so durchschwärmten Nächten, aber die wunderbar kräftige Natur Alexanders und seine hohe Begabung machten es ihm möglich, eine Zeitlang dennoch den Anforderungen der Schule zu genügen.

Als später der unvermeidliche Rückschlag eintrat und der Direktor verbindlich lächelnd erklärte, sein Pflegebefohlener müsse trotz aller Privatstunden noch ein Jahr in der Klasse bleiben, da war dieses eine schmerzliche Enttäuschung hauptsächlich für die Eltern, die sich sagten, daß unter diesen Umständen ihr Sohn ebensogut in Goldingen in ihrer Nähe hätte sein können und daß Meißners ehrliche Schroffheit doch den leeren Versprechungen des Libauer Direktors vorzuziehen sei. Alexander selbst empfand die verlängerte Schulzeit nicht so schmerzlich. Für seinen Ehrgeiz war es kaum beschämend, einmal sitzen zu bleiben. Die russischen Gymnasien kennen keine Doppelklassen, und wenn auch die Anforderungen nicht so hoch sind wie in Deutschland, gibt es doch nur wenige Schüler, die nach sechs Jahren ihr Abiturium bestehen. Besonders in den westlichen, fremdsprachlichen Provinzen, wo die russische Unterrichtssprache die Schwierigkeiten erhöht, sieht man einen acht- bis neunjährigen Schulbesuch als üblich an.

Die Vorzüge des Libauer Lebens wußte Alexander voll zu schätzen. Er wurde viel eingeladen in den Familien, denen er seinen Besuch gemacht hatte; er tanzte und spielte Tennis mit den reizendsten Mädchen, die ihn sehr verwöhnten. Zu diesen zahmen, wohltemperirten Vergnügungen bildete dann Sonjas amüsante Verderbtheit und Jennys heißblütiges Liebesspiel einen reizvollen Gegensatz.

Unterdes ging Leo einen ganz anderen Weg. Sein Erwachen aus der Traumwelt der Kindheit zu bewußtem persönlichem Leben fiel zusammen mit der Verwandlung des Städters in einen Landbewohner, des Russen in einen Deutschen. Was damals in Rußland so traurig ausgeklungen, begann im Baltenlande hell und heiter. Nun waren ihm durch jene starken Eindrücke die Begriffe: Landbesitz und Glück, Landleben und Frohsinn untrennbar in eins verschmolzen, und es gab für ihn kein Schwanken in der Wahl seines Berufes. Dazu kam die vorzeitige Verlobung und sein Versprechen, dem geliebten Mädchen schon in zwei Jahren ein eigenes Heim zu bieten.

Vergeblich redete ihm der Vater zu, doch wenigstens noch ein Jahr das Goldinger Gymnasium zu besuchen. Leo, der Sanfte, Weiche, beharrte unerschütterlich auf seinem Entschluß, sofort mit der landwirtschaftlichen Ausbildung zu beginnen. Es war ihm toternst mit seiner unvernünftigen Verpflichtung Lisa gegenüber; da galt es, keine Zeit zu verlieren.

Kopfschüttelnd gab der Vater nach. Die Pflegeeltern aber schlugen vor, Leo möge bei ihrem sehr tüchtigen Inspektor in die Lehre treten. Er könne dann sein Zimmer im Schloß behalten und die Abende dort verbringen. Die Tagesarbeit würde es dagegen erfordern, daß er an den Mahlzeiten im Inspektorhause teilnehme.

So geschah es denn auch. Leo stand früh auf und widmete sich seinem neuen Beruf mit staunenswertem Eifer. Die jungen, schlanken Glieder dehnten und streckten sich bei der Arbeit, er wurde groß und kräftig. Wenn er Sonntags daheim war, so freute sich der Vater an des Sohnes schwellender Kraft, an der Reife seines Geistes und an dem Ernst, den er seiner Sache weihte. Nur die kindische Laune mit dem Waldhäuschen stimmte nicht zu seinem sonst so verständigen Wesen. Der General duldete sie aber nachsichtig und litt es, daß sein Zimmermann nach Leos Angaben das Blockhäuschen vergrößerte. Es entstand ein neues geräumiges Zimmer mit breiten Fenstern nach Süden und einer holzgedeckten Veranda. Dazu wurden Tische, Bänke und Bettgestelle angefertigt. Die erste Grundlage zur inneren Einrichtung. Leo kaufte Schlösser, die er selbst an die Türen nagelte, und war glückselig, als er den Schlüssel seines eigenen Hauses, seines künftigen Paradieses, in der Tasche fühlte.

Die Baronin fand diese Liebhaberei zwar höchst eigentümlich, nahm aber doch lebhaften Anteil daran und fuhr eines Tages selbst zu der Einsiedelei. Sie schlug allerlei Verschönerungen vor, ließ einige große Bärenfelle aus dem Schloß hinschaffen, auch Kissen, Decken und grobgewebte Teppiche, sowie Haus- und Tischgerät, wobei sie sorgsam darauf achtete, daß der Eindruck des Ursprünglichen, Selbstgeschaffenen streng gewahrt blieb.

Es entstand so nach und nach ein reizendes, kleines Besitztum, das schließlich so vollständig ausgestattet war, daß es eines dauernden Hüters bedurfte.

Mittel, der Ehemann der Köchin Liebe, war soeben aus dem Militärdienst entlassen, und da in dem Gutsbetriebe von Neuhof sich keine passende Stelle für ihn fand, willigte der General gern ein, ihn als Feldhüter in Leos Häuschen zu setzen. Glücklich hielt das wiedervereinte Paar seinen Einzug. Mittel besserte den verfallenen Schuppen aus, und mit Stolz brachte Liebe den Hauptbestandteil ihrer Aussteuer darin unter: eine Kuh und zwei Schafe, die bisher auf dem Herrschaftshof für sie mit durchgefüttert waren.

Baron Turn schenkte Leo ein echtes Bernhardiner Hündchen, das zum Wächter der Einsiedelei herangezogen werden sollte, und beauftragte seinen Gärtner, einige Obstbäume und Beerensträucher an die freie Südseite des Häuschens zu pflanzen.

Diese Güte bedrückte Leo sehr. Wie ein heimliches Unrecht empfand er seinen phantastischen Heiratsplan der liebenswürdigen Familie gegnüber, die ihm nur Gutes erwies. Er tröstete sich aber immer wieder mit der stillen Hoffnung, daß Lisa zur Vernunft kommen würde und ihm Zeit lasse, bis seine Ausbildung und seine Stellung ihn berechtigten, offen um sie zu werben.

Wie selten sah er seine kleine Braut. Nach Walgalen war sie seit der Tanzstundenzeit nicht wieder gekommen, man fand ihre Erzieherin unangenehm, und ohne eine solche wollte ihre Tante sie nicht bei sich haben. Lisa hingegen war von Mlle. Duplingère sehr erbaut, sie war die erste Lehrerin nach ihrem Geschmack: sie glaubte alles, was ihre Schülerin sagte, und tat alles, was diese wollte. Geduldig stickte sie an einem riesigen Leinenvorhang, ein Geschenk für Frau von Hohlfeldt, wie Lisa schwindelte, in Wirklichkeit war er für das Waldhäuschen bestimmt. Also hatte Lisa beschlossen, diese Dame zu behalten.

(Fortsetzung folgt.)

Butter 5c das Pfund Billiger

Bankes' beste Meierei-Butter ist die feinste, die Geld kaufen kann. Speziell für diese Woche, das Pfund zu........ 33c

Bankes' köstlicher Kaffee—keiner ist besser—das Pfund zu nur.............. 26c

Banke's Kaffeeläden:

Nordwestseite:	Westseite:
1644 W. Chicago Ave.	1510 W. Madison Str.
1373 Milwaukee Ave.	2830 W. Madison Str.
1045 Milwaukee Ave.	1836 Blue Island Ave.
2054 Milwaukee Ave.	1217 S. Halsted Str.
2710 W. North Ave.	1832 S. Halsted Str.
Nordseite:	1818 W. 12. Str.
406 W. Division Str.	3102 W. 22. Str.
720 W. North Ave.	**Südseite:**
2640 Lincoln Ave.	3032 Wentworth Ave.
3244 Lincoln Ave.	3427 S. Halsted Str.
3413 N. Clark Str.	4729 S. Ashland Ave.

midosrson

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Eine praktische Schürze.

Die abgebildete Schürze ist überaus kleidsam. Der hintere Teil der Bluse und der Gürtel sind aus einem Stück geschnitten. Der eckige Halsausschnitt,

die Seiten und der Gürtel sind mit Band abgefertigt. Die beiden Taschen sind sehr praktisch und gereichen dem Ganzen außerdem noch zur Zierde.

Für Größe 36 sind 3¾ Yards 36 Zoll breiten Materials und 5¼ Yards Band erforderlich.

Schnittmuster Nr. 7797. Größen: 36, 40 und 44 Zoll Brustweite.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str. Chicago, Ill.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

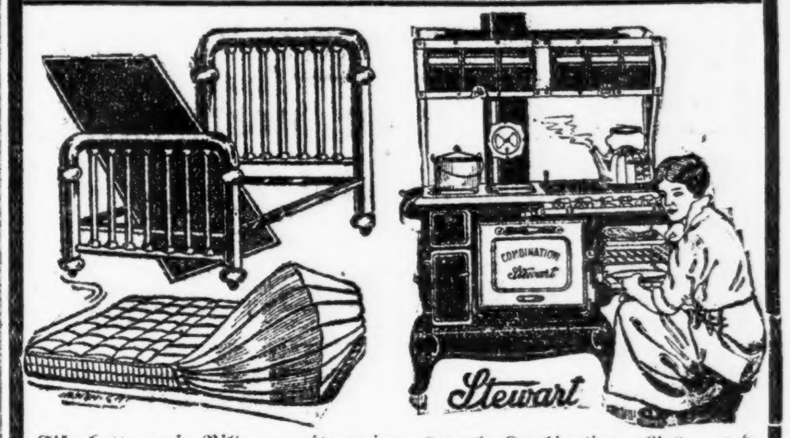
THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Das geehrte Publikum ist freundlichst eingeladen, unsere enorm große

Ausstellung von Frühjahrswaaren

in allen Variationen zu besuchen. Die Auswahl ist bei dieser Gelegenheit — wie immer — die größte und die Preise die niedrigsten.

Spezielle Bargains für diese Woche.



Eisenbetten wie Bild — mit zweizölligen endlosen Posten, starker Stahl-Sprungfeder und guter Matratze — vollständig für ... $10.95

Laurel Kombination Gas- und Kohlenkochherde, jeder Zeit fertig, mit Gas oder Kohlen zu backen, kochen oder braten, ohne Aufsatz, wert 48.00, für ... $35.00

Stewart Kombination ... $47.50

Brautpaare und Alle,

die sich ein Heim einrichten wollen, sollten nicht versäumen, die **Vier Zimmer-Einrichtung für .. $92.50** in Augenschein zu nehmen.

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen

Offen Abends bis 10 Uhr. — Mittwoch und Freitag bis 6 Uhr.

North Ave. Furniture Co.

A. BOTSCHEN, Eigentümer.

Nordseite-Geschäft	Westseite-Geschäft
723-727 W. North Ave.	2348-2354 W. North Ave.
nahe Halsted Straße	Ecke Western Ave.

Kunst im Ravinia Park.

Konzert, Ballet und Opernvorstellungen vom 1. Juli an.

Am 1. Juli soll die auf zehn Wochen berechnete Sommeroper im Ravinia Park beginnen. Für die Aufführungen, welche „Thais", „Louise", „Schmuck der Madonna", „Madame Butterfly", „Susannens Geheimniß", „Manon", „Boheme", „Romeo und Julie", „Tosca", „Pagliacci", „Carmen", „Hoffmanns Erzählungen", „Lucia", „Faust", „Mignon", „Aida", „Rigoletto", „Cavalleria" Rusticana", „Traviata", „Martha" und „Lohengrin" umfassen werden, sind Marguerite Beriza, Mabel Garrison, Estelle Wentworth, Morgan Kingston, Millo Picco, Henry Scott, Morton Adkins, Louis D'Angelo, William Schuster und andere Gesangskräfte verpflichtet worden, ferner fünfzig Mitglieder des Chicagoer Symphonieorchesters und ein Ballet mit Rosina Galli und Giuseppe Bonfiglio an der Spitze.

Konzerte und Balletvorstellungen sollen Montags, Mittwochs und Freitags, Opernvorstellungen mit gelegentlichem Ballet Dienstags, Donnerstags, Samstags und Sonntags gegeben werden.

Das Geld des Häftlings.

Anwalt H. J. Meyerovitz mußte es wieder herausrücken.

Fred Horne, ein Bundesgefangener, teilte gestern Bundesrichter Landis mit, daß Anwalt Harry J. Meyerovitz sich von ihm habe $200 geben lassen unter dem Vorgeben, daß Bundeskommissär Foote „beeinflußt" werden würde. Horne ist unter der Anklage in Haft, seiner Schwiegermutter in San Francisco einen unanständigen Brief geschrieben zu haben.

Seine Aussage veranlaßte den Richter, alle Beamten und Angestellte des Countygefängnisses, Meyerovitz und mehrere Gefangene holen zu lassen, nur Gefägnißdirektor Davis kam nicht, weil er in Joliet war. Meyerovitz, vom Richter in ein scharfes Verhör genommen, knickte zusammen und bekannte, daß ein Gefängnißwärter Namens Fred Meyers ihn wiederholt ins Gefängniß gerufen habe, um Häftlinge „zu sehen". Er gab auch zu, von Horne die $200 erhalten zu haben, behauptete aber, daß seine Gebühr so viel betrage. Er erhielt vom Richter den Auftrag, das Geld dem Gerichtsschreiber zu übergeben.

Hilfsgefängnißdirektor Arthur Jacobus berichtete, daß der Wärter Meyers am Montag entlassen worden sei, weil er bei den Gefangenen den Agenten für Anwälte gespielt habe. Der Richter ließ Horne nach dem Gefängniß von Du Page County bringen.

Der Richter verbrachte heute noch den ganzen Vormittag mit dieser Untersuchung. Gefängnißdirektor Davies und Sheriff Träger waren zugegen, und auf dem Zeugenstande war zumeist Meyers, dann aber auch Meyerovitz, seine Stenographin Bertha Freeman und Owen O'Keefe, Wächter im Countygefängniß. Einmal sah der Richter sich zu dem Ausspruch veranlaßt: „Wenn ich bedenke, mit welcher Sorte von Leuten die Gefängnißverwaltung zu tun hat, dann wundert es mich, daß man ihr das Gefängniß noch nicht gestohlen hat!"

Nach vielen Kreuz- und Querfragen gelang es Richter Landis aus Meyers die Aussage herauszubekommen, daß er mit Meyerovitz und einem Anwalt Namens Arnold Ehrlich in „Geschäftsverbindung gestanden hat, d. h. ihnen hat wissen lassen, wann Gefangene, die einen Anwalt oder Bürgschaft brauchten, eingeliefert waren, und dafür Bezahlung von den Anwälten erhalten hat.

Meyerovitz erklärte, daß Meyers von ihm im Ganzen nur $25 erhalten habe; von Ehrlich will Meyers etwa $5 die Woche erhalten haben.

Schwer verletzt.

Im Erdgeschoß der Fabrik Nr. 1652 Kingsbury Straße fiel gestern Nachmittag dem 40jährigen Böttcher Blasius Kaltinger, Nr. 749 Uhland Straße, ein Maschinenteil auf den Kopf. Der Verunglückte, der einen Schädelbruch und eine Handgelentverstauchung erlitt, hat Aufnahme im Alexianerhospital gefunden.

* Von Nicholas Minardo, in dessen Hause Nr. 2905 Princeton Avenue er wohnt, wurde gestern Abend Samuel Plestina in den Arm geschossen. Plestina war mit der Miete im Rückstand, worauf Minardo ihm das Gas und die Heizung abdrehte. Er wurde dieserhalb bei dem Hausherrn vorstellig, worauf ein Streit folgte, der mit der Schießerei endigte.

Ausgezeichnet für Rheumatismus

Musterole macht die steifen Glieder geschmeidig. — Treibt den Schmerz hinweg.

Sie werden es verstehen, warum so viele Tausende Musterole gebrauchen, wenn Sie einmal selbst erfahren, welche willkommene Erleichterung es schafft.

Holen Sie sich sofort ein Krüglein aus der nächsten Apotheke. Es ist eine reine, weiße Salbe, bereitet aus Senföl. Viel besser als ein Senfpflaster und zieht keine Blasen. Schafft Erleichterung und Wohlgefühl schon beim Einreiben.

Musterole wird empfohlen von Aerzten und Krankenpflegerinnen. Millionen von Krüglein werden jährlich angewandt gegen Bronchitis, Bräune, steifer Nacken, Brustbeklemmung, Nervenreißen, Blutandrang, Seitenstechen, Rheumatismus, Hüftweh, Schmerzen im Rücken oder in den Gliedern, Verstauchungen, wehe Muskeln, Verletzungen, Frostbeulen, erfrorene Füße, Kalt auf der Brust (es verhütet oft Lungenentzündung).

Bei Ihrem Apotheker zu haben in 25c und 50c Krüglein; spezielle Größe für Hospitalgebrauch, $2.50.

Versichern Sie sich, daß Sie das echte Musterole erhalten. Schlagen Sie alle Nachahmungen ab — nehmen Sie nichts anderes. Musterole Company, Cleveland, Ohio.

MUSTEROLE

Doppelte Stamps, Freitag, den ganzen Tag

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Beachtet was 19c kaufen können bei Moeller Brothers Freitag

Leset jeden Artikel. — Werthe von 25c bis 69c für 19c. — Uebersieht keinen davon.

Geschirr. Dinner Teller, Suppenteller, Pie Teller, Frühstücks Teller, Oatmeal Schüsseln und Sauce Schüsseln ... Fünf für 19c
Toilet-Papier. Große Rollen, feines Tissue. Stets zu 3 für 25c verkauft. Speziell, Freitag auf dem vierten Floor ... Drei Rollen für 19c
Korsetschoner u. Beinkleider. Schoner, hübsch mit Spitzen u. Band durchzogen. 25c und 29c stets der Preis. 2 an jeden Kunden. Speziell, das Stück ... 19c
Männer-Taschentücher. Schmaler Saum. Nie für weniger als 5c das Stück verkauft. Speziell, Freitag ... Fünf für 19c
Schokoladen. Sortirte Flavors — Reines Cream — Bei Hand gerollt gerollt — Lotus Chocolate Cream Co.'s 40c Chokoladen — Freitag, das Pfund ... 19c
Screen-Farbe. In Schwarz — Quart Kanne. Stets für 25c per Kanne verkauft. Speziell, nur für Freitag — Dritter Floor ... 19c
O'Cedar Oel. Für Fußboden oder Möbel — Für Freitag offeriren wir die regul. 25c Größe, auf dem dritten Floor, für ... 19c
Ungebleichter Muslin. 36 Zoll breit. Feine Qualität. Leicht zu bleichen. Reguläre 6½c Sorte. 20 Yds. an jeden Kunden. ... Vier Yards für 19c
Gardinen Scrim. In Weiß und Cream, mit farbigem Rand. — Yard breit — die 10c Qualität — Speziell ... Drei Yards für 19c
Dotted Lawn. Für Sash Gardinen — Yard breit — Regulärer Preis ist 10c die Yard — Speziell für Freitag ... Drei Yards für 19c
Dresser Scarfs. 20 bei 45 Zoll. Fancy bestickt — Gute Qualität Union Leinen, 35c und 39c Wert, für ... 19c
Knaben-Blusen. Percales und Ginghams; echtfarbig — In hellen und dunklen Mustern. Größen bis 14. — 29c und 35c Werte, für ... 19c
Männer-Unterzeug. Lange und kurze Aermel Unterhemden, — Beinkleider mit doppeltem Sitz. Größen bis 44. Gute 29c Qualität ... 19c
Männer-Hosenträger. Mit schweren Lederenden Police Braces. Doppelt verstärkt. Stets zu 25c verkauft. Speziell ... 19c
Schuh-Bronze. Bronze für irgend eine Ledersorte—Prachtvoll. Weiß für weiße Kid Schuhe. Glovine Cleaner für alle farbigen Kid-Schuh. Sämmtlich 25c Artikel ... 19c
Strümpfe. Fiber Seide Boot Strümpfe für Damen — Strumpfband Oberteile — doppelte Fersen und Zehen. Strikt erste Qualität. Stets 25c. Speziell ... 19c
Damen-Leibchen. Geformte Leibchen, „Dependon" Marke. Feine Qualität. Ausgeschn. Hals, Wing Aermel oder ärmellos. Alle extra große Sorten. Stets zu 29c verkauft. Spez., zu ... 19c
Knaben-Union-Suits. Gerippt. Kurze Aermel. Kurze Aermel.— Knie Länge. Größen 24 bis 34. Seconds der 29c Sorten. Speziell ... 19c
Bänder. Reine Seide, 5 bis 6 Zoll breit. In allen Farben — Nie für weniger als 25c und 29c die Yard verkauft — Speziell, zu ... 19c
Spitzen. Venice und irische Spitzen und Einsätze — 2 bis 5 Zoll breit — Reguläre 12½c Qualität. Speziell Freitag ... Zwei Yards 19c
Dreß Shields. Gute Sorte Gummi. Mit Nainsook überzogen. Leichte Sorte. Stets zu 10c das Paar verkauft ... Drei Paar für 19c
Boudoir Kappen. Seide und Netz. Elegant mit Spitzen und Band garnirt. Stets zu 25c und 29c verkauft. Speziell, zu ... 19c
Ticking. Fancy gestreift. In den neuesten Schattirungen. Reguläre Breite. Nie für weniger als 25c und 29c die Yd. verkauft. Speziell, zu ... 19c
Gebleichter Muslin. 36 Zoll breit. Weich und enthält keine Stärke. 9c Qualität. 15 Yards an jeden Kunden ... Drei Yards 19c
Gingham. Zephyr Ginghams, 32 Zoll breit. Neueste Streifen, Plaids und Karrirungen. Reguläre 15c Qualität ... Zwei Yards. 19c
Kleiderstoffe. 29c Shepherd Checks, 36 Zoll breit — 25c Pencil gestreiftes Poplar Cloth, 36 Zoll breit. Auswahl ... 19c
Schmucksachen. Werte bis 69c — Brooch Pins, Bar Pins u. Lavallieres — schwer Gold und Silber plattirt — Fassung aus Sapphires, Emeralds, Amethysts etc. Auswahl ... 19c
Spulen-Seide. Hemmenway 100 Yard. In sämmtlichen neuesten Schattirungen. Stets 10c die Spule. Speziell ... Drei Spulen 19c

Mehl

Ceresota — ¼ Sack für ... $1.55
New Century — ¼ Sack für ... $1.53
Feinster granulirter Zucker — 10 Pfund für ... 69c
(Mit 1 Pfund Kaffee zu 25c oder mehr)
Frisch gebackene Soda Crackers; das Pfund für ... 6½c
Macaroni oder Spaghetti — Zeragas Marke, drei 10c-Packete für ... 21c
Walter Bakers German Sweet Chocolate — ¼ Pfd. Stück ... 5c
Santa Clara Zwetschen—Neu und fleischig. Das Pfund ... 5c
Salz — 10 Pfund Sack für ... 7½c
Argo Stärke — 3 Packete für ... 11c
Vanilla Wafers — 22c Sorte für ... 14½c
Gold Dust Waschpulver— großes Packet für ... 15c

Vergeßt nicht und seht den Parlor-Möbel-Verkauf zu 66⅔c am Dollar. Dritter Floor.

Droguen-Verkauf, Freitag.

$1.00 Clarks Malz Whiskey— speziell, Freitag, für ... 59c
50c Podolax — spezieller Preis für Freitag ... 29c
$1.00 Horlicks Malted Milk — speziell, zu ... 69c
Savoy Prescription für Damen — Speziell, zu ... 59c
$1.00 Hostetters Bitters— Speziell, Freitag, zu ... 65c
25c Ex-Lax — Speziell für Freitag, zu ... 17c

$1.10 Flasche Oak Hill Kentucky Bourbon
Volles Quart, speziell Freitag 59c

Old Monogram Whiskey— Regulär $1.50 ½ Gallone ... 95c
Three Star California Kognak Brandy — Per Flasche ... 47c
Feiner Berliner Doppel-Kümmel— volles Quart ... 46c
California Portwein — per Gallone ... 89c
$1.25 Old Kentucky Pure Rye— 100 Proof. Volles Quart ... 68c
Kiste mit 2 Dutzend für ... 65c

Gegner fürchten Lorimer.

Erwarten, daß er sich um Wiederwahl im Kongreß bewerben wird.

Suchen nach Gegenkandidaten.

Stadtschreiber John Siman winkt ab. — Fortschrittler verschnupft über rep. Richterticket. — Vorbereitungen zum fortschrittlichen Nationalkonvent.

Die Freisprechung William Lorimers führte heute in politischen Kreisen zum Wiederaufleben des Gerüchts, daß der „blonde Boß" sich um die Wiederwahl in den Kongreß in dem Kongreßbezirk, den er lange Jahre vertreten hat, bewerben werde. Mehrere seiner intimen politischen Freunde zweifelten zwar daran, daß an dem Gerücht etwas wahres sei, doch blieben diese Versicherungen auf das gegnerische Lager ohne Einwirkung. Daß die Gegner Lorimers im 6. Kongreßbezirk befürchten, der „blonde Boß" werde sich als Kandidat für den Kongreß aufstellen lassen, geht daraus hervor, daß sie alle möglichen Anstrengungen machen, einen starken Kandidaten in dem Bezirk zu finden. Eine Abordnung hat, wie heute bekannt wurde, Stadtschreiber John Siman aufgefordert, sich um die Nomination zu bewerben. Die Tatsache, daß Siman in dem Bezirk die Kandidaten Senator Shermans im Kampf um den Posten eines Delegaten zum republikanischen Nationalkonvent geschlagen hat, läßt ihn den Gegnern des ehemaligen Senators als einen geeigneten Kongreßkandidaten gegen den Kandidaten des alten Lorimerflügels erscheinen. Stadtschreiber Siman lehnte die ihm zugedachte Ehre mit der Begründung ab, seine Privatgeschäfte erlaubten ihm nicht, einen großen Teil des Jahres in Washington zu verbringen. Andere Kandidaten, die im Lager der Gegner Lorimers für den Posten genannt werden, sind der frühere Postmeister Fred E. Coyne, der ehemalige Alderman A. W. Fulton und Carl Barnes, der im Bezirk früher einmal als Unabhängiger gelaufen ist.

Hauptquartier für Chicago.

Charles Böschenstein, der Vertreter des Staates im demokratischen Nationalausschuß, machte heute bekannt, daß das Hauptquartier, von dem aus der Kampf um die Wiederwahl Präsident Wilsons geleitet werden würde, voraussichtlich in Chicago unterhalten werden würde. Bisher haben die Demokraten in Chicago gewöhnlich nur ein Hauptquartier für die Kampagne im Westen unterhalten, während die Oberleitung der Kampagne sich im Osten befand.

Arthur W. Charles von Carmi, Vorsitzender der demokratischen staatlichen Parteileitung, kündigte heute an, daß die Parteileitung voraussichtlich noch vor dem demokratischen Nationalkonvent in St. Louis eine Sitzung abhalten werde.

Fortschrittler sind verschnupft.

Die fortschrittliche Countyparteileitung ist auf den Spätnachmittag einberufen worden, um zur Richterwahl Stellung zu nehmen. Die Führer der Partei oder des Restes der ehemaligen Partei des „Körnels", der noch vorhanden ist und sich krampfhaft bemüht, sich den Anschein einer lebensfähigen Partei zu geben, sind aufs Höchste verschnupft über das Richterticket, das der republikanische Richterkonvent aufgestellt hat. In erster Linie dürfte ihr Aerger darauf zurückzuführen sein, daß sie bei der Auswahl der Kandidaten nicht im geringsten zu Rate gezogen, vielmehr völlig übergangen worden sind. Es verlautete, sie würden den Wählern empfehlen, ein Ticket zu unterstützen, das sich aus Kandidaten beider Parteien zusammensetzt. Diese Kandidaten werden sie jedenfalls heute auswählen.

Der fortschrittliche Nationalkonvent.

Oscar King Davis, der Sekretär des fortschrittlichen Nationalausschusses, traf heute hier ein, um mit den Vorarbeiten für den Nationalkonvent der Partei Theodore Roosevelts zu beginnen, der am selben Tag seinen Anfang nehmen wird, wie der republikanische Nationalkonvent. Prüfung der Beglaubigungsschreiben und Festsetzung der Stimmenzahl der einzelnen Delegaten in Fällen, in denen Staaten doppelte Delegationen entsenden, ist die erste Arbeit, an die sich der Nationalausschuß machen wird. Im Nationalkonvent der Partei des Rauhreiters werden 617 Stimmen anwesend sein, die sich aber auf bedeutend mehr Delegaten verteilen werden, da einzelne Staaten Delegaten mit je einer halben oder einer Drittelstimme entsenden werden.

Der Konvent wird im Auditorium Theater stattfinden, das den Anforderungen gemäß abgeändert worden ist. Sitze für Zuschauer werden verkauft werden zum Preis von $10 bis $25.

*** Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der Abendpost.**

In der Blüte geknickt.

Als die 5jährige Annie Bennetta heute Morgen vor ihrer elterlichen Wohnung Nr. 726 Gilpin Place auf der Straße spielte, sah sie einen Kraftwagen herankommen und sprang hastig zur Seite. Dabei geriet sie aber in den Pfad eines aus entgegengesetzter Richtung kommenden Lastwagens der Keith Lumber Co. und wurde überfahren. Das Kind trug dabei so schwere Verletzungen davon, daß es starb, ehe es nach einem Hospital gebracht werden konnte. Der Lenker des Wagens, John Warholt, Nr. 222 W. 13. Straße, wurde verhaftet.

LIBERTY — FROM HIGH FURNITURE PRICES! — Union Plan — FOUR BIG FURNITURE STORES

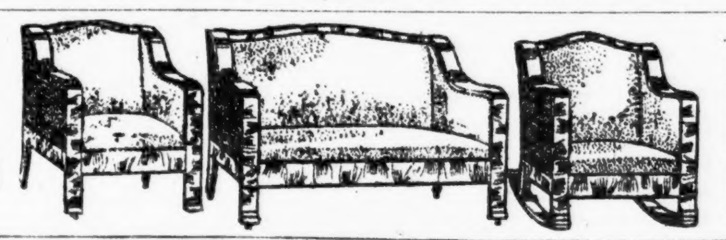
Frühjahr-Räumung-Spezialitäten!

Unser Special Gas-Herd — hat vier große Brenner und großer Backofen, gut konstruiert, das berühmte „Peninsular" Fabrikat. Die Verbindung wird kostenfrei hergestellt. Speziell zu nur ... $16.75

„Kitchen Maid" Kabinet — Spart Arbeit und Zeit. Sehr gut gebaut, hat exklusive Vorzüge, die Sie in anderen Kabinetten nicht zu finden sind. Stellt eins davon in Ihrer Küche auf zu diesem niedrigen Preis von $17.95

Speziell!! Nur für die Reinmachwoche Harker Möbel-Politur 25c Flasche jetzt 18c

Fireside Schaukelstuhl — Mit spanischem Imitation Leder bezogen, dauerhafte Qualität, Spring Construktion. Sehr bequem. $15 Wert, jetzt zu $9.75



Dieser außergewöhnliche Bargain — ein Produkt unserer eigenen Fabrik — Gestell ist sehr massiv, bei Hand poliert, ganz bei Hand gepolstert. Haar-Füllung. In Eichenholz Mahagoni oder Circassischem Wallnuß zu haben. Ihr könnt irgend einen Ueberzug auswählen, entweder spanisches Leder, schwarzes Leder oder Tapestry. Ein $75 Werte zu ... $59.50

Nordwestseite-Läden: 1327-29-31-33 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 1014 Milwaukee Ave., nahe Noble Straße. Freie Auto-Ablieferung innerhalb 50 Meilen von Chicago. Läden offen Dienstag, Donnerstag u. Samstag Abends.

Union LIBERTY FURNITURE CO.

Südseite-Läden: 4705—09 S. Ashland Ave., nahe 47. Straße. 3463—65 Archer Ave., nahe 35. Straße. 2028—30 W. 35. Str. Zwei Eingänge. Läden offen Dienstags, Donnerstags und Samstags Abends.

NOT IN THE LOOP

Den Tod vor Augen.

Rührte die Explosion von einer Bombe oder entwichenem Leuchtgas her?

Die Bedienungsmannschaft einer Elektrischen der Harrison Str.-Linie hörte in der vorigen Nacht einen heftigen Knall, als diese am Hause Nr. 1207 W. Harrison Straße vorüberfuhr, und sah gleichzeitig, wie die Spiegelscheibe der Barbierstube von Peter Maggio, die sich im ersten Stockwerk befindet, herausgedrückt wurde und Flammen hochschlugen. Der Wagenführer Jeremiah Enright, Nr. 5519 W. Monroe Straße, hielt sogleich an und begab sich zusammen mit dem Schaffner Patrick Murray nach dem Hause, um den Bewohnern behilflich zu sein, ins Freie zu gelangen. Kaum hatten sie das Gebäude gleichzeitig mit zwei Polizisten erreicht, die auf den Knall herbeigeeilt waren, als eine zweite Explosion eintrat, die das Haus in seinen Grundvesten erzittern ließ. Die Bewohner eilten Hals über Kopf ins Freie, doch hatten einige mit Schwierigkeiten zu kämpfen, ehe sie in Sicherheit gebracht werden konnten. Joseph Sentore, der mit seiner Frau und sechs Kindern in einer Hinterwohnung des dritten Stockwerkes wohnt, war so aufgeregt, daß er ratlos umherlief, bis seine 18jährige Tochter Susie entschlossen ihre jüngsten Geschwister ergriff und die Treppe hinabeilte. Im ersten Stockwerk brannte die Treppe schon lichterloh, doch bahnte sie sich ihren Weg durch Rauch und Flammen, um wieder zurückzukehren und den Rest ihrer Angehörigen in Sicherheit zu bringen.

Dabei wurden jedoch ihre Haare von den Flammen ergriffen und verbrannten fast bis zur Kopfhaut. Auch Joseph Bianco, der mit seiner Familie in der Vorderwohnung des dritten Stockwerkes wohnt, trug Brandwunden davon, als er seine Kinder ins Freie trug. Charles Leporte, der in der Herberge wohnte, die im zweiten Stockwerk von Frau Josephine McDermott geführt wird, wurde durch die Explosion mit solcher Gewalt aus dem Bette geschleudert, daß er betäubt liegen blieb. Er wurde von den Polizisten Sheehan und Madigan, von der Wache an der Maxwell Str. gerettet und mußte nach dem Kolumbus Hospital überführt werden. Das 6jährige Söhnchen der Wirtin rettete der Einmieter Julius Lihotzky. Der erste Stock wurde fast vollständig zerstört, während die Flammen die übrigen Stockwerke schwer beschädigten und einen Schaden von etwa $5000 anrichteten. Die Polizei glaubt, daß es sich um einen Racheakt der „Schwarzhänder" handelt, die eine Bombe zur Entladung brachten, doch neigt die Feuerwehr zur Annahme, daß die Explosion durch eine undichte Stelle in der Gasleitung hervorgerufen wurde. Der Barbier wurde von der Polizei einem Verhör unterzogen, bestreitet jedoch, daß er je Drohbriefe erhalten habe. Er gab zu, daß die Spiegelscheibe seines Ladens vor mehreren Wochen von unbekannter Hand zertrümmert wurde, kann sich aber angeblich den Anlaß zu der Vandalentat nicht erklären.

In schwerer Lebensgefahr.

Im Erdgeschoß des dreistöckigen Gebäudes Nr. 9220 Burley Ave., in dem sich die Peoples Wäscherei befindet, brach heute im Kesselraum ein Feuer aus, das sich innerhalb weniger Minuten bis auf das dritte Stockwerk verbreitete und das Leben der über der Wäscherei wohnenden Familien in Gefahr brachte. Ein der im zweiten Stockwerke wohnhaften Familie Crettol gehöriger Hund bemerkte den Brand zuerst. Das Tier, das sich im Schlafzimmer der sechsjährigen Tochter John Crettols befand, sprang auf das Bett des Kindes und kratzte dieses mit der Pfote, bis es aufwachte und die Gefahr ebenfalls gewahr wurde. Es sprang aus dem Bett und weckte Vater und Mutter, die gerade noch Zeit fanden, um spärlich bekleidet die Straße zu erreichen. In weit größere Gefahr geriet die im dritten Stockwerke wohnhafte Familie von Robert Gould, der es nur mit den größten Schwierigkeiten gelang, sich einen Weg durch den dichten Rauch zu bahnen. Der 80jährige Charles Anderson, der bei der Familie Gould wohnte, wurde durch den Rauch überwältigt und von einem Detektive der Bezirkswache in Süd Chicago, der auch den ersten Alarm abgab, ins Freie getragen. Die Feuerwehr sah sich bei ihrer Ankunft genötigt, durch Abgabe des Großfeueralarms weitere Hilfskräfte heranzuziehen. Den vereinten Kräften der Spritzenzüge war es nach einstündiger Arbeit möglich, ein Ueberspringen der Flammen auf die benachbarten Fabrikgebäude und hölzernen Wohnhäuser zu verhindern. Ein einstöckiger Neubau, der zur Wäscherei gehört, wurde durch die Flammen beschädigt. Der Gesammtschaden dürfte sich auf $10,000 belaufen. Der Eigentümer der Wäscherei ist John Brockman, Nr. 9012 Exchange Avenue.

Gläubiger entdecken Bestände.

Vermißte New Yorker Seidenwaaren tauchen in Chicago auf.

Ein Privatdetektive entdeckte gestern im Laden von Louis Rosenbaum, 2145 Evergreen Str., Seidenwaaren im Werte von $10,000 die angeblich zu den vermißten Beständen im Werte von $30,000 des Geschäfts von Louis Shapiro in New York gehören. Shapiro hat mit $150,000 Verbindlichkeiten und angeblich mit $8,000 Beständen Bankerott gemacht, ist im New Yorker Bundesgericht unter Anklage gestellt worden und ist angeblich unter Mitnahme von $70,000 verschwunden.

Die Regierungsanwälte haben den starken Verdacht, daß eine Organisation von Bankerottschwindlern in New York und Chicago besteht, und gedenken in beiden Städten mehrere Verhaftungen vorzunehmen.

Jakob Shapiro, ein Bruder von Louis, ist Geschäftsführer von Rosenbaums Laden und befindet sich auf dem Rückweg von New York, wo er in der Bankerottsache seines Bruders als Zeuge aufgetreten ist. Er wird, sobald er kommt, vor den Gerichtsreferenten für Bankerottsachen, Eastman, geladen werden. Er selbst hat hier vor zehn Monaten Bankerott gemacht, und auch sein Fall wird untersucht werden, wobei seine Tochter Ida als Zeugin vernommen werden wird. Sie ging bald nach ihres Vaters Bankerott nach New York als Buchhalterin ihres Onkels Louis.

Der Detektive, der die Seidenwaaren in Rosenbaums Laden fand, steht in Diensten der New Yorker Gläubiger Shapiros und war von deren Vertreter, Archibald Palmer, begleitet. Palmer glaubt, daß auch der Rest der vermißten Bestände wird in Chicago gefunden werden können.

Schwierige Wahl.

Die Auswahl der Geschworenen im Arbeiterprozeß kommt nicht vom Fleck.

Im Arbeiterprozeß, der sich vor Richter Kickham Scanlan abspielt, wird immer noch mit der Auswahl der Geschworenen fortgefahren, ohne daß es bis heute gelungen ist, mehr als vier Geschworene in Eid und Pflicht zu nehmen. Jeder der bisher geladenen Bürger erscheint wegen einer anderen vorgefaßten Meinung oder einer Erfahrung, die er mit Arbeitergewerkschaften gemacht hat, zum Geschworenendienst ungeeignet. Ein tragikomischer Zwischenfall wird sich am Samstag abspielen, auf welchen Tag wiederum ein Aufgebot von 100 Bürgern zum Geschworenendienst geladen ist. Unter den Ausgelosten befindet sich auch Walter E. Staley, der aber sicher von der Staatsanwaltschaft abgelehnt werden wird, da er nämlich selbst Angeklagter in dem Falle ist. Staley, der von dem früheren Countyrichter Owens verteidigt wird, war Geschäftsagent der Glasergewerkschaft. David Vos, ein Landwirt aus S. Holland, der gestern unter Vorbehalt angenommen wurde, erklärte heute, nachdem er eine Nacht lang unter Aufsicht des Sheriffs in einem Hotel zugebracht hatte, daß er sich jetzt doch eine Meinung über die Sache gebildet habe. Richter Scanlan gab den Mann frei, kanzelte ihn aber gleichzeitig gehörig ab und sagte ihm, daß er zu der Klasse von Leuten gehöre, die immer über die Nichtbeachtung von Gesetzen jammern, aber sich drücken, wenn der Staat Pflichten von ihnen verlangt.

Auch im Prozesse gegen Frau Anna Dolly Ledgerwood-Matters, die sich vor Richter Thomson wegen angeblichen Meineids und Verleitung zum Meineid zu verantworten hat, fällt die Auswahl von Geschworenen recht schwer, und nach zweitägigem Bemühen ist es bis heute Mittag noch nicht gelungen, auch nur einen einzigen Geschworenen endgiltig anzunehmen. Josiah Fieldhouse, Nr. 5035 W. Superior Str., der heute Vormittag geprüft wurde, mußte entlassen werden, weil er rundweg erklärte, daß er zu viel Achtung vor dem schwächeren Geschlechte habe, als daß er eine Frau, auch wenn die Schuldbeweise gegen sie klar zu Tage träten, zu Zuchthausstrafe verurteilen könne.

— Nach Zeitungsberichten soll Joffre die Absicht haben, zum zweiten Mal zu heiraten. Die Pariser Presse bringt darüber nichts. — Sehr natürlich; es würde ihr niemand glauben. Denn jeder Franzose weiß längst: In den Berichten von Joffre war ja die bessere Hälfte gewöhnlich erfunden.

— Schlau. — „Was würdest du tun, Johnny," fragte der Lehrer, „wenn Du ein Haus für 1000 Dollar bauen solltest und nur 700 Dollar besäßest?" — „Ich würde ein Mädchen mit 300 Dollar heiraten," entgegnete das junge Finanzgenie.

RANDOLPH MARKET and GROCERY

Laßt uns Euch die Kaufkraft eines Dollars in irgend einem unserer vielen Randolph Läden am Freitag und Samstag beweisen. Doppelte Stamps Freitag den ganzen Tag in unseren beiden Loop-Läden.

Fancy rote reife Tomaten, Can 13c, 2 für ... 25c
10 Stücke Fels Naptha Seife für ... 39c
5 Pfund bester granulirter Zucker (mit Einkauf von $1.00 Groceries) für ... 34c

Jelkes Good Luck, Towneys Delight oder Oak Grove Butterine ... 19c
40 Stamps mit 12 Cans verschiedenartigen Gemüsen: 2 Cans Tomaten, 2 Cans Corn, 2 Cans Erbsen, 2 Cans Succotash, 2 Cans Brechbohnen und 2 Cans Lima Bohnen, $1.75 Wert, während dieses Verkaufs ... $1.25
Große süße Navel Orangen, das Dutzend ... 30c
Neuer amerikanischer Käse, milde und schmackhaft, das Pfund ... 22c
15 Stamps mit einem Pfund unseres Old Plantation Kaffees ... 29c
Ein Pfund Lipton's Yellow Label oder Monarch Kaffee ... 32c
Große India River Grape Fruit, Stück ... 5c
2 Packete Cream of Wheat, Puffed Rice, Ralston's Breakfast Food oder Grape Nuts für ... 25c
Ausgesuchte frische Eier, in Kartons mit einem Dutzend ... 22c
Frisch gemachte feinste Elgin Creamery-Butter, Pfund ... 36c
Feines ein Achtel Faß Sack Gold Medal oder Ceresota Mehl ... 79c
Monogram fancy kaliforn. Spargel, hohe Cans, 10c Stück, 3 für ... 25c
Quaker Rolled Oats oder Kellogg's Toasted Corn Flakes. 3 Packete für ... 25c
3 Pfund große fancy Golden Apricots für ... 44c
Feinster Full Cream Brick-Käse, Pfund ... 19c
1 Dutzend hohe Cans Dundee Milch für 85c, Can ... 7½c
2 Pintflaschen Snider's Ketchup für ... 35c
Ganz kleine Sifted Erbsen, zart und schmackhaft, 25c Wert, 17½c per Can, oder 3 für ... 51c
Reine Orange Marmalade, echte Frucht, die Jar 9c, 3 für ... 25c
40c Can große reife Oliven, Bell Marke, für ... 25c
Fancy frisch verpacktes Crab Meat, Yama Marke, Pfund Flats 43c, 2 für ... 79c
10 Stamps mit jeder Pfund-Büchse Rumford's Backpulver ... 21c
3 Flaschen frisch geschabter Meerrettig, in Flaschen, für ... 21c
Frischer Schmierkäse, täglich frische Sendung, 2 Pfund für ... 13c
3 Pfund von unserem besten Kopfreis ... 25c
Extra große dünnschalige Kalif. Zitronen, Dutzend ... 15c
Feinster Hawaii Scheiben-Ananas, Nr. 2 Cans, 14c das Stück, oder 3 für ... 39c
50c Cans Lily Soda oder Graham Dainties ... 39c
40 Stamps mit jedem 4 Pfund Sack Old Dutch Kaffee ... $1.23
10 Stamps mit jeden 6 Rollen Mammoth Toilettenpapier ... 24c
40 Stamps mit jedem Pfund unseres extra feinen Majestic Tee ... 60c
Süßes und zartes Country Gentleman Zucker Corn, 12c Wert, 9c per Can, oder 3 für ... 25c

Native Steer Pot Roast, sehr fein, irgend ein Stück, das Pfund ... 14½c
Strikt fancy Sugar Cured Speck (nur zwei Stücke an jeden Kunden), das Pfund ... 22½c

Extra fancy junges Leg of Lamb, das Pfund ... 23c
Sirloin Roll oder Rolled Roast, für Eure Sonntagsmahlzeit, speziell markirt, das Pfund ... 16½c
Little Pig Schinken, gut geräuchert und Sugar Cured, Pfund ... 14½c
Fancy gelbe Hühner, fein zum Dämpfen, Pfund ... 18c
Roast Little Pig Pork Schulter, 6 bis 8 Pfund durchschnittlich, Pfund ... 14c
Frische Nr. 1 geräuch. Schinken 10 bis 12 Pfd. durchschn., Pfund ... 18½c
Chicken Halibut oder rotes Lachs Steak, Pfund ... 16½c
Fancy Rib Roast Beef, von zartem schmackhaftem Native Beef, irgend ein Stück, das Pfund ... 18½c
Little Pig Pork Loins — das Pfund zu ... 18½c
Beef Tenderloins, fein zum Braten oder Kochen, Pfund ... 17½c

Cedar Brook Bourbon, Bonded, 5s, 69c, Kiste ... $8.00

Special Reserve, 14jähriger Bourbon Whiskey, Gallone $3.50, halbe Gallone $1.85, Quartflasche ... $1.00
Beechwood feinster Kentucky Whiskey, Gallone $2.00, halbe Gallone $1.10, Flasche ... 50c
White Rock Wasser, Pints das Dutzend $1.10, Quarts das Dutzend $1.60, Splits das Dutzend ... 96c
Unser White and Black Label 5 Jahre alter Kalifornia Port- oder Sherrywein, Gallone 98c, halbe Gallone 50c, Fl. 27c
Edelweiß oder High Life Bier, Dutzend ... $1.00
(25c Rabatt für zurückgegebene Flaschen.)
Spanischer importirter Port und Sherry, Davilla & Rodrigues Weine, 10 Jahre alt, Gallone $2.50, halbe Gallone $1.35, Flasche ... 75c
Duffy's Malt Whiskey, Flasche 69c, 3 Flaschen ... $2.05
40 Stamps frei mit $1.00 Flasche Old Folks Medizinal Malt Whiskey ... 69c
Millshire Dry, Old Tom oder Plymouth Gin, feinste englische Qual., Fl. 75c
Piper Heidsieck, feinster importirter franz. Champagner, Quarts $3.25, Kiste $35.00; Pints $1.75, Kiste ... $37.00

Telephon- und Postbestellungen werden prompt abgeliefert.

Randolph Stores überall in ganz Chicago.
160 N. State Str., 222 W. Madison Str., 814 W. 63. Str., 1379 Milwaukee Ave., 3720 N. Halsted Str., 524 W. North Ave., 3021 Lincoln Ave., 3455 W. North Ave., 4224 Armitage Av.
Besucht unseren neuen Laden—2501 W. North Ave.—Besucht unseren neuen Laden.

Lokalbericht.

Kam mit dem Schreck davon.

An Elston und Milwaukee Ave. stieß heute früh eine überfüllte Elston Ave.-Elektrische mit einem von Edward R. Tangen bedienten Lastkraftwagen zusammen. Die Elektrische und der Kraftwagen wurden stark beschädigt. Die Passagiere und der Wagenlenker sind mit dem bloßen Schreck davongekommen.

Besann sich eines Besseren.

In einem Anfalle von Schwermut nahm gestern Wm. Bessey, Nr. 1510 Cornelia Straße, Quecksilbersublimat, besann sich dann aber eines Besseren, eilte zu einem Arzte und ließ sich den Magen auspumpen. Der Arzt veranlaßte seine Ueberführung nach dem Deutschen Hospital, wo heute der Zustand des Lebensmüden als durchaus zufriedenstellend bezeichnet wird.

Abgestürzt.

Im 3. Stock des Neubaus Nr. 1943 Foster Ave. glitt gestern Nachmittag der 33jährige Maurer Robert Beckmann, Nr. 4726 Monticello Avenue, aus, stürzte aus einer Höhe von 30 Fuß ab und erlitt außer einem Knöchelbruch schwere Quetschungen. Der Verunglückte hat im Schwedischen Covenanthospital Aufnahme gefunden.

A. Hopkins tritt zurück.

Bundesanwalt Clyne erklärt den Schritt für einen freiwilligen.

Der plötzliche Rücktritt des Hilfsbundesanwalts Albert L. Hopkins hat im Bundesgebäude allerlei Gerüchte über die Gründe zu diesem Schritt hervorgebracht. Hopkins hatte erst vor einigen Tagen die Schuldigsprechung von Swift & Co. wegen Uebertretung der Ratenvorschriften herbeigeführt und war mit den Vorkehrungen zum Prozeß gegen Simon O'Donnell, den Arbeiterführer, und A. C. Frost beschäftigt. Daß beide Männer in Anklagezustand versetzt wurden, war sein Werk, ebenso die Anklage gegen Oliver Bourke, den früheren Bürgermeister von Blue Island. Von mancher Seite wird behauptet, daß Hopkins' Rücktritt kein freiwilliger gewesen sei.

„Herr Hopkins," sagte Bundesanwalt Clyne heute einem Berichterstatter der „Abendpost" auf dessen Fragen, „ist freiwillig zurückgetreten, weil er in die Privatpraxis einzutreten wünscht. Sein Rücktritt kam mir nicht unerwartet, denn er hatte schon vor Wochen zu mir davon gesprochen."

Von ihren Qualen erlöst.

Als am 26. April Frau Mathilde Julius, Nr. 815 Larrabee Straße, unter Zuhilfenahme von Gasolin Feuer anmachte, ereignete sich die unausbleibliche Explosion. Die 58jährige Frau erlitt entsetzliche Brandwunden. Diesen ist sie heute erlegen.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY
Published daily except Sunday.
Publisher: THE ABENDPOST COMPANY.
223—225 W. Washington Str.

Price per Copy ....1 Cent
By mail, in U. S., per year..........$3.00
Including "Sonntagpost"..............$4.00

„Abendpost"-Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.,
CHICAGO ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer...............1 Cent
Preis der Sonntagpost..............3 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..............$3.00
Mit Sonntagpost......................$4.00

Entered as Second Class Matter September 8th, 1888 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Fürst Bülows Heimreise.

Die Tatsache, daß der frühere Reichskanzler Fürst Bülow nach einem sechsmonatlichen Aufenthalte in schweizerischer Alpenluft jetzt ziemlich unerwartet wieder in der deutschen Reichshauptstadt eingetroffen ist, hat zu zahlreichen gewagten Vermutungen Anlaß gegeben. Jene Leute, die das diplomatische Gras wachsen zu hören vorgeben, wollen aus der Heimkehr Bülows auf die Nähe des Friedensschließen. Sie behaupten, der Kaiser habe seiner Zeit den Fürsten absichtlich aus Deutschland entfernt, um ihn jeder Möglichkeit einer Meinungsäußerung über die von der deutschen Regierung befolgte Politik zu entrücken, damit er einen Diplomaten und Staatsmann ersten Ranges, der sich nie durch Anstoß erregende Reden gegen die Alliirten kompromittiert hat, für die dereinstigen Friedensverhandlungen zur Verfügung habe. Andere wiederum wollen wissen, daß der gewiegte Diplomat seinen langen Aufenthalt in der Schweiz bereits dazu benützt habe, Fühler auszustrecken und sich durch Mittelsmänner über die bei den Alliirten herrschende Stimmung hinsichtlich eines baldigen Friedensschlusses zu unterrichten.

So, wie diese Federfuchser es darstellen wollen, verhält sich die Sache auf alle Fälle nicht. Daß der ehemalige Reichskanzler auf der Friedenskonferenz eine gewichtige Rolle zu spielen berufen ist, darf man freilich als selbstverständlich betrachten. Denn Fürst Bülow ist unstreitig einer der gewandtesten und umsichtigsten Diplomaten der Gegenwart, der Hauptschüler Bismarcks, der schon früh auf das junge staatsmännische Talent aufmerksam geworden war und ihm großes Vertrauen schenkte. Schon im Jahre 1893, als Bülow mit der Vertretung des Deutschen Reichs am Quirinal beauftragt wurde, hieß es allgemein, daß er dereinst Kanzler werden würde. Sieben Jahre später nach der Abdankung des müden „Onkel Chlodwig" wurde er es wirklich. Die Verdienste, die sich Bernhard von Bülow im Laufe seines abwechslungsreichen Lebens um sein Vaterland erworben hat, wurden vom Kaiser äußerlich durch die Erhebung in den Grafen- und später in den Fürstenstand, sowie durch vielfache Ordensverleihungen und sonstige Ehrungen anerkannt. Der Monarch hielt stets große Stücke auf den Fürsten, und als Italien darauf und daran war, sich vom Dreibunde loszusagen und seinem bisherigen Bundesgenossen heimtückisch in den Rücken zu fallen, da betraute er den einstigen Kanzler mit der schwierigen Aufgabe, diesen offenen Bruch zu vereiteln oder wenigstens so lange wie irgend möglich hinauszuschieben. Ersteres gelang ihm nicht; wohl aber wußte er die Verhandlungen so lange hinzuziehen, daß das befreundete Oesterreich Zeit behielt, sich an seiner Südwestgrenze erfolgreich zur Wehr zu setzen. Außerdem wurde ein formeller Bruch zwischen Deutschland und Italien vermieden. Seit der Kriegserklärung Italiens an die Doppelmonarchie hat man dann vom Fürsten nur sehr wenig gehört. Er zog sich wieder ins Privatleben zurück und wohnte meist in der Schweiz.

Ob diesem langen Aufenthalte im neutralen Auslande irgend ein besonderer diplomatischer Zweck zu Grunde lag oder ob derselbe auf andere Ursachen zurückzuführen ist, ist nie bekannt geworden. Fürst Bülow hat schon früher vielfach längere Zeit in der Schweiz geweilt, und es mögen ihn auch diesmal rein persönliche Gründe dahin getrieben haben. Seine jetzige Heimreise mit Friedensprojekten des Kaisers in unmittelbaren Zusammenhang zu bringen, scheint doch etwas weit hergeholt zu sein. Es ist freilich nicht ausgeschlossen, daß der Monarch früher oder später Gelegenheit nehmen wird, den altbewährten Ratgeber um seine Meinung über die gegenwärtige politische Lage zu befragen, und dann wird er auch sicherlich auf seine Ansicht das ihr gebührende Gewicht legen; aber in der bloßen Tatsache, daß der frühere Reichskanzler nach Deutschland zurückgekehrt, ein Anzeichen dafür zu sehen, daß Deutschland ernstliche Anstalten zu einem baldigen Friedensschlusse trifft, kann nur bittere Enttäuschung zur Folge haben. Gewiß, Deutschland ist friedensbedürftig, aber nicht mehr als seine Feinde, und es ist fest entschlossen, keinen Frieden zu schließen, ohne volle Bürgschaft für seine künftige Existenz als gleichberechtigte Weltmacht zu erhalten. Da es heißt, daß die Alliirten hierzu noch nicht bereit sind, wird das Ende des Krieges eben noch weiter auf sich warten lassen, ganz gleich, wo Fürst Bülow sich aufhält oder wohin er reist.

Unrast im Arbeitswesen.

Der General-Organisator der „American Federation of Labor" erklärte kürzlich, daß am 1. Mai 2 Millionen Arbeiter in den Vereinigten Staaten am Streik gewesen sind. Diese Zahl mag etwas sehr hoch gegriffen sein, es steht aber außer Zweifel, daß besonders in unsern östlichen Staaten eine Unrast im Arbeitswesen herrscht, wie sie seit langen Jahren nicht vorgekommen ist. Viele unserer größten Fabriken haben ihre Betriebe ganz einstellen oder doch wesentlich beschränken müssen, und ein Ende dieser bedauerlichen Zustände ist noch garnicht abzusehen, vielmehr stehen noch weitere Ausstände in Aussicht, die das geschäftliche Leben im ganzen Lande zu unterbinden drohen.

So hat im Besondern das Begleitpersonal der Eisenbahnzüge in der ganzen Union einen allgemeinen Ausstand angekündigt, wenn gewisse Forderungen, wie Erhöhung des Lohnes und Verkürzung der Arbeitszeit, ihnen nicht bewilligt werden sollten. Wenn der zwischen ihnen und den Eisenbahngesellschaften entbrannte Streit nicht in nächster Zeit gütlich beigelegt wird, so muß dem Lande ein gewaltiger Schaden erwachsen. Mit dem Augenblick, da die Eisenbahnzüge zu rollen aufhören, werden die Lebensmittel eine ungeheure Preissteigerung erfahren, und namentlich in den Häusern der ärmeren Bevölkerung der großen Städte wird die Not ihren Einzug halten. Es wird zu Gewalttaten kommen, ohne die es bei einem Streit ja fast nie abgeht, und die allgemeine Notlage mag hier und da sogar zu einem Aufruhr ernsterer Natur führen; es schwebt eine innere Gefahr über dem Lande, die zwar gegenwärtig noch von den Ereignissen in Europa und Mexiko überschattet wird, deren Vorhandensein aber doch nicht verkannt werden darf.

Woher kommen nun diese traurigen Verhältnisse? Der Streit zwischen Kapital und Arbeit ist ein alter. Solange es Arbeiter gibt, wird es nie an Leuten fehlen, die über zu niedrige Löhne klagen, und solange Kapitalisten noch Leute anstellen, werden die Arbeitgeber nicht alle werden, die am Sonnabend nur mit Unwillen in die Tasche greifen, und denen auch der bescheidenste Wochenlohn, den sie auszahlen müssen, noch viel zu hoch erscheint. Welche Partei bei Lohnstreitigkeiten im Rechte ist, das läßt sich nur von Fall zu Fall, und selbst dann noch nicht immer mit Sicherheit entscheiden. Im Allgemeinen sind in den letzten Jahren in fast allen Zweigen des Handels und der Industrie die Löhne in die Höhe gegangen. Aber mit den Löhnen haben die Lebensmittel gleichen Schritt gehalten, ja sie sogar noch überflügelt; denn der Lebensunterhalt hat sich in den letzten Jahren in den Vereinigten Staaten in einer Weise verteuert, wie man es früher in Anbetracht der ungeheuren Bodenschätze unseres Landes kaum für möglich gehalten hätte. Diese Tatsache ist natürlich zum Teil durch die in Europa herrschenden Verhältnisse herbeigeführt, zum Teil aber auch in den unnatürlichen Zuständen begründet, die in unserm eigenen Lande herrschen.

Wir leben im Zeitalter der Blüte des Munitionsgeschäftes. Nicht nur die ursprünglichen Waffenfabriken beschäftigen sich heute mit der Herstellung von Mordwerkzeugen, sondern auch alle möglichen andern Unternehmungen betreiben jetzt die Anfertigung von Waffen, Explosivstoffen und dergleichen. Und sie alle machen glänzende Geschäfte und waren deshalb auch in der Lage, die Arbeitslöhne in beträchtlichem Maße zu erhöhen. Diese unter den zahlreichen Arbeitern der Waffenfabriken herrschende Prosperität haben sich nun wiederum die Lebensmittelhändler zunutze gemacht und auch ihrerseits die Preise hinaufgeschraubt. Dem Munitionsarbeiter macht das nicht viel aus, wer leicht verdient, gibt auch leicht aus; jedoch die nicht im Waffengeschäft beschäftigten Arbeiter empfinden es als äußerst drückend. Sie müssen mit ihrem alten Lohne auskommen und sich mit ihren geringeren Mitteln den verteuerten Lebensverhältnissen anpassen. Da ist es denn nicht verwunderlich, wenn sich hier und dort eine verbitterte Stimmung geltend macht. Unzufriedenheit steckt aber an, und weil nun Arbeiter gewisser Industrieen, deren Geschäft darniederliegt, über zu geringen Lohn klagen, stimmen an einigen Stellen auch noch Munitionsarbeiter in das Lied mit ein, obwohl sie zu Klagen wahrlich keine Veranlassung haben.

Wenn diese unhaltbaren Zustände nun jetzt schon zu den schlimmsten Befürchtungen Anlaß geben, da noch wenigstens reiche Arbeitsgelegenheit vorhanden ist, wieviel schlimmer wird es erst werden, wenn der Krieg einmal zu Ende ist und die Waffen- und Munitionsfabrikation aufhören oder jedenfalls erheblich eingeschränkt werden muß? Ob dann die durch den Krieg brachgelegten Industrien plötzlich einen solchen Aufschwung erleben werden, daß sie dem Heer der arbeitslos gewordenen Munitionsarbeiter Anstellung geben können, ist doch noch mehr als fraglich.

Noch ist es Zeit.

Wahl macht Qual, heißt es im Sprichwort. Aber die Wahl sollte nicht schwer sein, wenn man zwischen Gut und Böse, zwischen Heil und Unheil, zwischen Frieden und Krieg zu wählen hat; es sei denn, daß man aus irgend einem Grund das Böse, das Unheil, den Krieg haben will. Wir glauben unserem Dichter, der vom „holden" Frieden redet; drum haben wir unsere Meinung schon oft deutlich zu verstehen gegeben, daß wir herzlich froh wären, wenn unsere neue Heimat vom Krieg verschont bliebe, da wir durch den Krieg, den man unserer alten Heimat aufgezwungen hat, schon ohnehin schwer genug in Mitleidenschaft gezogen werden.

Drohend hängen die Kriegswolken über unserm Land; jeden Morgen wacht die Frage mit uns auf: bekommen wir Krieg? Das bringt unserm Volk Unrast; denn wie der einzelne Mensch vor drohendem Unglück erzittert, so die Völker. Ja, wenn die Kriegsfurie von außen her auf unsere Grenzen zustürmte, dann würden wir wissen, was wir zu tun haben: mit der Waffe in der Hand das Land gegen frevlerischen Einfall schützen. Aber kein Volk in der weiten Welt will Krieg mit uns haben; und doch sollen wir in den Krieg, der jetzt die Völker zerfleischt, hineingehetzt werden.

Noch ist es Zeit, mit einem entschiedenen „Nein" dem Verlangen Englands, die Vereinigten Staaten mit Deutschland in Krieg zu verwickeln, entgegenzutreten. Es ist nicht die Bitte eines unschuldig leidenden Volkes, sondern ein Verlangen, das von dem alten Störenfried kommt, der bei seinen ewigen Händeln sich nun einmal selbst in die Nesseln gesetzt hat, dem der Weltbrand, den er entzündet, nun das eigene Haus in Brand zu setzen droht. Dem zu Liebe sollen wir unseren Frieden opfern: in der jetzigen Zeit unser bestes Gut; dem helfen, der sich nicht schämt, von seiner Unbesieglichkeit und seiner die Meere beherrschenden Flotte zu reden. Ein Verlangen von der Seite sollte doch leicht allen wahren Friedensfreunden den rechten Weg weisen. Einem Freund, der uns Gutes getan, hilft man gern in seiner Not. Aber ausgerechnet England, von dessen drückender Hand wir uns selbst glücklich einmal frei gemacht haben, ist das unser Freund?

Da erweist sich der deutsche Kaiser, der viel verschrieene „War Lord", mit seinem Reichskanzler wieder einmal als wahrer Friedensfreund, wenn er alles dran setzt, diesen Krieg zu vermeiden. Gewiß will er seinem Volk weitere Blutverluste und Opfer ersparen; die aber würden auch von uns gefordert, würden wir, fügsam gegen England, in den Krieg eintreten. Blutverluste und Opfer: noch ist es Zeit, unser Land davor zu bewahren.

Unser Land und Volk sollen bluten, weil England es verlangt. Noch sind wir als Neutrale ungeschwächt und darum gefährlich. Ein klein wenig Blut abgezapft und zur Ader gelassen, das würde England wohl gefallen. Ihm tut ja das Blut, das andere vergießen, nicht weh, so wenig wie das französische, russische, italienische, kanadische, australische und indische; es schwächt auch nur andere. Mehr Blutvergießen möchte der deutsche Kaiser der Welt ersparen, um so mehr, da man sich kaum ausmalen kann, zu welcher Tragödie der Krieg sich auswachsen müßte, sollte Deutschland mit seiner ganzen Wehrkraft, seinen Tauchbooten und Luftschiffen zumal, sich zu rücksichtslosem Vorgehen genötigt sehen. Noch legt sich Deutschland aus Menschlichkeitsrücksichten und uns zu Gefallen Zügel an, trotz vorhandener Scharfmacher, die vielleicht nur ihrem Kaiser zu Liebe von dem drängenden Verlangen nach „rücksichtslosem Draufgehen" abgestanden haben.

Direkte Hilfe in seiner eigenen Not mag sich England von einem Hineinziehen der Vereinigten Staaten in den Krieg wohl selbst kaum versprechen; so blind ist es nicht; es kennt unsere mangelhafte Kriegsbereitschaft. Worauf es dem scheinheiligen Heuchler hauptsächlich ankommen dürfte, wäre ein „scheinbarer moralischer Triumph" über das grausame Deutschland: „als ob die Vereinigten Staaten Deutschlands Tyrannei, Barbarei und Rücksichtslosigkeit nicht länger mehr mitansehen könnten." Noch ist es Zeit, unsere wahre Humanität dadurch zu zeigen, daß wir uns dem Krieg fernhalten und Deutschland nicht zwingen, um seiner Selbsterhaltung willen alle seine Hilfskräfte bis zur äußersten Rücksichtslosigkeit anzuspannen.

Und was fragt England darnach, wenn es in unserem Lande den Rassenunterschied, der seit Kriegsbeginn sich so fühlbar macht, zum Haß anfacht? Englands Verlangen ist nichts anderes als ein Mißbrauch der Humanitäts-Idee des Präsidenten Wilson, als ob es ihm nicht die Ehre und den Triumph gönnt, der Welt als Friedensvermittler zu dienen. Und haben wir uns erst in den Strudel des Krieges hineinziehen lassen, dann freut sich der Dritte, der Brite. Dann gehören die edlen Worte Washingtons in seiner Abschiedsadresse „zum alten Eisen"; wird Wilson dem guten Rat des Vaters unseres Vaterlandes folgen? Noch kann er's tun, noch ist es Zeit!

In den Krallen des Irrsinns?

John Pajak, Nr. 1220 Florence Ave., Evanston, wurde gestern Abend anscheinend wahnsinnig und bedrohte seine Frau und Kinder mit dem Tode. Seinen Freund Vinzent Berkowski, den die Gattin zu Hilfe gerufen hatte, griff er tätlich an. Erst mit Hilfe der Polizei konnte der Tobsüchtige überwältigt und eingekäfigt werden. Heute wurde er dem Detentionshospital überwiesen.

Kurz und Neu.

* Da er seit längerer Zeit arbeitslos und kränklich war, versuchte gestern der Weichensteller James Prickett, Nr. 4020 W. Lake Straße, seinem Leben ein Ende zu machen, indem er sich im Garfield Park eine Kugel in den Kopf jagte. Er wurde nach dem St. Anthony Hospital übergeführt, wo er im Sterben liegt.

Leset die
„Sonntagpost"

Unsichere Gegend.

Schon wieder ein Raubüberfall im Hotelbezirk von Rush Str. verübt.

Noch hatte die Aufregung über die tolle Räuberhatz, die vorgestern Abend, wie berichtet, in der Vorhalle des Virginia Hotels mit der Verhaftung des verwundeten Banditen Geo. Williams durch den Polizisten Anton Calek ihren Abschluß fand, sich im Hotelbezirk an Rush und Ohio Str. nicht gelegt, als gestern Abend dort schon wieder ein kühner Raubüberfall verübt wurde. Gegen elf Uhr betrat ein schmächtiger Bursche, der ein Taschentuch um die untere Gesichtshälfte geknüpft hatte, die Apotheke Nr. 516 Rush Str., zog einen Revolver, zwang den Inhaber Mason Wolin, dessen Gattin und Frl. Barbara Ward, Nr. 156 Ost Ontario Straße, sowie ihre Hausgenossin Katherine Carroll, die Arme hochzustrecken, plünderte den Kassenapparat um den aus $10 bestehenden Inhalt und entfernte sich mit den Worten: „Schlagt keinen Lärm; ich komme bald wieder!" Wolin gab ein paar Schreckschüsse ab. Die brachten auch mehrere Polizisten zur Stelle, doch hatte der Räuber inzwischen eine dunkle Gasse erreicht und war dort spurlos verschwunden.

Calek, der sich auch gestern Abend an der Räuberhatz beteiligte, wurde wegen seiner vorgestern Abend bewiesenen Tapferkeit vom Polizeichef Healey zum Detektive ernannt. Er ist seit acht Monaten Mitglied der städtischen Polizei.

Der von ihm angeschossene Räuber gab seine Adresse an als George Williams, Nr. 439 W. Madison Straße. Im Arbeitshaushospital glaubte man in ihm den entwichenen Zuchthäusler Frank Murphy, alias John King, zu erkennen. Die Annahme hat sich aber nicht bestätigt.

M. Brown, der Inhaber des Ladens Nr. 514 Rush Str., hatte den Räuber mit dem Taschentuch vor dem Gesicht vor dem Ueberfall gesehen, als der Bursche vor den beiden Läden unruhig auf und abschritt, natürlich auch Verdacht geschöpft und die Wache an der Chicago Ave. benachrichtigt. Ihm wurde der Bescheid, daß man umgehend einen Polizisten schicken werde. Als Brown nach dem Ueberfall wiederum die Wache aufrief, knurrte der diensttuende Sergeant unwillig: „Wir können nicht Polizisten überall hinschicken."

In seiner Apotheke Nr. 514 N. Leavitt Str. wurde gestern Abend Walter Engel von zwei Banditen überfallen und um $10 beraubt. Die Täter haben die Flucht bewerkstelligt.

Kein Studentenulk!

Auf dem Kampus der Northwesternuniversität in Evanston wurden gestern Abend die Studenten Charles Merry und Charles H. Warner von drei Banditen überfallen. Zwei der Halunken fielen über Merry her und nahmen ihm die Taschenuhr und $10 ab. Inzwischen hatte Warner seinen Angreifer niedergeschlagen und sich in Sicherheit gebracht. Die Täter entkamen. Die Polizei ist angeblich überzeugt davon, daß es sich um einen Studentenulk handele und daß Merry Uhr und Geld zurückerhalten werde. Diese frohe Zuversicht teilen die Ueberfallenen nicht. Sie behaupteten, daß ihre Angreifer waschechte Raubgesellen gewesen seien.

Chloroformirt und beraubt.

Einbrecher verschafften sich zu nachtschlafender Zeit Einlaß in die Wohnung von Thomas Kozlinka, Nr. 3217 N. Lawndale Ave., chloreformirten das Ehepaar Kozlinka und eigneten sich $60 an, die Frau Kozlinka unter ihrem Kopfkissen versteckt hatte. Die Spitzbuben haben sich und die Beute in Sicherheit gebracht.

Bunte Kriegsbilder aus Deutschland.

Stiftungen.

Zwei Stiftungen im Betrage von je 10,000 Mark sind kürzlich der Stadt Bielefeld überwiesen worden. Fabrikant Ernst Dieterle hat zum Gedächtniß an seinen an der Westfront gefallenen Sohn eine Stiftung für Kriegsbeschädigte und -Hinterbliebene errichtet. Bankier Paderstein hat anläßlich seines 75jährigen Geburtstages einen Betrag mit der Bestimmung zur Verfügung gestellt, daß die Zinsen Bielefelder Frauen und Mädchen die Anschaffung von Nähmaschinen erleichtern sollen. Von den Herren Fabrikanten Otto und Kaiser, Heilbronn a. N., ist dem Kriegsministerium der hohe Betrag von 50,000 Mark zum Zweck der Versorgung von Kriegsbeschädigten und Unterstützung von Hinterbliebenen bedürftiger gefallener Feldzugsteilnehmer zur Verfügung gestellt worden.

Wandertheater im Elsaß.

Wie das Wandertheater der Armeeabteilung Gaede in einzelnen Städten des Oberelsaß Gastspiele gegeben hat, so wird das Wandertheater der Armeeabteilung Falkenhausen in Zabern eine Aufführung zu Gunsten der Hinterbliebenen-Fürsorge für Angehörige der A. A. F. veranstalten. Die beiden Vorstellungen des Armee-Wandertheaters der Armeeabteilung Gaede in Colmar haben als Reinertrag die schöne Summe von 1200 Mark ergeben, die der Flüchtlingsfürsorge zu Gunsten der armen in Colmar untergebrachten Flüchtlinge des Oberelsaß zugewiesen wurde.

Hötzendorf Ehrenbürger Wiens.

In der Bezirksvertretung der Wiener Leopoldstadt hat der Bezirksvorstand den Antrag gestellt, daß die Bezirksvertretung den Bürgermeister ersuchen möge, im Gemeinderat den Antrag zu stellen, Conrad v. Hötzendorf zum Ehrenbürger von Wien zu ernennen und die Praterstraße nach ihm zu benennen, und zwar anläßlich der Karpathenschlacht am 14. und 15. April, an welchem Tage die Durchbruchsversuche der Russen endgiltig scheiterten und die weiteren Siege der verbündeten Heere über die Armeen Nikolai Nikolajewitschs ermöglicht wurden.

Unabhängig vom Wetter.

Eine englische Wettertabelle über die Zeppelin-Angriffe.

In der nach wie vor für die Engländer so aktuellen Frage des Schutzes vor Zeppelinangriffen spielte die Meinung, daß die Zeppeline außerordentlich von den augenblicklichen Witterungsverhältnissen abhängig seien, eine große Rolle. Da die Abwehrmaßregeln der Heeresverwaltung fast immer völlig versagten, suchte man sich durch die verschiedensten Theorien über das „Zeppelinwetter" künstlich zu beruhigen. So besagte die Mondscheintheorie, daß die Zeppeline nicht kämen, wenn der Mond im zweiten und dritten Viertel stehe; die Temperaturtheorie, daß bei niedriger Temperatur die Höhenluft für die Zeppeline zu kalt sei; die Windtheorie, daß der Wind, der den Staub auf der Erde aufwirbele, für die Zeppeline zu stark sei; die Windrichtungstheorie, daß bestimmte Winde das Herankommen der Zeppeline über der Nordsee unmöglich machten; die Wolkentheorie, daß dichte Wolken ein Hinderungsgrund seien; die Nebeltheorie, die Regentheorie und endlich die Schneetheorie.

Bei all diesen Theorien ging man von der beruhigenden Annahme aus, daß die Zeppeline durchaus vom Wetter abhängig seien, daß sie nur bei ruhigem und trockenem Wetter und in dunklen Nächten anzugreifen vermögen. Um diesen Selbstbetrug, mit dem die Regierung ihr Unvermögen, das Volk vor den Zeppelinen zu schützen, zu verhüllen sucht, ein Ende zu machen, veröffentlicht nunmehr der „Daily Chronicle" eine in England viel erörterte Wettertabelle über die bisherigen Zeppelinangriffe, die zeigt, daß alle die genannten Theorien sich in Wirklichkeit als null und nichtig erwiesen. Das Blatt zählt 21 Zeppelinangriffe gegen England auf, die einer genauen Wetterbetrachtung unterzogen werden. Danach ergibt sich, daß die Zeppeline in völliger Nichtachtung der Mondscheintheorie in jeder überhaupt möglichen Mondphase erschienen sind. Auch der Wind behinderte sie nicht, da sie alle Windarten vom leisesten Lüftchen bis zur „starken Brise" mitmachten. Das Thermometer zeigte während der Zeppelinangriffe die verschiedensten Temperaturen, von winterlichem Frost bis zu sommerlicher Hitze. Der Himmel war sowohl blau wie auch völlig von Wolken bedeckt. Bei verschiedenen Luftangriffen gab es Nebel, sehr häufig Regen, und während des letzten großen Angriffs am 5. März herrschte ausgesprochen widriges Winterwetter mit heftigen Schneefällen und wirbelnden Winden. So ergibt sich denn, wie der „Daily Chronicle" ausführt, bei genauerer Prüfung ein vollkommener Bankerott aller Beruhigungstheorien über das Zeppelinwetter.

Die Wettertabelle, die dies bekräftigt, wurde unter Kontrolle der Londoner Meteorologischen Station zusammengestellt. Unter den 21 Zeppelinangriffen gingen zwei bei starkem Wind mit einer Stundengeschwindigkeit von 25—31 englischen Meilen vor sich. Bei drei Angriffen herrschten etwas mäßigere Winde mit 13—18 Meilen in der Stunde. In drei Fällen war die Windrichtung SSW, in zwei Fällen SW, in vier Fällen N, in drei Fällen OSO, in drei Fällen SO, in einem Fall nur O, in einem anderen Fall NNO. Die Temperatur wechselte von 34 Grad bis 68 Grad Fahrenheit. In drei Fällen fiel starker Regen, in einem Fall herrschte dichter Nebel, in drei Fällen war der Himmel dunstverhüllt, in drei Fällen zu drei Vierteln mit dicken Wolken bedeckt und in einem Fall herrschte dichtes Schneetreiben. Die meisten Angriffe wurden bei Neumond unternommen, oder im ersten und letzten Viertel des Mondes. In drei Fällen war die Nacht völlig mondklar, in einer Nacht war Vollmond. Der „Daily Chronicle" schließt mit der Warnung, sich nicht auf das Wetter zu verlassen, da die Zeppeline ihre fast vollkommene Unabhängigkeit in dieser Beziehung erwiesen haben.

STRAND THEATRE
7. Strasse und Wabash Ave.
Versäumt nicht
Mme. Mariska Aldrich
zu hören.
New York Metropolitan „Brünhilda".
Morgen (Freitag)
Speziell deutsche Musik.
25—Strand Symphonie-Orchester—25
Vorzügliches Photo Play Programm.
Matinees: 15c, 25c; Abds.: 15c, 25c, 50c
Ununterbrochen von 1:30—11 Uhr Abds.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder und Schwager

Oscar Geffert,

Sohn der verstorbenen Margaret und Sebastian Geffert, im Alter von 33 Jahren und 9 Monaten am 2 Mai sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 5. Mai, um 11 Uhr Vorm., vom Hause seines Bruders, 3741 S. Lincoln Str., mit Kutschen nach dem Bethania-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Lizzie Krohn, Frau Anna Jensen, Schwestern. **Walter, Christ und Richard Geffert,** Brüder. **Wilhelm Krohn, Bert Jensen,** Schwäger. **Amanda** und **Anna Geffert,** Schwägerinnen.

Sanft und ruhig sei dein Schlummer
In der Erde kühlem Schoß,
Nach des Lebens Müh' und Kummer
Wird dir nun ein besseres Los.
Wir umringen noch dein Grab,
Schauen wehmutsvoll hinab,
Doch zur Ruhe geh'n auch wir,
Gott sei Dank, wir folgen dir! mido

Coliseum
Sonntag, den 14. Mai 1916,
Nachmittags 3:30 Uhr.
Massen-Versammlung
unter den Auspizien der
"Peace Patriots"

Befürwortet: Freundschaftliche Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und den Zentralmächten Europas.
Protestirt: Gegen fortwährende Berichte über Abbruch der diplomatischen Beziehungen.
Protestirt: Gegen Kriegshetzereien, die den inneren Frieden des Landes stören und ruhigen Geschäftsgang hindern.

Redner:
Hon. HENRY VOLLMER
aus Davenport, Ja.; früher Bundesabgeordneter.
Hon. TIMOTHY S. HOGAN
aus Columbus, O.: früher Staatsanwalt von Ohio.
Allgemeiner Eintritt frei.

Geflügel-Zucht
Ihr Nutzen und ihre Vorteile. Eine Beschreibung und Belehrung über die Aufzucht. Wartung und Pflege des landwirtschaftlichen Nutz- und Ziergeflügels. Ein praktischer Ratgeber für Geflügelzüchter. 75c.
Der amerikanische Geflügelzüchter. Gründliche Anleitung zur Zucht und Nutzung von Hühnern, Truthühnern, Gänsen, Enten und Tauben. Reich illustrirt. $2.
A. KROCH & CO.
Deutsche Buchhandlung
59 und 61 Ost Monroe Str.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Susanna Letisch

am 3. Mai im Alter von 53 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 6. Mai, um 8:30 Morg., vom Trauerhause, 1641 Larrabee Str., nach der St. Michaels-Kirche, von da mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Letisch, Gatte.
Catherine und **Margaret,** Töchter.

Schlummere sanft, du gute Mutter,
Die wir haben so geliebt,
Manchen Tag und manche Nacht
Hast du in Schmerzen zugebracht,
Bis der Tod dein Auge bricht,
Doch vergessen wir dich nicht. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Wilhelmine Quade, geb. Buschman

im Alter von 88 Jahren gestorben ist. Aufgebahrt bis Donnerstag Morgen in der Wohnung ihres Sohnes Peter Quade, 7230 Michigan Ave., Chicago, von dort Ueberführung nach Blue Island, Ill. — Beerdigung am Freitag, den 5. Mai, um 1 Uhr Nachm., von der Wohnung ihres Sohnes Henry Quade in Blue Island nach dem Hazlewood-Friedhof daselbst. Um stilles Beileid bitten die trauernden

Kinder, Großkinder und Urgroßkinder. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Carl F. Wille

am 3. Mai im Alter von 61 Jahren 6 Monaten nach langem, schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. Mai, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2330 N. Central Park Ave., mit Automobilen nach Konkordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Caroline Wille, geb. Heydekrueger, Gattin. **Caroline, Ilsabe, Carl, Lillie, Arthur, Elmer, Olga, Edward** und **George,** Kinder. **Caroline Lubnow,** Schwiegermutter. **Carl Heydekrueger** und **August Lubnow,** Schwäger. **Anna Heydekrueger,** Schwägerin.

Es ist bestimmt in Gottes Rat,
Daß man vom liebsten, was man hat,
Muß scheiden. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Agnes Bethge,

Wittwe von August Bethge und Mutter der verstorb. Frau Theresa Linnemann, am 30. April im Alter von 73 Jahren und 3 Monaten entschlafen ist. Beerdigung am Freitag, den 5. Mai, 1:30 Nachm., von 1934 Maud Ave. mit Kutschen nach dem Montrose-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Frank Bethge und **Frau Amelia Mahnke.** mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin

Maria Schlitt

im Alter von 52 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Samstag, den 6. Mai, 10 Uhr Vorm., von der St. Paulus-Kirche, Ecke Hoyne Ave. und 22. Place, wo feierliches Seelenamt geopfert wird, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker.

Joseph Schlitt, Gatte. **Joseph** und **Johann Schlitt,** Söhne. **Klara Schlitt,** Tante.
Sitze können bestellt werden Phone Canal 98. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Paul H. Palinske

im Alter von 33 Jahren, 11 Monaten und 16 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. Mai, um 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 2333 N. Hamlin Ave., mit Autos nach dem Konkordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Carl Palinske, Vater, nebst Geschwistern. dofon

Todesanzeige.

St. Philomino Branch Nr. 426, L. C. B. A.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Louise Niermann

gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 5. Mai, 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 2830 Otto Str., nach der Francis Xavier-Kirche, Warsaw und Francisco Ave., von da mit Autos nach dem St. Adelbert-Friedhof. — Die Mitglieder sind ersucht, sich zahlreich zu beteiligen.

Mary Thielen, Präsidentin.
Mary Windstien, Recorder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Anna K. Krauter,

Gattin des verstorb. Jacob Krauter, entschlafen ist. Beerdigung am Freitag, den 5. Mai, 2:30 Nachm., vom Trauerhause, 1314 Glenlake Ave., mit Autos nach Rosehill. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Henry Krauter und **Margaret Burgwaldt.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Marie Fuchs, geb. Caster,

am 3. Mai gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 6. Mai, 8:30 Morgens, vom Trauerhause, 3649 Southport Ave., nach der St. Benedikt-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

William B. Fuchs und **Frau Anna Heinz.**
Um Sitze bitte Lake View 92 aufzurufen. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Marie Pilster, geb. Dreckschmidt,

im Alter von 81 Jahren und 10 Monaten gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 6. Mai, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2446 N. Monticello Ave., nach der Jehovah-Kirche, von da mit Kutschen nach dem Konkordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

John und **Clara Klos,** Kinder. **Edward** und **Marie Klos,** Enkelkinder. **Margaret Pilster** und **Edward Klos,** Schwiegerkinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater und Bruder

Math. Schuler

am 2. Mai im Alter von 45 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 5. Mai, um 8:30 Morgens, vom Trauerhause, Belle Plaine und Oatley Ave., nach der St. Benedikts-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Katharina Schuler, geb. Faber, Gattin. **Leonard Schuler,** Sohn. **Margaret, Katharina** und **Cecelia,** Töchter. **Nick W. Schuler** (Aurora), **Leonard** und **Nicholas Schuler** (Chicago), Brüder; nebst Verwandten. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater, Sohn, Bruder und Schwager

Mathias Breit

im Alter von 48 Jahren am 3. Mai plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 6. Mai, um 8:30 Morgens, vom Trauerhause, 6552 N. Robey Str., nach der St. Heinrichs-Kirche, von da nach dem St. Heinrichs-Friedhofe. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Theresa Breit, geb. Tapp, Gattin. **John, Mathias jr.** und **Theresa,** Kinder. **Helena Breit,** Mutter. **Peter** und **August Breit, Frau Mary Fredrick, Frau Helen Gast** und **Edward Breit,** Geschwister. **John Tapp, Frau Anna** und **Frau Mary Breit, Walter Fredrick, Joseph Gast** und **Emma Breit,** Schwager und Schwägerinnen, nebst Verwandten. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Theresa May Ufheil

am 3. Mai 1916 im Alter von 18 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 6. Mai, 9 Uhr Morg., vom Trauerhause, 4050 W. Van Buren Str., nach der Holy Ghost-Kirche, wo Hochmesse zelebrirt wird, von da mit Autos nach Mt. Carmel. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William F. und **Mary Ufheil,** geb. Flannigan, Eltern. **Frau S. Schanfeldt, Frau Irene Kuper, Agnes, Mildred, Alberta, William, Myrtle, Florence, Bernice** und **La Bella,** Geschwister. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Vater

Gustav Belz

am Mittwoch, den 3. Mai, Morgens um 10 Uhr, gestorben ist. Begräbniß Sonnabend, den 6. Mai, 12 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 1521 Eligrove Ave., mit Kutschen nach der evang.-luth. Bethlehems-Kirche, Ecke Paulina und McReynolds Str., von da nach dem Konkordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Mina Belz, Gattin.
dofr **Karl, Mina** und **Della,** Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Catherine Proesch, geb. Leberenz,

Gattin des verstorb. Leonard Proesch, im Alter von 94 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 5. Mai, 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 3024 Clifton Ave., mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Adolph und **Mathilde Proesch,** Kinder, nebst Enkeln und Urenkeln.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten spreche ich hiermit meinen innigsten Dank aus für die Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei dem Begräbniß unseres lieben Gatten und Vaters

Chas. E. Huch.

Persönlichen Dank an Pastor Lambrecht und George Landau für die tröstenden Worte, dem Central Turnverein und dem Teutonia Männerchor. Allen vielen Dank.

Bertha Huch, Gattin.
Emma und **Charlotte,** Kinder.

Zur Erinnerung

In Wehmut und Liebe gedenken wir heute am Todestage unserer geliebten Tochter u. Schwester

Elsie Schuldt,

gestorben vor zwei Jahren, am 4. Mai 1914.

Geschieden von uns, doch nicht vergessen.
Wo die Liebe weint,
Der Glaube tröstet.
Ruhe sanft!

Gewidmet von deiner
Mutter und Geschwistern.

WALDHEIM FRIEDHOF
Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen, auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill. Telephon: Austin 796; Local Telephon: Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Supt.
1dz,midofafondi*

MOUNT AUBURN
„Der prachtvolle Park Friedhof", 41. Straße und Oak Park Ave. — Ogden Ave. Car bis Oak Park Ave. oder C., B. & Q. Bahn bis Berwyn, Bus nach dem Friedhof.
Familien-Lots $30 u. aufw.—Leichte Abzahlung. Stadt-Office: 54 W. Lake Str. Tel. Central 3833.
29ap1mtX

Wurz'n Sepps
Familienplatz, Garküche
715 NORTH AVENUE.
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag:
KONZERT
— Musik — Gesang — Komik —
Nur Sonntags von 3½ Uhr an 10c Eintritt. Samstags Dachauer Bauernmusik.
17janmodola*

Edelweiss Pavillon.
835 W. North Ave., nahe Halsted Str.
Heute
Imperator Bockbierfest
Bauernkapelle — Rundgesänge u. s. w. — Ein originelles Bockbierfest.
Münchener Küche.
mo—fr

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central.
jaldidofafo*

Verlangt
Biedermann's Kaffee
Deutsch-Amerikanische Firma
Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.
Jda*Z

Jeder Schönheitsfehler innerhalb zehn Tagen beseitigt.

Ich will jeder Leserin dieses Blattes frei mitteilen, wie es erreicht wird.

Ihr Teint bewirkt oder verdirbt Ihre schöne Erscheinung.

Pearl La Sage, frühere Schauspielerin, welche jetzt offeriert, allen Frauen über die bemerkenswerteste Pflege der Haut Mitteilung zu machen.

Diese wunderbare Schönheit hat sofort eine Sensation hervorgerufen. Hartnäckige Fälle sind kuriert worden, bei denen die Behandlung von Aerzten und Schönheits-Spezialisten seit Jahren versagte. Sie haben nie in Ihrem Leben etwas ähnliches gebraucht oder davon gehört. Die Behandlung bewirkt, daß unreiner Teint, rote Flecken, Pickel, Mitesser, Ausschläge wie durch Zauberei verschwinden. Es ist keine Paste, Einreibe, Emaillierung, Salbe, Pflaster, Bandage, Maske, Massage, Diät oder Apparat und nichts zum Einnehmen. Es macht nichts aus, ob Ihr Teint „abschreckend" ist oder nicht, ob Ihr Gesicht voll Unreinigkeiten, schwarzer Mitesser, beschämender Pickel oder Ausschläge ist, oder ob Ihre Haut rauh und „großporig" und Sie vielleicht schon alles mögliche auf Erden versucht haben, um die Schönheitsfehler los zu werden.

Diese wunderbare Behandlung beseitigt positiv in zehn Tagen jeden Fehler und verschönert Ihre Haut auf wunderbare Weise. Sie sehen um Jahre jünger aus. Dem Teint wird die Farbe und Reinheit einer frisch aufgeblühten Rose verliehen. In zehn Tagen können Sie die größte Bewunderung aller Ihrer Freunde erregen, einerlei in welchem Alter oder Gesundheitszustand Sie sich befinden. **Alle bekannten Behandlungsmethoden werden jetzt über den Haufen geworfen.** Es ist nichts zum Tragen, nichts innerlich einzunehmen. Ihr Gesicht, sogar Arme, Hände und Schultern werden über alle Erwartungen wunderbar verschönert. Alles dies werde ich Ihnen innerhalb zehn Tagen beweisen, so daß Sie es mit eignen Augen in Ihrem Spiegel sehen können. Diese Behandlung ist absolut unschädlich für die empfindlichste Haut und sehr angenehm im Gebrauch. Eine Veränderung Ihrer Lebensweise ist nicht nötig. Die Behandlung erfordert nur einige Minuten täglich.

Jeder Leserin dieser Zeitschrift werde ich alles Nähere über diese wirklich erstaunliche Behandlung mitteilen. Gestatten Sie mir es Ihnen zu zeigen. Sie riskieren keinen Cent. Schicken Sie mir kein Geld — senden Sie nur Ihren Namen und Ihre Adresse auf unten angefügtem Frei-Kupon ein und ich teile Ihnen alles Nähere postwendend mit.

Frei-Kupon

PEARL LA SAGE, Suite 334
2119 Michigan Ave., Chicago, Ill.

Ich bin eine Leserin dieser Zeitschrift und berechtigt alles nähere zu erfahren über diese erstaunliche, unschädliche, wissenschaftliche Behandlung zur wunderbaren Verschönerung des Teints und Beseitigung aller Schönheitsfehler innerhalb zehn Tagen. Ich bin unter keiner Verbindlichkeit für diese Information.

Name..............................

Straße..............................

Stadt..................Staat..............

Unterhandlungen fortgesetzt.

Weitere Versuche, den Streik bei der International Harvester Co. beizulegen.

Die Versuche, den Streik der Angestellten der International Harvester Co. beizulegen, wurden heute Vormittag wieder aufgenommen, und man hofft, daß sie bald den gewünschten Erfolg haben werden. Da beide Parteien zu Zugeständnissen bereit sind sollte es nicht schwer halten, ein Uebereinkommen herbeizuführen.

Friedensverhandlungen.

Die 200 streikenden Eisengießer, welche den Wunsch ausgesprochen hatten, als Gesammtheit mit der Geschäftsleitung zu unterhandeln, stellten sich heute Vormittag in der Zahl von 70 ein, und erklärten sich schließlich bereit, die Arbeit zu den schon vor Beginn des Streiks angebotenen Bedingungen, 9stündige statt 10stündige Arbeitszeit bei unverkürzter Bezahlung, wieder aufzunehmen. Dies ist gleichbedeutend mit einer Erhöhung des Stundenlohns, bezw. des Stücklohns, von 11$^{1}/_{10}$ Prozent. Auch zwischen den streikenden Angestellten der Bindfadenanlage und der Geschäftsverwaltung sind Verhandlungen im Gange, die noch heute zur Beendigung der Arbeitseinstellung führen dürften. Zwei Ausschüsse der Streiker, je 15 von der McCormick Bindfadenfabrik und der Deering Bindfadenfabrik traten heute mit den höheren Beamten der Harvester Co. zu einer Besprechung zusammen, um eine Verständigung herbeizuführen. Auf Wunsch der Streiker, die die Verhandlungen selbst zu führen wünschten, hatten die Mitglieder der staatlichen Schiedsgerichtsbehörde, Leo J. Winiecki und Chas. W. Peble, ihr Vermittelungsanerbieten zurückgezogen. Wie der Superintendent J. E. Meorion erklärte, dürften die bezüglichen Verhandlungen sich bis in den späten Nachmittag hinausdehnen, ihr bisheriger Verlauf scheint jedoch eine Einigung in sichere Aussicht zu stellen. Nach der Versicherung von Supt. Meorion betrug die Zahl der Streiker nicht 6000, wie es hieß, sondern nur 800, nämlich 600 Bindfadenarbeiter und 200 Eisengießer.

Gestern Nachmittag hielten die Streiker eine große Parade ab, welche sich von der Leavitt und 23. Str. aus in Bewegung setzte. Sie führte zu keinerlei Ruhestörungen. Wie gestern schon kurz gemeldet wurde, versuchte eine Reihe der Ausständigen gewaltsam in die Traktor-Anlagen der McCormickschen Fabrik einzudringen, Beamte der Gesellschaft erließen aber später die Ankündigung, daß dieser Ueberfall nicht von ihren eigenen Angestellten sondern von solchen der Illinois Mallable Iron Works verübt wurde.

Gegen 150 Angestellte der Findeisen & Kropf Manufacturing Co., W. 21. und S. Rockwell Str., legten gegen Mitternacht die Arbeit nieder, und die Beamten der Firma befürchten, daß die übrigen 500 ihrem Beispiel bald Folge leisten werden. Nach Angabe des Vormanns, Walter Kloß, Nr. 1918 S. Avers Ave., mußten die Leute 12 Stunden den Tag arbeiten. Sie verlangen kürzere Arbeitszeit und höhere Löhne.

Auch in den Werken der Union Special Machine Co., die ihre Fabriken Nr. 300 W. Kinzie Str. hat, legten die Arbeiter heute gegen Mittag die Arbeit nieder. Die Gesellschaft erzeugt zum größten Teil Nähmaschinen. Nach der aus den Toren der Fabrikanlage entströmenden Menge müssen zum Wenigsten 600 Angestellte die Arbeit dort niedergelegt haben.

Milchfahrer drohen mit Streik.

Die Milchfahrer verlangen eine Lohnerhöhung von $2 die Woche und drohen für den Fall, daß ihnen diese verweigert werden sollte, mit einem Streik. Sie haben ihre Forderung den Beamten der Illinois Milk Dealers' Association unterbreitet, welche morgen im Hotel La Salle zusammenkommen werden, um die Milchpreise zu erörtern, und sich bereit erklärten, dann auch eine Konferenz mit den Vertretern der Milchfahrer abzuhalten.

Der Lohn beträgt jetzt $19 die Woche und die Forderung lautet auf $21. Nach Angabe von Steve Sumner, einem der Gewerkschaftsbeamten, wird man sich auf keinen Fall mit weniger zufrieden geben. Der Streik soll eventuell schon Samstag seinen Anfang nehmen.

Der für heute angekündigte Streik der Telegraphisten und Signalwärter der New York Zentralbahn, westlich von Buffalo, und der Nickel Plate Bahn ist nicht zur Tatsache geworden, es werden vielmehr weitere Versuche gemacht, die vorliegenden Streitfragen auf friedlichem Wege beizulegen. Die Bundesvermittlungsbehörde hat sich mit dem Präsidenten der Telegraphistenvereinigung in Verbindung gesetzt und ihn veranlaßt, den Streikbefehl bis aufWeiteres außer Kraft zu setzen.

Etwa 50 in den Präserviranlagen der Firma Armour & Co. tätige Arbeiter legten gestern die Arbeit nieder, weil sie mit den ihnen bezahlten Löhnen nicht zufrieden waren, eine Anzahl von ihnen kehrte aber heute Morgen auf ihren Posten zurück. Eine bestimmte Forderung ist der Firma nicht unterbreitet worden, auch kam es zu keinerlei Ruhestörungen.

Es heißt daß die Milchfahrer verschiedener Firmen, welche 8 Cents das Quart berechnen, sich geweigert haben, bisherige Kunden von Firmen, die 9 Cents fordern, zu übernehmen, da sie glauben, daß wenn eine allgemeine Preissteigerung stattfände, es ihnen um so leichter wäre, ihre Forderung durchzusetzen.

Andrew Grahams Begräbniß.

Hochamt in der St. Matthäuskirche. — Aeußerst zahlreiche Beteiligung.

Nach einem in der St. Matthäuskirche, N. Albany Ave. und Walnut Straße, abgehaltenen Hochamt wurde heute Mittag die Leiche des am Montag aus dem Leben geschiedenen Bänkers Andrew J. Graham nach dem Kalvarienfriedhof überführt und dort dem Schoße der Erde übergeben.

Die Beteiligung an der Trauerfeier war eine außerordentlich zahlreiche und legte beredtes Zeugniß ab von der Beliebtheit, deren sich der Verstorbene in den weitesten Kreisen erfreute. Schon im Trauerhause, Nr. 3340 Washington Blvd., fand sich, kurz bevor der Sarg nach dem Gotteshaus überführt wurde, eine große Anzahl von Leidtragenden ein, die meisten von diesen begaben sich aber nach der Kirche, die sich als viel zu klein erwies, um die ganze Zahl der Einlaß Begehrenden zu fassen. Bischof Peter J. Muldoon von Rockford, mit welchem Graham seit Jahren eng befreundet war, hielt die Gedächtnißrede.

Zuverlässigen Angaben nach sprachen gestern und vorgestern nicht weniger als 10,000 Personen im Trauerhause vor, um einen letzten Blick auf die Züge des Verblichenen zu werfen.

Als wirkliche Bahrtuchträger waren bei dem Begräbniß die Herren Frank Swenie, Roger C. Sullivan, James D. Murphy, George B. Quinn, William Smale, Rich. Collins, Thomas A. McGuire, Michael Michelson, John J. Corbett und Stephen Griffin tätig, während sich Gouverneur Dunne, Bürgermeister Thompson sowie mehrere der angesehensten Bänker der Stadt und andere hervorragende Geschäftsleute unter den Ehrenbahrtuchträgern befanden.

Wie verschiedene Nationen eine Fliege im Bierglas behandeln.

Der Deutsche nimmt die Fliege mit dem Finger heraus und trinkt dann ruhig weiter.

Der Franzose spießt sie auf einen Zahnstocher, läßt den Kellner kommen und verlangt unter großem Lärm ein neues Getränk.

Der Engländer gießt das ganze Glas aus und ruft: „Kellner, ein anderes Glas, aber ohne Insekten!"

Der Russe trinkt das Bier mitsammt der Fliege aus.

Der Spanier fischt die Fliege heraus, wirft sie zu Boden und fährt dann zu trinken fort.

Der Chinese fischt sie am vorsichtigsten heraus, legt sie auf den Teller und verzehrt sie, nachdem er sie mit Zucker bestreuen ließ.

— Man kennt sich schon aus. — „Ich muß Ihnen endlich einmal über meine Verhältnisse reinen Wein einschenken." — „Na, da wird ein schönes Gesöff herauskommen!"

Dankbar anerkannt.

Und nachher auf $200,000 und Abrechnung verklagt.

„Bill" Thompsons Klubgründung

Was Charles Henry Genslinger aus Piqua, aber kein „Peiter", vom New Illinois Athletic Club will, und dieser von ihm. — Eine heitere Geschichte.

Wenn man gewissenlos ist, **so** gibt man einem entlassenen Angestellten ein Empfehlungsschreiben mit, weshalb diese vielfach an Wert verloren haben. Im amerikanischen Vereins- und Klubleben ehrt man den ausscheidenden Beamten auch durch Dankbeschluß. Und der, den der New Illinois Athletic Club seinem Sekretär Charles Henry Genslinger aus Piqua, Ohio, beim Austritt im August 1904 ausstellte, war besonders schön, und jetzt möchte der Klub den Beschluß nicht wahr haben. Es heißt in dem Beschluß, daß der Klub mit Bedauern das Rücktrittsgesuch Genslingers, aber nur auf dessen dringenden Wunsch, annehme, daß Genslinger sich in der ganzen Zeit seiner Tätigkeit durch Fleiß, Pflichttreue im Großen und im Kleinen, ausgezeichnet habe und der Klub es freudig begrüße, daß der ausscheidende Beamte versprochen habe, auch in Zukunft dem Klub seine großeErfahrung, sein gutes Urteil, seinen Fleiß und seine Unbescholtenheit, Eigenschaften, denen der Klub sein Dasein und seinen Erfolg verdanke, zu Gute kommen lassen wolle. In fernerer Anerkennung würde Genslinger zum lebenslänglichen Mitglied erkoren. Unterzeichnet ist dieser Beschluß, der natürlich einstimmig angenommen wurde, vom damaligen Präsidenten, dem jetzigen Bürgermeister William Hale Thompson, und allen anderen Direktoren. Ferner hieß der Direktorenrat einen Bericht des Präsidenten Thompson gut, wonach letzterer alle von dem Sekretär geführten Geschäfts- und Kassenbücher und sonstigen Belege, soweit das zum Schutz der Klubmitglieder erforderlich geschienen habe, geprüft und in vorzüglicher Verfassung gefunden habe.

Das dicke Ende folgte aber nach. Genslinger verklagte nämlich den Klub auf $200,000 für Gebühren, $22,600 baar hatte er erhalten, und Abrechnung. Der Klub reichte eine Gegenklage ein, in welcher er von Genslinger Abrechnung verlangt, und über diesen Streit hat heute vor Kreisrichter Baldwin die Verhandlung begonnen. Genslinger ist von Beruf Klubgründer, gegen Kommission. Er hatte den New Manhattan Athletic Club in New York, dann den Missouri Athletic Club in St. Louis gegründet und war hierauf nach Chicago gekommen. Bei dem damals als reichen Sportsmann bekannten Herrn Thompson, W. A. Merigold, Charles B. Stafford, Dwight Lawrence und Eugene R. Pike, dem gegenwärtigen Stadtkämmerer, fand sein Vorschlag Anklang. Die Genannten gründeten den Klub, Thompson wurde Präsident, Pike Schatzmeister, Genslinger Sekretär und Geschäftsführer. Genslinger machte sich, wie wenigstens die von ihm Verklagten behaupten, anheischig, zehntausend Mitglieder zu sammeln, darunter einige Hundert lebenslängliche, die einmal einen Betrag von je $500 zu bezahlen hatten. Die Mitgliedsbeiträge für das erste Jahr sollten den Bau eines prachtvollen Klubhauses ermöglichen, das Land gepachtet werden. Als Vergütung sollte der Unternehmer sechs Prozent Gebühr für jeden jährlichen Mitgliedsbeitrag erhalten. Genslinger ging ans Werk, brachte 2915 Mitglieder zusammen und pachtete in seinem eigenen Namen von Caryl Young ein Grundstück von 142 Frontfuß an der Südwestecke des Michigan Boulevard und der Monroe Straße. Der Bau wurde begonnen, infolge ungenügender Mittel aber wiederholt unterbrochen, viele Mitglieder traten zurück, andere verweigerten die Bezahlung des Restes ihrer Schuld, kurz, der Klub mußte schließlich $300,000 borgen und den Bau auf die Hälfte des Grundstücks beschränken. Genslinger übertrug den Pachtvertrag für das Land an den Klub, der ihm dafür tausend Mitgliedschaftsscheine als Vergütung versprochen haben soll, was der Klub aber bestreitet. Es wurde dem Sekretär dann nahe gelegt, zurückzutreten, was er auch tat. Der Klub faßte zum Abschied jene Beschlüsse, behauptet aber nunmehr, daß die Zerfahrenheit der Verhältnisse die Folge von Genslingers Mißerfolg gewesen sei, und daß nach dessen Austritt dieGeschäftsbücher verschwunden seien, so daß es erst nach Prüfung von rund 2000 Belegen einigermaßen möglich sei, sich ein annähernd richtiges Bild über das Verhältniß zwischen beiden Parteien zu machen. Es scheine aber, als ob Genslinger schon mehr erhalten habe, als ihm zukomme, als ihm die $22,600 bezahlt wurden. Der Streitfall wird dadurch verschlimmert, daß alle Abmachungen mündlich getroffen worden waren.

Schmerzensgeld.

Das Dienstmädchen Marie Padden war am 25. Oktober 1909 in dem Fahrstuhl des Zinshauses 4259Grand Boulevard schwer verletzt worden, als sie beim Absteigen zwischen den Fahrstuhl und die Verschalung der Mauer gequetscht wurde. Sie verklagte ihre Dienstherrin Etta Perry, auch Etta Brown genannt, und den Hausbesitzer Paul Schlafly auf Schadenersatz. Heute wurden ihr von Geschworenen in Superiorrichter Fitchs Abteilung $6500 gegen Schlafly zugesprochen, Frau Etta aber entlastet.

Frau Lillie Rasmussen, Gattin des Besitzers der Wirtschaft 3600 West North Ave., war in eine nicht abgesperrte Ausschachtung eines Bürgersteigs gestürzt und verletzt worden. Sie verklagte die Bauunternehmer Gebrüder Brisch und die Stadt auf Schadenersatz; die Klage wurde zwei Mal verhandelt, die zweite endigte heute vor Richter Stough mit einem Zahlungsurteil zu Gunsten der Frau über $1250, aber nur gegen die Bauunternehmer.

Speedway Park Ass'n. verklagt.

Charles McHugh hat heute im Kreisgericht die Speedway Park Association und einige ihrer Aktionäre, darunter Edward Hines, Christian Wiehe, J. F. Pitts, Frank H. Foster und David F. Reid, behufs Befriedigung eines von ihm im Stadtgericht gegen die 1914 mit Pauken und Trompeten gegründete Gesellschaft erwirkten Zahlungsurteils über $2574 verklagt.

Lessing Building & Loan Ass'n
1572 N. Halsted Str. S.-W.-Ecke North Ave.
Verleiht Geld zu 6% Zinsen ohne Kommission an Chic. Grundeigentum. Wöchentl. Abzahlung. Zahlt Sparer 6% Zinsen auf ausgelaufene Anteilscheine. Nähere Auskunft erteilt: Oscar Kuehne, Sekr.

Krieg treibt Männerhüte hoch?

Verteuerte alle betreffenden Stoffe oder nahm sie fort.

Allgemein hört man in den betreffenden geschäftlichen Kreisen, daß der Preis der Männerhüte — abgesehen von Strohhüten — auch in der amerikanischen Welt wieder bedeutend höher gehe; und es wird hinzugefügt, über ein Steigen um etwa 50 Prozent solle man sich nicht wundern, da alles, was in die Hüte gearbeitet wird, durch den großen Krieg entsprechend teurer geworden sei und es voraussichtlich noch geraume Zeit bleiben werde.

Das gilt wenigstens für den durchschnittlichen Preis der Hüte. Falls man einen grauen Hut trägt, so mag man die Preissteigerung weniger fühlen, als bei einem schwarzen Hut. Wer durchaus einen größeren Hut haben will — wie sie in neuerer Zeit bei jungen Männern und Knaben ziemlich beliebt geworden sind — der muß den Unterschied zwischen einem normalen und einem sehr abnormalen Preis der grünen Farbe decken. Auch ist es sehr fraglich, ob man die grüne Hutschachtel mitbekommt, wie es sonst meistens Brauch war. Der Hutmacher mag auf diesen Luxus für eine Weile verzichten: denn der Hutschachtelmacher muß für gewisse Farben, die früher schon sehr teuer waren, wenn sie 50 Cents pro Pfund kosteten, 15 Dollars das Pfund bezahlen! Papier und Bindeschnur gehen gleichfalls höher, und so überhaupt alles.

Die Lage wird noch dadurch verschärft, daß manche der Bestandteile für die Hutmacherei aus der Kriegszone selbst stammen, — und andere nach der Kriegszone gehen! Veranschaulichen wir uns das etwas näher.

In der Hauptsache besteht ein Mannshut aus Kaninchen-Pelz und Schellack. Die Kaninchen, welche den besten Pelz hierfür liefern, kommen, oder kamen vor dem Krieg, aus Belgien. Mit dem Export solcher Pelze hörte es sehr bald auf; es lag viel näher, die Tiere für ihr Fleisch zu ziehen und darnach zu verwenden. Viele Kaninchen-Felle kamen auch aus Frankreich, England und Australien, aber natürlich hat auch diese Zufuhr wesentliche Beeinträchtigung erfahren. Schellack wird aus Gummi Arabicum und Alkohol gemacht. Ersterer Bestandteil kommt aus dem fernen Osten und muß, wie alles, was von weit her kommt, jetzt eine abnorme hohe Frachtgebühr tragen. Jeden Tag sind Schiffe von Tauchbooten in den Grund gebohrt, und jeden Tag sind andere Schiffe mit Munitionen und sonstigen Materialien für kriegführende Heere beladen worden. Dies machte die noch übriggebliebenen Fahrzeuge — fast lauter Tramp-Boote — sehr begehrt und verteuerte ihren Dienst außerordentlich. Jeder Käufer eines Hutes muß die vielleicht 300prozentige Dividende auf einen jener „alten Kästen" zahlen helfen.

Daß Alkohol aber teurer ist, als jemals zuvor, weiß wohl beinahe jeder. Vielleicht weniger allgemein ist die Tatsache bekannt, daß Alkohol zu großem Teil bei der **Herstellung von Munitionen** benutzt wird; daher hat auch die britische Regierung sämtliche Destillerien im Vereinigten Königreich übernommen. Natürlich hat der amerikanische Spritbrenner die großartige Gelegenheit ausgenutzt; Getreide-Alkohol ist höher, und „in Sympathie damit" auch Holz-Alkohol zur Herstellung von Schellack für den Filz und die Hüte.

Und unter den Farben sind auch die schwarzen bedeutend teurer geworden, was man nicht in den Kreisen der Hut-Industrie allein weiß; Tinte- und Schwärze-Fabrikanten reden sogar noch ernster darüber.

Im übrigen sollen die neuen Hutpreise erst für die Herbst- und Winter-Saison gelten, während die Strohhut-Zeit noch manches Menschenkind in glücklicher Unwissenheit bleiben mag. Aber nachher wird man wohl die Teuerung auch nicht so bald wieder los werden, — auch eine der **vielen** Daumschrauben, welche dem nur von „festem" Lohn oder Salär lebenden Angestellten **besonders** schmerzhaft fühlbar sind!

— Schmeichelei. — „Gnädiges Fräulein, Sie glauben nicht, wie ich Ihren Schuhmacher bedauere!" — „Wieso denn?" — „Na, der Aermste muß sich ja beim Maßnehmen die Augen vollständig verderben."

Mandel Brothers' Basement

Bei Mandel Brothers' — „berühmt wegen ihrer Seidenstoffe" — in der tageshellen Subway-Kleiderstoff-Abteilung:

Die neuesten Tub-Seidenstoffe — 32 und 36 Zoll breit — außergewöhnliche Werte

Waschbare Seidenstoffe in einer bemerkenswerten Auswahl der beliebtesten Schattierungen, Streifen und Jacquards der Saison; viele exklusive Entwürfe und Farben; diese Kopien von bedeutend teueren Seidenstoffen in zwei großen Partien, zu 58c und **38c**

Bei Mandel Brothers' — Waschstoffe-Spezialisten — in der tageshellen Subway-Kleiderstoff-Abteilung:

Räumung von Restern waschbarer Stoffe

3c—5c—8c—10c—12½c die Yard

— Percales, Ginghams, Suitings, Sports Skirtings, seidengemischten Stoffen, 40zöll. Voiles, Batist, Chambray, Zephyrs, Madras, Pongees, passend für Frauen- u. Mädchen-Blusen und Kleider, für Männer-Hemden, Knaben-Blusen, usw.; in fünf großen Partien zu 12½c, 10c, 8c, 5c und eine bemerkenswerte Partie zu **3c**

Zwei Knaben-Anzüge zum ungefähren Preise eines einzigen

Auch Frühjahrs-Reefers; wählt den ersten $5, dann wählt einen zweiten für $1; die beiden Kleidungsstücke für $6; neue und zuverlässig. **$6**

Norfolk-Anzüge für Knaben von 6 bis 17 Jahren; Junior Norfolk-Anzüge; 6 bis 10jähr.; Frühjahrs-Reefers, für 3 bis 8jähr.; Knaben-Novelty-Anzüge; für 2½ bis 8jährige. Wählt irgendwelche zwei für $6.

Subway-Laden.

Ueberröcke für Männer, viertel-gefüttert mit Seide, herabgesetzt

lose oder enganpassend; gemischte Tweeds, Tan Coverts und gestrickte Stoffe; viele sind regendicht; Seidenärmel; zu **12.50**

Spezial-Aufkauf von regendichten Röcken für Männer, aus rauhen oder glatten Stoffen; viele seidengefüttert; alle Größen; ungefähr ein Drittel unterm Preise, zu 3.50, 5.50, 7.50 und 10.50.

Subway-Laden.

Anzüge mit langen Hosen für Knaben, neu und ganz speziell

— elegant geschneiderte Anzüge für Hochschuljungen von 15 bis 19 Jahren; Anzüge für Schule oder für gut; in großer Auswahl von Mischungen. **7.50**

Regentag-Ausstattung für Knaben, zu 1.95, bestehend aus Rock und dazu passendem Hut; in einfachen Tan oder schwarz und weißen Mischungen; Größen für Knaben von 4 bis 17 Jahren; gute Werte.

Subway-Laden

Aufräumung von Hosen für Männer und junge Männer

— angebrochene Partien — neueste Streifen und einfache Farben; alle Größen, 28—42 Taille; jetzt zur Räumung nur 3.95, 2.95 und **1.95**

Weiche Hüte und Derbies für Männer und junge Männer in neuesten Facons und Farben; eine vortreffliche Auswahl; in allen Größen — spezielle Werte in diesem Freitags-Verkaufe, zu 1.50.

Subway-Laden

Fein gerippte Union Suits für Damen — in Sommerschwere und von extra Werte

— Anzüge mit enganschließenden Knien oder im Umbrella Stil und in regulären und Extra-Größen; zu 38c sind diese Union Suits bedeutend unter dem regulären Preise — die Auswahl eines Vorrates für die ganze Saison ist angeraten. **38c**

Gerippte Damen-Sommer-Unterhemdchen, zu 15c

— ein Spezial-Aufkauf, der sowohl reguläre wie Extra-Größen umfaßt. Waist Union Suits für Kinder von 4 bis zu 12 Jahren, zu 50c.

Subway-Laden.

Spitzen-Gardinen — ein ganz besonderer Kauf, die aufgegebenen Muster einer Fabrik umfassend

— Entwürfe, deren Herstellung von den Fabrikanten aufgegeben wurde; perfekteGardinen; viele verschiedene Entwürfe in weiß und ecru. Zwei Partien von Gardinen 2½ und 3 Yards lang, zu 1.25 und 2.45; eine weitere Partie von Gardinen 2½ Yards lang, zu **95c**

— sie sind alle in dem Nottingham Spitzen-Gewebe

und zu 95c, 1.25 und 2.45 per Paar sind es Freitag-Bargains, wie man sie nur in sehr seltenen Fällen antrifft.

Subway-Laden.

Kirmes-Wandelbilder.

Erweisen sich als ansehnliche Einnahmequelle für Hilfsgesellschaft.

Die Kirmeswandelbilder werden während der nächsten zehn Tage in folgenden Theatern gezeigt werden:

Heute — Hyde Park, 5314 Lake Park Ave.

Morgen — Plaisir, Crawford und Irving Park Ave.

8. Mai — Model, 2357 Milwaukee Avenue.

9. Mai — Bertha, 4717 Lincoln Avenue.

10. Mai—Mohawk, Nr. 539 West North Ave.

11. Mai — Fullerton, 2424 Lincoln Ave.

12. Mai — Star, 1415 Fullerton Ave.

13. Mai — Jewell, 2017 N. Halsted Straße.

15. Mai — Bryn Mawr, 1125 Bryn Mawr Ave.

16. Mai — Garden Theater, 3305 N. Marshfield Ave.

Einlaßkarten zu diesen Theatern sind für 10 Cents im Büro der Deutschen und Oesterreich-Ungarischen Hilfsgesellschaft, Ecke Randolph und La Salle Straße, zu haben und sind für alle Theater giltig, auch für alle solche, in welchen die Wandelbilder während der nächsten Monate gezeigt werden. Aus allen solchen Eintrittskarten fließt der Hilfsgesellschaft ein ansehnlicher Prozentsatz zu. Zehn Einlaßkarten in Buchform werden zu $1 abgegeben.

Uebertretung der Polizeistunde.

Städtischer Polizeianwalt strengt Verfahren gegen zwei Wirtschaften an.

Strafverfahren wegen Verletzung der Polizeistundenordinanz leitete der städtische Polizeianwalt Harry B. Miller heute im Stadtgericht gegen die Schankwirte John und William McGovern, 661 N. Clark Str., und Samuel Hare, der das Schiller Café an der 31. Straße betreibt, ein. Hare wird beschuldigt, seine Wirtschaft am 6. April nach 1 Uhr Morgens offen gehalten zu haben, während die Anklage gegen die Gebrüder McGovern sich auf eine angebliche Uebertretung der Polizeistundenordinanz am 15. April stützt. Die Verhandlungen werden in ungefähr zehn Tagen stattfinden.

Eine Abordnung von Mitgliedern der „Womans Church Federation" fand sich heute im Amtslokal Mayor Thompsons ein, um ihm das Beweismaterial gegen Kabarets und Wirtschaften vorzulegen, das Angehörige der Vereinigung jüngst auf einer Entdeckungsreise gesammelt haben. Da der Mayor dem Begräbniß des verstorbenen Bänkers A. J. Graham beiwohnte, mußten sie unverrichteter Sache abziehen. Sie ersuchten den Privatsekretär des Mayors, Fitzmorris, einen Empfang beim Mayor zu vereinbaren, doch lehnte dieser ab, wenn die Abordnung ihm nicht den Grund für ihren Besuch mitteile. Sie ließ ihn schließlich wissen, daß sie dem Mayor die Ergebnisse ihrer Entdeckungsreise mitteilen wollte in Gestalt von eidlich erhärteten Beschwerden.

Trat ins Leere.

Der Nr. 4034 Gladys Ave. wohnende 50jährige Jerome Tulloch befand sich heute Nachmittag im Hornergebäude, Nr. 10. N. Franklin Straße, und wollte dort im 3. Stockwerk den Fahrstuhl besteigen. Er fand die Tür zum Schacht offen, und im Glauben, daß der Fahrstuhl seiner harre, trat er ins Leere, stürzte in den Keller hinab und war auf der Stelle tot.

— Auch ein Beruf. — Kapitän: „Nun, lieber Junge, ich sehe, du zeigst Veranlagung zum Seemann, ich will dich auch gerne mitnehmen. Was bist du denn aber von Hause?" — Junge: „Ausgerissen!"

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS., PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Bargain Basement

Spezielle Verkäufe für Freitag

3500 neue $1.00, $1.25 und $1.50 Waists zu 69c

Einer der größten Blusenfabrikanten in der Stadt New York (er erlaubte uns nicht seinen Namen zu veröffentlichen) engagirte einen neuen Musterzeichner mit dem Auftrag, keine Mühe und Kosten zu sparen in Erzeugung von Waschblusen besten Charakters. Der Zeichner, in seinem Enthusiasmus, bewog den Fabrikanten zum Zuschneiden des Stoffes, da er große Bestellungen erwartete. Diese erfolgten aber nicht, und die Waaren mußten verkauft werden. Wir erwarben diese Partie von feinen Voiles, Organdies, Crepe Batistes und waschbaren Satins, mit reichen Spitzenbesätzen; Größen 16 bis 46; es sind hübsche Waists, die regulär von $1 bis $1.50 verkauft werden, am Freitag zu **69c**

Großer Dollar Verkauf von niedrigen Schuhen für Damen

Ueber 5000 Paar Damen-Pumps und Oxfords in diesem Verkauf. Eine große Gelegenheit, neue, moderne, niedrige Schuhe zu weniger als den Herstellungskosten zu kaufen. Dieser Verkauf findet morgen in dem Bargain-Basement der Fair statt.

Größen rangiren von 2½ bis 7 bis 2½ bis 8 in allen Moden. Bequem arrangirt zwecks leichter Auswahl. Auswahl von allen Moden am Freitag zu **$1.00.**

Dieser Verkauf schließt folgende ein:

Patentleder Pumps für Damen, Champagne und graue Tops.

Ankle Strap Baby Doll Pumps für Damen, graue und Champagne Tops.

Oxfords für Damen, farbige Tops; ebenfalls Tip- und schlichte Zehen. Common Sense-Moden.

Pumps für Damen, aus Champagne und grauem Kidskin gemacht.

Weiße Sea Island und Patentleder Baby Doll Strap Pumps für Damen.

Ein- und zwei-Strap Pumps für Damen, Vici Kid Patentleder.

Große Bargains in Kleidern für Männer und Knaben

Unsere große Liste von Männer-Anzügen und Ueberröcken für Freitag

Frühjahr- und Sommer-Anzüge für Männer und Jünglinge, sowie Frühjahr-Ueberzieher, in Coverts und Tweeds. Eine Gruppirung einzelner Kleider, 1 bis 6 von einer Sorte, doch ist jede reguläre Größe vertreten. Eine sehr anziehende Partie Kleider, die wir in unserem Bargain-Basement offeriren zu **7.95**

Männer-Regenmäntel, angebrochene Partien aus unserer Kleider-Abteilung am zweiten Floor; viele davon sind Kenyon Fabrikat. Jeder Regenmantel ist garantirt. In hellen und dunklen Farben zu haben. Es sind Werte bis $6.50; jetzt **3.95**

Norfolk Knaben-Anzüge, neue Frühjahrs-Muster in Grau und Braun, mit zwei Paar Knickerbocker Hosen. In allen Größen bis zu 16. Es sind dies Werte bis $3.98. Eure Auswahl in diesem Verkauf am Freitag zu dem speziellen Preis.. **2.98**

Norfolk Knaben-Anzüge, (nichts wird reservirt), in neuen Mustern, in Tweeds u. Cassimeres, wie auch in blauer Serge. Die Anzüge in Mischungen haben zwei Paar gefütterte Kniehosen. Zu haben in allen Größen von 6 bis zu 18. — Speziell am Freitag .. **3.85**

Gegen Prohibition.

Versammlung des Chicagoer Zweiges der American Society of Brewing Technality.

Unter dem Vorsitz des bisherigen Präsidenten, Herrn G. J. Patitz, fand gestern Abend im Hotel Bismarck die Schlußversammlung des hiesigen Zweiges der Amerikanischen Gesellschaft von Brauereitechnikern statt. Die nächste Zusammenkunft wird im kommenden Oktober abgehalten werden, der dann monatlich eine folgen wird, wie das auch in diesem Winter der Fall gewesen ist. Herr H. P. Heinemann hielt einen längeren, außerordentlich sorgfältig ausgearbeiteten Vortrag, der von den anwesenden Fachleuten so günstig entgegengenommen wurde, daß der Beschluß gefaßt wurde, einige Tausend Exemplare mehr drucken zu lassen, als in der Regel üblich, und sie in solchen Kreisen zu verbreiten, in denen sie aufklärend wirken würden.

Herr Heinemann gab zu, daß das Schankwirtschaftsgeschäft hier und da Verbesserungen bedürfe, wolle man es aber vollständig abschaffen, so würde das gleichbedeutend sein mit dem bekannten Spruch „Das Kind mit dem Bade ausschütten" und den Genuß alkoholischer Getränke keineswegs verhindern. Ueber die physiologischen Folgen des Genusses von Alkohol sei wenig bekannt, aber es sei erwiesen, daß mäßige Trinker die Prohibitionsfanatiker an Arbeitsfähigkeit übertreffen. Hierfür sei selbst im gegenwärtigen großen Kriege der Beweis erbracht worden. Zum Schluß machte der Redner darauf aufmerksam, daß von Vielen der von den Fanatikern selbst im Kongreß geführte Kampf viel zu leicht genommen würde, und ermahnte deshalb, auf der Hut zu sein und nicht bloß in der Verteidigungslinie zu bleiben, sondern aufklärend zu wirken.

Das Ergebniß der Beamtenwahl war folgendes: Präsident, Markus Mägerlein; Erster Vizepräsident, F. P. Siebel; Zweiter Vizepräsident, H. G. Thaler; Schatzmeister, Otto Luhr; Sekretär, Ernst Henius; Komite für Veröffentlichungen: B. Hesse und A. Ernst; Mitgliedschaftskomite: F. Knepper und Dr. Ledlmair; Berater: F. W. Boldenweck, J. Claßmann, Adolph Dirian, Henry Höler, C. J. Patitz, Cornelius Sippel und Fr. Stuhlmann.

Lake View Damenverein.

Eine gemütliche Feier seiner fünfhundertsten Versammlung.

Anläßlich der Verlesung seines fünfhundertsten Protokolls über Geschäftsversammlungen hatte gestern Nachmittag der blühende Lake View-Damenverein für ein besonders anregendes Kaffeekränzchen der Mitglieder in der Lincoln Turnhalle Sorge getragen. Von diesen 500 Protokollen hat die bewährte Sekretärin, Frau Charlotte Kremser, über 300 geschrieben, und dafür wurde ihr von der Präsidentin, Frau Schellenberger, im Namen des ganzen Vereins dankende Anerkennung ausgesprochen. Das gemütliche Beisammensein wurde durch musikalische und anderweitige Vorträge sehr verschönt; auch wurden gestern 5 Kandidatinnen als Mitglieder in den Verein aufgenommen.

— Die Fachleute. — Der Feldwebel hat bekanntgegeben, daß die Kompagnie drei Mann zur schweren Minenwerferabteilung abzugeben hat; es sollen sich aber nur Fachleute, wie z.. B. Mechaniker, melden. Zur festgesetzten Stunde nahen sich drei Mann dem Unterstand der Kompagniemutter. „Aha, Sie wollen zu den Minenwerfern! Was sind Sie?" — „Mechaniker." — „Gut. Und Sie?" — „Schlosser." — „Geht auch. Und Sie?" — „Hausknecht im „Goldenen Löwen."

Wer weiß, was „Zythos" ist?

Zu alten Zeiten lebte ein großer Geschichtsschreiber, Namens Herodotus. Er schrieb Bücher über interessante Dinge. In seinem zweiten Buch, geschrieben im Jahre 450 vor Christi, erzählt er, wie die Aegypter ein gesundes Getränk herstellten, „Zythos" genannt. Sie machten es durch Einbrauen der Gerste. Später nahmen sich die Römer der Sache an — und es schmeckte ihnen auch. Dann die Deutschen und die Sachsen und alten Briten; und anstatt ihnen zu schaden, tat es ihnen gut. Es war Bier. Die Gladiatoren tranken es, und es machte sie stark und tapfer und kräftig.

Bier war das Getränk der Soldaten Julius Cäsars.

Dies ist Geschichte.

In den Vereinigten Staaten wird das beste Bier in der Blatz Brauerei in Milwaukee gemacht. Sie macht ein Bier, reich und rahmig, langsam gebraut und lange gelagert — nie überstürzt oder übereilt.

Es ist das wohlschmeckendste Bier in diesem Lande, alle Nährstoffe des Getreides sind darin enthalten — aber auch rein, sorgfältig rein — das beste Bier, das wir für den Tisch und für den Hausgebrauch haben —

„Dies ist die Art Bier, die Blatz braut"

Blatz MILWAUKEE **Private Stock**

An Zapf oder in Flaschen in den **besten Plätzen**

Telephonirt nach einer Kiste für Euer Heim—Haymarket 4160

Chicago Zweigoffice: Ecke Union und Erie Str.

Anzeigen-Annahmestellen.

In den nachstehenden Stellen werden Kleine Anzeigen für die „Abendpost" und „Sonntagpost" zu denselben Preisen entgegengenommen, wie in der Haupt-Office des Blattes. Wenn dieselben bis 10:30 Uhr Vormittags aufgegeben werden, erscheinen sie noch am nämlichen Tage, während für die „Sonntagpost" bis um 9:30 Uhr Samstag Abend Anzeigen entgegengenommen werden.

Nordseite.

Nic. Kann, 1048 N. Ashland Ave., Ecke Emily Straße.
J. N. Shinnick, 934 Center Str., Ecke Bissell Straße.
H. J. Schumm, 958 Center Str., Ecke Sheffield Avenue.
Baccarat & Co., 834 N. Clark Str., nahe Chicago Ave.
Max Robins, Clark und Division Str.
J. J. Schmitt, 2460 N. Clark Str., Ecke Arlington Place.
Christmann & Menzies, 3113 N. Clark Straße, Ecke Halsted.
H. C. Rommell, 3772 N. Clark Str., Ecke Grace Straße.
J. A. Abrahamson, 5125 N. Clark Str., nahe Winona Ave.
L. Gehmer, 6158 N. Clark Str., nahe Granville Ave.
R. A. Van Dauden, 6401 N. Clark Str., Ecke Devon Ave.
Deering Pharmacy, 2401 Clybourn Ave., Ecke Fullerton Ave.
Revesz & Szoeke, 1445 Fullerton Ave., nahe High Str.
W. J. Kalisig, 1659 Cortland Straße, Ecke Halsted Str.
L. G. Geispitz, 1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.
J. N. Wahlteich, 2000 N. Halsted Str., Ecke Center Str.
A. C. Loesing, 2200 N. Halsted Straße, Ecke Webster Ave.
J. M. Zindt, 1343 Larrabee Str., Ecke Clybourn Ave.
Frank Begale, 1654 Larrabee Str., Ecke Eugenie Straße.
Jakob Topf, 2000 Larrabee Str., Ecke Center Straße.
John S. Hottinger, 2201 Lincoln Ave., Ecke Larrabee Str.
Herm. L. Rauschert, 2303 Lincoln Ave., Ecke Orchard Str.
E. H. Ladish, 172 W. North Ave., Ecke Wells Straße.
R. Geo. Fry, 421 W. North Ave., Ecke Sedgwick Str.
R. H. Doederlein, 458 W. North Ave., Ecke Cleveland Ave.
F. C. Anman, 601 W. North Ave., Ecke Larrabee Str.
George Karg, 757 W. North Ave., Ecke Halsted Straße.
M. Georges, 1320 Sedgwick Str., nahe Sullivan Str.
S. & S. Drug Store, 1330 Sedgwick Str., nahe Siegel Str.
Ogden Grove Pharmacy, 1765 Sheffield Ave., Ecke Clybourn Ave.
L. C. Freeman, 3420 Sheffield Ave., Ecke Clark Straße.
Wm. C. Kennen, 1103 Webster Ave., Ecke Seminary Ave.
Aron Kogon, 1308 Webster Ave., Ecke Southport Ave.
Ignatz Meißner, 600 Wells Str., Ecke Ohio Str.
Dodd's Pharmacy, 1000 Wells Str., Ecke Oak Straße.
Harry B. Grist, 1201 Wells Str., Ecke Division Straße.
Wm. A. Mark, 1365 Wells Str., Ecke Schiller Straße.
Lincoln Park Pharmacy, 1832 Wells Str., Ecke Lincoln Ave.
J. D. Leviton, 2349 N. Western Ave., Ecke Fullerton Ave.
S. Losieff, 2751 N. Western Ave., nahe Diversey Avenue.

Lake View.

Meyer Drug & Trust Co., 3207 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.
Albert J. Sachse, 3556 N. Ashland Ave., Ecke
M. L. Brauns, 2200 Belmont Ave., Ecke Leavitt Str.
Dr. B. Ehlers, 2059 Belmont Ave., Ecke Paulina Str.
L. E. Bangert, 1901 Belmont Ave., Ecke Lincoln Avenue.
G. A. Anderson, 1201 Belmont Ave., Ecke Racine Avenue.
Red Croß Pharmacy, 3205 N. Cicero Ave., Ecke Belmont Ave.
Geo. Huber, 1000 Diversey Ave., Ecke Sheffield Ave.
Mendelsohn Pharmacy, 1557 Diversey Parkway, nahe Ashland Ave.
Simon Kogon, 1901 George Str., Ecke Lincoln Straße.
T. B. Flannery, 2800 N. Halsted Str., Ecke Diversey Blvd.
Adolph Umenhoefer, 2405 N. Halsted Straße, Ecke Fullerton Ave.
W. H. Lenz, 3558 N. Halsted Str., Ecke Addison Str.
H. G. Seyfarth, 2200 Irving Park Blvd., Ecke Leavitt Str.
Irving Park Drug Co., 3036 Irving Park Blvd., nahe Whipple Str.
Wm. Bock, 3608 Irving Park Blvd., nahe Elston Ave.
Witte's Pharmacy, 3017 Irving Park Boulevard, Ecke Elston Ave.
George Sezler, 4622 N. Kedzie Ave., Ecke Eastwood Ave.
John Reinhofer, 3601 Lawrence Ave., Ecke Central Park Ave.
A. G. Reimer, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Blvd.
John A. Mertes, 2073 Lincoln Ave., Ecke Southport Ave.
A. Gorges, 3175 Lincoln Ave., Ecke Belmont Avenue.
Cuyler Pharmacy, 4016 Lincoln Ave., Ecke Cuyler Ave.
Hanover Pharmacy, 4365 Lincoln Ave., Ecke Montrose Ave.
Frank Kremer sen., 4801 Lincoln Ave., Ecke Lawrence Ave.
Emil Barre, 5158 Lincoln Ave., Ecke Foster Ave.
Rogers Park News Co., 7035 Ravenswood Ave., nahe Greenleaf Ave.
E. P. Leischner, 3456 N. Robey Str., Ecke Cornelia Ave.
F. O. Schmidt, 2001 Roscoe Blvd., Ecke Robey Straße.
Charles H. Hirsch, 2538 Southport Ave., nahe Fullerton Ave.
J. Weireter, 3401 Southport Ave., Ecke Roscoe Blvd.
C. W. Graßly, 4601 N. Western Ave., Ecke Wilson Ave.

Westseite.

H. C. Eckhardt, 3201 Armitage Ave., Ecke Kedzie Avenue.
Central Park Pharmacy, 3579 Armitage Ave.
Emil Lindner, 1918 S. Ashland Ave., nahe 19. Straße.
J. Schapiro, 1761 Augusta Str., Ecke Wood.
Riverview Pharmacy, 2351 Belmont Ave., nahe Western Ave.
H. W. Ludolph, 3009 Belmont Ave., Ecke Sacramento Ave.
Antonows Pharmacy, 1379 Blue Island Ave., Ecke 14. Str.
Jas. Hirschfield, 1846 Canalport Ave., Ecke Jefferson Str.
Geo. Zöller, 1557 W. Chicago Ave., nahe Ashland Ave.
F. Wrede, 1337 W. Chicago Ave., Ecke Ada Straße.
Walter F. Engel, 1800 W. Chicago Ave., Ecke Wood Str.
Natthai Bros., 1858 W. Chicago Ave., Ecke Lincoln Str.
Parker & Parker, 2100 W. Chicago Ave., Ecke Hoyne Ave.
Metroff Bros., 2403 W. Chicago Ave., nahe Western Ave.
Wolin Pharmacy, 1753 W. Division Str., nahe Wood Str.
Nathan Mesirow, 2000 W. Division Str., Ecke Robey Str.
B. Tarlow, 2156 W. Division Str., nahe Leavitt Str.
E. F. Heiß, 2600 W. Division Str., Ecke Maplewood Ave.
E. F. Herdlicka, 2835 W. Division Str., Ecke Mozart Str.
B. A. C. Hoelzer, 2403 W. North Ave., nahe Western Ave.
A. Pettersen, 3144 W. North Ave., Ecke Kedzie Avenue.
F. M. Shayer, 3560 W. North Ave., Ecke Central Park Ave.
E. Winholt, 3927 W. North Ave., nahe Harding Avenue.
G. J. Pfaff, 4159 W. North Ave., nahe 41. Ct.
Karasick Bros., 2920 Armitage Ave., Ecke Humboldt Str.
B. Diekelmann, 2055 Ogden Ave., Ecke Polk Str.
Geo. B. Farrar, 2736 Ogden Blvd., Ecke Fairfield Ave.
D. Philipp Sattler, 3239 Ogden Ave., Ecke Sawyer Ave.
Conrad S. Stuler, 3638 Ogden Ave., Ecke Millard Ave.
W. D. Staiger, 1356 S. Racine Ave., Ecke 14. Straße.
Jos. A. Hellmuth, 2148 N. Robey Straße, Ecke Hamburg Str.
E. S. Bernard, 1953 W. Taylor Str., Ecke Ankeny Str.
Edmund J. Wolin, 1501 W. 12. Str., Ecke Laflin Str.
Henry Stulich, 1658 W. 21. Str., Ecke Paulina.
E. H. Woltersdorf, 2111 W. 21. Str., nahe Hoyne Ave.
Victor H. Prominski, 2158 W. 21. Str., Ecke Leavitt Str.
E. A. Lukasek, 2000 W. 22. Str., Ecke Robey.
F. J. Chwatall, 2756 W. 22. Str., Ecke California Ave.
J. M. Honsick, 3341 W. 26. Str., nahe Homan Avenue.
A. W. Bleitner, 1959 Washington Blvd., nahe Robey Str.
Pioneer Pharmacy, 959 N. Western Ave., Ecke Augusta Str.

Südseite.

F. M. Mares, 2876 Archer Ave., Ecke Bonfield Straße.
C. Grund, 3511 Archer Ave., Ecke 35. Str.
Albert Burger, 5100 S. Ashland Ave., Ecke 51. Str.
Albert Evens, 5656 S. Ashland Avenue, Ecke 57. Str.
H. M. Ortenstein, 4701 Cottage Grove Avenue, Ecke 47. Str.
H. J. Bate, 559 E. 43. Str., Ecke St. Lawrence Avenue.
A. Borchers, 3471 Elston Ave., Ecke Albany Avenue.
Frank Kremer jr., 3534 Fullerton Ave., Ecke Drake Ave.
Square Pharmacy, 3633 Fullerton Ave., Ecke Monticello Ave.
G. Fernig, 3732 Fullerton Ave., Ecke Ridgeway Ave.
Lincoln Pharmacy, 1838 Grand Ave., Ecke Lincoln Str.
B. C. Eisendraht, 2332 Grand Ave., nahe Western Ave.
Grand Pharmacy, 3471 Grand Avenue, Ecke Hamlin Ave.
J. S. Mesirow, 121 N. Halsted Str., nahe Randolph Str.
A. Romano, 507 N. Halsted Str., Ecke Milwaukee Ave.
E. Behrens, 2028 S. Halsted Str., Ecke Canalport Ave.
Louis Lange, 1758 W. Lake Str., Ecke Wood Straße.
C. Tonnessen, 4159 W. Lake Str., Ecke 42. Ave.
R. W. Hartwig, 800 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
J. H. Zelowsky, 1053 Milwaukee Ave., Ecke Noble Str.
Reisman & George Co., 1401 Milwaukee Ave., Ecke Wood Str.
Iver L. Quales, 1440 Milwaukee Ave., nahe Evergreen Ave.
Dieckelmann Pharmacy, 1560 Milwaukee Avenue, Ecke Upton Str.
O. J. Hartwig, 1950 Milwaukee Ave., Ecke Western Ave.
P. C. Huebner, 2301 Milwaukee Ave., Ecke California Ave.
Louis Jacobs, 2385 Milwaukee Ave., Ecke Fullerton Ave.
Max Lebstein, 3428 Milwaukee Ave., nahe 41. lerton Ave.
Lipschütz Pharmacy, 1535 W. North Ave., nahe Dickson Str.
A. A. Kurraisch, 301 W. 47. Str., Ecke Princeton Ave.
Robert Heller, 2417 W. 51. Str., nahe Western Avenue.
Ortenstein & Bauer, 239 E. 51. Str., nahe Prairie Ave.
Geo. H. Rahlfs, 3659 S. Halsted, nahe 37. Str.
Jas. F. Sweeney, 5458 S. Halsted Str., nahe Garfield Ave.

Kauft Euer Fleisch Retail zu Wholesale-Preisen.

Die Fleischpreise sind ganz bedeutend heruntergegangen und fallen noch jeden Tag weiter. Bezahlt keine hohen Preise für Euer Fleisch. Kommt nach unseren Läden und Ihr erhaltet sowohl Qualität wie niedrige Preise.

Fancy Short Leg of Veal, Prima ausgesuchtes Veal, Pfund 12½c
Vorderviertel Veal, diese Woche, Pfund 10½c
Fancy Chuck Pot Roast, fein und ausgesucht, Pfund 12½c
Feines ausgesuchtes Sirloin und Porter House Steak, Pfund 17½c

Gehirn, Pfund	6½c	Rinds-Leber, Pfund	5½c
Schnauzen, Pfund	5½c	Leaf Lard, Pfund	11¾c
Schweineschwänze, Pfd	6½c	Kleine Schinken, Pfund	13½c
Nieren, Pfund	4½c	Pork Sausage, Pfund	11½c

Unsere Spezialität diese Woche ist Pork Roast, Pfund 12½c

Viele Bargains sind in unseren Läden zu haben.

Wir führen Alles, vom Kopf bis zum Fuß, zu allerniedrigsten Preisen.

UNION STOCK YARDS PKG. and PROV. CO.

Drei Läden und gute Bedienung.

1580 Clybourn Avenue, Zw. North Ave. u. Halsted Str. — 510 Süd Halsted Strasse, Zwisch. Harrison und Congreß. — 1750 W. 63. Strasse, nahe Wood Str.

Drei Fuß Wasser im Schützengraben.

Zur Zeit der Schneeschmelze oder nach anhaltendem Regen sind die Schützen- und Laufgräben oft mit Wasser angefüllt. Die Soldaten helfen sich dann mit Holzstegen oder Knüppeldämmen, um sich einigermaßen im kalten Wasser anhalten zu müssen.

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele:

„National League"—Cincinnati 6, St. Louis 5; Brooklyn 6, New York 4; Philadelphia 3, Boston 0. Chicago-Pittsburg, verregnet.

„American League" — Philadelphia 3, New York 2. Keine anderen Spiele verzeichnet.

Bisheriger Stand dieser Ligen:

„National League."

	Gew.	Verl.	Proz.
Washington	10	6	.625
Cleveland	10	7	.588
New York	8	7	.533
Detroit	9	8	.529
Boston	9	8	.529
Chicago	10	9	.526
St. Louis	5	10	.333
Philadelphia	5	11	.312

„American League."

	Gew.	Verl.	Proz.
Brooklyn	7	4	.636
Philadelphia	8	5	.615
Boston	7	5	.583
Chicago	8	6	.571
Cincinnati	9	9	.529
St. Louis	8	8	.500
Pittsburg	6	9	.400
New York	2	10	.167

Heutige Spiele:

„National League"—Chicago in Pittsburg; Cincinnati in St. Louis; Boston in New York; Philadelphia in Brooklyn.

„American League"—Cleveland in Chicago; St. Louis in Detroit; Washington in Philadelphia; New York in Boston.

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

C. A. Drawheim, Laura A. Lux, 27, 26.
W. F. Pollard, Johanna Cathman, 24, 24.
W. Clare T. Udell, Ada Perrault, 20, 20.
Wm. Schumacher, Anna Ervin, 23, 31.
J. A. Boucher, Alice L. Williams, 27, 24.
Frank Suchar, Anna Paczweicz, 21, 18.
Patrick Bresnahan, Anna Foley, 28, 27.
Peter J. Benson, Mary L. Weil, 32, 23.
John T. Rowe, Stella Swensen, 25, 20.
Paul Meerhote, Lillie Sherley, 21, 23.
Anton Desar, Katarina Tric, 37, 30.
Geo. W. Thompson, Marg. Cleary, 38, 33.
Geo. J. Vercouter, Laurean Buy, 24, 21.
J. A. Radons, Estelle E. Hitpas, 23, 22.
Fred Kaufmann, Bertha Boehm, 26, 20.
Nello Ceragioli, Alfonsa Canalini, 23, 22.
L. Bonoskoewski, Victoria Kolasa, 21, 20.
J. T. Ingram, M. E. Jäger, 30, 19.
Thomas Higgins, Anna Laughlin, 39, 40.
G. W. Fadden, M. Mickelson, 27, 22.
Oscar Nelson, Hildur Anderson, 22, 19.
A. R. Milne, Lillian F. Hall, 23, 19.
Herbert Aaron, Helen Ellickson, 22, 17.
Jens C. Jensen, Anna Schmidt, 29, 22.
S. Wojciechowski, W. Kozminska, 22, 21.
Henry Grob, Mary Altergott, 21, 19.
Frank Westermann, Freda Benson, 21, 19.
J. C. Thompson, Eva Kristufek, 22, 22.
Joseph Hummer, Gertrude Engel, 42, 33.
Dan Morand, Mary T. Courtney, 22, 19.
John Yurgin, Pattry Dapkus, 29, 21.
T. Cleary, Margaret McGrath, 23, 25.
Ant Pavelka, Frantiska Zajic, 21, 22.
H. B. Lawson, Julene E. Allins, 43, 42.
J. W. Paschall, Mildred Kaffell, 38, 30.
G. J. Stephens, Anna T. Booe, 21, 18.
G. M. Robertson, J. R. Murphy, 30, 25.
Florian Zuanicdi, Eileen Markley, 34, 29.
L. W. O'Neill, Irene McNerney, 31, 25.
Thomas Tochen, Catherine Reichel, 23, 23.
Edward L. Merrell, Irma Braue, 33, 25.
J. J. Zelonek, Francy Koslowska, 46, 46.
Leon Kieta, Mary Swenton, 40, 45.
Thomas Haddon jr., Martha White, 25, 22.
Henry Hubler, Lydia Roth, 25, 34.
Irwin A. Brophy, P. A. Labman, 30, 25.
William Lapinska, Emma Kolb, 24, 27.
Elmer Dienemann, Ethelyn Botts, 21, 20.
Joseph Ziska jr., Rose Sula, 28, 23.
Len H. Darling, Hilda Purnell, 23, 21.
William R. Willis, R. Wells, 28, 18.
Roberto Bionnici, Clori Paoli, 23, 19.
Ernesto Silvestri, Ida Bartulini, 27, 24.
Harmon Newell, Marie Boehm, 25, 21.
A. Calabrese, Anaclina D'Andelo, 30, 22.

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Lawrence Thierry, Margaret Frenlon, 24, 21.
Kristian Borge, Dagny Johnson, 31, 26.
S. J. Hinchey, Anna Cunningham, 32, 31.
John B. Kutten, Daisy H. Rosen, 27, 23.
Edgar B. Cole, Edna F. Fitch, 43, 30.
George Rostowy, Pauline Smith, 27, 20.
Nick Harnischfeger, Kate Leipold, 21, 17.
Thomas J. Durkin, Agnes Carroll, 25, 23.
J. Percy Nelson, Ella M. Klein, 25, 20.
Louis Zink, Anna Schuergel, 26, 26.
A. Micaoff, Bernice Maffitt, 21, 18.
R. J. Rossiter, Anna Ahearn, 33, 34.
T. McKiernan, Katherine McNeil, 29, 27.
Joseph Burez, Elizabeth Lator, 25, 21.
Walter Ofeleng, Anna M. Collins, 23, 25.
Theodore Hansen, Rose Tater, 26, 27.
Isadore Groupe, Rose Cooper, 21, 21.
W. Faßbender, Frances W. Buch, 26, 29.
G. Denioles, Carrie Whyneidt, 37, 26.
Arthur Bennett, Leona J. Smith, 30, 27.
Adam Breuß, Elsie Mundt, 27, 33.
W. Czepulewicz, Jennie Gerrick, 26, 20.
Adam Gabriel, Anna Fisch, 23, 19.
George W. Sager, Helen Jiron, 26, 22.
Lazarus Cohen, Anna Miller, 23, 22.
Bennie Kaufmann, Rosie Schumann, 21, 21.
J. A. Christianson, A. H. Nye, 28, 22.
Stefan Lechner, Sarah Burkhardt, 62, 54.
John Fleck, Joseph Fruewirth, 47, 37.
John R. Shea, Helen Lttus, 29, 23.
Henry Bremer, Edna Holz, 24, 20.
Charles Moffett, Grace Erdmann, 28, 20.
Otto G. Deuse, Lillian Worthy, 22, 22.
Harry G. Caley, Anna M. Busch, 26, 21.
Gendenzo Giovannette, Eni Matroni, 25, 19.
John A. McDowell, Ruth Vanderburg, 26, 24
Alfred Peterson, Gerda Rohlf, 32, 24.
James Daley, Katherine O'Keefe, 29, 25.
Lloyd T. Gould, Beatrice Sallee, 33, 29.
Ralph Harris, Grace Fugate, 21, 34.
Justin Doczkus, Aniela Oransaite, 34, 25.
A. T. Forsberg, H. J. Borklund, 23, 23.
C. J. Oxford, Sarah J. Hattermon, 25, 28.
John W. Kolb, Anna M. Fix, 26, 28.
Charles W. Zink, Alma Wummel, 29, 25.
Arthur Bogaerts, Erna Konopka, 22, 21.
Siegfried Larson, Betty M. Johnson, 32, 26.
B. L. Hunter, Anna T. Kerrigan, 26, 30.
W. Thompson, Elizabeth Wood, 28, 23.
F. Pontarelli, D. Benedetto, 21, 20.
Joseph Cullen, Norma Lucas, 33, 28.
John Joch, Agnes Dubesek, 31, 23.
Jacob Siemenski, Anna Mores, 30, 19.
S. Cacioppo, Emilia Esposito, 30, 33.
H. Meiback, K. Sternberg, 26, 24.

Lorimer siegt!

Die Geschworenen haben ihn heute Morgen freigesprochen.

Will Verluste ersetzen.

In einer Ansprache an die Jury sagt Lorimer, er werde nicht ruhen, bis alle Einleger voll befriedigt sind. — Wie er zu seinem Verteidiger kam.

„Wir, die Geschworenen, befinden den Angeklagten William Lorimer nicht schuldig", so lautete der Wahrspruch, den die Geschworenen in Richter Devers Abteilung heute Morgen um 12½ Uhr durch den Gerichtsschreiber verlesen ließen.

Ungeachtet der vorgerückten Stunde hatten es sich viele Freunde des Angeklagten ehemaligen Bundessenators nicht nehmen lassen, ihm in dieser für sein Leben entscheidenden Stunde zur Seite zu stehen, und kaum war der Wahrspruch den Lippen des Gerichtsschreibers entflohen, als sich auch schon derenGenugtuung in lauten Beifallsrufen kundtat.

Lorimer, dessen Gesichtszüge während der über zwei Monate dauernden aufreibenden Verhandlungen einen tiefen Ernst zur Schau trugen, lächelte, als seine Freunde sich anschickten, auf ihn einzustürmen, zum erstenMale wieder jenes breite Lächeln, das ihm in seiner politischen Laufbahn so viele Freunde gewonnen hatte. Rasch war er aber seiner Bewegung Meister geworden und schritt festen Schrittes auf die Geschworenenbank zu, wo er jedem einzelnen Mitglied der Jury mit einem Händedruck dankte. Dann wandte er sich an die Geschworenen und sagte:

„Die Bürgerschaft wird Vertrauen in Ihren Wahrspruch setzen, es war für Sie unmöglich, zu einem anderen zu gelangen. Gleichzeitig möchte ich in dieser Stunde die Erklärung abgeben, daß ich durch Ihren Wahrspruch in die Lage gesetzt bin, den Leuten, die beim Zusammenbruch der La Salle Str.-Trust & Savingsbank ihre Ersparnisse verloren haben, diese zurückzuerstatten. Ich werde nicht rasten, bis ich jeden Dollar, der durch den Bankerott verloren ging, zurückgezahlt haben werde und nur so viel für mich behalten, dessen ich und meine Familie zum Leben bedürfen."

Verlesung des Wahrspruches.

Lorimer hatte seine Freunde gebeten, während der Verhandlungen dem Gerichte fern zu bleiben, damit nicht der Anschein erweckt werde, er wolle durch ein Aufgebot bekannter Persönlichkeiten einen Eindruck auf die Geschworenen machen. Sie waren zwar diesem Wunsche nachgekommen, aber sie hatten es sich nicht versagen können, ihm in der schweren Stunde der Entscheidung zur Seite zu stehen, und waren, als der Zeiger sich der Mitternacht näherte, in Schaaren ins Gericht gekommen. Als die Geschworenen kurz vor 12½ Uhr wieder in den Gerichtssaal eintraten und Richter Dever mit Lorimers Verteidiger Fink und Hilfsstaatsanwalt Holly aus dem Richterzimmer kamen, herrschte beklemmende Stille. Der Obmann der Geschworenen, Arthur W. Parker, überreichte dem Gerichtsschreiber das Urteil, und als dieser den ersten Teil des Wahrspruches verlas, in dem Lorimer von der Anklage auf Verschwörung freigesprochen wurde, brach ein ungeheurer Jubel los. Der Richter mußte zu wiederholten Malen energisch zur Ruhe ermahnen, ehe sich Lorimers Freunde beruhigen konnten. Die Anklage gegen Lorimer enthielt zwei Punkte, über die die Geschworenen abzustimmen hatten, und nachdem die Ruhe wieder hergestellt war, konnte der Gerichtsschreiber mit der Verlesung des zweiten Teiles des Wahrspruches fortfahren und verkünden, daß der Angeklagte auch von der Anklage auf Unterschlagung von Bankgeldern freigesprochen worden sei.

Schweigt über politische Pläne.

Während die Geschworenen in Beratung waren, schickten sie des Oeftern zum Richter, um sich über gewisse Punkte des Beweismaterials Aufklärung zu erbitten. Der Richter erklärte aber, daß er derartige Aufschlüsse nur in Gegenwart des Verteidigers Lorimers und seines Vertreters der Staatsanwaltschaft zu geben gedenke, und so wurden Hilfsstaatsanwalt Holly und Rechtsanwalt Fink ins Richterzimmer beschieden. Es handelte sich zumeist um Aufklärungen über die Teilnahme des Angeklagten an den Geschäften der Rosehill Cemetery Co. und der La Salle Str.-Bank. Richter Dever schickte, nachdem er sich mit den Anwälten beraten hatte, den Geschworenen die erwünschten Auskünfte durch einen Gerichtsdiener zu. Durch den Wahrspruch der Jury ist von den Schultern Lorimers jegliche Verantwortlichkeit am Zusammenbruch der La Salle Str. Trust & Savingsbank genommen worden. Die Geschworenen glaubten der Versicherung des Angeklagten, daß er sich nicht um die Geschäfte der La Salle Str-Bank gekümmert habe, und somit auch nicht für die Gesetzwidrigkeiten, die von Anderen, hauptsächlich Charles Munday, dem Vizepräsidenten der Bank, begangen wurden, verantwortlich zu halten sei. Durch ihren Wahrspruch haben die Geschworenen aber gleichzeitig auch ein Mißtrauensvotum gegen James B. Forgan, den Präsidenten der Chicago Clearinghouse Ass'n. und ehedem Präsident der Ersten Nationalbank, gegen Charles Dawes sowie andere Bänker abgegeben, die durch ihre Aussagen erkennen ließen, daß sie Lorimer zum Wenigsten des verbrecherischen Leichtsinns für schuldig erachteten. Die Geschworenen legten augenscheinlich den Aussagen des Masseverwalters der La Salle Str.-Trust & Savings Bank, William C. Niblack, größeres Gewicht bei, der bezeugte, die Bücher der Bank ließen auf keine Weise erkennen, daß Charles Munday das Geldinstitut rechts und links bestohlen habe. Munday selbst wurde heute Morgen durch Fernspruch erreicht und gefragt, was er über den Wahrspruch der Geschworenen zu sagen habe. Er erwiderte, daß er hochbefriedigt darüber sei.

Natürlich wurde Lorimer auch sogleich von Berichterstattern über seine politischen Zukunftspläne befragt, und da er kurz ehe die Verhandlungen gegen ihn eröffnet wurden seinen Wohnsitz in seinen alten Kongreßbezirk wieder verlegt hat, so liegt die Annahme nahe, daß er sich in der Herbstwahl wieder um einen Sitz im Kongreß zu bewerben gedenkt. Die Berichterstatter fragten ihn dieserhalb, aber der „blonde Boß" erwiderte nur: „Meine Herren, ich hatte während der letzten zwei Jahre nicht viel Zeit übrig, um an Politik zu denken."

William Lorimer.

Wie Lorimer zu Fink kam.

Lorimer, der durch seinen Verteidiger Albert Fink gleich bei der Eröffnung seines Prozesses erklären ließ, daß von seiner Seite gegen keine Frage der Staatsanwaltschaft Einwände erhoben werden würden, hat durch seinen Fall einen bisher in Chicago so gut wie unbekannten Anwalt zum berühmten Mann gemacht. Fink ist durch ihn eigens für diesen Prozeß von Kalifornien hierhergebracht worden. Lorimer erteilte einem Berichterstatter der „Abendpost" während des Prozesses eines Tages Auskunft darüber, wie er zu Fink kam. „Ein Freund von mir hatte mich auf den jungen Anwalt aufmerksam gemacht," sagte der Senator. „Fink, ein geborener Virginier deutscher Abkunft, wurde vor Jahren, als das Goldfieber in Alaska auf dem Höhepunkt stand, dorthin verschlagen. Er ließ sich in Rome nieder und hat dort viel gelernt. Als in San Francisco ein Prozeß verhandelt wurde, bei dem es sich um Fragen des Bergrechts handelte, und an dem mein Freund beteiligt war, ließ man Fink nach dort kommen, damit er mit seinen Kenntnissen im Bergrechte den anderen Anwälten zur Seite stehen könne. Als die Verhandlungen eröffnet wurden, saß der unbekannte Anwalt Fink am äußersten Ende des Anwaltstisches. Als der Fall dann von Tag zu Tag fortschritt, rückte Fink immer um einen Platz höher hinauf und saß schließlich als leitender Anwalt ganz an der Spitze seiner Berufsgenossen, führte den Fall fast allein und gewann ihn. Ich ließ ihn mir von San Francisco hierherkommen und habe es nicht zu bereuen gehabt."

Kostet County schönes Geld.

Bis jetzt haben die Prozesse gegen Charles Munday, der in Morris zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt wurde, und William Lorimer, der gestern freigesprochen wurde, Cook County das ansehnliche Sümmchen von $57,000 gekostet. In derselben Sache schweben noch Anklagen gegen die ehemaligen Direktoren de La Salle Str.-Bank Harry W. Huttig und John K. Seagrave, den Kassirer Abraham Levin von der Ashland-Twelfth State Bank, und Charles W. Novak, den Begründer der Staatsbank von Calumet. Hilfsstaatsanwalt William H. Holly, der die Interessen des Staates mit Hilfsstaatsanwalt Hayden Bell vertrat, unterbreitete gestern Abend Staatsanwalt Hoyne sein Entlassungsgesuch, da er sich fortan der Privatpraxis zu widmen gedenkt.

Bleibt jung aussehend

Es ist leicht — wenn Ihr Dr. Edwards' Olive Tablets kennt

Das Geheimniß, jung zu bleiben, besteht im Jungfühlen. Dazu müßt Ihr auf Eure Leber und Eingeweide achtgeben. Ihr braucht keine fahle Hautfarbe zu haben, keine dunklen Ringe unter Euren Augen, noch Pimpels, noch einen biliösen Ausdruck in Eurem Gesicht, noch matte Augen ohne Glanz.

Euer Arzt wird Euch sagen, daß 90 Prozent aller Krankheiten von untätigen Eingeweiden und Leber herkommen.

Dr. Edwards, ein wohlbekannter Arzt in Ohio, stellte eine vegetabilische Arznei zusammen, die mit Olivenöl gemischt ist, um auf die Leber und Eingeweide einzuwirken. Diese gab er seinen Patienten seit Jahren.

Dr. Edwards Olive Tablets, das Ersatzmittel für Calomel, sind sanft in ihrer Wirkung, doch wirken sie immer.

Sie rufen jene gehobene Stimmung hervor, jene natürliche Munterkeit, der sich ein Jeder erfreuen sollte, durch Anregung der Leber und Befreiung des Systems von Unreinigkeiten.

Ihr erkennt Dr. Edwards' Olive Tablets an ihrer Olivenfarbe. 10c und 25c die Schachtel. Alle Apotheken.

The Olive Tablet Company, Columbus, Ohio.

Eine Kiste für Sonntag Prima (Pilsner) oder Rialto (Münchner). Telephone Lincoln 4302. dofrsa

Der betrogene Betrüger.

Erhebt Anklage gegen Anwalt, einen Polizisten und Beamten der Countyjail.

Der Bauernfänger William Harney war ins Zuchthaus zu Joliet geschickt worden, weil er den Landmakler D. E. Baker von Traer, Ia., um $5000 beschwindelt hatte, und jetzt verlangt er vom Staatsanwalt Hoyne, daß dieser strafrechtlich gegen einen Kriminalanwalt, einen Polizisten und einen gewissen Beamten des Countygefängnisses vorgehe, die ihn um einen Check in Höhe von $2500 begaunert hätten. Wie Harney behauptet, nahm ihm der betreffende Polizist nach seiner Verhaftung diesen Check ab und händigte ihn dem Anwalt ein, den Harney auf das Drängen eines Beamten des Countyzwingers zu seinem Verteidiger bestellt hatte. Der Anwalt wechselte den Check in Baar um, gab, so behauptet Harney, dessen Opfer, Baker, $1500 zurück und behielt den Rest für sich, trotzdem ihm Harney schon mehrere Hundert Dollars als Anwaltsgebühr entrichtet hatte. Staatsanwalt Hoyne ist sich noch nicht schlüssig geworden, was er in der Sache tun soll.

Aus Vereinskreisen.

Der Pfälzer National-Frauenverein hat seine Beamten durch Zuruf wiedererwählt. Die Beamten sind: Lena Burkhardt, Ehrenpräsidentin; Anna Bromann, Präsidentin; Karolina Batz, Vizepräsidentin; Elise Jahn, prot. Sekretärin, 1535 Town Ct.; Maria Rech, Finanzsekretärin; Lina Schumacher, Schatzmeisterin; Louise Fleck, Führerin; Kath. Schaut, Innere Wache; Susanna Rucker, Aeußere Wache; Trustees: Kath. Hergenhahn, Kath. Keller und Jak. Kienel; Katharine Kummle, Vergnügungsschatzmeisterin. Der Verein wird am 16. Mai, Nachmittags 4 Uhr anfangend, in Yondorfs Halle eine große Installirungsfeier, verbunden mit Verlosung einer handgestickten Decke und anderer Sachen, veranstalten. Für gute Musik und feines Essen ist gesorgt. Gäste zahlen 10 Cents an der Tür.

— Zur neuen Biersteuer. Das Bier wird verteuert! Da bleibt dem Trinker nichts anderes übrig, als zum Wein überzugehen. Welch ein Glück, daß, wie die letzten Weinfälscherprozesse in der Pfalz ergeben haben, sich für 5 Pfennig schon ein Liter ganz respektablen Trinkweines herstellen läßt.

Besinnt sich eines Besseren.

Finanzausschuß hält Zeitpunkt ungünstig für Ausgabe von Bonds.

Shermans Anhang rührig.

Große Kundgebung für Präsidentschaftskandidaten im Anfang der Konventswoche geplant. — Demokraten eröffnen Richterkampagne morgen.

Der stadträtliche Finanzausschuß beschloß gestern, der Wählerschaft in der Juniwahl keinen Vorschlag zur Verausgabung von Pfandbriefen zur Genehmigung vorzulegen. Verlangt worden war die Verausgabung von Pfandbriefen in der Höhe von zwölf Millionen. Die Summe sollte zum Bau neuer Brücken, Bedürfnißanstalten, Polizeiwachen und Spritzenhäusern und zur Errichtung neuerStrandbäder und Spielplätze verwandt werden. Alle Mitglieder des Finanzausschusses stimmten überein, daß das Geld nötig gebraucht werde, waren sich aber einig, daß in Anbetracht der hohen Steuerrate die Wählerschaft voraussichtlich ihre Zustimmung zur Vermehrung der städtischen Briefschuld verweigern würde. Sie kamen überein, daß die Vorschläge eine günstigere Aufnahme in der Herbstwahl finden würden, als in der Richterwahl im Juni.

Demokraten eröffnen Kampagne.

Die demokratischen Richterkandidaten werden ihre Kampagne morgen Abend mit einer Versammlung der Vertreter der Wahlbezirke der Landgemeinden eröffnen, die nach dem Hotel Sherman einberufen worden ist. Sie werden Ansprachen halten. Außerdem sind Versammlungen der demokratischen Organisationen in den 35 Wards der Stadt geplant, in denen die Kandidaten ebenfalls Ansprachen halten werden. Da die Mehrzahl der demokratischen Kandidaten im Amt befindliche Richter sind, beschlossen die Parteiführer, von öffentlichen Kampagneversammlungen abzusehen, und sich auf die Anstrengungen der Angehörigen ihrer Organisation zu verlassen.

Die republikanischen Richterkandidaten hielten gestern eine Konferenz ab, in der beschlossen wurde, eine nachdrückliche Kampagne zu führen mit Massenversammlungen in jeder Ward und in den wichtigeren Landgemeinden.

Shermans Anhang rührig.

Die Kampagneleiter Bundessenator L. Y. Shermans von Illinois entwickeln eine außerordentliche Rührigkeit im Interesse der Präsidentschaftskandidatur ihres Kandidaten. Walter A. Rosenfield von Moline, der Kampagneleiter des Senators, erklärte gestern, daß Sherman von allen Lieblingssöhnen, die im Feld seien, die besten Aussichten auf die Nomination habe. Sherman Klubs werden in allen Kongreßbezirken im Staat organisirt. Besondere Organisationen werden in Chicago ins Leben gerufen. Alle Klubs werden sich an einer großen Kundgebung und Parade zugunsten Senator Shermans, die im Anfang der Konventswoche stattfinden soll, beteiligen. Als Hauptquartier für die Konventswoche haben die Kampagneleiter des Senators den Goldenen Saal im Kongreßhotel gemietet.

Mittelpunkt der Konventswoche.

Im Kongreßhotel werden sich die Hauptquartiere aller Präsidentschaftskandidaten einschließlich Theodore Roosevelts befinden. Es sind dies Senator Sherman, Senator Theodore Burton von Ohio, C. W. Fairbanks, Indiana, Senator A. B. Cummins von Iowa, Senator John W. Weeks von Massachusetts, Henry D. Estabrook von New York, Senator Wm. E. Borah, Idaho. Vom Hauptquartier der Delegaten von New York aus wird die Agitation für C. E. Hughes und für Elihu Root geleitet werden.

Im Kongreßhotel werden sich die Hauptquartiere der Delegaten der folgenden 24 Staaten befinden: California, Colorado, Connecticut, Illinois, Indiana, Iowa, Idaho, Kentucky, Massachusetts, Michigan, Minnesota, Missouri, Montana, New York, New Jersey, New Mexiko, Nebraska, Ohio, Oklahoma, Pennsylvania, Rhode Island, Tennessee, Virginia und West Virginia. Im Auditorium werden die Delegaten von Kansas und Utah, im Hotel La Salle die von Maryland und New Hampshire und im Kaiserhof die von Wiskonsin und Delaware untergebracht werden.

Türhüter William F. Stone vom republikanischen Nationalausschuß wird am Sonntag hier eintreffen, Vorsitzender Hilles und Sekretär Reynolds nächsten Mittwoch.

Gefährliche Bestie.

Junges Mädchen von wütendem Hund auf Lebenszeit entstellt.

Die 21jährige Elizabeth Viterna besuchte gestern, wie sie es fast täglich tat, ihre im anstoßenden Hause Nr. 2159 Hastings Str. wohnende Schwägerin Frau Helen Viterna und streichelte ren Bernhardinerhund. Das Tier, welches das Mädchen genau kannte, ließ es sich anfänglich ruhig gefallen, stürzte sich aber mit einem wütenden Knurren auf es, als es ihm ein Stück Knochen hinwarf und ihm gleichzeitig den Kopf kraulen wollte. Die wütende Bestie biß Frl. Viterna in die Wange und griff auch seine Herrin an, als sie das Tier zurückreißen wollte. Die ganze Wut des Hundes richtete sich aber gegen das Mädchen, das wiederholt im Gesicht, dem Halse und der Brust gebissen wurde. Als der Bruder der Unglücklichen auf die Hilferufe der Frauen herbeieilte und das Tier unschädlich machte, war Frl. Viterna ohnmächtig und mußte in ärztliche Behandlung genommen werden. Es wird befürchtet, daß sie auf Lebenszeit entstellt bleiben wird.

Der 7jährige George Jesuk, Nr. 1122 S. Jefferson Str., wurde gestern in die Beine gebissen, nachdem er mehrere Steine nach einen Hund geworfen, und das Tier wütend gemacht hatte.

— Das Lampenfieber. — „Ach, Herr Direktor, ich habe so schreckliches Lampenfieber und der Saal ist ganz voll!" „Nur Mut, Fräulein, sobald Sie die ersten Töne gesungen haben, dann wird der Saal gleich leer sein!"

$2 Frühjahrhüte, $1.45

Weiche und steife Männerhüte, die neuesten Frühjahrs-Facons und Farben, regul. $2 Qual., spezieller Subway-Preis $1.45; $1.00 und $1.50 Kappen zu 65c.

$2 und $3 Hängematten, 95c

Gewebte Hängematten, starkes Material, attraktive Farben in verschiedenen fancy Entwürfen, regul. $2 und $3 Qualitäten, zu 95c.

Croquet Sets, unter Kostenpreis

Standard 75c Croquet Sets, 38c; $1.50 Croquet Sets, 75c; $1.75 Croquet Sets reduzirt auf 88c.

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons
N. E. Corner State and Jackson

Seiden Halsbinden für Männer, 25c

Volle Four-in-Hand u. Bat-wing Halsbinden, feine Auswahl prachtvoller Seidenstoffe, viele Farbeneffekte und Muster, speziell zu 25c.

$1.15 u. $1.50 Männerhemden, 95c

Hemden, aus dauerhaftem Corded Madras gemacht, neue Frühjahrsfarben, attraktive Auswahl in Mustern, $1.25 und $1.50 Qualitäten, 95c.

Gummisohlen Schuhe, $2.50

Frühjahrs-Schuhe und Oxfords, modern, gut passend, Gunmetal Oberteile, Gummisohlen und Absätze, speziell zu $2.50.

Große und kleine Bargains in unserem

Offen Samstag bis 9 Uhr Abends

Freitag — SUBWAY — Samstag

Offen Samstag bis 9 Uhr Abends

Der einzige Basement-Verkaufsraum, der ausschließlich Männer- und Knabenkleidern zu mäßigem Preise gewidmet ist.

Männer Anzüge
$14

Mehrere neue Kleidersendungen sind soeben angelangt, um unsere wundervolle Partie von $14 Anzügen noch interessanter zu machen. Diese neuen Kleider verkörpern die allerneuesten Mode-Entwicklungen der Saisonmitte, und entsprechen in jeder anderen Beziehung dem hohen Maßstab von Qualität, den wir von den hier zu diesem Preise offerirten Kleidern verlangen. Ein höherer Standard von Suitwert zu $14.

Frühjahr - Ueberzieher

Das nützlichste Kleidungsstück in der Garderobe jdes Chicagoers. Außergewöhnliche Werte in Homespuns, Tweeds, Coverts und Worsteds, viele regendichte, zu

$10.50, $12.75 und $14.00

Verkauf von Messerwaaren

Sicherheitsrasirmesser u. Klinge,

8c

Drei extra Messer, reg. 25c, speziell zu nur 19c.

50c Taschenmesser, Beingriffe, gute Qual. Stahlklingen, 25c.
25c Spielkarten, 10c; Korkzieher, regul. 15c bis 25c, jetzt 5c.
Korkzieher mit Horngriffen, jetzt zur Hälfte, oder 50c bis $2.50.

Scheeren, feiner gehärteter Stahl, regulär zu 25c bis $1 verkauft, jetzt zur Hälfte, oder 15c bis 50c.
Spiele aller Art, darunter Cribbage, Dominos, u. s. w — zur Hälfte des Preises.

Voller Männer-Gesellschaftsanzug, $15

Full Dreß Röcke und Beinkleider, sowie Tuxedo Röcke und Beinkleider, hübsche schwarze Stoffe, seidenbesetzt, außergewöhnliche Werte zu $15.

Hosen - Verkauf

Eine geschmackvolle Ausstellung von fancy Mischungen in Tweeds, Cheviots, Serges und Worsted Stoffen; große Auswahl von einfachen, gestreiften und gemusterten Effekten in Beinkleidern für Männer und junge Leute, alle $3.50 wert; speziell zu $2.65

Arbeitshosen für Männer und junge Leute, starke Wollenstoffe, durchweg gut geschneidert, um dauernd zufriedenzustellen, $2.50 und $3 Qualität — speziell zu nur............ $1.95

Hosen aus Suiting-Stoffen, helle und dunkle Mischungen, fancy Streifen, einfache Backs und blaue Serges — Standard $4.50 und $5.00 Qualitäten, diesen Verkauf, speziell zu. $3.40

Bargains in Regenmänteln

300 $8 und $10 Regenröcke, graue und braune Mischungen, $6.00.
185 $12 Regenröcke, Homespuns und Cassimeres, spez. zu $7.45
265 $15 Regenröcke, große Stoff-Auswahl, speziell zu ..$9.35.

Bar Westen für Männer, mit Aermeln, $1.50 wert, zu 59c. Coveralls, für Motorristen, lohfarbig, Khaki und blau, $2.00 und $2.50.

Houseman's Coats, schwarz und weißer Twill, speziell zu $1 und $1.45. Druggists' und Dental Coats, sehr wünschenswert, $1 b. $2.50

Trinkbecher, in Leder-Gehäuse, früher 25c bis $5; jetzt für die Hälfte offerirt. $1.50 Suit Cases, aus Matting, starke Konstruktion, zu 95c.

Knaben Norfolk-Anzüge, mit Paar Extrahosen $3.95

Neueste Norfolk Moden, großes Sortiment von einfachen und fancy Mixture Wollenstoffen, durchweg zuverlässig geschneidert, jeder Anzug mit einem extra Paar Hosen, ein extra spezieller Wert zu $3.95.

Große Facon Knaben-Golfmützen, 25c.
Knabenblusen, nette fancy Muster, 25c.
Negligee - Hemden fürKnaben, mit dazu passenden Kragen, zu 50c.
Madras- und mercerized Knabenhemden, 75c
Knaben Union Suits, mit Unterwaist - Attachment, 25c.

Knickers für Knaben, 39c

1,400 Paar starke Knickerbockerhosen für Knaben, fancy und einfache Stoffe, Größen 6 bis 17, nur für Freitag und Samstag, ganz speziell zu 39c.

Black Cat Strümpfe

9c 9c

Echt schwarz gefärbt, verstärkte Fersen, Knie und Zehen, die gewöhnliche 15c Qualität, speziell für Freitag und Samstag (nur 6 Paar an jeden Kunden), zu 9c.

Herabsetzungen in waschbaren Knaben - Anzügen

Wasch-Anzüge für kleine Knaben, sehr hübsche Modelle, hübsche Farben in vielen fancy Effekten, Größen 2 bis 8, außergewöhnliche Werte zu

50c, 95c und $1.45

Kinder-Reefers und Pinch-Back Mäntel — sehr hübsch, $1.95 und $2.95.
Wasch-Blusen für Kinder, feine Stoffe, 25c und 35c.
Knaben-Ausstattung für Regentage, Größen 6—16, untermarkirt zu $2.50 und $3.50
Shepherd Check Rah-Rah Hüte für Knaben, zu 25c.
Stroh Rah-Rah Hüte, schwarze und weiße Effekte, 50c und 95c.

Wieboldt's Monthly 25c Friday

Keine Post- oder Telephonbestellungen ausgeführt an irgend welchen dieser Spezialitäten.

Doppelte „S. & H." Stamps bis Mittag.

Unser monatlicher 25c Freitag ist eines der größten Werte gebenden Ereignisse, das je von irgend Jemand zu irgend einer Zeit unternommen wurde. Schließt Euch der stets wachsenden Menge von Käufern hier am Freitag an und zieht Vorteil aus den Ersparnissen.

33d Anniversary Sale — Established in 1883

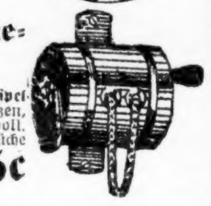
Kaffee — Frisch gerösteter guter schmackhafter Kaffee; speziell 2 Pfund für nur ... 25c

Creamery — Wieboldt's Cold Spring Creamery — rein und nahrhaft; speziell das Pfund für ... 25c

Beef Extrakt — Swift's Beef Extract, regul. 45c; speziell in diesem Verkauf die 2 Oz.-Jar für nur ... 25c

Doppelte Rekords — Ein 7zöll. Emerson doppelter Scheiben-Record speziell am Freitag zu ... 25c

Waschleine-Reel — Wäscheleinen-Haspel für innen oder außen, mit 35 Fuß baumwoll. Leine, voll für Gebrauch ... speziell am Freitag zu ... 25c



Unterzeug — Unvollständige Partien von gerippten und Balbriggan Hemden und Hosen, — 50c Qualität, zu ... 25c

Baby-Leibchen — Wollene gerippte Leibchen für Babies, wert 65c — speziell zu ... 25c

Damen-Leibchen — Große „Inaro" Damenleibchen, niedriger Hals, ärmellos, feine Nummer, 19c Qualität, zwei für ... 25c

Kinder-Hosen — Kinder-Beinkleider mit Spitze, wert bis zu 25c, speziell zu ... 25c

Unterzeug — Balbriggan Hemden u. Beinkleider für Knaben — wert bis 25c, zwei für ... 25c

J. P. Coats Faden — J. P. Coats oder Clark's O. N. T. Maschinenfaden, 6 Cord, schwarz oder weiß, alle Nummern von 8 bis 100, 5c Sorte, 8 Spulen für ... 25c

Besatz — Rotedub Besatz, in allen gewünschten Farben — die 30c Sorte, Yard ... 25c

Schliffglas — Einzelne Salz- „Tips", cut glass, Stern-Schliff — Stück für ... 25c

Baby-Becher — Silberplattierte Baby-Tassen, Satin-Finish, graviert u. goldgerändert. Stück ... 25c

Crumb Set — Fibre Krumen-Set, besteht aus einem Scraper und dazu passendem Tray — 50c Wert, das Set ... 25c

Korb — Sandwich Korb, 10zöll. Größe, rund, nickelplattirter Rand, — Split Weiden-Material, zu ... 25c

Bierkrüge — 2-Quart Polka Dot Bierkrug, „irredescent"Glas, assortirte Farben, Auswahl ... 25c

Wizard Oel — Wizard Reinigungs- und Polir-Oel für alle gefirnißten Oberflächen — die 50c-Flasche zu ... 25c

Besen — Carpet-Besen, 4mal genäht, gute Qualität — speziell zu ... 25c

Bilder — Eine Partie eingerahmte Bilder, verschiedene Sujets und religiöse Bilder, zu ... 25c

Varnish — Fußboden-Firniß, passend für Fußböden, Holzwerk und Möbel, hell in Farbe — Pintbüchse zu ... 25c

Enamel — Screen-Email — schwarz — große Büchse, speziell am Freitag zu ... 25c

Steak — Frisch gemachtes Hamburger Steak, 2 Pfd. für ... 25c

Eier — Frische, ausgewählt und garantiert, in Dutzend-Cartons, Dutzend ... 25c

Sauerkraut — Libbys Hannover Sauerkraut, drei 10c-Büchsen für ... 25c

Ginger Snaps — Frisch gebackene Ginger-Snaps od. Pretzels, 4 Pfd. ... 25c

Corn Flakes — Quakers frisch geröstete Corn Flakes, 6 Pakete für ... 25c

Süße Zwetschen — Feine süße kalifornische Pflaumen, 4 Pfd. für ... 25c

Sauce — Chop Suey Sauce, importiert, große 30c Flasche für ... 25c

Seife — Olivilo feine Toilette-Seife, vier 10c Stücke für ... 25c

Doughnuts — Von unseren eigenen Oefen — Sugar Doughnuts, 2 Dutzend für ... 25c

Tea Rusks — Dutch Tea Rusks mit Milch und Eier, 3 Pakete für ... 25c

Kopfreis — Feiner Blue Rose Kopfreis, 4 Pfund für ... 25c

Navybohnen — Feine Michigan weiße Navy-Bohnen, 5 Pfd. für ... 25c

Seife — Johnsons Galvanic oder Rub No More Seife — sieben Stücke für ... 25c

Scheuerpulver — Kitchen Klenzer Scheuerpulver, 7 Büchsen für ... 25c

Lachs — Feiner rosa Lachs — 3 Büchsen für ... 25c

Grape Juice — Grape Juice, rot oder weiß, Quartflasche zu ... 25c

Maiwein — Maiwein, reguläre 50c-Flasche speziell zu ... 25c

Cigar Clippings — Red Belt Peerleß oder Zigarren - Clippings — 5c-Packete, 7 für ... 25c

Zigarren — Delgado 5c Zigarren, — lange Einlage, spez., 10 für ... 25c

Grasjamen — Kanadischer Blaugrasjamen, — Pfd. 25c. Extra große Tuberosenknollen, Dutzd. 25c. Dahlia-Wurzeln, — extra große Klumpen, zwei für ... 25c

Knaben-Hüte — Neue Frühjahrshüte f. Knaben, franz. Filz und Tuch, alle Größen, neueste Facons ... 25c

Knaben-Hosen — Einzelne Bloomer-Hosen f. Knaben, alles dunkle Farben, Größen 4 bis 15 Jahre ... 25c

Waschbare Anzüge — Oliver Twist Waschanzüge für Knaben, in schönen Farben, Größen 3 bis 8 Jahre, speziell Freitag ... 25c

Canvas Pumps — Canvas Pumps für Damen, Größen 2½ bis 4, $1 Wert ... 25c

Niedrige Schuhe — Niedrige Damenschuhe, Größen 2½ bis 8, $1.25 Wert, Paar ... 25c

Baby-Schuhe — Weichsohlige Schuhe für Babies, wert bis 50c, Paar ... 25c

Taschentücher — Weiße hohlsäumte Taschentücher für Männer, 6 für ... 25c

Baby-Schleier — Weiße wollene Baby-Schleier — wert 50c — jeder ... 25c

Handtaschen — Lederne Handtaschen für Damen, neueste Modelle, wert 60c, Stück zu ... 25c

Muslin — Gebleichter Muslin, 36 Z. breit, feiner Finish, — ganze Stücke, 10c Wert — 4 Yards für ... 25c

Tafeldamast — Mercerif. Tischdamast, 64 Zoll breit, mercerif. Finish — ganze Stücke, beste 39c Qualität, speziell, die Yard ... 25c

Waisting — Corded Seide Waisting für Kleider und Waists, in Blau, Lohfarbig, Wisteria und Grau, glänzender Finish, Yard ... 25c

Suiting — Shepherd karrirtes Suiting, 50 Zoll breit, große Auswahl von Karrirungen, 45c Wert, die Yard ... 25c

Sateen — Schwarzer mercerisirter Satin, glänzender Finish, ganze Stücke, 4 Yards für ... 25c

Stickerei — 18zöllige Swiß bestickte Flouncing, neue Muster für Kinderkleider — wert 35c — die Yard zu ... 25c

Angel-Ausstattung — See Angel-Ausstattung, besteht aus einer zerlegbaren Stange, Leine, Sinker und sechs Angeln, speziell zu ... 25c

Männer-Hüte — Unvollständige Partien von Männerhüten, wert bis zu $1.00 — ... 25c

Handschuhe — Canvas Handschuhe für Männer, 4 Paar für ... 25c

Strumpfhalter — Pad Strumpfhalter für Männer, wert 25c; speziell, zwei Paar für ... 25c

Hosenträger — Police Hosenträger für Männer — 25c Wert — zwei für ... 25c

Männer-Halsbinden — Waschbare Four-in-Hand Ties für Männer, prachtvolle Muster, speziell 2 für ... 25c

Damen-Strümpfe — Schwarze oder weiße baumwollene nahtlose Damenstrümpfe, 15c Qualität, 3 Paar für ... 25c

Männer-Strümpfe — Schwarze oder farbige baumwollene nahtlose Strümpfe für Männer, 6 Paar für ... 25c

Kinder-Strümpfe — Schwarze gerippte baumwoll. nahtlose Kinderstrümpfe, dopp. Fersen und Zehen, 3 Paar für ... 25c

Seidene Handschuhe — Schwarze u. weiße lange seidene Handschuhe für Damen, 2 Klasps, Paar ... 25c

Batist — Fancy Kleiderbatist, große Auswahl von Mustern, ganze Stücke, 10c Wert — 5 Yards für ... 25c

Challies — Baumwollene Challies, schöne Blumenmuster, für Komforter-Bezüge, 5c Wert, 5 Yards für ... 25c

Matting Rugs — Extra Qualität japanische Strohmatten-Rugs, Größe 36X 68, Baumwolle Warp, gedruckte Muster, gewebte Ränder, 48c Wert, Stück ... 25c

Spitzen-Gardinen — Einzelne Nottingham Spitzengardinen, Fabrik-Seconds, Pillover Mittlere und einfache Mitte, mittlere Größe Sorten, 2½ und 3 Yds. lang, zusammengepaßt, Stück ... 25c

Puppen — 50c Knockabout Charakter-Puppen, mit hübschen Kleidern, speziell zu ... 25c

Gas-Schirme — [illegible] tal. und Floral crimped Top, einfache Top-Ränder, wert bis zu 35c; speziell am Freitag, zwei für ... 25c

Apfelsinen — Voller Saft, kalifornische, 50c Sorte, 8 für ... 25c

Aepfel — Hochfeine Baldwin, zum Kochen und Backen — speziell, 8 Pfund für ... 25c

WIEBOLDT'S — Milwaukee Avenue at Paulina Street.

Die Gesangssektion des Stock im Eisen veranstaltet am Samstag Abend, dem 13. Mai, ein Maikränzchen in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str. Gesang- und humoristische Vorträge werden zur Unterhaltung der Gäste beitragen, ebenso die Juxpost, welche vor dem Zensor oder der Beschlagnahme durch englische Piraten gesichert ist, denn sie wird durch Zeppeline besorgt. Die vom Festkomite getroffenen Vorkehrungen sichern allen Besuchern einen vergnügten Abend. Anfang 7 Uhr, Eintrittskarten im Vorverkauf 15, an der Kasse 25 Cents.

Am Samstag, dem 13. Mai, feiert die Sophia Rebekka-Loge Nr. 96, J. O. O. F., ihr 39. Stiftungsfest in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., beginnend 8 Uhr Abends. Der Gradenstab der Loge unter Leitung des bewährten Gradenmeisters Henry Meyer wird einen Festmarsch aufführen, auch hat der Schuhplattlerverein Edelweiß sein Erscheinen zugesagt, und noch viele andere Ueberraschungen stehen bevor. Auch für gute Bewirtung hat das Komite bestens gesorgt, es besteht aus Rosa Lührs, Präsidentin; Hattie Umenhöfer, Vizepräsidentin; Aug. Koch, Sekretär; M. Marting, Schatzmeister, und Frau Fleischer, Hilfsschatzmeisterin. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c die Person. Garderobe 15c.

Der Pocahontus Frauenverein hält am Samstag, dem 13. Mai, ein Maikränzchen mit Verloosung in der Wicker Park Halle ab, wozu alle Freunde und Bekannte herzlich eingeladen sind. Für gute Musik und Getränke ist bestens gesorgt, auch werden viele hübsche Gegenstände zur Verloosung kommen. Somit werden Alle einen vergnügten Abend verleben. Anfang 8 Uhr Abends, Eintritt 25 Cents.

Der Krankenunterstützungsverein der Kroaten aus dem Oedenburger Komitat veranstaltet am Samstag, dem 13. Mai, 8 Uhr Abends in der La Salle Turnhalle, 2048 Larrabee Str., sein erstes Mainachtsfest, verbunden mit Preiskegeln und Ball. Das Komite, bestehend aus den Herren Johann Pairich, Isidor Rotter, Johann Schinkowich, Alex Rotter und Thos. Behossich, ist bestrebt, den Gästen einen vergnügten Abend zu bereiten. Unter Anderem gelangt auch eine wunderschöne Maikrone zur Verloosung. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, ebenso für Musik. Es gibt drei Preise für die besten Kegler.

Der Chicagoer Unterstützungsverein Eintracht hält am Sonntag, dem 14. Mai, in Fleiners Halle, 1640 N. Halsted Str., eine mit Verloosung und Ball verbundene Agitationsversammlung ab. Unter der Leitung von Präsidentin Josefine Botschauer sind die besten Vorkehrungen zur Unterhaltung der Besucher getroffen. Die Versammlung beginnt um 4 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten 15 Cents. Der Verein nimmt neue Mitglieder im Alter von 18 bis 58 Jahren auf.

Nach 25 Jahren erfolgreichen Wirkens ist der Bayerisch-Amerikanische Verein in der glücklichen Lage, am Sonntag, dem 14. Mai, sein Silberjubiläum im großen Saale der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str., begehen zu können. Der Anfang dieser Festlichkeit, verbunden mit Konzert und Ball, ist auf 4 Uhr Nachmittags festgesetzt worden. Es sind vom Komite alle möglichen Vorkehrungen getroffen, dieses Fest zu einem genußreichen zu machen, da ein sehr reichhaltiges Programm unter Mitwirkung der Gesangvereine Liedertafel Freiheit, Senefelder Liederkranz, Doppelquartett der Northwestern Brauerei, der Deutschen dramatischen Gesellschaft, der beliebten Schuhplattlervereine und von H. Grobecker vorgesehen ist. Außerdem wurde noch ein Doppelquartett der Zither- und Gesangsschule von Tony Godetz gewonnen, während ein ausgezeichnetes Orchester die Konzert- und Tanzmusik ausführen wird. Von den Gründern gehören nur noch drei dem Verein an, der erste Großschatzmeister Franz Koch und die beiden ersten Großverwaltungsräte August Tafel und Anton Zimmermann, außerdem hat der Verein noch eine Anzahl Mitglieder, welche dem Verein 25 Jahre angehören. Der Bayerisch-Amerikanische Verein kann auf ein segensreiches Wirken zurückblicken, er hat tausende von Dollars an Wittwen und Waisen und anderen Erben ausbezahlt, aber auch für Notleidende immer sein Bestes getan. Er hat auch der Deutschen und Oesterreichisch-Ungarischen Hilfsgesellschaft, sowie dem Blinden- und Krüppelheim in München größere Summen zugewiesen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c und sind bei allen Mitgliedern zu haben, an der Kasse 50c.

Die Harmonieloge Nr. 3, Orden der Hermannsschwestern, wird am Sonntag Abend, dem 14. Mai, 6 Uhr Abends beginnend, im großen Saale der Wicker Park Halle, 2040 W. North Ave., ihre Beamten in die Aemter einführen. Das Publikum ist dazu eingeladen und wird nicht nur die Installirung zu sehen bekommen, sondern nach dieser auch einen von den Mitgliedern der Loge ausgeführten „Fancy Drill". Ferner werden die Damen die Anwesenden mit Kaffee und Kuchen kostenfrei bewirten. Ein Tanz wird den voraussichtlich sehr genußreichen Abend beschließen. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Der Schwäbisch-Badische Damenverein feiert am Samstag, dem 20. Mai, sein neunzehntes Stiftungsfest mit Ball in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Straße. Das Komite unter Leitung der tüchtigen Präsidentin Margarethe Scholz wird alles aufbieten, den Mitgliedern und Freunden, die sich an diesem Fest beteiligen, recht vergnügte Stunden in schwäbisch-badischer Gemütlichkeit zu bereiten. Für gute Musik, gutes Essen und Trinken hat das Komite bestens gesorgt. Anfang 7 Uhr Abends, Tickets 25 Cents, an der Kasse 35 Cents die Person.

Die Lincoln Loge Nr. 16, Orden der Hermannsschwestern, wird am Sonntag Abend, dem 20. Mai, im großen Saale der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Ave., ihr 15jähriges Stiftungsfest feiern, verbunden mit Ball und Installirung der folgenden Beamten: Auguste Ruhen, Ex-Präsidentin; Bertha Schönfeld, Präsidentin; Ida Schneidenbach, Vize-Präsidentin; Elsie Jarvis, prot. Sekretärin; Auguste Triphahn, Finanzsekretärin; Anna Mechnig, Schatzmeisterin; A. Hengst, Th. Lamberg und E. Böning, Verwaltungsrat; E. Schmidt, E. Mohr und L. Phillips, Finanzkomite; Anna Frank, Führerin; L. Herrman, Innere Wache; E. Eul, Aeußere Wache; Marie Pfohl, Vergnügungsschatzmeisterin. Alle Freunde und Gönner der Loge sind herzlichst eingeladen. Anfang 7 Uhr; Installirung punkt 8 Uhr. Eintritt 25 Cents die Person.

Der deutsche Unterstützungsverein Böhmerwald veranstaltet am Montag, dem 29. Mai, am Vorabend des Gedächtnißtages, in Fleiners Halle, 1640 N. Halsted Str., nahe North Ave., eine Frühjahrsfeier. Kurzweil, wie heimatliche Tänze, Konfettischlachten usw. wird es geben, und in der Küche wird es nach echten Butterkrapfen und Gulasch riechen. Besondere Sorgfalt hat das Komite auf eine gute Tanzmusik gelegt, damit Jung und Alt das Tanzbein nach Noten schwingen kann. Das Fest beginnt um 7 Uhr Abends. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents die Person. Landsleute, die sich an diesem Abend anmelden, werden in der nächsten Versammlung unentgeltlich in den Verein aufgenommen.

In aller Welt eingebürgert — zum Stolze seiner Heimatstadt

Seit 59 Jahren haben Anheuser-Busch zum Besten wahrer Mäßigkeit ehrliches Bier ehrlich gebraut für Amerika und für das Ausland. Gesundheit, Stärke, Lebensmut perlen in jeder Flasche Budweiser. Seine Güte, Reinheit und Milde, sein wundervoll würziger Geschmack nach Saazer Hopfen sind sich immer gleich — deswegen kauft die Welt Millionen mehr Flaschen von diesem Bier als von jedem andern.

Anheuser-Busch - St. Louis, U. S. A.

Jeder Besucher von St. Louis ist freundlich eingeladen, unsere Anlage anzusehen; sie bedeckt 142 Acker.

Budweiser

bedeutet Mäßigkeit

Anheuser-Busch Br., Distributors

Chas. F. Brandel, Mgr., Phone Harr. 3631

Spar-Einlagen

die an oder vor dem **Fünften Mai** gemacht werden, ziehen Zinsen zu

3%

das Jahr vom Ersten des Monats an.

Illinois Trust & Savings Bank

Kapital, Ueberschuß und unverteilte Profite **$15,700,000**

La Salle und Jackson Str.

Gegründet 1873.

Bevorstehende Vergnügungen.

Eine Schaltjahr-Unterhaltung mit Ball veranstaltet der Oesterreichisch-Bayrische Frauen-Kranken-unterstützungsverein am kommenden Samstag Abend in der Mozarthalle, 1534 Clybourn Ave. Die Damen Barbara Rees, Präs.; Mathilde Reifenberger, Luise Mameck, Hedwig Novak, Rosa Peischer, Sophie Theiner und Elise Hübner haben für flotte Tanzmusik, schmackhafte Erfrischungen und was sonst noch Alles zu einem erfolgreichen Fest dieser Art gehört, mit großem Vorbedacht gesorgt und sind zu der Erwartung berechtigt, daß sie ein volles Haus haben werden. Sie stellen den Besuchern viel Vergnügen in Aussicht. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Der Badische Frauenverein Nr. 1 veranstaltet am kommenden Samstag Abend einen Maiball in Laschobers Halle, 52. Str. und Ashland Ave. Das aus den Damen Martha Weber, Präsidentin; Minna Stolz, Luise Balz, Anna Bade, Auguste Funk, Benedikta Blattler und Barbara Uhrig bestehende Komite scheute keine Mühe, um den Besuchern einen vergnügten Abend zu bereiten. Der Badische Unterstützungsverein der Südseite hat seine Mitwirkung zugesagt und die Südseite Liedertafel sowie der Südseite Damenchor werden einige Lieder vortragen. Als Gesangssolist wird der beliebte Sänger Walter Anderson sich hören lassen. Anfang 7 Uhr, Eintritt 25 Cents die Person.

Der Hessen Frauen-Unterstützungsverein feiert am kommenden Samstag sein Stiftungsfest nebst Unterhaltung in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str. Das Komite unter Führung der beliebten Präsidentin Anna Benz hat keine Mühe und Unkosten gescheut, um den Mitgliedern und Freunden einige vergnügte Stunden zu bereiten. Für gute Musik, gutes Essen und Trinken ist aufs Beste gesorgt. Anfang 7 Uhr Abends, Tickets 25c im Vorverkauf, an der Kasse 35c die Person.

Die Zahlstelle Lake View Vorwärts Nr. 4 des „Tue Recht und scheue Niemand" hält am kommenden Samstag Abend 7 Uhr in der Halle 3325 Southport Ave., Ecke Otto Str., eine Agitationsversammlung bei freiem Eintritt und freier Bewirtung ab. Alle deutschen Männer und Frauen im Alter von 18 bis 55 Jahren sind willkommen und können an diesem Abend in diesen geachteten Verein aufgenommen werden.

Am kommenden Samstag wird der Prinzessin Heinrich Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein ein großes Maifest in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave., abhalten. Dieses Fest wird mit einer Verlosung, Agitation und sonstiger Unterhaltung verbunden sein. Das Komite unter Leitung der Präsidentin Anna Anders wird nichts unversucht lassen, um den Mitgliedern und Freunden einige vergnügte Stunden zu bereiten. Kandidaten von 18 bis 58 Jahren werden unter günstigen Bedingungen in den Verein aufgenommen. Anfang 7½ Uhr Abends. Tickets 15 Cents.

Der Deutschungarische Gesangverein gibt an dem kommenden Samstag Abend in der La Salle Turnhalle, 2048 Larrabee Str., ein mit Ball verbundenes Frühjahrskonzert mit schönem und sorgfältig eingeübtem Programm. Außer Gesang und Tanz ist auch noch ein großes Preiskegeln angekündigt, so daß an Unterhaltung kein Mangel sein wird. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c die Person.

In der Halle 1843 S. Halsted Straße wird der gegenseitige Unterstützungsverein Pretoria am kommenden Samstag Abend eine Agitationsversammlung abhalten. Durch Tanz und eine Verloosung wird für Unterhaltung gesorgt sein. Der Eintritt ist frei, Gäste sind willkommen. Der Verein nimmt Männer und Frauen im Alter von 18 bis zu 55 Jahren auf.

Der deutsche Frauenverein Harmonie feiert am kommenden Samstag Abend im Unity Klubhause, 3140 Indiana Ave., sein 15. Stiftungsfest mit einem Ball. Das Fest ist so sorgfältig vorbereitet worden, daß die Mitglieder und Freunde einem genußreichen, fröhlichen Abend entgegensehen können. Eintrittskarten bei Mitgliedern 25, an der Kasse 50 Cents. Der mit den Vorbereitungen beauftragte Ausschuß besteht aus der Präsidentin Minnie Richter sowie den Damen Minnie Hollmer, Bertha Beck und Marie Scheb zusammen.

Sektion 2 des Douglas Gegenseitigen Unterstützungsvereins veranstaltet am kommenden Sonntag, Anfang 3 Uhr Nachmittags, in der Halle 1143—45 W. Chicago Ave., eine große Agitationsversammlung, verbunden mit Verlosung und Tanz, in welcher Männer und Frauen im Alter von 18 bis 55 Jahren kostenlos aufgenommen werden. Der Verein zahlt im Krankheitsfalle in 8 Wochen je $5, sowie $300 Sterbegeld. Der Eintritt ist vollständig frei. Gäste sind willkommen.

Der deutsche Frauenverein Martha Washington veranstaltet am kommenden Sonntag ein Maikränzchen in Fleiners Halle, bei welchem auch ein $2.50 Goldstück verlooßt werden wird. Jede Eintrittskarte ist zugleich ein Loos. Für gute Musik und andere Unterhaltung ist gesorgt. Ein rühriges Komite, bestehend aus den Damen Lina Burmeister, Präsidentin; Anna Jellie, Vizepräsidentin; Auguste Ziesenhenne, Franziska Pankoni, Pauline Brandis, Charlotte Kumpfer, Klara Sander, Maria Flinker, Tillie Fischer und Margarethe Tammen, werden Alles aufbieten, um den Gästen ein recht vergnügten Nachmittag zu bereiten. Anfang 3 Uhr, Eintritt 15c.

Der Goetheklub veranstaltet am kommenden Sonntag die Feier des goldenen Jubiläums der Goetheloge Nr. 329, J. O. O. F., in der Wicker Park Halle, 2040 W. North Avenue. Die Feier besteht aus Konzert, das um 3 Uhr Nachmittags, und Ball, der um 8 Uhr Abends beginnt. Der Eintritt kostet 50 Cents. Ein schönes Programm ist aufgestellt, und an starker Beteiligung seitens der Ordensmitglieder und Freunde ist nicht zu zweifeln.

Der Dr. Herzl Ungarische Damenverein wird am Samstag Abend, dem 13. Mai, ein Maifest zum Besten von Kriegsnotleidenden in der North West Halle, North und Western Avenue, bei 25 Cents Eintritt veranstalten. Vorschrift ist, daß jede Dame in Waschbluse erscheinen muß, bei 5 Cents Strafe. Die Unterhaltung wird ähnlich wie bei Bauernbällen sein und in Tanz, lustigen Eheschließungen und dergleichen bestehen. Die Damen geben sich große Mühe, das Fest recht vielseitig unterhaltend zu machen, und da der gesammte Reinertrag dem genannten edlen Zweck gewidmet werden soll, ist ihnen ein recht zahlreicher Besuch zu wünschen.

Am Samstag, dem 13. Mai, wird der Gegenseitige Unterstützungsverein Bavaria eine Agitationsversammlung, Verlosung und Ball abhalten in Iglers Halle, 3004 Lincoln Ave. Das Komite unter Leitung des Vereinspräsidenten Xaver Ehrenhuber wird nichts unversucht lassen, um den Besuchern einige vergnügte Stunden zu bereiten. Gesunde Kandidaten von 18 bis 55 Jahren werden unter günstigen Bedingungen aufgenommen. Für gute Musik und Erfrischungen ist bestens gesorgt. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets 15 Cents.

Männer!

Diejenigen, welche anderswo ohne Erfolg behandelt wurden,

Kommt zu mir.

Nicht ein Dollar zu bezahlen, bis ich Erfolg gezeigt habe. **Ich bin ein Arzt für Männer,** welcher seit Jahren deren Krankheiten zu seinem Spezialstudium gemacht hat, und der weiß, was und wann zu geschehen hat. **Ich garantire** Erfolge in allen privaten und chronischen Männerkrankheiten. **Blutvergiftung, Varicocele, Beschwerden, Hydrocele, Verlust der Manneskraft, schwache Blase, Hämorrhoiden** usw. Ich benutze alle die neuesten und modernsten Methoden in meiner Behandlung, wie 914 Neo Salvarsan, Vaccine und Rheumatic Phylocogen usw. **Zögert nicht,** und sprecht sofort vor, wenn Ihr in irgend einer Weise behaftet seid.

Konsultation frei.

Sprechstunden: Tägl. 9 Vorm. bis 8 Abds. Sonntags u. Feiertage, nur 9 bis 2 Nachm.

Dr. BURGESS

422 So. State Str., Chicago, Ill. (Gegenüber Siegel Cooper & Co.)

Forest Park.

Der Forest Park wird am Mittwoch, dem 17. Mai, unter neuer Verwaltung seine Tore öffnen und in diesem Sommer gänzlich verschieden von den vergangenen Saisons geleitet werden. Die Verwaltung will dem Publikum das Beste auf dem Gebiete der Unterhaltung, des Vergnügens und, im Kasino, der Küche bieten. Hands Kapelle wird an jedem Nachmittag und Abend spielen, um am 4. Juni von Giuseppe Creatores berühmter Kapelle von 50 Mann abgelöst zu werden. Außer diesen sind Ballmanns, Sirignaros und andere Kapellen, auch die Banda Roma, verpflichtet, worden. Zu den Attraktionen, die zu zahlreich sind, um sie alle einzeln aufzuzählen, gehören ferner der Wasserzirkus, Thurstons Museum, der Motordrom und die Reise nach Kaiserslautern. Der Kraftwagenschuppen ist um das Vierfache vergrößert worden und bietet nun hinreichende Unterkunft. Ein neuer Zuwachs ist der Picknickhain, wo Logen und andere Vereine ihre Sommerfeste ungestört abhalten können. Der Hain hat viele Bäume, einen Tanzboden, einen Turnplatz, eine Tribüne u. s. w.

* Albert Madertz, Nr. 4417 Nord Hamilton Avenue, wurde gestern getötet, als der von ihm gelenkte Kraftlastwagen der Firma Oscar F. Mayer & Brothers an der Wabash Avenue und Van Buren Straße mit einer Elektrischen zusammenstieß und er von seinem Sitze herabgeschleudert wurde.

* Sofort getötet wurde gestern der Fensterwascher William Novesek, als er im vierten Stockwerk des Frances Willard Hospitals die Fenster wusch, seinen Halt verlor und abstürzte.

Neues Deutsches Theater.

(Bush Temple.)

Heute Ehrenabend von H. Brandau: „Jugend" von Halbe und ein Einakter.

Die Mitglieder des Deutschen Theaters veranstalten heute einen Ehrenabend für den Theaterleiter, Herrn Hermann Brandau. Das Verdienst des Letzteren läßt sich durch wenige Worte ausdrücken: „Ohne Brandau hätten wir in diesem Winter kein deutsches Theater gehabt." Wenn ihm nun die Schauspieler und Angestellten hierfür dankbar sind, so sollte dies auch das Publikum sein, das sich dank seiner Bemühungen und Opferfreudigkeit gediegener Vorstellungen erfreuen konnte. Dem Benefizianten sollte für alle diese Gaben an seinem Ehrenabend durch ein volles Haus gedankt werden. Es sollten eigentlich zwei Stücke aus seiner gewandten Feder zur Uraufführung kommen. Er wünscht aber seine Liebeskomödie „Jugendirrungen" nicht vor jugendlichen Zuschauern auf die Bühne zu bringen und hat die Aufführung auf einen intimen Abend vor geladenem Publikum verschoben. Dagegen kommt heute Abend sein packender Einakter „Onkel Sam" mit Berta Walden und Hans Hansen in den Hauptrollen und unter der Spielleitung des Letztgenannten zur Uraufführung und das wundervolle Liebesdrama „Jugend" von Max Halbe, worin der Spielleiter Max Jürgens den „Hans", eine seiner besten Rollen, spielt und Frl. Frances Wagner zum ersten Male das „Annchen". Auch Hans Hansen ist in einer seiner Glanzrollen, als „Pfarrer Hoppe", tätig, und im Uebrigen wirken noch mit Otto Ludwig als „Kaplan", Kurt Kupfer als „Amandus" und Fräulein Anna Müller. Man darf sich also wiederum einen erstklassigen Kunstgenuß versprechen. Am Sonntag Abend folgt die letzte Vorstellung der Saison, mit einem Gastspiele von Frau Louise Brückner, die durch ihr früheres Wirken an der hiesigen deutschen Bühne in Chicago höchst vorteilhaft bekannt wurde. Zur Aufführung gelangt „Tante Regina". Am kommenden Donnerstag findet ein intimer Theaterabend mit Brandaus „Jugendirrungen" und dem „Abschieds-Souper" statt — und dann ist voraussichtlich Schluß der Saison.

Eine Kiste für Sonntag Prima (Pilsner) oder Rialto (Münchner). Telephone Lincoln 4302.

Verbündete Vereine.

Die regelmäßige Versammlung der Delegaten der deutschen Vereine der Nordseite findet am kommenden Montag Abend 8 Uhr in der Nordseite Turnhalle, Clark Str., nahe Chicago Avenue, statt. An diesem Abend werden Vorschläge für Mitglieder zur Vollzugsbehörde gemacht für die kommende Konvention. Es ist deshalb notwendig, daß jeder Delegat zur Versammlung kommt. Richter Jos. Z. Uhlir, Mitglied der Vollzugsbehörde, wird über das Thema „Das Sittengericht" einen Vortrag halten.

UMI

Finanzielles.

Telephon: Franklin 5722.

L. Kaufmann & Co.,

Deutsches Bankgeschäft, Staatszeitungs-Gebäude, 1. Stock, 28 S. 5th Avenue.
Repräsentanten der Wiener Bank Hofmann & Co.
Offen täglich bis 8 Uhr Abends. Sonntags Vormittags von 9 bis 1.

Deutsche Kriegsanleihen

3%ige	$140.00
4%ige	$175.00
4½%ige	$180.00
5%ige	$189.50

per 1000 Mark

Oesterreichische

4%ige	$120.00
4½%ige	$125.00
5½%ige	$135.00

per 1000 Kronen

Ungarische

4%ige	$120.00
5½%ige	$134.50
6%ige	$139.50

per 1000 Kronen

Geldsendungen

$20.00 für 100 Mark — **$14.00** für 100 Kronen
unter Garantie portofrei ins Haus geschickt.
Geldsendungen überallhin an Kriegsgefangene. Speziell organisirter Geschäftszweig. Europäische Ausstände kollektirt, Erbschaftssachen, Vollmachten, Schiffskarten, Dokumente.

mi4dofasomo*

Ueberaus günstige Abschlüsse ermöglichen es uns

Geldsendungen

nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn zu den **vorteilhaftesten** Preisen zu übernehmen

Reichs- und Kriegsanleihen wie immer **billigst.**

STATE COMMERCIAL & SAVINGS BANK

Staats-Sparkasse und Handelsbank
1935 Milwaukee Ave. Chicago
Telephon: Humboldt 46

23apX*

Bequeme

Lage und schnelle und höfliche Bedienung mit absoluter Sicherheit garantirt, macht die First Trust and Savings Bank zu einem guten Platz für Sparkassen-Einlagen, auf welche 3% Zinsen bezahlt werden.

Emile K. Boisot, Präsident.

Nordwestliche Ecke Monroe und Dearborn St. — 1st — Kapital und Ueberschuß $10,000,000

Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktionäre der First National Bank of Chicago.

Kriegs-Anleihe

Deutsche, österreichische und ungarische 5%, 5½%, 6%, zum Tageskurs.
— Geldsendungen — unter meiner Garantie.
Schiffskarten, Erbschaftssachen
K. W. Kempf
Seit 1882: 120 N. LaSalle Str.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
Deutsche Sparbank — Seit 24 Jahren im Geschäft

Dab.tal*

Monumente

für Gräberschmückungstag zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Leichte Abzahlung, wenn gewünscht. Sprecht vor oder schreibt wegen Katalog.

ChicagoGraniteCo.
14 Ost Jackson Blvd.

ap13dofonbl-mi30

Gummistrümpfe, Leibbinden

In größter Auswahl. Wenn nötig auch nach Maß gemacht. Strümpfe von $1.70 aufwärts, Leibbinden von $2.00 aufwärts. Bruchbänder in 100 verschiedenen Sorten, passend für jeden. Krücken, Geradehalter, künstliche Beine und Arme etc.

Dr. Robt. Wolfertz Co.
154 North 5th Avenue, Ecke Randolph St.
Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags von 9—12 Uhr.

Sachs' Gehilfen entlassen.

Direktoren der Schwindsuchtsheilanstalt ordnen Aenderungen an.

Happel wird Wings Nachfolger.

Sachverständiger preist Dr. Sachs und die Schwindsuchtsheilanstalt. — Alderman Pretzel will Ordinanz einbringen, die geistige Getränke bei Tänzen verbietet.

Der Direktorenrat der städtischen Schwindsuchtsheilanstalt verfügte gestern die Entlassung Frank E. Wings und Dr. J. W. Coons von ihren Posten in der Anstalt. Sie waren die Hauptstützen Dr. Theodore B. Sachs', des Gründers der Anstalt, dessen Selbstmord allgemein den politischen Umtrieben der Rathausklique zur Last gelegt worden ist, gewesen. Daß die Rathausklique sie loszuwerden suche, da sie beide als leistungsfähig galten und nichts von der Ausbeutung der Anstalt für politische Zwecke wissen wollten, war in eingeweihten Kreisen kein Geheimniß. Sie selbst waren sich nicht im Zweifel darüber. Als Grund für die Entlassung Dr. Coons als ärztlicher Direktor der Anstalt wurde angegeben, daß er nicht in Illinois als Arzt lizensirt sei, während die Entlassung Wings als Geschäftsführer damit begründet wurde, daß es nötig sei, einen Mann von reicher Erfahrung für den Posten anzustellen. An Dr. Coons Stelle wurde Dr. W. A. Geckler ernannt, der seit Eröffnung der Anstalt ärztlicher Hilfsdirektor gewesen ist, während an Wings Stelle der frühere Verwalter des Countyhospitals Charles J. Happel ernannt wurde. Happel verfügt über reiche Erfahrung als politischer Drahtzieher, da er eine der Hauptstützen der alten Lorimerklique gewesen ist. Seit dem Amtsantritt Mayor Thompsons ist die Rede davon gewesen, daß Happel versorgt werden würde.

Der Direktorenrat verfügte, daß die drei Stellungen des ärztlichen Direktors, des Hilfsdirektors und des Geschäftsführers abgeschafft und statt ihrer die Posten eines ärztlichen Superintendenten und eines Geschäftsführers geschaffen würden. In der ersteren Stellung wird Dr. Geckler $3500 das Jahr und Wohnung und Beköstigung erhalten, während Happel $3000 das Jahr und Wohnung und Beköstigung erhalten wird.

Wing, welcher der Anstalt seit ihrer Gründung angehört hat, wurde gestern ein neuer Posten angeboten, der geschaffen werden soll. Es ist der eines sozialen Direktors. Mit ihm ist ein Gehalt von $3000 das Jahr verbunden. Wing lehnte dankend ab.

Dr. A. J. Ochsner empfahl dem Direktorenrat den Bau eines Neubaus mit 400 bis 500 Betten auf dem Grundstück der Anstalt.

Sachverständiger preist Dr. Sachs.

Der stadträtliche Finanzausschuß setzte gestern seine Untersuchung der Zustände in der Schwindsuchtsheilanstalt während der Amtszeit Dr. Sachs' fort. Dr. Charles J. Hatfield, Sekretär der Amerikanischen Gesellschaft für das Studium und die Verhütung der Lungenschwindsucht, pries den verstorbenen Dr. Sachs als eine der größten Autoritäten im Lande auf dem Gebiet der Lungenschwindsucht. Er lobte fernerhin die Anstalt.

Bereiten drastische Ordinanz vor.

Ald. George Pretzel erklärte sich gestern bereit, im Stadtrat einen Ordinanzentwurf einzubringen, der den Verkauf von geistigen Getränken in öffentlichen Lokalen, in denen getanzt wird, untersagt. Eine Anzahl Anwälte, deren Namen nicht genannt werden, werden die Maßregel ausarbeiten. Der Beschluß wurde in einer Konferenz zwischen Ald. Pretzel und Vertretern der „Womans Church Federation", der Gesellschaft für Jugendfürsorge, des „Womans City Club", der Anti-Saloon League, der Englewood Law and Order League, der Chicago Law and Order League und des Missionspredigers Ernest Bells gefaßt.

Frl. Amelia Sears von der Gesellschaft für Jugendfürsorge gab gestern bekannt, sie habe Haftbefehle gegen William Goldman, den Besitzer des Ada Cafes, Ada und Madison Str., und George Pfeifer, den Besitzer des Pfeifer Cafes an der Wells Str., erwirkt.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Noch ein großes Geschäftshaus wird an der Kingsbury Str. gebaut werden.

John Sexton & Co. haben von der American Can Co. zu $205,000 das Grundstück an der Nordostecke der W. Illinois und Kingsbury Str., 307 bei 109 Fuß, gekauft und werden ein großes modernes Geschäftshaus zu eigenem Gebrauch dort aufführen. Die Firma betreibt zur Zeit ein Materialwaarengroßgeschäft an der Lake und Franklin Str.

F. J. Dewes hat an Niels Buck das Grundstück auf der Westseite der N. Clark Str., 151 F. nördlich von Lawrence Ave., 200 bei 260 Fuß, zu $30,000 übertragen im Tausch für das zweistöckige neun Läden und sieben Wohnungen enthaltende Gebäude an der Nordwestecke der N. Clark Straße und Grace Straße, nebst Grund, 118 bei 166 Fuß; Buck will die alten Holzgebäude auf dem von ihm erworbenen Lande in absehbarerer Zeit durch einen Neubau ersetzen.

John G. Rueb hat von E. F. Bryant, Präsidenten der Pullman Trust and Savings Bank, das Grundstück, 100 bei 100 Fuß, an der Südostecke der Stony Island Avenue und 75. Straße zu $40,000 erworben; Bryant hatte es vor sieben Monaten zu $32,500 gekauft.

Das Dreißigfamilienhaus 5001—7 N. Ashland Ave., nebst Grund, mit $55,000 belastet, ist von August Skoglund, John H. Saffer und Thomas Naylor zu $100,000 an Albin Nelson übertragen worden im Tausch für dessen, mit $15,000 belastete Farm von 387 Acres, sieben Meilen westlich von Waukegan, und das 24-Familienhaus 4712—16 Bernard Ave., nahe Leland Ave., Grund 96 bei 125 Fuß, mit $60,000 belastet, zu $90,000 von Katharine M. Thomas an B. Delfraine für dessen schuldenfreie Farm in Indiana.

Das mit $14,000 belastete Zinshaus an der Kenmore Ave., 150 Fuß südlich von Berwyn, Grund 50 bei 150 Fuß, hat Paul Boileau an James J. Walsh zu $29,000 verkauft.

Louis Deutsch hat den Laden und Keller des Union Bankgebäudes, 21—23 N. Dearborn Str., auf eine Reihe von Jahren zu insgesammt $64,000, Bontidis & Gavares den Laden 102 S. State Str. auf längere Jahre zu insgesammt $50,000, und im Barnheiselschen Neubau, 611 bis 622 S. Michigan Blvd., haben, auf je zehn Jahre, zu folgendem Jahreszins gepachtet: Svenson & Co., Damenschneider, Hälfte des zweiten Stockwerkes, $4420; M. J. Steffens, Photograph, Teil des zehnten Stockwerkes, $3900; Noble & Goodwin, Putzwaarenhändler, im Haupteingang, $2100.

Der Staatsverband der Grundeigentumshändler hat sich zu gemeinsamem Schutz der Grundeigentumsinteressen soeben gebildet und folgende Beamte und Direktoren gewählt: Wm. C. Johnson, Danville, Präsident; Frank Horner, Rockford, Vizepräsident; Joseph K. Brittain, Chicago, Sekretär; Direktoren: Johnson, Brittain, E. Orvis Hart, Paul Steinbrecher, Edward S. Judd, George H. Taylor und Walter G. Causey, Peoria.

Die Lloyd's Gardinen

Lloyd's $2.50 u. $3.00 Paar einzelne Spitzengardinen; feine Scotch Net Gewebe, nette Muster in Weiß und Ecru. 2½ und 3 Yards lang; das Stück speziell in diesem Verkauf zu ... 69c

Lloyd's 3.50 bis 4.50 Spitzen-Gardinen, manche sind ein wenig beschmutzt — speziell das Paar für ... 2.50

Lloyd's Muster-Partien von Spitzengardinen und Gardinen-Nets. Wt. b. 50c; speziell, Stück ... 12½c

Lloyd's Rester von Gardinen — Werte bis 11c vom ganzen Stück; speziell in diesem Verkauf die Yard ... 4½c

Our Basement — Lowest Prices Our Chief Attractions — **Boston Store**
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Lloyd's Leinenwaaren

Lloyd's 10c Leinen Damast Servietten, gefranste, echtfarbige rote Kante, so lange 300 reichen, zu ... 3½c

Lloyd's 12c gebleichte hohlgesäumte Huck-Handtücher, schwer, „Double Thread", die meisten 18x36 Zoll, manche unregelmäßig; speziell zu ... 7½c

Lloyd's 85c halbgebleichter Irish Tafel Damast, 60 Zoll breit, garantirt rein Leinen, in Blumenmustern; (nur 5 Yds. an jeden Kunden); die Yard ... 50c

29c gebleichte, gesäumte große türkische Handtücher, fancy echtfarbige Plaids in Blau oder Rosa; speziell in diesem Verkauf zu ... 17c

Hat Jeder, der während der vergangenen vierzig Jahre bei Lloyd's eingekauft hat, unserem Basement einen Besuch abgestattet?

Nach dem großen Andrang, der hier seit dem ersten Tage des Verkaufs herrschte, zu urteilen, hat es den Anschein, als wenn dies der Fall wäre—nie bevor hat ein Verkauf eine solche Sensation hervorgerufen—nie zuvor hatte ein Verkauf so wirklich wunderbare Werte zu offerieren, als dieser Verkauf in unserem Basement.

Nach vierzigjähriger erfolgreicher Geschäftstätigkeit haben Lloyd's den Mietskontrakt für ihren Laden nicht erneuern können und waren auch nicht in der Lage, ein leeres Gebäude an State Straße zu finden, welches groß genug wäre, ihren Zwecken zu entsprechen; sie waren gezwungen ihr gesamtes Waaren-Lager zu verschleudern. Und weil wir—wie stets—mit Baargeld zahlten, ist es uns möglich, Euch diese Waaren zu so außerordentlich niedrigen Preisen zu offerieren.

LLOYD'S GANZES LAGER

Leset die folgenden Offerten und bedenket, daß dieselben nur einen kleinen Teil der Tausende von Bargains bilden, die der Lloyd-Verkauf Euch zur Auswahl offerirt, denn das gesamte Lloyd Waaren-Lager muß in ganz kurzer Frist verkauft werden—da unsere eigenen, vor Monaten bestellten Waaren den Raum dringend benötigen. Ein Verkauf, wie unser Basement ihn nie offerirte und Euch Ersparnisse bietet, welche Ihr unter keinen Umständen übersehen und vermissen solltet.

Lloyd's Leinen etc.

Lloyd's 55c gebleichter schottischer Tischdamast, 58 Zoll breit, Würfel-Muster, passend für Restaurantgebrauch, speziell, Yard zu ... 33c

Lloyd's 12c braunes Crash-Handtuchzeug, 16 Zoll breit, teilweise Leinen gewebt, waschechter blauer Border (10 Yards an jeden Kunden). die Yard ... 6½c

Lloyd's 75c türkische Badematten, in Jacquard-Entwürfen, große Sorte waschechte blaue, rosa oder gelbe, zu ... 39c

Lloyd's Handschuhe

Kurze schwarze seidene Handschuhe für Damen, doppelte Fingerspitzen, zu ... 22c

Ellbogenlange seidene Handschuhe für Damen, doppelte Fingerspitzen, in schwarz oder weiß. 75c Werte, zu ... 44c

16-Knöpfe lange Seide-Lisle-Handschuhe für Damen, in weiß oder schwarz, wert 75c, zu ... 49c

Glacehandschuhe für Männer, für Driving od. Straßengebrauch ... 48c

Lloyd's Babytrachten

Lloyd's Gertrude-Unterröcke für Babies, aus weißem Flannelette, regulärer Preis 45c, speziell morgen, zu ... 22c

Lloyd's farbige Kleider für Kinder, schlichte blaue und rosa, russische Moden, Größen 1, 2 und 3 Jahre, gewöhnlich 50c, morgen zu ... 37c

Lloyd's Muslintrachten

Muslin-Nachtkleider für Damen, niedrige Hals-Mode, mit Spitzen-Einsatz besetzt, 50c Werte, zu ... 37c

Muslin-Beinkleider für Damen, Cluster Tucked, Lloyd verlangte 25c dafür, zu ... 17c

Muslin-Korsetbezüge für Damen, runder Hals, mit Stickerei-Einsatz, zu ... 17c

Lloyd's Unterzeug

Lloyd's gerippte baumwollene Leibchen für Damen, niedriger Hals, ohne Aermel, alle Größen, zu ... 5c

Lloyd's Balbriggan-Unterhemden, mit kurzen Aermeln, und Ankle-Länge Unterhosen für Männer, alle Größen, zu ... 17c

Lloyd's Kinder-Leibchen und -Beinkleider, niedriger Hals, ohne Aermel, 19c Werte, Auswahl, ... 10c

Lloyd's Strümpfe

Lloyd's Fiber-Seide- und Seide-Lisle-Strümpfe für Damen und Männer, Sommerstrümpfe, schwarz und Farben; nahtlos, doppelte Sohlen; erste Qualität und Ausschuß der 25c Qualitäten, zu ... 15c

Lloyd's schwarze Strümpfe für Damen, mittelschwer, nahtlos, waschechte Farben, 3 Paar 25c, Paar ... 9c

Lloyd's Männertrachten

Lloyd's $1.25 und $1.50 Hemden für Männer, gestärkte und weiche Manchettn-Moden, in einer Mannigfaltigkeit von hübschen gestreiften Mustern, alle Größen, Auswahl, zu ... 59c

Lloyd's 15c Kragen für Männer, Zelluloid- und Leinenkragen, verschiedenartige Moden und Größen, zu ... 2½c

Lloyd's Kleiderstoffe

Das Lloyd Waaren-Lager umfaßte Fabrikrester von ganzwollenen Sturm Serges, ganzwoll. Panama Cloths, Suitings etc., schwarz u. farbig, 36- bis 50-zöll. Das Drei- bis Vierfache des Preises wert, wenn vom ganzen Stück. Am Freitag von 8 Uhr Vormittag bis Mittag; die Yard zu ... 15c

Fabrikrester von ganzwollenen Sturm Serges, Gabardines, Panama Cloths, Suitings etc.—48 bis 50 Zoll breit; reichlich in Navyblau, Grau, Schwarz etc.; in Längen von ¾ bis 1½ Yds. Es sind dies Werte bis zu $1.00; speziell von 2 Uhr Nachmittag Stück zu ... 29c 39c 48c

Tausende Yards von Restern aller Sorten Kleiderstoffe und Suitings, einschließlich feine Coating Serges, Whipcords, Diagonals, Melrose Cloths, Granite Gewebe, Shepherd Check Suitings, Mohair Brilliantines etc., in großer Auswahl heller und dunkler Farben. Längen bis 6 Yds. Lloyd's 50c u. 60c Werte; Yard ... 25c

Rester, Enden u. Ueberbleibsel von Kleiderstoffen u. Suitings; manche etwas zerknittert und beschmutzt; in hellen und dunklen Farben. Längen bis 4 Yds; mehr als das Doppelte des Preises wert; Yard ... 10c

Fabrikrester von feinen creamweißen Nun's Veilings—ein beliebter Stoff für Promenaden- u. Gesellschaftskleider, in Längen bis 7 Yds. Tadellos im Waschen; speziell für Freitag die Yard zu ... 15c

Lloyd's Seidenstoffe

40-zöll. Seide- und Wolle-Poplins, Canton Crepes, 26- u. 36-zöllige Satin Messalines, Taffetas, Pongees etc.—schlichte und fancy Gewebe—nicht in allen Farben, jedoch gute Schattirungen für Kleider, Waists, Skirts, Kimonos. Seiden, die Lloyd zu 1.00 u. 1.25 verkaufte; am Freitag die Yard ... 69c

24-zöll. Seide-Poplins, fcy. bedruckte Blumen-Muster und Check-Effekte, 36-zöll. Novelty bedruckte seide-gemischte Crepe de Chines, Tussahs etc., in hellen u. dunklen Farben, gerade das Richtige für den Sommer. Lloyd's Preise aufwärts bis 59c; Yard ... 29c

Tausende Yards von 26- u. 36-zölligen seide-gemischten Kleiderstoffen, Tussahs und Seco Seiden, in schlichten Farben und fcy. bedruckten Blumen-Mustern, Streifen, Checks u. „brocaded" Novelties—schwarz u. farbig; ideale Waist- u. Kleider-Seiden für das warme Wetter. Lloyd's Preise aufwärts bis 50c; die Yard ... 19c

2500 Yds. schlichte u. fancy Seiden, einschließlich Satin Messalines, Foulards, Poplins, Pongees, Bengalines etc.; angebrochenes Assortment in Farben u. Mustern, alle erwünscht für Kleider. Lloyd's Preise aufwärts bis $1.00; die Yard ... 59c

Seidenrester Eine große Anhäufung von schlichten u. fancy Seiden und seide-gemischten Stoffen aus dem Verkauf der vergangenen Woche. Längen für Waists und Kleider. Tausende davon zur Auswahl unter der Hälfte der Preise; die Yard zu ... 22c, 14c

Lolyd's Waschstoffe

Lloyd's 15c Kleider- und Wrapper-Percales, Yard breit, helle und dunkle Farben, Yard für ... 8¾c

Lloyd's 15c Kleider-Ginghams, Plaids, Streifen und Karrirungen, für ... 9¾c

Lloyd's 29c weißes Voile, 40 Zoll breit, glatt und frisch, Yard für ... 15c

Lloyd's 10c 36zöll. gebleichtes Muslin, und 36zöll. ungebleichtes Betttuchzeug, Yard ... 7¾c

Lloyd's Waschstoffe

Lloyd's 25c 5-4 fancy Tisch-Oeltuch, Yard für ... 10½c

Lloyd's 12½c und 15c Rester aller Sorten Waschstoffe, Yard für ... 8½c

Lloyd's 10c Rester von feinen Baumwollenstoffen, schlichte und fancy Muster, Yard für ... 5c

Lloyd's Rester von 19c Serpentine- und anderen schlichten und fancy Crepes, Yard für ... 8¾c

Lloyd's Futterstoffe

Rester von dem Lloyd Lager, bestehend aus allen kurzen Längen und Odd-Partien von mercerized Sateens der Firma, in einem großen Sortiment von Farben, ebenfalls schwarz und weiß, alles gute Längen für Futterstoffe, Unterröcke usw.; 15c und 19c Werte; in einer großartigen Partie für Freitag, Auswahl, Yard zu ... 9½c

Lloyd's Kleider und Coats, großartige Offerte

Lloyd's 1.75 Waschkleider für Frauen u. Mädchen; gemacht aus Ginghams, Percalen, gestreiften Voiles u. gemusterten Lawns, besetzt in abstechenden Farben. Volle Skirts. Größen 36 bis 46; speziell im morgigen Verkauf zu nur ... 97c

Lloyd's 7.50 u. 8.00 Coats für Frauen, Mädchen und Juniors, gemacht aus ganzwoll. Serges, Coverts, Shepherd Checks, Corduroys u. Mischungen. Gürtel, Flared u. schlicht geschneiderte Modelle, mit seid. Kragen und umgeschlagenen Cuffs. In Schwarz, Navy, Lohfarbe etc. Zu haben in Größen von 14 bis 44; speziell ... $4.75

Lloyd's $5 Coats für Frauen, Mädchen; gemacht aus fcy. karrirten und Plaid Velours, besetzt mit Velvet und selbem Stoff, „flashed" oder Patch-Taschen. Größen 14 bis 40; speziell zu ... $2.97

Lloyd's Damenkleider, Rester u. Ueberbleibsel, gemacht aus Seide Poplins u. Messalines, besetzt mit fancy Braid und selben Stoffen, angebrochene Größen, $3.50 Werte; so lange der Vorrat reicht ... $1.95

Lloyd's $4 Mädchen-Coats; gemacht aus Shepherd Checks — gestreiften Velours u. Mischungen, Box Plaited u. „Flared" Modelle. Gr. 6 bis 14 Jahre; zu ... $2.95

Lloyd's Schuhe

Lloyd's Schuhe für Damen, Knöpf- und Schnürschuhe, umfassend wohlbekannte Marken von $5 Seiten-Schnürschuhen, alle Ledersorten, hohe und niedrige Absätze, Kid u. Zeug Tops, alle Größen 3 bis 7, $2.00 bis $3.00 Werte, zu ... 93c

Knabenschuhe, Knöpf- und Schnürschuhe, starke Schuhe für Dreß- und Schulgebrauch, aus allen Ledersorten gemacht, Größen 9 bis 5½. Werte bis zu $2.50, speziell, für ... 97c

Hohe und niedrige Schuhe für Fräulein und Kinder, aus Gunmetal Calf, Patent Colt skin und Vici Kidskin gemacht, Kid und Zeug Tops, so wohlbekannte Fabrikate wie Freehling, Simbac usw., Größen für Kinder 3 bis 11, Größen für Fräulein 11½ bis 2, Werte bis $2.50, zu ... 87c

Lloyd's $2.00 Knöpf- und Schnürschuhe und ein und zwei-Strap Slippers aus Patent Coltskin, Gunmetal Calfskin und Vici Kidskin für Kinder, einige extra hoch zugeschnittene ... 67c

Lloyd's Putzwaaren

Lloyd's Dreß-Fassons für Damen, aus Hanf, alle Farben und Moden, umfassend große Matrosenhüte und kleine enganschließende Facons, sind $1.48 Werte, für ... 47c

Garnirte Hüte für Damen, aus feinem Milan-Hanf, mit Blumen und Grosgrain-Band garnirt. Lloyd verlangte $1.98 bis $4.00 dafür, speziell für Freitag, zu ... $1.23

Milan-Hanf Dreß-Fassons für Damen, große Matrosenhüte, Poke Bonnets und kleine Fassons, bei Lloyd's kosteten sie $1.69 bis $2.48, morgen für ... 73c

Lloyd's fertiggemachte Hüte für Fräulein und Damen viele hübsche Moden, $1.48 bis $1.98 Werte, Auswahl, zu ... 97c

Hüte werden frei garnirt.

Lloyd's Kleider

Lloyd's Anzüge für Männer und junge Männer, dunkle und mittlere Schattirungen, aus dauerhaften Stoffen, Größen 32 bis 38, Lloyd's Preise bis $8.00, zu ... $4.97

Lloyd's Norfolk Knabenanzüge, mit angenähtem Gürtel und Patch- oder regulären Taschen, starke und dauerhafte Stoffe, Größen 6 bis 16 Jahre, Lloyd's Preis $3.48, für ... $2.27

Lloyd's 29c Knaben-Blusen, aus Madras, Khaki-Zeug usw. gemacht, Größen 5 bis 10 Jahre, zu ... 16c

Lloyd's $2.48 russische und Tommy Tucker-Anzüge für Knaben, aus blauem Serge und fancy Stoffen, Gr. 3 bis 7 Jahre, zu ... $1.39

Lloyd's $3.48 doppelt gewebte Regenröcke für Männer, völlige Länge, alle Nähte Cemented und Strapped, zu ... $1.73

Männerhosen, aus Kammgarnen und Cashmeres, Größen 30 bis 42, Lloyd's verlangte $2.48, zu ... $1.43

Lloyd's Spitzen

Waschbare Spitzenkanten und Einsätze, umfassend meist alle Moden von waschbaren Spitzen und Venise-Einsätzen, Werte bis zu 10c, Auswahl von der Partie, Yard ... 3½c

18zöll. weiße oder Cream Shadow Allover-Spitzen, 35c Qualitäten, Yard zu ... 19c

40zöll. Chiffons, verschiedene Farben, Yard zu ... 39c

Vorzügliche 18zöll. bestickte Flouncings und Korsetbezug-Zeug, Werte bis zu 25c, Auswahl, Yard ... 12½c

27zöllige feine Qualität bestickte Flouncings und feines Baby Ruffling, Yard für ... 39c

Feine bestickte Einsätze, geschlossene und Openwork-Muster, Werte bis zu 10c, Auswahl, Yard für ... 2½c

Lloyd's Kurzwaaren

Colorite Strohhut-Färbemittel, Fl. ... 9c

Spring Haken und Oesen, die Karte ... 1c

Pin-On Kinder-Strumpfhalter, das Paar für ... 3½c

Stocking Feet, verschiedene Größen ... 2½c

Weißes baumw. Einfaßband, 8 Yd. Rolle 1½c

Pad-Strumpfbänder f. Damen, 4 Straps, für ... 11c

Bügelwachs, mit Holzstiel, Dtz. Stücke 5c

Korset Clasps, verschiedene Sorten ... 1c

Lloyd's Korsets etc.

Lloyd's 69c Korsets, mittelhohe Büste, extra gut Boned, vier Strumpfhalter für ... 39c

Lloyd's 29c Brassieres, vorne zuzumachen, mit Stickerei besetzt, zu ... 17c

Lloyd's Unterleibchen für Kinder, aus Cmabric und Jean, regulär 15c, zu ... 9c

Lloyd's Hüte

$1.00 gesteppte Tuchhüte für Knaben, blaue, schwarze, graue, braune und Mischungen, überall gesteppt, durch Rand und Krone, für ... 39c

Bettdecken

$1.25 schneeweiße Marseille-Muster gesäumte Bettdecken, für doppelte Betten, zu ... 67c

$1.05 farbige gehäkelte Bettdecken, für doppelte Betten, waschechte Farben, lange geknotete Fransen ... 85c

Lloyd's Gardinen etc.

Lloyd's $2.50 bis $3 das Paar Spitzengardinen, 2½ und 3 Yards lang, hübsche Muster, leicht beschmutzt, Stück ... 67c

Lloyd's Rester von 45c mercerized Gardinen-Madras, gute Längen, und viele passen zu einander, alle Farben, Yard ... 21c

Lloyd's 25c und 29c Gardinen-Voiles und Marquisettes, Yard für ... 17c

Lloyd's Rugs usw.

Lange Sorten von schweren Axminster Rug-Streifen in einer großen Mannigfaltigkeit von Mustern und Farben, 27 Zoll breit, durchschnittlich 2 Yards lang, gut $2.50 wert, für ... $1.59

6x9 Brüsselene Art Rugs, in hübschen dunklen Farben, vollständig wendbar, reiche Medallion-Muster, speziell zu ... $2.48

Lloyd's Handtaschen

Echte Leder-Handtaschen für Damen, ledergefüttert, mit Lederriemen, einige mit Dupler Schloß, Lloyd's $1.00 Werte, für ... 69c

Cal. Orangen

Feine große süße Kalifornia Navel-Orangen, 100 und 126 Größen, speziell, zu ... 2c

Lloyd's Fancywaaren

Lloyd's Nadelkissen, verschiedenartige, Werte bis zu 15c, zu ... 3½c

Fleisher's Strickwolle, Germantown, 4 und 8 Fold sächsische, Eiderdaun und Floß, Werte bis zu 18c, Auswahl, zu ... 8½c

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGES $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
ol22dofadi*

Trinkt
Denisons Kaffee
Immer rein und schmackhaft
26jalja3

Leset die „Sonntagpost"

Private Leiden.

Verlorene Manneskraft — Beschwerden — Varicocele — Privatkrankheiten — Blutvergiftung schnell und zu geringen Kosten, dauernd geheilt.

Seien Sie nicht im Zweifel

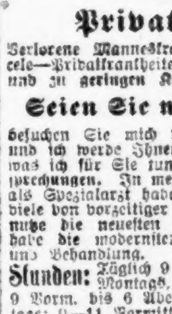
besuchen Sie mich wegen freier Konsultation und ich werde Ihnen offen und ehrlich sagen, was ich für Sie tun kann. Keine falsche Versprechungen. In meiner 23jährigen Erfahrung als Spezialarzt habe ich tausende geheilt und viele von vorzeitiger Schwäche gerettet. Ich benutze die neuesten Serum-Behandlungen. Ich habe die modernsten Apparate zur Diagnose und Behandlung.

Stunden: Täglich 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Montags, Mittwochs und Freitags: 9 Vorm. bis 6 Abends. Sonntags und Feiertage: 9—11 Vormittags.

Dr. WEINTRAUB
Deutscher Spezial-Arzt.
36 West Randolph Str., Ecke N. Dearborn Str., Zweiter Floor.
no5fadido*

Dr. A. Horn (Deutscher Arzt)
Frauenarzt und Geburtshelfer,
2730 N. Clark Str.,
verlegt seine Wohnung und Office nach
2423 N. Clark Str.
am 25. April. — Tel.: Lincoln 7721.

Elastische Strümpfe



sollten von jeder Person getragen werden, die mit Krampfadern, geschwollenen Gliedern oder schwachen Gelenken behaftet ist. Sie schützen gegen das Vereitern vergrößerter Venen, vermindern Schwellungen und stützen und kräftigen schwache Gelenke. Damen-Bedienung für Frauen. Herr Chas. F. Mayer, (früher bei Wolfertz) steht jetzt diesem Department vor.

Fertige Strümpfe, Seide ... $2.25
Auf Bestellung gemacht, Seide ... $2.85

Ebenfalls jede Art von Strümpfen, Knöchelschutz, Kniekappen etc. Seide oder Baumwolle, zu verhältnismäßig niedrigen Preisen.

Bruchbänder, Supporters und Vorrichtungen für Mißgestaltete.

Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags, von 9 Vorm. bis 12 Uhr Mittags.

HOTTINGER TRUSS & APPLIANCE CO.
801-803 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave.
6. Floor. Man nehme Fahrstul. 6. Floor.

W. H. SCHMITT
Deutscher Zahnarzt,
S. 506 Masonic Temple. Teleph. Central 2478.
Verläßliche Behandlung. Mäßige Preise.

CARSON PIRIE SCOTT & CO.

Basement

Basement Mai-Verkauf von Muslin-Unterzeug

Jede Erwartung Derjenigen erfüllend, die sich auf diese jährliche Gelegenheit für ihre Muslin-Unterwäsche verlassen, sind diese ersten Maitage Zeuge der Vollendung monatelanger Vorbereitungen, festbegründete Standards in Sortimenten, Qualitäten und Werten zu übertreffen.

Nachtkleider zu 38c, 50c, 58c, 75c bis $1.50

Aus vortrefflichen Stoffen gemacht, in hübschen Fassons und feiner Auswahl zu jedem Preise

Zu 50c—2000 Nachtkleider, eine große Reichhaltigkeit von einfachen und effektvollen Fassons bietend, mit Spitzen und Stickerei besetzt.

Zu $1.00—werden besonders hervorgehoben die Crepe Nachtkleider in weiß und fancy geblümten Effekten, einschließlich die abgebildete.

Weiße Unterröcke zu 75c, $1.00, $1.50 und $1.95

Die ausgezeichneten Sortimente dieser effektvollen Röcke geben überzeugenden Beweis, daß wir der populären Nachfrage für weiße Unterröcke aufs beste entsprechen.

Zu $1.00—wenigstens zwei Dutzend Fassons, große Reichhaltigkeit von Mustern zeigend, in Spitzen und Stickerei.

Zu $1.50—sehr effektvolle Unterröcke mit tiefen, beinahe gänzlich aus Spitzen-Einsätzen geformten Ripplesflounces.

Zu $1.95—eine sehr hübsche Fasson mit Spitzen-Flounce, mit Beadingband durchzog., einer von einem Dutzend ebenso hübscher.

Mieder mit Aermeln, speziell markirt zu 50c, 75c bis $1.50

Zu 50c—mehrere Fassons in hübschen Miedern. Das abgebildete ist mit Spitzen und Stickerei-Einsatz besetzt.

Zu $1.00 — waschbare Satin-, Crepe de Chine- und Lingerie-Miedern. Das abgebildete ist aus Spitzen und Satinband.

Zu $1.50 — das abgebildete Crepe de Chine Mieder hat tiefe Spitzen-Yoke Front und Rücken und Spitzenärmel.

Der Schuß in die Butter.

Eine erlebte Geschichte von Karl Bröger.

Das Lachen ist uns allmählich vergangen. Drei Tage und drei Nächte schlagen wir uns schon in dieser erbaulichen Gegend herum, wo für keinen recht viel mehr zu holen ist als ein Heldengrab.

Drei Tage und drei Nächte das gleiche Programm: Erst stundenlanges Marschiren von rechts nach links und von links nach rechts, dann vor in die Linie, Eingraben, Sturmangriff, wieder Eingraben, Sturmangriff....

Zwei erstürmte Ortschaften liegen schon hinter uns, rauchend und schwelend in Glut und Brand. Bis kurz nach Mitternacht sind wir in der einen gelegen, mitten auf der Dorfstraße, zwischen zermalmtem Mauerwerk, abgerissenen Aesten und toten französischen Jägern, deren erstarrte Gesichter unbewegt aufsehen zu der silbergrauen, tiefziehenden Brandwolke. Im Umkreis einer Stunde brennen — riesige Totenfackeln — die Strohfeime.

Wieder heißt es: Vorwärts!

Die ganze Nacht hat das Schießen noch nicht aufgehört. Vor uns liegt ein Dorf. Niemand weiß, ob es schon vom Feinde frei ist. Patrouillen schleichen vorsichtig an, kommen nach kurzer Zeit zurück und melden, keine Menschenseele sei in dem Dorfe zu sichten.

Der Oberst beißt sich auf den rotborstigen Schnurrbart. Soll er, soll er nicht? Birgt dieses dunkle, taubstumme Etwas da vorn ein Geheimniß? Eine Falle? Eine Hölle?

Uebermäßig laut klappern unsere schwer genagelten Stiefel auf dem holprigen Basaltpflaster. Sonst kein Laut in der drohenden Stille.

„In die Häuser! Alles von oben bis unten durchsuchen!"

Krampfhaft klammern sich die Fäuste um die Knarre. Wer macht den ersten?

Die Tür fliegt auf. Wie in einem lautlosen, höhnischen Lachen verzerrt gähnt das schwarze Maul des Hausflurs uns entgegen.

In den Zimmern — nichts... im Hinterhof — nichts... im Keller — nichts. Mitten im peinlich aufgeräumten Wohnzimmer das Wehrgehenke eines französischen Pioniers. Heraus die Vierkantklinge, ein kräftiger Druck überm Knie... Du stichst keinen mehr ab!

„Da her, Kameraden, da her! Hurra... wir haben ihn!"

Aber keinen Franzosen, nur einen offenen Küchenschrank... Butterkipfel, Dosen voll der famosen Obstmarmelade, Bratenreste und ähnliche Guttaten.....

Acht Hände strecken sich nach den Schätzen. Jede nimmt, was ihr zunächst liegt; nicht ganz ohne Murren und scheele Blicke geht die Teilung der Beute ab. Auf meinen Teil kommt ein mehrpfündiger Butterkipf.

Nächste Frage: Wo bringt man die Liebesgabe unter? In die Tasche kann ich meine Butter nicht stecken: im Tornister riecht es zu schlecht, also hinein ins Kochgeschirr damit...

Der Tag ist schon angebrochen, ein Sonntag... Das Dorf wirft im Scheine der milden Oktobersonne eine Hülle nach der anderen ab, in die es sich die Nacht hindurch gemummt hat.

Mit dem ersten Morgenstrahl fliegt auch die erste Granate los, hinüber zum Feind, der keine fünfhundert Meter vor dem Dorf eingeschanzt liegt.

Er verbittet sich den groben Morgengruß. Die Ziegel auf den Hausdächern und die westlich gerichteten Fensterscheiben klirren. Ziegelbrocken und Glasscherben fallen auf die Straße und der Aufenthalt fängt an, ungemütlich zu werden.

Gewehrfeuer belfert von beiden Seiten, im Laufschritt kommen die Unterstützungstruppen heran, das trockene, unangenehme Schnarren eines Maschinengewehres mischt sich ein... Alles ist in Fluß und Bewegung.

Angriff!

Unser Batillon ist in erster Linie. Um den Batillonsführer sammeln sich die Meldegänger, Radfahrer, Krankenträger... Ich bin unter den Gefechtsmeldegängern vorn am Ausgang des Dorfes, schön gedeckt hinter einem hübschen Häuschen.

Das Gefecht entwickelt sich, wie es scheint, ganz nach den Wünschen der Führer. Unsere kommen gut voran, rücken den Franzosen hart auf den Pelz... Wer weiß: Mittags ist die Sache aus und wir können vielleicht nach vier Tagen wieder einmal in Ruhe essen.

So denken wir vom Batillonsstab. Wir haben es vorderhand noch scheinbar bequem. Die Franzosen sehen uns nicht und selbst wenn sie uns sehen würden: sie haben vorn alle Hände voll zu tun. Wir genießen also die gnadenvolle Zeit, sonnen uns behaglich und steigen abwechselnd einmal auf eine ans Haus gelehnte Leiter, um nach dem Rechten zu sehen.

Ein prachtvoller Rundblick da oben. Das ganze Gefechtsbild liegt klar und übersichtlich vor unseren Augen. Jetzt eben springen unsere wieder vor... zwei... drei... vier Gruppen sind schon bis auf die Höhe vorgekommen, die Franzosen laufen gegen den Bahndamm zurück...

Verflucht! Was ist da drüben los? Schnell einen Feldstecher herauf. Vielleicht zweitausend Meter westlich steigt eine Hügelkette an. Ueber dem Kamm... der Teufel!... wahrhaftig: Kolonnen, richtig eingefädelte Kolonnen, die sich seelenruhig den Hang heraufwinden. Jetzt fällt die Schlange auseinander, ein Glied nach rechts, eines nach links, die Punkte zerfließen länglich, werden zu Strichen.... Kein Zweifel. Drüben greifen Verstärkungen ein, die fast vor unserer Nase zum Gefecht aufmarschiren.

Artillerie! Wo bleibt Artillerie?

Plautz! Ueber uns schrillt es bösartig hinweg. Artillerie? Jawohl, aber französische.

Wir haben sie schon am Vormitag vermißt, freudig vermißt, versteht sich. Nun heißt es, sich kleiner machen, denn an ihrem löblichen Willen, uns den idyllischen Aufenthalt nach Kräften zu gesegnen, ist nicht zu zweifeln.

Die Geschichte kriegt ein anderes Ansehen. Vorn ist das Gewehrfeuer wieder zu größter Wut aufgeflammt, die Verwundeten, die bisher spärlich zurückgekommen sind, vermehren sich, der Herr Major bläst die Backen auf — ein sicheres Zeichen, daß irgendwo ein Knoten sitzt.

Da kommt auch schon der Regimentsradfahrer und gibt einen verschlossenen Umschlag ab.

„Gefechtsmelder zu mir! Regimentsbefehl: Alles vor in die erste Linie!"

Der rundliche Batiillonsführer voran — seine roten Hängebacken hüpfen wie Gummibälle —, geht es in ziemlichem Schweinstrab aus dem Dorfe hinaus, zwei-, dreihundert Meter über freies Feld, bis uns die tief eingeschnittene Straße aufnimmt und einen weniger beeilten Marsch erlaubt.

Sind wir in ein Wespennest geraten? Um unsere Köpfe surrt und summt es jedenfalls, als wäre ein Schwarm aufgebrachter Hornissen hinterher. Das feine, zornige, metallische Singen der französischen Infanteriegeschosse...

„Halb rechts in das Rübenfeld! Marsch, marsch!"

Der Major zerrt wütend an seinem Rockkragen. Der Mund steht ihm kreisrund offen. Die Art, wie er nach Luft japst, erinnert verzweifelt an einen Karpfen, der auf den Sand geraten ist.

Die Kerle da drüben schicken uns aber auch wieder einmal höllisch auf den Trab.

Wir liegen im Rübenfeld. Die Schießerei hat etwas nachgelassen. Gesegnet sei jeder tote Winkel. Er ist des Feldsoldaten bester Freund.

Mein Kehlkopf zappelt wie eine Maus in der Falle und das Blut stößt gegen die Adern, daß man den Widerhall im Boden genau hören kann.

Vierhundert Meter vor uns liegt die Schützenkette. Wenn man den Kopf eine Spanne hebt, sieht man, wie die einen anlegen, zielen, abdrücken, die anderen, halb auf die Seite gewälzt, sich eingraben. Mitten in diesem höchst tätigen Leben fällt der Blick manchmal auf ein graues Häuflein, das sonderbar still dazwischen liegt... Unsere Toten...

Ssss... ssss... So hart, daß ich den Luftwirbel spüre, sausen zwei Geschosse an meiner Nase vorbei. Einige Sekunden Pause, dann wieder ssss.... ssss... Mir kriecht eine schleimige Wärme den Rücken herauf.

Mein Nachbar rückt unruhig hin und her, bohrt die Nase in die Ackerfurche und legt den Kopf schräg. Das gibt nämlich ein kleineres Ziel und wir wollen den Kerlen drüben die Arbeit doch nicht gar so leicht machen.

Wo mögen die Bluthunde übrigens stecken? Rätselhaft, wie sie uns hier in dem Feld einsehen können. Wir liegen doch auf dem höchsten Punkt, das heißt besser: hinter dem höchsten Punkte.

Wir sind enger zusammengekrochen. Die Augen auf, vielleicht entdecken wir die Bande. Die Kugeln surren immer näher herum. Der Augenblick des ersten Treffers hängt voll quälender Spannung über uns.

„Verfluchter Sauhund!... Da drüben, Kameraden... ganz leicht halb links... Auf den Bäumen..."

Wir spähen scharf hinüber. Es stehen sechs- bis achthundert Meter von uns entfernt zwei kleine Baumgruppen. Auffälliges ist zunächst nicht zu sehen. Da...jetzt... Die klare, wunderwoll reine Luft, in der die Bäume stehen, nimmt an zwei, drei, vier, fünf Stellen eine leichte Trübung an, kaum merklich wie der Hauch auf einem reinen Spiegel. Und jetzt... Durch das schüttere Laub blitzt es gelb auf, nur sekundenlang, dann ist wieder alles beim alten.

Wir sind im Bild. Auf den Bäumen hocken Zuaven. Die gelben Blitze kommen von den Ornamenten ihrer bunten Affenjacken.

Eine dumpfe Wut kocht in jedem von uns. Verdammte Situation! Wir können auf die Brüder nicht einmal schießen, weil vor uns die eigenen Leute liegen, die nicht wenig aufgeregt wären, wenn plötzlich hinter ihnen das Geknalle losginge.

Die kupfernen Singvögel, die auf jenen Bäumen nisten, zwitschern indessen munter weiter.

Ohne Befehl, nur von einem gleichen Gedanken gepackt, reißen wir den Tornister herunter und schieben ihn vor uns als Kopfbedeckung.

Bautsch!... Ich erhalte einen gehörigen Stüber auf die Nase. Ein Geschoß muß in den Tornister gefahren sein.

„Alles in die Mulde hinunter! Marsch, marsch!"

Ehe ich noch recht den Sinn dieses Befehls erfassen kann, schnellen die Kameraden rechts von mir auf. Einer schwankt plötzlich, dreht sich langsam um die eigene Achse und stürzt wie ein gefällter Baum nieder.

Ein Satz...ich bin über den Gefallenen hinweggesprungen und sause hinter den anderen drein.

Rechts und links schwirren die Gewehrkugeln mit, manche mit einem tiefen, fast gemütlichen Brummen... Querschläger... Zwischen den Beinen durch, an der Nase vorbei klatschen sie auf die Rübenblätter und schleißen sie der Länge und Breite nach.

Wir sind in der Mulde, zittern vor Anstrengung, Wut und Jubel und werfen uns keuchend hin... Ein Augenblick voll höchsten, drängendsten Empfindens nach diesem Sprunge vom Tod ins Leben...

Eine Viertelstunde später hören wir das dröhnende „Hurra!" der Unseren, die das Dorf in einem Anlauf stürmen und darüber hinaus auch die Höhen hinter dem Dorfe nehmen.

Wir schließen uns den nachrückenden Unterstützungsabteilungen an und nehmen im Vorbeigehen unsere Tornister wieder auf. Nur einer muß liegen bleiben, um den zu tragen, der ihn so oft getragen hat... Tötlicher Kopfschuß... Wir legen dem Toten die Hände auf die Brust, schieben ihm den Tornister unter, ein letzter Blick.... Ade, Kamerad!

Am Abend gibt es warmes Essen und, was wir fast noch schwerer entbehrten, Brot. Mir fällt meine erbeutete Butter ein. Sie soll nun ihren Zweck erfüllen.

Der Feldkessel hat oben ein Loch. Aha, daher der Nasenstüber!

Ich schneide in die Butter, finde aber mit dem Messer Widerstand, bohre also den Fremdkörper aus und in meiner Hand liegt — ein französisches Kupfergeschoß.

Das Butterbrot hat mir trotz dem anfänglichen leichten Gruseln herrlich geschmeckt.

In unserem Zuge aber geht seitdem die Redensart, wenn im Gefecht einer wider alles menschliche Erwarten unverwundet durchkommt: „Dem haben sie in die Butter geschossen!"

Der Tschikosch.

Franz von Borgias Schmid.

Im rötlichen Glanz der untergehenden Sonne dehnt sich die weite Pußta Ungarns nach der Ferne. Ein leichter Abendwind rauscht von Südost herüber und die üppigen Steppengräser zittern, als ob sie das Anbrechen der Nacht mit Furcht erfüllte.

Am alten Weidenbaum, der beim kleinen, schilfumwachsenen Weiher steht und Teile seiner knorrigen Wurzeln durch das Wasser in den Schlamm des Bodens treibt, lehnte der Tschikosch Gyula. Seine schwarzen Locken fielen kraus in die gebräunte Stirn, die dunklen Augen schauten nach dem fernen Horizont über die weite, ebene Heidefläche der verträumten Pußta, seine Linke hielt die Fiedel unterm Kinn, die Rechte führte meisterhaft den Bogen und es klangen Töne in die weite Ferne, die schwermütig klagten, dann voll Uebermut aufjubelten und leise wie ein letztes Hauchen in der Abendluft verklangen.

Ringsher graste eine Herde wohlgenährter edler Pferde. Eine braune Stute hob den Kopf, sah wiehernd in das Abendrot, ein weißer Hengst sprang übermütig galoppierend durch das Steppengras und ein paar kleine Fohlen tummelten sich spielend an dem Rand des Weihers.

Der Tschikosch Gyula hing Geige und Bogen auf den Rücken, nahm die kurzstielige Peitsche mit der langen, knotigen Schnur, die auf der Erde lag, zur Hand und ließ sie durch die Lüfte sausen, daß es wie Pistolenkrachen durch den Abend hallte.

Die Pferde hoben ihre Köpfe, denn sie kannten den bekannten Ton und scharten sich zusammen. Der Tschikosch schwang sich auf den Rücken eines feurigen Wallachen und trieb die Herde peitschenknallend in den Pferch.

* * *

Am Dorfplatz vor dem Ziehbrunnen, dessen wuchtige Stange weit über die kleinen Häuschen ragt, stritten die Mägde darob, welche unter ihnen Gyula bei dem letzten Sonntagstanz mehr Gunst erwiesen habe.

Eine von den vielen, die glutäugige Maruska, sprach keine Silbe, hängte ihren Wassereimer an den Stangenhaken, zog den schweren Balken hurtig nieder, füllte ihr Gefäß mit klarem Wasser, half dem Balken wieder nach der Höhe, nahm den Eimer von der Stange und lief aus dem Kreis der Streitenden, die ihr spotteten, da sie entschwand.

An der Tür zur Dorfschenke lehnte der Tschikosch Gyula. Da Maruska mit dem gefüllten Wassereimer, ohne aufzublicken, näher kam, glitt etwas wie ein Lächeln über seine Züge. Dann trat er Maruska so wie von ungefähr entgegen, nahm ihr die Wasserlast ab, ohne viel zu fragen und begleitete die innerlich Erfreute nach dem Hause ihrer Mutter, das seitwärts in einer Gasse lag.

Die Mägde, die vom Brunnen aus den Vorgang angesehen hatten, wurden kleinlaut. Eine unter ihnen meinte, daß es nicht der Mühe wert sei, wegen eines armseligen Tschikosch lang herumzustreiten, eine zweite hatte mit dem flatterhaften, unbeständigen Gyula überhaupt niemals etwas im Sinn gehabt und eine dritte stellte sogar die Behauptung auf, daß sie des Tschikosch Zudringlichkeit schon des Oefteren abgewiesen habe.

Trommelschlag und Menschenauflauf machte der Erörterung am Ziehbrunnen ein Ende. Der alte, weißhaarige Istvan, als Heiduk Faktotum der Gemeinde, schritt höchst gravitätisch, im Bewußtsein seiner Herrlichkeit quer über den Marktplatz, der sich mit Menschen füllte, schlug gleichmäßigen Taktes seinen monotonen Wirbel, blieb am Brunnen stehen, zog ein königlich Reskript aus seiner Tasche und verlas mit weithin schallender, sonorer Stimme all die Kriegserklärungen der Feinde und das königliche Aufgebot der wehr- und waffenpflichtigen Mannschaft.

Auch Gyula und Maruska standen unter allen jenen, die den Worten Istvans lauschten. Totenstille folgte, als der alte Mann geendet hatte und sich von der Stirn die Schweißtropfen mit blauem Tuch abwischte.

Dann hob sich des Tschikosch Stimme wie mit Donnerton aus dem unheimlich dumpfen Schweigen.

„Nieder mit den Feinden!" rief er. „Eljen das Vaterland! Hoch lebe unser König! Eljen! Eljen!"

Da kam es wie mit einem Schlag über die Ortsbewohner, die im Kreise standen, ein Begeisterungssturm hub an. „Eljen der König!" rief es aus Hunderten von Kehlen. Alte rot-weiß-grüne Fahnen wurden von den Dachböden geholt, in einigen Minuten prangten Markt und Dorfstraßen im Flaggenschmuck, die Dorfkapelle trat zusammen, achtunddreißig junge Leute, allen voran der Tschikosch Gyula, hinterdrein die Dorfbewohner, alte Männer, Weiber, Mädels, junge Burschen und schulpflichtige Kinder zogen unter Musikklängen mit Fackeln, Lichtern und Laternen durch den sonst so stillen Ort und fanden sich in der Dorfschenke, um das Abschiedsfest für jene achtunddreißig Reservisten zu begehen, die das Dorf am nächsten Morgen zu verlassen hatten.

Gegen Mitternacht stahl sich der Tschikosch Gyula heimlich aus dem frohen Lärm der Dorfschenke und schlich in jene Seitengasse, wo das kleine Häuschen stand, in dem Maruska wohnte.

Er brauchte nicht erst an das kleine Fenster zu klopfen, denn Maruska hatte auf ihn gewartet. Lange Zeit bedurfte er, um ihren Tränenstrom zu stillen, der aufs neue ausbrach, da der Tschikosch in der Dämmerung des Morgens Abschied nahm.

* * *

Es war als ob der Hölle Pforten aufgebrochen seien.

Schwarzer Pulverdampf lag ringsher auf der Ebene, Kanonen brüllten, Infanteriegewehre knatterten, Schrapnells zerplatzten in den Lüften, Feuerschein brennender Dörfer lohte nach dem wolkenschweren, trüben Firmament und rauher Herbstwind fegte über Felder, Wald und Flur.

Drüben lagen lange Reihen russischer Schützengräben und vom Osten her jagte im sausenden Galopp eine Kosakeneskadron, welche die Stellungen der ungarischen Infanterie berennen und vernichten sollte.

Hinter einem Hügel hielt, zum Vorbrechen bereit, ein Honvedregiment in fest geschlossener Formation. Die Pferde wieherten und stampften ungeduldig mit den Hufen auf den harten Boden. Schwere, scharf geschliffene, schwarz lasierte Säbel, blitzten durch die Luft, der Mannschaft Augen funkelten und leuchteten in wilder Kampfbegierde und die Offiziere hatten Mühe, ihre Scharen vor unzeitgemäßem Stürmen zu bewahren.

Als erster an der linken Flanke in der Vorderreihe saß auf einem feurigen Wallachen, voll von kampfesfreudiger Ungeduld der Tschikosch von der Pußta, Gyula; hinter ihm und neben ihm harrten in der nämlichen Schwadron die siebenunddreißig Kameraden Gyulas aus dem Pußtadorf.

Des Tschikosch Augen schossen Blitze nach der Richtung, in welcher der Feind vermutet wurde, Gyulas Schenkel drückten in des Pferdes Flanken, seine Linke hielt den Zügel straff gezogen und die Eisensporen lagen stoßbereit am Leib des rassigen Tieres, das an dem Gestänge biß und vorwärts galoppiren wollte.

Dann hob der Rittmeister den Säbel, der Hornist blies zur Attacke. Die Husaren ließen die verhaltenen Zügel schießen und das Reiterregiment der Honveds jagte wie der Sturmwind unter Eljenrufen und aufjubelnd um den Hügelvorsprung auf die anstürmenden Feinde, welche stutzten, da sie von der linken Flanke angegriffen wurden.

Die Kosaken rissen ihre Pferde nach der Seite, um dem Flankenangriff zu begegnen und gerieten in Unordnung, die sich noch vermehrte, als die Honveds ihrer Feinde Reihen in unbändigem Angriff durchbrochen hatten und mit ihren scharfen Säbeln niederschlugen, was sich ihnen in den Weg stellte.

Im harten Kampf geriet der Rittmeister, der die Schwadron anführte, ins Gedränge, ward von einem Feindestrupp umzingelt und nahe daran, der Uebermacht zu unterliegen.

Der Tschikosch Gyula sah die Not des Vorgesetzten, schlug wie ein Berserker auf die Feinde ein, so daß sie links und rechts von ihm zu Boden sanken, bahnte sich den Weg durch Feindesleiber und hieb seinen Rittmeister aus der Umklammerung heraus.

Gyulas Beispiel feuerte die Kameraden zu der höchsten Leistung an. Wie toll schlugen die Honveds die Kosaken nieder. In wenig Augenblicken floh der karge Rest des Russenregiments über die Unmasse Schwerverwundeter und Toter, die den Boden deckte, verfolgt von den sie noch im Fliehen niedermähenden Husaren. — —

Unter den Verwundeten, die rings das Schlachtfeld füllten, lag schwer atmend, mit zerschlagenem linken Oberarm der Tschikosch Gyula. Vor ihm standen seine Vorgesetzten und der General. Der Rittmeister reichte dem Tschikosch von der Pußta dankend seine Rechte, der General beförderte den Tapferen an Ort und Stelle zum Wachtmeister und verhieß ihm eine allerhöchste Auszeichnung für seine außerordentliche Tapferkeit. Der Tschikosch lächelte, dann schloß er, von dem Blutverlust geschwächt, in tiefer Ohnmacht seine Augen.

* * *

Im Pußtadorf ward ein nicht alltägliches Fest gefeiert.

Des Ortes Häuser waren reich beflaggt, die Dorfkapelle spielte ihre trauten Weisen vor der Dorfschenke, die Mädels standen in Festkleidung am Tanzplatz unter einem Maienbaum, der rot-weiß-grüne, schwarz-weiß-rote und schwarz-gelbe Wimpel trug und alles Volk bildete festgeschmückt Spalier. Dann rasselte ein laubumwundener, blumenübersäter Leiterwagen von der kleinen Kirche aus zur Dorschenke, Tschikosch Gyula als Wachtmeister, angetan mit der kleidsamen Uniform des Hovendregiments, an seiner Brust die höchste Auszeichnung, die ihm seines Königs Gnade zugedacht.

An Gyulas Seite lehnte freudetrunken Maruska, die Einsame und vorher Unbeliebte, jetzt aber Gefeierte, als junges Weib des todesmutigen Tschikosch, dessen wackere Tat das ganze Dorf mit Freude und mit Stolz erfüllte.

Gyulas Kameraden, welche sich zur Feier der Vermählung des einarmigen Tschikosch Urlaub ausgebeten hatten, und neben den Brautjungfern hinter dem jungvermählten Paar am Wagen standen, donnerten begeistert Hoch- und Eljenrufe in die Zuschauer und alle jubelten dem Tschikosch Gyula und dem jungen Weibe zu.

Als der hochzeitlich geschmückte Wagen vor der Schenke hielt, die Musikanten einen Tusch spielten, das junge Ehepaar vom Wagen stieg und neuerliche Eljenrufe durch die Massen brausten, neigte Istvan, der alte Heiduck, den Kopf vor dem Wachtmeister Gyula tief zur Erde und tat in dem Innersten seiner Heideuckenseele Abbitte darob, daß er den armen Tschikosch seinerzeit mit der ihm eigenen Art von Würde gänzlich übersehen hatte.

Das Firmament rötete sich im ersten Morgenstrahl, da all die festfreudigen Dorfbewohner das vermählte Paar unter den Klängen der Musik in ihr einstweiliges Heim geleiteten.

An des kleinen Häuschens Schwelle in der engen Seitengasse wendete sich Gyula zu den Kameraden, Freunden und zu seinen Dorfgenossen, drückte ihnen voll der Dankbarkeit die Hände und versicherte es allen, die das hören wollten, daß er ungeachtet aller Ehren nach wie vor der alte Tschikosch bleibe.

Eine belgische Verfassungsfrage.

Aus Amsterdam schreibt man: Zwischen der belgischen Regierung ,oder vielmehr einigen ihrer Mitglieder und verschiedenen belgischen Parlamentariern ist in den letzten Monaten ein Konflikt ausgebrochen, der jetzt beigelegt worden ist; es handelte sich der Form nach um eine staatsrechtliche Frage. Dahinter steckten allerdings politische Gegensätze.

Das Haager „Vaderland" teilt einige Einzelheiten darüber mit, die die verfassungsrechtliche Seite des Streites beleuchten. Der Gegenstand war der folgende: Die Mandate für die belgische Kammer haben eine vierjährige Dauer. Alle zwei Jahre wird ungefähr eine Hälfte des Parlaments neu gewählt. Nun wäre unter normalen Umständen das Mandat der 1912 Gewählten im Mai dieses Jahres erloschen. Was sollte aber in einem Zustand wie dem jetzigen geschehen, wo Neuwahlen undurchführbar sind? Der Ministerpräsident De Broqueville berief sich auf den Wortlaut des Artikels 51 des Staatsgrundgesetzes, der bestimmt, daß die Mitglieder der Kammer in zwei Schichten für vier Jahre gewählt werden. Das heißt die Mandate der 1912 Gewählten sollten verfallen und da dann nur ein Rumpfparlament übrig geblieben wäre, wäre das Parlament überhaupt seiner Rechte tatsächlich verlustig geworden. Dagegen wendete sich nun ein Teil der Parlamentarier, und zwar Abgeordnete aller Parteien mit Entschiedenheit. Denn wenn das Parlament jetzt auch nicht zusammenkommen kann, so ist die Volksvertretung bisher doch nicht ohne Einfluß auf die Führung der Regierungsgeschäfte geblieben. Es bestehen Komites, zusammengesetzt aus den Parlamentariern, die sich derzeit in Frankreich, England und Holland befinden und die von der Regierung regelmäßige Mitteilungen verlangen und erhalten und die auch in geeignet scheinenden Fällen der Regierung Vorschläge machen. Wäre es nach Herrn De Broquevilles Wunsch gegangen, wäre die Regierung im Exil jede parlamentarische Kontrolle los geworden. Dagegen richtete sich nun der Einspruch verschiedener Parlamentarier, besonders auch der des klerikalen Kammerpräsidenten Schollaert. Die Opponenten wiesen namentlich darauf hin, daß Belgien eine parlamentarische Monarchie sei, das Parlament also als wesentliche Staatseinrichtung betrachtet werden müsse. Würden die Abgeordneten von fünf Provinzen nach Artikel 51 ihr Mandat verlieren, so würde das Parlament tatsächlich aufgehoben sein. Aber dies sei eben nach dem Geiste der Verfassung unmöglich. Schon der Artikel, der die alle zwei Jahre erfolgende teilweise Erneuerung bestimme, schließe das Prinzip der Permanenz des Parlaments in sich. Weiter wiesen andere Verfassungsbestimmungen in die gleiche Richtung. So zum Beispiel Artikel 71, der die Wähler im Falle von Auflösung in einer bestimmten Frist zu Neuwahlen aufruft; Artikel 72, der das Recht der Vertagung einschränkt; Artikel 70, der das Zusammentreten des Parlaments von Rechts wegen auf den zweiten Dienstag im November festsetzt, und andere. Auch könne man von einer vierjährigen Ausübung des Mandats nicht sprechen, da seit August 1914 die Ausübung des Mandats unmöglich geworden sei, nicht nur tatsächlich, sondern auch rechtlich — nämlich gemäß der Haager Konvention, wonach die gesetzgebende Macht in einem besetzten Gebiet an den Besetzer übergeht.

Her De Broqueville ist in dem Streite unterlegen, und zwar dank den konstitutionellen Auffassungen König Alberts. Diese Entscheidung wird ihre volle Bedeutung natürlich erst bekommen, wenn die Friedensfrage näherrückt. Jedenfalls aber verdient die Sorge, die die belgische Regierung sogar in ihrem keinen Vergleich aushaltenden Notzustand um den Fortbestand des parlamentarischen Systems trägt, sehr beachtet zu werden.

Malt Marrow

Empfohlen von den besten Aerzten

Nur echt, wenn es McAvoys ist.

McAvoy Brewing Company

ADAM ORTSEIFEN, Präsident.

Tel. Calumet 5401. — Alle Depts.

ALMA MATER ist das beste Bier im Markt.

Gebraut von der McAvoy Brewing Company.

Gute Verdauung

ist von absoluter Notwendigkeit für die Gesundheit. Der Magen ist der Verteilungspunkt des menschlichen Körpers. Von seiner Wirkung auf die Nahrung, die wir essen, rührt unser Blut und Stärke her, daher ist es wichtig, ihn in gutem Stand zu halten. Nicht was wir essen, sondern was verdaut wird, hat Bedeutung.

Duffy's Pure Malt Whiskey

fördert die Verdauung, weil er die schleimigen Oberflächen und die kleinen Drüsen des Magens zu gesunder Tätigkeit anstachelt. Indem er die wesentlichen Funktionen der Verdauung unterstützt, setzt er Euch in Stand, bessere Assimilirung zu erzielen und dadurch werden dem Körper alle Nährstoffe geliefert, die in den Speisen enthalten sind, und in Folge dessen Stärke und Kraft. Vielen, die ehemals durch Störungen des Magens litten, hat angemessener Gebrauch von Duffys Pure Malt Whiskey geholfen.

-„Holt Duffys und bleibt gesund"

Erhältlich bei den meisten Apothekern, Grocern und Händlern. Wenn sie Euch damit nicht versorgen können, schreibt an uns. Nützliches Haushalt Büchlein frei.

The Duffy Malt Whiskey Co., Rochester, N. Y.

MÄNNER

Es wird Euch nichts kosten

Dr. Roß betreffs irgend einer Schwäche, Blut-, Nerven-, Blasen- oder Nierenleiden zu konsultiren.

Veralteten oder chronischen Krankheiten wird spezielle Aufmerksamkeit geschenkt. Die zuverlässigsten und neuesten Heilmethoden. Versäumen Sie nicht,

Zwecks einer vertraulichen Unterredung vorzusprechen.

Kommen Sie und erfahren Sie den wahren Zustand Ihres Leidens und wie Sie geheilt werden können.

Es wird Deutsch gesprochen.

DR. B. M. ROSS

35 Süd Dearborn Str., Ecke Monroe, Chicago. Crilly Bldg. Nehmt Elevator zum 5. Floor

Dreiundzwanzig Jahre an ein und demselben Platze.

Sprechstunden: Tägl. 9 bis 4. Sonntags 10 bis 1. Montags, Mittwoch, Freitags u. Samstags, 7 bis 8 Uhr Abends.

1mai,didofa*

HILLMAN'S
"A STORE FOR EVERYBODY"
STATE AND WASHINGTON STS.

3-Stücke Gardinen-Sets

3-Stücke Scrim-Gardinen-Sets — alle mit Spitzen - Einsätzen und am Oberteile gesäumt — fertig zum Gebrauch — nur in Weiß — nur 500 Sets, so lange der Vorrat reicht, Freitag, per Set, 59c

Rester von Gardinenstoffen

Einfache und Bordered Scrims, Swisses, farbige Scrims und Voiles, sowie Voiles, Madras etc, Werte bis zu 25c, Freitag, Auswahl, per Yard 9c

Mai-Verkauf von Rugs

Nahtlose Brüssels und einzelne Partien von Wilton Sammet Rugs — Alex Smith & Son's Fabrikat — 9×12 Fuß Rugs in Medallion und kleinen hübschen Mustern für Eßzimmer und Wohnzimmer — $18.50 Werte — speziell für nur $13.48

Royal Axminster Rugs, gute Muster und dauerhafte Qual.: seltene chinesische Entwürfe auf Grund mit reicher Schattirung von blau, $30 Werte, speziell $21

Wilton Velvet Rug

27×54zöll. Größe, Oriental u. Persian Muster, $1.65 Wert, zu $1.10

Jap Rugs, Oriental u. geblümte Entwürfe, dicht gewebt, 3×6 Fuß Größe, speziell zu 35c

Kork Linoleums, 12 Fuß breit, schwere Qualität, 80c wert, die Quadratyard, 53c

Damen-Schuhe

Ein spezieller Einkauf von hochfeinen Damenschuhen, die gemacht wurden um für $3.00 und mehr verkauft zu werden — und sie sind in den beliebtesten Moden der Saison — in Matt- oder in Glanzleder — in Schnür- und in Knöpf-Fasson, hohe oder niedr. Absätze. Gute Schuhe, volle Größenauswahl, per Paar.... $1.85

Pumps und Oxfords für Damen

Musterpartie, fast alle Größen, wert bis zu $3.00, per Paar........ $1.49

Beserl beim Rapport.

Von Leo Schermann.

Beserl stand dem Feldwebel nicht zu Gesicht. Es würde uns zu weit führen, die Ursachen hier zu erörtern. Wir alle haben unsere Sympathien und Antipathien, ohne daß es uns oft möglich wäre, zu erklären, weshalb uns dieser sympathisch, jener antipathisch ist. Tatsache war, daß von allem Anbeginn der dienstführende Feldwebel — also eine ziemlich gewichtige Persönlichkeit — Beserl mit scheelen Augen ansah und darauf lauerte, ihn „hineinzulegen".

Ein Gefreiter verhält sich zu einem Feldwebel wie ein Riese zu einem Zwerg, vom Standpunkt der militärischen Rangordnung betrachtet, und so ist es kein Wunder, daß es früher oder später dem Stärkeren gelingen muß, seine teuflischen Pläne auszuführen. Wenn nichtsdestoweniger längere Zeit bis dahin verfloß, so war dies ganz und gar auf das tadellose Verhalten unseres Feindes zurückzuführen, aber eines Tages brach das Unheil doch herein.

Es war um die neunte Abendstunde. Die Lagerwache war unters Gewehr getreten und der Hornist entlockte seinem Instrument die melancholischen Töne derRetraite. Dann machte ereine Pause, setzte nochmals an und ließ ein fröhliches „Ta—ta—ra, ta—ta—ra, ta—ta—ra—da" erschallen. Abgeblasen! Nach den hellschmetternden Tönen trat tiefe Stille ein, in der man das Kommando des Wachkommandanten weithin vernahm: „Wache abtreten!" Ein Getrampel von etlichen dreißig Kommißstiefeln, ein Klirren und Rasseln und nun die Glockenschläge vom Turme der benachbarten Kirche, die die neunte Abendstunde verkündeten. Auch sie verhallten und die Nacht war da, die im Dienstreglement ersten Teil vorgeschriebene Nacht, die keines Menschen ohne „Ueberzeiterlaubniß" Freund ist. In der Straße, die zum Lager führt, konnte man noch einige Gestalten erblicken, die mit Windeseile dem Eingangstor zustrebten. Als die letzten es glücklich erreicht hatte, wurde es zugeschlagen und nun — lasset die Hoffnung schwinden, die ihr eintretet!

Der Torposten, der heute den Dienst versah, hieß Arnold Katzenstein, war noch vor kurzer Zeit Buchhalter gewesen und nach seiner Einberufung zum Militär „zu Wachdiensten" geeignet befunden worden. Während er jetzt hinter dem geschlossenen Gittertor stand und verzweifelt zu dem Sternenhimmel emporgähnte, zeigten sich in der Ferne die Umrisse einer vorlaufenden Figur (Schießinstruktion § 11), die, zuerst ganz klein, mit rasender Geschwindigkeit wuchs und schließlich in der Größe von einem Meter sechzig und der Breite von dreiundfünfzig Zentimeter sich dem Torposten Katzenstein als Gefreiter Beserl der dreißigsten Marschkompagnie zu erkennen gab. Sophie, die sich heute beim Stelldichein verspätete, trug die Schuld, daß er zum ersten Mal, ohne Erlaubniß, die Retraitestunde überschritten hatte.

„Guten Abend, Herr Beserl!" — „Ach, Sie sind's, Katzenstein, das ist gescheit. Bitte, lassen Sie mich ein, aber rasch! Ich....ich habe keinen Erlaubnißschein." Katzenstein sah sich verstohlen nach allen Seiten um. Keine menschliche Seele war in der Nähe, und so öffnete er rasch das Tor, um Beserl, den er schon von früher kannte, einzulassen. Welche glückliche Wendung durch Gottes Fügung, dachte Beserl, während er aufatmend den schützenden Zaun hinter sich ließ und eilends seiner Ubikation zustrebte.

Um dieslbe Minute trat Hinek, der Dienstführende der Marschkompagnie, aus der Kantine. Er war schlecht gelaunt, erstens weil er morgen mit der Kompagnie ausrücken sollte, zweitns, weil er eine Krone und fünfundsiebzig Heller im Königrufen verloren hatte; drittens, weil er keine Möglichkeit sah, in dieser nächtlichen Stunde einen Ableiter für den in ihm gehäuften Groll zu finden. Während er noch angestrengt darüber nachdachte, ob er nicht doch in die Kantine zurückkehren sollte, um mit dem Zugsführer, an den er sein Geld verloren hatte, einen kleinen Streit vom Zaune zu brechen, fiel sein düsteres Auge auf eine Gestalt, die gerade auf ihn zukam. Es war der Gefreite Beserl, der, den Gefürchteten schon früher erblickend, vergeblich nach einer Deckung gespäht und schließlich den Entschluß gefaßt hatte, der Gefahr kühn ins Auge zu sehen. Im Parademarsch kam er herangerückt, warf den Kopf auf die Seite und salutirte stramm, in der leisen Hoffnung, daß der Feldwebel, erweicht von so viel Schneidigkeit, ihn ungehindert vorbeigehen lassen werde. Und seine Hoffnung erfüllte sich tatsächlich, denn der Gegner nahm, zerstreut vor sich hinblickend, von ihm überhaupt keine Notiz. Jetzt kann mir nichts mehr geschehen, dachte Beserl freudig, als plötzlich eine dröhnende Stimme hinter ihm erscholl: „Gfreiter Beserl, kummen S' g'fälligst z'ruck! Wo hab'n S' denn Ihren Erlaubnißschein?" Es war eine schreckliche Enttäuschung, und das wollte ja gerade der raffinirte Feldwebel.

Beserl stammelte etwas von einer in Agonie befindlichen Tante....einem Verkehrshinderniß bei der Elektrischen.

„Ob S' an Erlaubnißschein hab'n, frag' i'!" brüllte der Feldwebel.

„Nein!"

„Ah so," meinte Herr Hinek nach einer Kunstpause, während ein mildes Lächeln sein Antlitz verschönte, „also morgen zum Rapport!"

„Bitte gehorsamst...." stammelte Beserl tötlich erschrocken, aber der Feldwebel hatte sich schon mit langen Schritten entfernt und war längst in der Dunkelheit verschwunden, als Beserl noch immer, wie angewurzelt, auf demselben Fleck stand.

Das Wort „Rapport" hat in den Ohren eines jeden Soldaten einen unangenehmen Klang, ganz besonders aber für denjenigen, der wegen eines Vergehens zum Rapport befohlen wurde.

Beserl schlief sehr schlecht. Lange dachte er darüber nach, welche Strafe ihm bevorstand, suchte nach einer triftigen Rechtfertigung, da schließlich selbst eine sterbende Tante nicht sehr glaubwürdig erschien. Die Wahrheit, daß ihn seine — seine Braut zu lange habe warten lassen, war auch keine Entschuldigung. In seinen Gedanken hier angelangt, machte er eine kleine Abschweifung auf das Gebiet der weiblichen Psychologie, konstatirte, daß Frauenzimmer im Allgemeinen nie pünktlich sein können, und sank dann, nicht ohne eine gewisse Genugtuung, daß es auch ihm vergönnt war, diese Erfahrung zu machen, in einen unruhigen Schlummer.

Ziemlich niedergeschlagen erhob er sich am nächsten Morgen und ließ sich vom Tageskorporal „auf Befehl des Herrn Feldwebels" zum Rapport aufschreiben. Das ist auch so ein Raffinement der militärischen Disziplin, daß der Delinquent sein Vergehen selber in Erinnerung bringen muß, für den Fall, als der betreffende Vorgesetzte es vergessen sollte. Ueber diesen letzten Punkt war Beserl übrigens völlig im Klaren. Feldwebel Hinek vergaß nicht.

Es war sechs Uhr geworden und die zum Rapport gemeldeten Leute begannen sich auf dem zur Kompagniekanzlei führenden Gange nach und nach einzufinden. Der Feldwebel, dessen Laune infolge des ungewohnten zeitlichen Aufstehens nicht gerade besser geworden war, brüllte aus Leibeskräften: „Tuan S' Ihna die Schuach besser putzen, wenn S' zum Rapport kommen, verstengan S'!.....Wo ist denn der Janauschek! Da g'hören S' her, Sö Bimpf!....Was wollen denn Sö da?" wendete er sich an einen älteren Landstürmler, der mit rundem Rücken, herabhängenden Armen und kummervoller Miene wie ein Häufchen Unglück dastand.

„Bitt' schön, Herr Feldwebel, i möcht' zwa Täg' Urlaub, mei Weib—" Doch der ungeduldige Feldwebel hörte ihn gar nicht zu Ende. „Da stellen S' Ihna her und reden S' net so viel," befahl er. Gleich darauf hatte er einen anderen in der Arbeit.

„Jessas Marandjosef, Sö können ja net urndlich melden! No amal!"

„Herr Oberleutnant, bitte gehorsamst, Landsturminfanterist Salzgruber...."

„Falsch, zum Teufel! Landsturminfanterist Salzgruber bittet gehorsamst um ein Paar Schuhsohlen. — Wiederholen S'!"

„Landsturminfanterist Salz...."

„Herr Oberleutnant...." brüllte der Feldwebel.

„Herr Oberleutnant, Landsturminfanterist bittet ge...."

„Landsturminfanterist Salzgruber! Himmelfix, jetzt wird's mir schon zu dumm!"

„Landsturminfanterist Salzgruber ....Herr Oberleutnant." Der Feldwebel entfernte sich, schmerzerfüllt die Hände ringend. Als er Beserl erblickte, fragte er scheinbar ganz erstaunt:

„Was tuan denn Sö da?"

„Herr Feldwebel haben mich ja gestern zum Rapport bestimmt."

„Ah so, richtig, dös hätt' i meiner Seel' ganz vergessen," bemerkte der Feldwebel und sah sein Opfer mit teuflischem Grinsen an.

Es dauerte eine geraume Zeit, bis endlich alles so weit war, daß dem taghabenden Leutnant gemeldet werden konnte, der Rapport wäre gestellt.

Nun kam die zweite Prozedur, die von der ersten insoferne abwich, als sich der Herr Leutnant darauf beschränkte, die Adjustirung zu überprüfen, wobei er eine Anzahl schlecht sitzender Kappen und Ueberschwünge, verkehrt geknöpfelter Hosenschützer fand. Die Folge davon war ein Schimpfduett, gesungen vom Leutnant und vom Feldwebel, das erst ein Ende nahm, als das Herannahen des Kompagnie-Kommandanten avisirt wurde.

„Rapport — Habt acht! Rapport— Rechts schaut!" Der Rapport nahm seinen Anfang.

„Herr Oberleutnant, Landsturminfanterist Langer bittet gehorsamst um zwei Täge Urlaub. Ich möcht' gern z' Haus fahr'n, mei Frau is schwer krank und ganz allan mit die Kinder und es wär' halt guat, wenn i auf zwa Täg z' Haus fahr'n könnt'...."

„Ich kann Ihnen keinen Urlaub geben," sagte der Oberleutnant in bedauerndem Tone, „Sie wissen, daß wir marschbereit sind und stündlich den Befehl zum Abmarsch ins Feld bekommen können."

„Bitt' vielmals, Herr Oberleutnant, mei Frau is schwer krank und die klan' Kinder..... und.....und.....und" stammelte der arme Teufel und blickte den Offizier flehentlich an.

„Ich kann Ihnen nicht helfen. Ich darf Ihnen keinen Urlaub geben. Verstehen Sie das nicht?" rief dieser ärgerlich, denn der Mann tat ihm leid. Vielleicht wird er ihm auf eigene Gefahr vierundzwanzig Stunden Urlaub geben, dachte er und wendete sich zum Nächsten.

„Herr Oberleutnant, bitt' gehorsamst um einen Tag dienstfrei. Ich muß mit mein' Lieferanten verrechnen und mei Frau kennt sich nicht aus."

„Verrechnen Sie nach der Beschäftigung um sechs Uhr."

„Bitt' schön, der Lieferant hat nach sechse keine Zeit."

Der Oberleutnant ging wortlos weiter. Jetzt kam die Reihe an den Mann mit den Steuern, der bei allen Kompagnierapporten im Hinterland eine Rolle spielt. Er taucht jeden Tag, manchmal gleich in mehreren Exemplaren, auf und bittet flehentlichst um einige Stunden dienstfrei, damit er, um Gotteswillen, seine rückständige Steuer bezahlen könne. Steuerzahlen ist eine patriotische Tätigkeit, die man heutzutage nach Kräften fördern muß, denkt gewöhnlich der Kompagniekomdant und gewährt ohne Weiteres einen dienstfreien Vormittag. Es soll vorgekommen sein, daß einzelne, von so viel Güte gerührt und angeeifert, mit dem Steuerzahlen gar nicht mehr aufhören wollten.

Inzwischen stand Beserl — wie das bekannte Männlein im Walde — ganz still und stumm. Infolge des langen Habtachtstehens zitterten ihm schon die Kniee und sein Unbehagen wuchs in dem Maße, als sich die Entfernung zwischen ihm und dem Kompagniekommandanten verringerte.

Jetzt kam sein Nachbar dran. Es war der Mann mit den Schuhsohlen, im Zivilberuf ein braver, gescheidter Bürger.

„Herr Oberleutnant! Ich bitte.... (Drohende Faust des Feldwebels im Rücken des Oberleutnants.) Herr Oberleutnant.....ich melde, Landsturminfanterist.... (Weiteres Ausholen des Feldwebels mit der Rechten.) Herr Oberleutnant...." Weiter kam der Unglückliche nicht. Er begann zu würgen, unverständliche Worte auszustoßen.

„Der Mann kann ja nicht melden," bemerkte der Oberleutnant stirnrunzelnd zu dem Feldwebel.

„Herr Oberleutnant, bitt' gehursamst, dös is an Idiot, mit dem is nix z' machen," flüsterte der Feldwebel mitleidig. Und dann stand der Oberleutnant vor Beserl.

„Herr Oberleutnant, Ge....Gefreiter Beserl, meldet gehorsamst, daß... daß ich auf Befehl des Feld des Herrn Feldwebels beim Rapport erscheine."

Verflucht, jetzt bin ich beinahe auch ein Idiot, fuhr es Beserl abermals durch den Kopf.

„Ich hab' ihn zum Rapport bestimmt, weil er gestern ohne Erlaubniß über die Retraite ausgeblieben ist," erklärte der Feldwebel.

„Um wieviel Uhr ist er nach Hause gekommen?" fragte der Oberleutnant.

„Zehne dürft's gewesen sein!" erwiderte der Feldwebel.

„Melde gehorsamst, Herr Oberleutnant, halb zehn war es," wendete Beserl ein.

„Zehne war's, und a kecke Antwort hat er mir auch geb'n, wie ich ihn um seinen Erlaubnißschein gefragt hab'," sagte der Feldwebel und warf ihm einen giftigen Blick zu.

„Ich bin keck gewesen?" rief Beserl erstaunt.

„Keck san S' gewesen, jawoll," wiederholte der Feldwebel kalt.

„Das ist eine Lüge. Ich versichere auf Ehrenwort, daß ich kein überflülsiges Wort mit dem Feldwebel gesprochen habe. Wenn es nicht wahr ist, so soll ich auf der Stelle tot umfallen!" Diese Worte und noch andere drängten sich Beserl mit großer Vehemenz auf die Lippen, aber — sie blieben unausgesprochen, denn der Soldat muß sich unter allen Umständen kurz fassen.

„Ich bin nicht keck mit dem Herrn Feldwebel gewesen!" Das war alles, was er — allerdings mit großer Entschiedenheit — sagen konnte.

„Schweigen Sie!" schrie der Oberleutnant, „wenn der Herr Feldwebel es sagt, so muß es wahr sein. Ich hätte Sie," fuhr er wieder fort, „wegen der kurzen Ueberschreitung nicht gestraft, aber für keckes Benehmen gegenüber einem Vorgesetzten bekommen Sie fünf Tage Lagerarrest. — Abtreten!"

*** Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der Abendpost.**

29. Jahrestag

Hübsche Suits für Damen u. Mädchen, 14.50

Diese Suits werden regulär zu $18.50, 20, 25 u. 27.50 verkauft

Dies sind hübsche Suits—die neuesten Styles, welche in diesem Frühjahr zu sehen sind. Darunter befinden sich Gürtel-, Ripple- und Flare-Effekte in feinen ganzwollenen Poplins, Serges, Gabardines, Seide Poplins und Taffeta Kombinationen. Alle sind prachtvoll gemacht. 18.50, $20, $25 und 27.50 Suits — morgen zu 14.50

$12 bis $16.50 Kleider, $8.75

Elegante Nachmittags- und Straßen-Frocks aus Seide Taffetas und Georgette Kombinationen, sowie Crepe de Chines in den neuesten und hochmodernsten Styles. In Navy, Grau, Rose, Tan, Copen und Schwarz. Ferner Tuch-Suits, Größen für Damen und Mädchen, 8.75

$12 bis $15 Mäntel zu $8.75

Moderne Frühjahr-Coats in Poplins, Coverts und Checks. Lose, flaring Styles. Viele davon mit Sammtkragen und Cuffs. Fast alle die neuesten Styles sind darunter zu finden. In Größen für Damen und Mädchen, zu 8.75

Männer-Anzüge zu 10.75

Dieselben können Sie in keinem anderen Laden unter $15 kaufen.

Moderne Anzüge in Cassimeres, Tweeds, Worsteds, Cheviots und ganzwollenen blauen Serges. Manche ond in „Soft Roll" Effekten. Einige „Pinch Back" Modelle und wieder manche in konservativen Moden.

Durchweg alle Anzüge sind gut geschneidert und die Farben-Auswahl umfaßt Grau, Braun, Checks, Streifen, wie auch helle u. dunkle Mischungen. Größen für schlanke, korpulente und regulär gebaute Männer. Ihr zahlt statt $15.00 nur.............. 10.75

Einzelne Männerhosen, in Cheviots u. Cassimeres, wie auch in hellen u. dunklen Mischungen. Alle Größen von 30—46 Taille-Maß. 3.50 Wert; speziell für nur **$2.50.**

Männer - Regenmäntel — dunkel und lohfarbig. Wasserdicht. „Full Cut" u. lose anliegende Regenmäntel. Ein wirklich guter $6.50 Coat in diesem Verkauf zu **$5.**

$3 Anzüge und Reefers für Knaben zu $1.98

Prächtige „Little Tommy" Tucker Anzüge in hellen oder dunklen Cheviots. Die beliebten Oliver Twist Anzüge in neuesten Frühjahrs-Effekten, wie auch Frühjahrs-Reefers in doppelreihigen „Belted Back" Modellen. Gute $3 Werte... 1.98

Novelty-Anzüge für die Knaben, in Eton oder Junior Norfolk Moden. Größen 3 bis 10 Jahre. Einige mit abnehmbaren weißen Kragen. Diese $5.00 Werte zu **$3.95.**

Einzelne Kniehosen für Knaben, in hellen und dunklen Cheviots und dunklen praktischen Corduroys. Größen 6 bis 16 Jahre. Das Paar speziell für nur **55c.**

Waschblusen für Knaben, in hellen oder dunklen Mustern. 50c Werte; 3 für $1 oder Stück für 39c

$3 garnirte Hüte, hübsche Moden, zu 1.95

Dies ist in der Tat ein höchst seltener Bargain, wenn Ihr garnirte Hüte in solch hübschen Braids in einer endlosen Auswahl von modernen Farben und Facons erhalten könnt und welche als hochmodern angesehen werden.— Nicht ein einziger Hut in der ganzen Partie weniger als $3 wert. Trefft Eure Auswahl zu dem Preise von nur 1.95

Dreß-Formen aus fancy Braid — neue Moden. 1.45 und 1.95 Werte zu 50c

Japanese Panama Hüte, gut gebleicht und sorgfältig geformt; speziell zu.... 95c

Crepe de Chine Blusen, morgen zu $1

Eine prächtige Partie Blusen, welche vom kürzlich abgehaltenen großen Verkauf übrig geblieben sind. Dies sind Rester u. Ueberbleibsel. Manche etwas beschmutzt, andere etwas fehlerhaft. Keine sind wirklich beschädigt, und wer hörte überhaupt von Crepe de Chine Blusen zu solchem Preis? Ihr habt die Auswahl in unserem morgigen Verkauf zum Preis von nur................ $1

In Anbetracht des Preises ist kein Umtausch gestattet und keine Blousen werden zur Probe gesandt.

Blusen zu 95c

1000 Blusen aus feiner Organdy, Voile und anderen netten Sommerstoffen. Besätze sind Venice oder Valenciennes Spitzen oder Medaillons. Größen 36 bis 46; Stück zu................ 95c

SIEGEL COOPER & Co
The Big Store — Chicago's Economy Center

Genußreiches Konzert.

Der Blue Island Liederkranz gibt es am 18. Mai in seiner Halle.

Die Deutschen Blue Islands bereiten für Donnerstag Abend, den 18. Mai, ein Konzert zum Besten der Deutschen und Oesterreichisch-Ungarischen Hilfsgesellschaft vor, welches in der Halle des „Liederkranz", des ältesten Gesangvereins der Stadt, abgehalten werden soll. Nach dem Tode des Veteranen Gustav Ehrhorn hat Herr Eugen Käuffer die Leitung des Vereins übernommen und neues Leben hineingebracht, denn die Zahl derSänger ist seither von nur sechs auf dreißig gestiegen. Der Chormeister hat ihnen zu dem Konzert mehrere wertvolle Chöre eingeübt, „Meine Muttersprache" von E. S. Engelsberg, ein schönes aber schwieriges Werk, welches sorgfältiges Studium erfordert, „Sonntag ist's" von Simon Breu, „Mein Mütterlein" von Max Spicker und „Die Treue" von Wengert. Cellosoli, „Vito" von Popper und „Der Schwan" von Saint-Saens, hat Herr Alexander Spiegel übernommen, und den ganzen übrigen Teil des Programms wird die Familie Käuffer ausführen. Das Käuffertrio wird eine Ouverture von Suppé spielen, Herr Eugen Käuffer einen Marsch und patriotische Lieder, Herr Erwin Käuffer auf der Violine Svendsens Romanze und Hubays „Hejre Katie", und Frau Marie Käuffer wird Hildachs „Lenz" und Horatio Parkers „Gipsy Maiden" singen.

Der gute Zweck und die in Aussicht gestellten Genüsse lassen von dem Konzerte, bei welchem Professor G. L. Scherger eine Ansprache halten wird, einen großen musikalischen und finanziellen Erfolg erwarten.

Keine Ferien!

In zwölf Schulen soll auch im Juli und August Unterricht erteilt werden.

Wie bereits früherer berichtet, hält Schulsuperintendent John D. Shoop die über zwei Monate währenden Schulferien für viel zu lang und beabsichtigt, sie allmählich zu verkürzen oder ganz abzuschaffen. Zunächst will er einen Versuch machen, in zwölf Schulen auch während der Ferienzeit Unterricht erteilen zu lassen, und von den hierbei erzielten Resultaten wird es abhängen, welche Schritte dann weiter zu tun sind. Er hat dem Ausschuß für Unterrichtswesen die folgenden Schulen, von denen drei auf der Südseite, fünf auf der Westseite und vier auf der Nordseite gelegen sind, dafür in Vorschlag gebracht:

Schule.	Vorsteher.
Franklin	Etta O. Gee
Trumbull	John H. Stube
Agassiz	June H. MacContey
Wells	George B. Maßlich
Von Humboldt	Fred E. Smith
Jackson	William Hedaes
Lawson	Clarence E. De Butts
Farragut	Frank W. Stahl
Healy	William E. Payne
Graham	Daniel F. O'Hearn
Fiske	Harry T. Baker
Parker	Martha V. Bishop

Kirmes-Nachklänge.

Die vorher publizirten Listen (1 bis 16) der vom Finanzkomite gesammelten Baarbeiträge für die Kirmes ergaben die Gesammsumme von $46,045.00. Hierzu treten die in der nachfolgenden Liste bekanntgegebenen Baarbeiträge von $2,667.

Liste 17: Zusammen	**$ 2,667.00**
Vorher veröffentlicht	**46,045.00**
Listen Nr. 1 bis 17	**$48,712.00**

Liste Nr. 18, die voraussichtlich letzte Liste des Finanzkomites, wird in allernächster Zeit bekannt gegeben werden.

Harry Rubens	$500.00	A. B. Enoch	10.00
L. E. Asher	100.00	Hon. Samuel A. Ettelson	10.00
Butz, von Ammon & Johnston	100.00	Richter Joseph H. Fitch	10.00
Loesch, Scofield & Loesch	100.00	Richter John Gibbons	10.00
Mayer, Meyer, Austrian & Platt	100.00	John Maynard Harlan	10.00
Moses, Rosenthal & Kennedy	100.00	Edgar R. Hart	10.00
Bam & Hurd	100.00	Frank A. Helmer	10.00
Winston, Payne, Strawn & Shaw	100.00	Richter Henry Horner	10.00
		Thomas M. Hoyne	10.00
Frederick E. von Ammon	60.00	Samuel B. King	10.00
W. J. Calhoun	50.00	Samuel E. Knecht	10.00
Max Epstein	50.00	Charles A. Koepke	10.00
Francis Ladner	50.00	C. E. Kremer	10.00
Richter Julian W. Mack	50.00	Lannen & Hickey	10.00
McEwen, Weißenbach & Shrimski	50.00	Blewert Lee	10.00
		Edward T. Lee	10.00
Lessing Rosenthal	50.00	Frank P. Leffingwell	10.00
Scott, Bancroft & Stephens	50.00	Frank O. Lowden	10.00
Leo F. Wormser	50.00	F. W. Lowe	10.00
Adams, Follansbee, Hawley & Shorey	25.00	H. W. Magee	10.00
		Jacob H. Marr	10.00
Defrees, Buckingham & Eaton	25.00	Richter Wm. H. McSurely	10.00
G. M. Forman & Co.	25.00	Harry S. Macartney	10.00
Huttmann & Cloyes	25.00	Mann & Miller	10.00
Richter George Kersten	25.00	Allen G. Mills	10.00
Oscar A. Kropf	25.00	Henry C. Morris	10.00
Louis W. Mack	25.00	J. James O'Connor	10.00
Newman, Poppenhusen & Stern	25.00	P. J. O'Keefe	10.00
A. J. Pflaum	25.00	Francis W. Parker	10.00
Ringer, Wilhartz, Loner & Concannon	25.00	R. H. Parkinson	10.00
		Edward Rector	10.00
Silber, Isaacs, Silber & Wooley	25.00	Asa O. Reynolds	10.00
Sidney Stein	25.00	Ryan, Condon & Livingston	10.00
Weit & Eckhart	25.00	Andrew R. Sheriff	10.00
Hamlin & Topliff	20.00	W. P. Sidley	10.00
Cyrus L. Garnett	15.00	Philipp Stein	10.00
Charles J. O'Connor	15.00	Julius Stern	10.00
James Rosenthal	15.00	Dudley Taylor	10.00
Richter Samuel Alschuler	10.00	Horace T. Tenney	10.00
Ungenannt	10.00	Daniel P. Trude	10.00
Richter Jesse A. Baldwin	10.00	Robert Van Sands	10.00
Richter Albert C. Barnes	10.00	Horatio Wait	10.00
Henry Bartholomay	10.00	Albert G. Welch	10.00
Charles E. Bartley	10.00	Richter Thomas G. Windes	10.00
Richter Theodore Brentano	10.00	Zeisler & Friedman	10.00
Richter David M. Brothers	10.00	Albert Kocourek	5.00
James Edgar Brown	10.00	William J. Lindsay	5.00
Richter Orrin N. Carter	10.00	George R. B. Lowes	5.00
Ralph Crews	10.00	Richter John F. McGoorty	5.00
Joseph B. David	10.00	Victor Sarner	5.00
J. M. Dickinson	10.00	Ungenannt	2.50
Dyrenforth, Lee, Chritton & Wiles	10.00		$2,667.00

* Weil er seine Stellung bei der Expreßgesellschaft, Nr. 3061 Elston Ave., verloren hatte und deshalb den Zorn der Eltern fürchtete, hat gestern Nachmittag der 15jährige Wm. Wiltkel, Nr. 3020 N. CaliforniaAve., sich erschossen.

Leset die „Sonntagpost"!

Durch Feuer zerstört.

Feuer, das heute kurz nach Mitternacht in der fünfstöckigen Anlage der Acme Asbestos Company an W. Kinzie und N. Ada Straße ausbrach, hat die drei obersten Stockwerke der Fabrik fast gänzlich zerstört. Das große Lager der Firma ist nur wenig beschädigt worden. Die Entstehungsursache des Brandes hat bisher nicht ermittelt werden können.

— Schuldner (auf Urlaub): „Was ist Ihnen eigentlich eingefallen, mir jeden Tag eine Rechnung ins Feld zu schicken?" — Gläubiger: „Nun, 's kost' ja nicht, Herr Baron!"

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Temple. „Jugend" und „Onkel Sam".
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „Molly O".
Powers'. — „Daddy Long-Legs".
Garrick. — „Major Barbara."
Illinois. — „Chin-Chin".
Cort. — „A Pair of Queens."
Blackstone. — Boston Grand Opera Co. und Pawlowa Ballet.
Victoria. — „The Fascinating Widow."
Strand. — Mariska Aldrich und Wandelbilder.
Bismarck Garten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Würzlepp, 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Guter Mann für allgemeine Porter-Arbeit im Saloon. 4657 N. Western Ave.

Verlangt: Junge, 16jährig, für Milchgeschäft-Arbeit. 3253 S. Paulina Str.

Verlangt: Mann, um Pferde zu besorgen und zur Hilfe in Bäckerei; $8 per Woche, Zimmer und Board. 6513 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Starker Junge für Bäckerei. 3259 N. Hoyne Ave., Ecke School Str.

Verlangt: Starker junger Mann, ungefähr 20 Jahre alt, für Stock und Shippingroom. Zu erfragen bei Mr. Patow, 205 W. Monroe Str., 4. Floor.

Verlangt: Männer, um in Wurstfabrik zu arbeiten. John Hetzel, 1743 Larrabee Str. dofrsa

Verlangt: Knaben um in Wurstfabrik zu arbeiten. John Hetzel, 1743 Larrabee Str. dofrsa

Verlangt: Junger, starker Mann als Janitor Helfer, $34 bis $40, Board und Zimmer; muß Arbeit gründlich verstehen; stetiger Arbeiter und kein Trinker. Nachzufragen 4457 Magnolia Ave.

Verlangt: Blacksmith Finisher an neuer Wagen- und Truckarbeit. 300 No. Halsted Str.

Verlangt: Erster Klasse Rockmacher; $6 und aufwärts, oder Wochenarbeit; fertig zur Arbeit. 2956 No. Spaulding Ave. Telephon: Monticello 1872.

Verlangt: Guter Schuh-Reparirer. 23 South Fifth Ave.

Verlangt: Knaben und junge Männer um Bolt Pointers zu operiren. 9 E. 13. Str., nahe State.

Verlangt: Painter an Maschinerie, weiße und rote Emaille. Mason, Davis & Co., 7700 South Chicago Avenue. dofr

Verlangt: Junger starker Mann für Küchenarbeit im Restaurant; stetiger Platz; muß im Hause schlafen und Sonntags immer aushelfen. 7531 Madison Str., Forest Park. Phone 331. dofa

Verlangt: Ein guter Waiter für Saloonarbeit. 412 Wabash Ave.

Verlangt: Junger Mann, der das Barbiergeschäft erlernen will. Nehmt Garfield Park Hochbahn bis Oak Park Ave. 739 Harrison Place. dofr

Verlangt: Saloon-Porter, muß Morgens Bar aufmachen. Brink Bros., 7200 Washington Blvd., Forest Park. dofr

Verlangt: 5 oder 6 Jungens, 16 Jahre alt. 163 Curtis Str., Strings Factory. dofr

Verlangt: Schreiner, Mann in mittleren Jahren, für Officemöbel und Reparaturarbeiten.— Joseph T. Ryerson & Son, 16. und Rockwell Str.

Verlangt: Tagelöhner, 20c per Stunde; Arbeit das ganze Jahr. Santa Fe Eisenbahn Scrap Yards, 47. Str. und Archer Ave. Robert K. Graham, Foreman. 4mai1wX

Verlangt: Junge von 15—16 Jahren, der auf der Nordseite wohnt. Gute Gelegenheit für beständige Arbeit und das Tuchgeschäft zu erlernen. Perry, Mueller & Co., 226 W. Madison Straße.

Verlangt: Junge an Cakes. 719 S. State Str.

Verlangt: Hausmann. 322 N. Clark Str.

Verlangt: Erfahrener Mann für gewöhnliche Farm; darf harte Arbeit nicht scheuen; Arbeit das ganze Jahr; 70 Meilen von Chicago; deutsche Familie; $30 und Board. Porter, 600 W. Jackson Blvd.

Verlangt: Painters und Paperhangers. Zu erfragen nach 6 Uhr Abends. 2046 Clifton Ave., 2. Floor.

Verlangt: Painters. Innenarbeit. 1856 Hastings Str. dofr

Verlangt: Painters und Paperhangers. 3140 W. Monroe Str.

Verlangt: Aelterer Mann für leichte Arbeit in Fabrik. Louis Hanson & Co., 1500 N. Kostner Avenue.

Verlangt: Cabinet Makers an Möbeln. Louis Hanson & Co., 1500 N. Kostner Ave.

Verlangt: Junge Männer, das Möbelschreinern zu erlernen. Louis Hanson & Co., 1500 N. Kostner Ave.

Verlangt: Mann, in Bäckerei zu arbeiten. — 1528 S. Kedzie Ave.

Verlangt: Blacksmith. 1908 Indiana Ave.

Verlangt: Junge an Cakes. 1157 W. 12. Str.

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Cakes, Tagarbeit. 3100 N. Leavitt Str.

Verlangt: Guter Junge an Cakes, $14 die Woche. 3506 Armitage Ave. dofr

Verlangt: Erfahrener Pastry Koch für Health Resort; Stelle für das ganze Jahr für die richtige Person. Schickt Briefe an 35 So. Dearborn Str., Zimmer 701, mit Referenzen. dofrsa

Verlangt: Carpenter und „all around" Mechaniker für Health Resort. Arbeit das ganze Jahr für die richtige Person; nur nüchterne Männer brauchen sich zu melden. Schreibt Briefe, mit Einschluß von Referenzen, an 35 So. Dearborn Str., Zimmer 701. dofrsa

Verlangt: Janitor-Gehilfe. $30, Board und Zimmer. 1457 Rosemont Ave.

Verlangt: Verheirateter Mann, der gut Doppelgespann fahren kann. Nachzufragen: 1248 West North Avenue.

Verlangt: Bushelman; stetige Arbeit; muß ein guter Arbeiter sein. 1606 Wells Str. dofr

Verlangt: Guter Porter im Saloon; $10 die Woche und Board. 3858 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Butcher oder Wurstmacher, der auch im Store arbeiten kann. 547 W. North Ave.

Verlangt: Janitorhelfer. 1400 Rosemont Ave.

Verlangt: Erfahrener Porter und Waiter. — 1610 West Division Str.

Verlangt: Porter für Saloon. 4358 N. Clark Straße.

Verlangt: Hausmann, $10 den Monat, Zimmer und Board. 2954 Logan Blvd. dofr

Verlangt: Guter Wagenmacher. — Gerhardt Bros., Niles Center, Ill. dofr

Verlangt: Knaben für Porterarbeit und beim Candymachen mitzuhelfen; Gelegenheit ein gut zahlendes Geschäft zu lernen; aufgeweckte, arbeitsame, englisch sprechende Deutscher vorgezogen. 305 No. Michigan Ave., 4. Floor.

Verlangt: Bürstenmacher für drahtdurchzogene Bürsten. 4436 Greenview, nahe Montrose Ave. dofrsa

Verlangt: Erfahrener Stallmann und Wagenwascher für Nachtarbeit. Max Tauber, 1720 Milwaukee Ave. Tel.: Humboldt 246. mido

Verlangt: Starker Junge an Brot. Muß Erfahrung haben. $12. 4907 Chicago Ave. mido

Verlangt: Erfahrene Die Setters; keine anderen brauchen sich zu melden. Stetige Arbeit. 118 So. Clinton Str. midofr

Verlangt: Order Junge für Meat Market.— 737 Wrightwood Ave. mido

Verlangt: Porter für Meatmarket. — 737 Wrightwood Ave. mdo

Verlangt: Unverheirateter Florist für Topfpflanzen und Rosen; muß das Geschäft durchaus verstehen; $35 Zimmer und Board. Nachzufragen Calvert Floral Co., Lake Forest, Ill. 3mai1wX

Verlangt: Junge in Bäckerei zu arbeiten. — 1402 W. Harrison Str. 2mai1wX

Verlangt: Knaben über 16 Jahre alt, für Fabrikarbeit, $7. 1455 W. Harrison Str. dimido

Verlangt: Kräftige Männer an Kohlenwagen, Fuhrmannsgehilfen, stetige Arbeit. Western Fuel Co., Adams und Rockwell Str. dimido

Verlangt: Knaben von 16 bis 18 Jahren.— Continental Can Co., inc., 4606 Grand Ave. 1mai1w

Verlangt: Männer für Taglöhnerarbeit. Continental Can Co., inc., 4606 Grand Ave. 1mai1w

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt:
Cabinet Makers
Um an Store Fixtures zu arbeiten.
Nachzufragen 14. Floor.
Mandel Brothers
1 N. State Str.

Nacht-Porters.
Müssen erster Klasse Referenzen haben.
Nachzufragen 14. Floor.
Mandel Brothers
1 N. State Str.

Verlangt: Guter, braver Junge für Grocery-Department und Shipping Raum. Knoops, North Ave. und Vine Str. dofr

Verlangt: Ein unverheirateter Mann für Porterarbeit, nicht unter 25 Jahren; einer der mit Handwerkszeug umgehen kann, bevorzugt. 4340 West Madison Str.

Verlangt: Guter Porter für Saloon; sofort. 3800 West Madison Str.

Verlangt: Porter, der auch Bartenden kann, guter Mann. 730 N. Wells Str.

Verlangt: Zwei englisch sprechende deutsche Jungen über 16 Jahre. Nachzufragen: Ansell Ticket Co., 154 Ost Erie Str.

Verlangt: Lediger Janitor-Helfer, Ungar bevorzugt, kein Trinker. 900 Oakin Str. Janitor.

Verlangt: Porter, der auch Bartenden kann. F. Brettenbach, 3423 S. Racine Ave

Verlangt: Guter Tapezierer und Anstreicher, sofort. 4737 Kenilworth Ave., 1. Flat, hinten. Tel. Yards 6913.

Verlangt: Barbier, stetige Arbeit. 1213 West 47. Str.

Verlangt: Guter Painter, Unionmann, nach 6 Uhr. 1426 Otto Str., 2. Flat, Tel. Wellington 7898.

Verlangt: Knaben für leichte Fabrikarbeit. Guter Lohn zum Anfang. 310 W. Superior Str.

Verlangt: Carpenter: einer der Department Store-Erfahrung hat, vorgezogen. The 12 Str. Store, 12 und Halsted Str.

Verlangt: Junger Bäcker an Cakes; Nachtarbeit: $14 die Woche. 1915 So. Halsted Str.

Verlangt: Erster Klasse Schuhmacher. 6705 Broadway.

Verlangt: 3 Schuhmacher an „Inseaming" Martin Larson, 369 W. Madison Str.

Verlangt: Erfahrener Porter für Buffet, junger Mann. $12 per Woche. John H. Tyson, 212 N. State Str.

Verlangt: Starker Junge an Brot und Rolls. 7041 S. Racine Ave.

Verlangt: Laufjunge und Office-Junge. $6 per Woche. Nachzufragen 173 W. Randolph Str.

Verlangt: Porter für Saloon. 2131 Wabash Ave.

Verlangt: Erster Klasse Painters, stetige Arbeit. Ferdinand, 1444 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mann, zwischen 18 und 22 Jahre alt, zum Stricken von Sweaters. 711 Bedder Str. Tel. Diversey 2582.

Verlangt: Erfahrener Knabe in Bäckerei. Tagarbeit, guter Lohn für den richtigen Knaben. 1490 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erster Klasse Cakebäcker. 4306 Armitage Ave

Verlangt: Barbier. $16 die Woche, stetige Arbeit. C. A Weiler, 530 West 120. Str., West Pullman. dofr

Verlangt: Porter, erfahren auf der Nordseite: Lohn $10 die Woche und Mahlzeiten. 4644 N. Kedzie Ave.

Verlangt: Junger Mann für Arbeit in Grünhaus und Feld. $25 monatlich, Zimmer und Board im Anfang. Ed. Meuret, Park Ridge, Ill. Northwestern R. R. Co. dofrsa

Verlangt: Tüchtige Agenten für den Vertrieb einer neuen deutschen Wochenschrift. Guter Verdienst. Referenzen erforderlich. Vorzusprechen Nachmittags 5—6 Uhr. 2130 Fremont Str., Webster Station. dofr

Verlangt: Junger Mann, 16 bis 18 Jahre alt, für Herrenausstattungsgeschäft; muß A 1 Referenzen beibringen. O. Preulich, Ecke Fullerton und Lincoln Ave.

Verlangt: Junger Buchbinder oder Lederarbeiter; stetige Arbeit; guter Lohn. 116 North Franklin Str., 3. Floor.

Verlangt: Männer und Knaben für gewöhnliche Arbeit. 1361 So. Morgan Str. 4mai1wX

Verlangt: Junger Mann im Saloon zu arbeiten; muß englisch sprechen. 3424 Irving Park Boulevard, Ecke Bernard Str.

Verlangt: Junger Mann im Saloon zu arbeiten; muß englisch sprechen. 1963 Carroll Av.

Verlangt: Porter, $9 die Woche, Zimmer und Board. 1958 Sedgwick Str.

Verlangt: Erfahrener Arbeiter in Strang-Färberei. 2043 Wabansia Ave.

Verlangt: Mann um sich in Bäcker Shop nützlich zu machen. 5029 N. Western Ave.

Verlangt: Porter, zuverlässiger Mann, der auch Bartenden kann. 700 Wells Str.

Verlangt: Laufjunge, muß 16 Jahre alt sein. Gelegenheit sich emporzuarbeiten. Chicago Fuse Mfg. Co., 1014 Congreß Str.

Verlangt: Sofort, junger Schuhmacher. 3139 Logan Boulevard. midofr

Verlangt: Kräftiger junger Mann im Möbelladen zu arbeiten. Anzufragen: Reebies Auction House, 2525 Sheffield Ave. mido

Verlangt: Blacksmith Finishers mit Erfahrung an Commercial Auto Bodies. 2730 Elston Ave. midofr

Verlangt: Metall Polirer und Buffers. — Adr.: G 12 Abendpost. midofr

Verlangt: Alte Männer und Knaben für Nachtarbeit, Verpacken von Nüssen. 217 West Huron Str., zwischen Wells und Franklin. midofr

Verlangt: Erfahrene Polsterer. American Storage Co., 1434 Ost 63. Straße. dimido

Verlangt: Ein guter Bicycle-Reparateur. — Andy Jensen, 2729 Ogden Ave. 2mai1wX

Verlangt: Guter Junge, 16 Jahre alt, für Maschinengewerbe; wir garantiren stetige Arbeit und die beste Gelegenheit, tüchtiger Mechaniker zu werden. Morgant Button Co., 118 So. Clinton Str. dimido

Verlangt: Blacksmith-Finishers und Helfer an Wagen- und Auto-Bodies, bester Lohn, stetige Arbeit. Nachzufragen oder schreibt 532 Süd Canal Str. H. McFarlane & Co. dimido

Verlangt: Männer die Geschirr waschen, $7 die Woche und Board. United Dairy Lunch Co., 609 Davis Str., nehmt Nordwestern Hochbahn bis Davis Str. und geht zwei Block östlich dimido

Verlangt: Lath Hands und Maschinist. Frank S. Betz Co., Hammond, Ind. dimido

Verlangt: Janitorhelfer, 19 bis 45 Jahre alt, Deutschungar. Joe Bedo, 833 Sheridan Road, hinten. 'Phone: Wellington 8119. 1mai1wX

Verlangt: Porter im Saloon. Indiana Harbor, Ind., 3416 Guthrie Str., Sam Blumenthal. dimido

Verlangt: Männer mit Schaufeln, 6211 Süd Racine Avenue. 2mai2wX

Verlangt: Fleißiger Mann als Janitorhelfer; guter Lohn; sofort anzufangen. H. Miller, 945 Buena Park Terrace. midofr

Verlangt: Junge um Bäckerei zu erlernen. — Zimmer und Board. 1638 Belmont Ave. mido

Verlangt: Barbier, Samstag von 1 Uhr an, Sonntags bis 12; stetig; $5. 1726 Orchard Str. mido

Verlangt: Arbeiter in einem Holzhof. Nachzufragen: 3358 Belmont Ave. mdofrsa

Verlangt: Reparateur für Geigen und Musikinstrumente. Tonk Bros. Co., 128 South Wabash Ave. mido

Verlangt: Helpers in Wurstraum. Adresse: Major Brothers Packing Co., Mishawaka, Ind. 29ap1wX

Verlangt: Maschinen- und Bauschlosser, sowie Mechaniker, die aus Kriegsmaterial-Industrien ausgetreten sind, erhalten kostenlos Stellung durch die „Arbeiterhilfe". J. Vincent, 160 Nord La Salle Straße. 12ap*X

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Anständiger Porter für Restaurant. Guter Platz. 61 W. Monroe Str., oben.

Verlangt: Porter; Morgens Saloon zu öffnen. 2700 Lexington Str.

Verlangt: Wurstmacher. 1215 S. Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Schuhmacher. Beständige Arbeit.— Sogleich vorzusprechen: 3530 W. 63. Str.

Verlangt: Junger Mann als Porter in Saloon. 558 W. Van Buren Str.

Verlangt: Knaben an Bohrmaschinen, 16 bis 18 Jahre. 3051 W. Lake Str. dofrsa

Verlangt: Dreher; einfache Arbeit. 3051 W. Lake Str. dofrsa

Verlangt: Schuhmacher. 3018 Southport Ave., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Männer mit Schaufeln; Nordwestecke 68. Str. und Normal Blvd. $3 pro Tag. Fiebers. dofr

Verlangt: Dritte Hand an Brot und Biscuits; Nicht-Unionmann. 1421 N. Ashland Ave.

Verlangt: Stetiger Barbier, lediger Mann.— Nachzufragen: 1309 Sedgwick Str.

Verlangt: Barbier.—Barbershop zu vermieten oder zu verkaufen, mit Wohnung. 2155 N. Halsted Str.

Verlangt: Fitters und Filers an Ornamental Bronze Arbeit. Heath Johnson Co., 308 West Ontario Str. dimido

Verlangt: Maschinisten, erster Klasse Engine Lathe und Turret Lathe Arbeiter. 210 N. Carpenter Straße. 26ap2wX

Verlangt: Erfahrene Terra Cotta Presser. Guter Lohn. Nachzufragen: Midland Terra Cotta Co., W. 16. Str. und S. 52. Ave. 28ap1wX

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Saubere Jungen und Mädchen für angenehme Arbeit nach der Schule; gute Bezahlung. Vorzusprechen Samstag Nachmittag 715 Rush Str., Basement, Chicago Ave. car östlich bis Rush Straße. dofr

Verlangt: Erfahrene Operators an 2-Nadel- und Overcasting-Maschinen, Stück- oder Wochenarbeit; ebenfalls Operators für Power-Maschinen; stetige Arbeit das ganze Jahr. Sofort anzufragen: Mære Worth Waist Co., 1543 Milwaukee Avenue. midofr

Verlangt: Ehepaar als Janitor für 6 Flat Gebäude, gegen Wohnung und $8 monatlich; können ein Kind haben; Mann kann seiner Arbeit nachgehen. J. Kirschner, 1618 Adams Str. mido

Verlangt: Männer und Frauen zum Verkauf von Piano- und Möbel-Polish, Haus-zu-Haus, 150% Profit. Vorzusprechen nach 4 Uhr. 4311 S. Halsted Straße. dimido

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein junger erfahrener Saloon-Porter sucht stetige Stelle, kann Bartenden. 1717 Fremont Str.

Gesucht: Bartender, verheiratet, zuverlässig und solide, scheut keine Arbeit, sucht Stellung; beste Referenzen. 113 West Goethe Str.

Gesucht: Erste Hand an Brot und Cakes sucht steitigen Platz. F. Heller, 'Phone: Lincoln 7632. mido

Gesucht: Erfahrener Stallmann, 37 Jahre alt, sucht Beschäftigung, gute Zeugnisse. Adr.: B 229 Abendpost. mido

Gesucht: Guter Bäcker sucht Stelle, oder zum Aushelfen. 2169 Eastwood Ave. Tel.: Ravenswood 3208. midofr

Gesucht: Guter Brot- und Cakes Bäcker sucht Stellung auf dem Land. Wigian, 610 Wells Straße. midofr

Gesucht: Mann sucht Stelle als Koch, Businesslunch oder Lunchman. Adr.: B 236 Abendpost. mi—fa

Gesucht: Bartender, Deutscher, sehr guter Mixer, sucht Stellung. A. Groß, 337 Ost 55. Straße. 'Phone: Englewood 1224. 3mai1wX

Gesucht: Erste Hand an Cakes sucht stetige Arbeit. John Klinkmann, 426 Ost 42. Str. mido

Gesucht: Bartender, zuverlässig und vertrauenswürdig, sucht Stellung. Tel.: Lincoln 7172. 2mai1wX

Gesucht: Brotbäcker sucht Stelle, allein oder zweite Hand. 2459 North Halsted, hintere Haus. Phone: Diversey 4932. dimido

Gesucht: Elektriker, versteht auch Schlosserarbeit, sucht Arbeit. R. R., 2117 S. Ashland Ave.

Gesucht: Verheirateter Bartender in mittleren Jahren sucht Stelle, verrichtet auch Porterarbeit. Ehrlich, mit besten Empfehlungen. T. W., 2445 Belmont Ave. dofr

Gesucht: Koch, älterer Mann, flinker Arbeiter, sucht Platz als Dinner-Koch, keine Sonntagsarbeit — Antworten erbeten unter Adr.: G. 36, Abendpost. dofamo

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung als Hausmann an gutem Privatplatz außerhalb von Chicago; kann auch einige Gartenarbeit machen. Adr.: G 35 Abendpost.

Gesucht: Bartender, ledig, tut seine eigene Porterarbeit, gute Empfehlungen, geht auswärts, sucht Stellung. Adr.: G. 31, Abendpost.

Gesucht: Butcher, junger Mann, guter Shoptender, wünscht gute Stellung. Adr.: G 38 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Saloonporter. Adr.: G 39 Abendpost.

Gesucht: Butcher sucht Stelle im Meat Market; spricht englisch. Salter, 1651 Wells Str. dofrsa

Gesucht: Erfahrener Porter und Waiter sucht Mittags oder Abend Platz. Telephon: 7349 Graceland, George.

Gesucht: Wiener sucht Stelle als Porter, geht auch nach Sommer-Resort. R. K., 1370 Hudson Ave.

Gesucht: Ein deutscher kräftiger junger Mann sucht ständigen Platz, irgend eine Arbeit. E. Geber, 8535 S. Peoria Str., Phone Stewart 9229. dofrsa

Gesucht: Bäcker an Brot, Cakes und Rolls sucht Stellung als zweite oder dritte Hand. Telephon: Kedzie 6617. mo—do

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken.

Verlangt: Spulerinnen bei Hand und Maschine; nur solche, die Erfahrung haben. Helle und gesunde Arbeitsräume. B. J. Baum Co., Frontier Ave. und Blackhawk Str., nahe North Ave. und Larrabee Str. mi—fa

Verlangt: Mädchen in Bäckerei. Muß deutsch und englisch sprechen. 4622 N. Kedzie Ave. mido

Verlangt: Geweckte Mädchen in Kleidermacherei und zur Mithilfe bei sehr leichter Hausarbeit. 1926 N. Clark Str. midofr

Verlangt: Mädchen für Delikatessen Store. Referenzen. 5310 Lake Park Avenue. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frauen als Seide-Spulerin. Nachzufragen bei A. B. Fiedler & Sons, 1713 Hammond Str., Ecke Eugenie Str. mdofrsa

Verlangt: Mädchen für „Assemble" von leichter elektrischer Arbeit. Standard Electric Mfg. Co., 216 North Clinton Str., 6. Floor. dimido

Verlangt: Erster Klasse Hilfe für Kleidermacherin. 629 Barry Ave., 1. Apartment, West. dimido

Verlangt: Mädchen zum Pressen in Färberei, ebenfalls willige Lehrmädchen. 3036 Wentworth Ave. dimido

Verlangt: Erfahrene Taschenmacherinnen an Westen. 906 N. Robey Str. 2mai1wX

Verlangt: Mädchen an Pappschachteln zu arbeiten; $12 wöchentlich leicht verdient, wenn genügend erfahren. Hauf & Co., 216 No. Clinton Str., 5. Floor, nahe Lake Str. 2mai1wX

Verlangt: Erfahrene Operators an weißen Duck Kleidern und Schürzen; stetige Arbeit und guter Lohn; helle, gesunde Werkstätte; auch können wir mehrere Anfängerinnen gebrauchen. Marcus Rubin, 625 S. State Str. 1mai1w

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Fabrikarbeit. Anzufragen 314 S. Canal Str., 2. Floor. 30ap1wX

Verlangt: Sechs Mädchen um Wäscherei-Arbeit zu lernen; Lohn $7.00. 5535 Evanston Ave. 29ap—4mai

Verlangt: Mädchen um Nähen an Regenschirme Covers zu lernen; stetige Arbeit. Kreis & Hubbard, 320 S. Franklin Str., 6. Floor. 29ap1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen um Nüsse zu entfernen; können guten Lohn verdienen; bringt Schulzertifikate, wenn unter 16 Jahren. Kelling Narel Co., 217 West Huron Str., 2. Floor, zwischen Wells und Franklin Str. 29ap1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Junge Frauen als Teppich-Näherinnen für unseren Teppich-Arbeitsraum.
Carson Pirie Scott & Co.,
9. Floor — Retail.

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen für Shirtwaists, gestrickte und Muslin-Unterzeug, Schuhe, Groceries und Delikatessen. Stetige Stellung, guter Lohn. Nachzufragen in der Office des Superintendenten.
Wieboldts
Milwaukee Ave., bei Paulina Str

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre oder älter, an Kraftmaschinen zu arbeiten, sowie Mädchen zum Lernen; stetige Arbeit und guter Lohn.
B. Kuppenheimer & Co.,
415 S. Franklin Str. dimido

Verlangt: 25 Rosen-Arbeiterinnen, mit Erfahrung im Kleben von Muslin und Seide-Blumen; stetige Arbeit während dem ganzen Jahr; keine Unterbrechung; Arbeit auch nach Hause gegeben; auch Mädchen, zwischen 14 und 16 Jahren, zum Lernen. Lohn während der Lehrzeit. M. Goldberg & Co., 1515 Milwaukee Ave. 2mai1wX

Verlangt: Frau um im Steingut-Departement zu reinigen. Nachzufragen: 14. Floor. Mandel Bros.

Verlangt: Junge, große Dame für leichten Zirkus Akt, Größe zwischen 6 Fuß bis 7 Fuß; Erfahrung nicht notwendig. Phone: Canal 5593.

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin in erster Klasse Bäckerei. Cramers Bäckerei, 3434 North Halsted Str. dofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, um Fenster-Rouleaux zu nähen. St. Claire, 6 E. Lake Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Maschinen-Operators an Damen-Halstrachten und Auto Caps zu arbeiten. Morris Mann & Reilly, 111 S. Fifth Ave. dimido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Bäckerei. Muß zu Hause schlafen. 1914 Sheffield Ave.

Verlangt: 25 junge Mädchen, um Candy einzuwickeln und zu verpacken. Guter Lohn für stetige Arbeiterinnen, willens zu lernen. — Oriental Candy Co., 1858 Austin Ave.

Verlangt: Mädchen, 14 Jahre, um das Aufkleben von Label auf Zigarrenkisten zu erlernen. $4.50 per Woche. 310 W. Superior Str.

Verlangt: Junges Mädchen für Storearbeit in Bäckerei. 3122 North California Ave. dofrsa

Verlangt: Gute, erfahrene Verkäuferin in Dry Goods Dept., muß gut deutsch und englisch sprechen. Knoops, North Ave. und Vine Str. dofr

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Wäsche, $5. 219 N. California Ave. Phone Seeley 3833.

Verlangt: Junges Mädchen als Stütze der Mutter. Gutes Heim, $3. 2944 Mildred Ave., Tel. Lake View 2064.

Verlangt: Mädchen bei allgemeiner Hausarbeit mitzuhelfen. 3530 Pine Grove Ave., nahe Addison Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — kann jeden Abend nach Hause gehen. Zu erfragen bei L. Wasserstrom, 2319 Thomas Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 2356 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Zuverlässige Haushälterin, muß eine gute Köchin sein, Familie von 6. Kinder bedürfen keiner Hilfe, kein Waschen oder Bügeln; gutes Heim, angenehme Umgebung und stetiger Platz für die richtige Person; muß englisch sprechen; Lohn $10 wöchentlich für den Anfang; Referenzen verlangt. Adr.: M 291 Abendpost. midofr

Verlangt: Tüchtiges, hochdeutsches, erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß einfach kochen können; $8 die Woche. Wir wohnen 36 Minuten nördlich von Chicago Zentrum. Schreibt Mrs. W. Rummler, 508 Glencoe Ave., Highland Park, Ill. Tel.: Highland Park 1187. mido

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Zweien; gutes Gehalt; muß Empfehlungen haben. 7620 Greenview Ave., nahe Howard Str., 3. Apt. — Telephon: Rogers Park 9912. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; neues, modernes Apartment, kein Waschen, feine Nachbarschaft. Vorzusprechen: 4834 Drake Ave., 2. Apartment, nahe Lawrence Ave., Jeleske. midofrsa

Verlangt: Deutsche katholische Frau oder Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie.— 5404 Bishop Str. mido

Verlangt: Junges Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit und Kinder zu besorgen. 3050 Lincoln Avenue. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Lohn $7.00. 1232 Montana Str. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 1210 Wells Str. Tel.: Superior 4737. mido

Verlangt: Fleißiges Mädchen für Küchenarbeit; guter Lohn. 1528 North Clark Str., Ecke Germania Place. mido

Verlangt: Frau in mittleren Jahren oder junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 1068 W. 13. Str. Telephon: Canal 3838. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche; muß englisch sprechen und Empfehlungen haben; guter Lohn. 728 Waveland Ave., 1. Apt. 'Phone: Wellington 2302. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 1945 Sedgwick Straße. mdo

Verlangt: Kindermädchen und für leichte Hausarbeit. F. Ruprecht, 3543 Adams Straße, 'Phone: Kedzie 815. mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen mit guten Referenzen für allgemeine Hausarbeit; keine Laundry; Hausreinigung fertig; guter Lohn. 1319 Chase Ave., Telephon: Rogers Park 5444. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Kinder. 2124 Cleveland Ave. —sonn

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; zu Hause schlafen. 4800 Sheridan Road, 3. Apartment. midofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche, guter Lohn. 5435 Indiana Ave., 1. Flat. dimido

Verlangt: Nettes und sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; nur drei in der Familie. 418 Wrightwood Ave. 'Phone: Lincoln 3367. di—fr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen. Anzufragen: 5123 Ingleside Ave., 1. Apt. Tel.: Midway 3086. 2mai1wX

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. 2445 Lincoln Ave. 2mai1w

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit bei 3 Erwachsenen; kann zu Hause schlafen. 2049 Roscoe Str. 2mai1wX

Verlangt: Haushälterin, nicht über 30 Jahre alt, für leichte Hausarbeit; ein Kind nicht ausgeschlossen; feines Heim für richtige Person. Adr.: G 19 Abendpost. dimidofr

Verlangt: Mittelälterliche Frau, protestantisch, für gutes Heim. Keine Wäsche. Freundliche Umgebung. 2636 Windsor Ave. 'Phone: Ravenswood 443. dimido

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen: Mrs. J. Cliff, 831 S. Winchester Ave. Tel.: Seeley 6374. 28ap2wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4347 Vincennes Ave. Tel. Oakland 2705.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei deutschem Arzt. Englische Sprache nicht nötig. 1604 North Park Ave., Ecke North Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen können; drei in der Familie; gutes Heim; Lohn $7.00; Empfehlungen 617 Surf Place, nahe Broadway, 3. Apt. 'Phone: Wellington 4577. momido

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, zwei in der Familie. 6007 Michigan Avenue. dimido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen oder alleinstehende Frau für deutschen Haushalt, vier Erwachsene in Familie, Wolf, 5817 Kenmore Ave. Telephon: Edgewater 996. midofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Im Laden nachzufragen. Frau Eitermann, 3146 Lincoln Ave., nahe Belmont. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zwei Erwachsene. 3806 Grenshaw Str., 1. Apartment, Tel.: Garfield 1658. —fa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei. 1055 Grand Ave. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. 1215 N Hoyne Ave., 1. Flat.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2253 W. North Ave., 1. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5325 Indiana Ave., 1. Flat.

Verlangt: Eine Köchin, sofort. Altenheim, German Old People's Home, Forest Park. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau zum Geschirrwaschen in kleinem Restaurant. 1651 Wells Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß nett sein. Tel. Ravenswood 1032. dofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Bäckerei, muß etwas Englisch sprechen. 1344 Sedgwick Str.

Verlangt: Frauen um Kartoffel zu Sortiren. F. Klein, 227 East 43. Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Einfaches Kochen, kein Waschen; kleine Familie; guter Lohn. 4732 Michigan Ave., 1. Apartment. dofon

Verlangt: Eine Wittwe oder Mädchen mit guten Empfehlungen für Hotelarbeit; Lohn und Zimmer. Antworten unter der Adr.: B 203 Abendpost. dofr

Verlangt: Kräftige, saubere Frauensperson für Sommer-Resort. Leichte Arbeit, guter Lohn. Adressirt: Sommer-Resort, John Seitz, Section Thirty, Minnesota. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3156 Pine Grove Ave.

Verlangt: Gute, einfache Köchin, Stadt Referenzen. 4118 Michigan Avenue.

Verlangt: Besseres Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen. 1250 Independence Blvd. Tel.: Lawndale 3026. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $7 wöchentlich; brieflich an die Adr.: Mrs. Hinchman, 5504 No. Paulina Str. dfr

Verlangt: Gutes, deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; Sonntags frei. 1920 North Clark Str., 1. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, zu Hause schlafen; stetige Arbeit. 1120 Montana Str. dofrsa

Verlangt: Deutsches oder böhmisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Referenzen. J. Haferlik, 5153 Michigan Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 4 in Familie. 1407 North Dearborn Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Barnett, 3222 Lincoln Ave. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. 4343 West Monroe Str., 2. Flat.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für Hausarbeit; kein Kochen; kleine Familie. 5121 Wayne Ave. Telephon: Edgewater 2225.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleinem Flat, keine Kinder. 1844 Berenice Avenue. dimido

Verlangt: Gutes, zuverlässiges deutsches Mädchen; auch frisch Eingewanderte angelernt, wenn befriedigend; auf dem Lande in den Sommermonaten. Permanent. Rogers Park 9720.

Verlangt: Mädchen oder Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; gutes Heim; guter Lohn. 2102 South Crawford Ave. dofrsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; keine Wäsche. 5704 South Park Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3515 West 12. Straße.

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 1040 E. 46. Str., nahe Greenwood. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; $7; keine Wäsche. 1055 Hyde Park Blvd., 2. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen oder Frau in mittleren Jahren bei der Hausarbeit mitzuhelfen; $3 bis $4 wöchentlich; kein Waschen. Zwischen 11 und 1 oder 4 und 6 Uhr vorzusprechen. 907 Belmont Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5302 Michigan Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für zweite Hausarbeit, hoher Lohn. 3941 Pine Grove Ave., Phone Lake View 1937. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — muß gute Köchin sein, Empfehlungen verlangt. 6149 Kenmore Ave., Phone Edgewater 5788.

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, für Hausarbeit in kleiner Familie; braucht nicht zu kochen. Zu erfragen: 2525 Burling Str., nahe Fullerton Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 1311 Ashland Ave., Wilmette, Ill. Telephon: Wilmette 1330.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie. 5419 Drexel Ave., drittes Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Familie von 4 Erwachsenen, Flat, $7. Nachzufragen zwischen 10 und 4 Uhr. 220 S. State Str., Zimmer 808. dofrsa

Verlangt: Mädchen zum Geschirrwaschen. Zu Hause schlafen. 3858 W. 22. Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 1030 Loyola Ave., Rogers Park, 2. Apt.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 2028 Lemoyne Str., 3. Apt. dido

Verlangt: Gutes Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, muß kochen und auch englisch sprechen können; elektrische Waschmaschine, gutes Heim; sechs Dollars die Woche. Anzufragen 288 William Str., River Forest, Illinois. midofr

Verlangt: Mädchen, nicht über 15 Jahre alt, als Spielgefährtin für Kinder, Stunden von 7:30 bis 5:30; keine Sonntagarbeit; keine Hausarbeit, $2.00 die Woche. 4546 Malden Str., nahe Wilson Ave. 'Phone: Edgewater 445. mido

Verlangt: Deutsche Mädchen als Zimmermädchen in großem, erster Klasse Hotel. Zu erfragen in Office des Timekeepers, Hotel La Salle, La Salle und Madison Str. 3mai1wX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 5134 Ingleside Ave., 1. Flat, 2 Blocks östlich von Cottage Grove Ave. Telephon: Hyde Park 9648. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zu Hause schlafen; keine Sonntagsarbeit. 1238 Sedgwick Str. mido

Verlangt: Ein gutes Mädchen für zweite Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 4527 Ellis Ave. mido

Verlangt: Gutes zweites Mädchen; guter Lohn. 4508 Drexel Blvd. mido

Verlangt: Gute Köchin, keine Wäsche; guter Lohn. 4508 Drexel Blvd. mido

Verlangt: Deutsches Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; nur solche die sämmtl. Hausarbeiten verstehen, brauchen sich zu melden; guter Lohn und gutes Heim. 4619 Kenmore Ave. midofrsa

Verlangt: Protestantisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; amerikanisches Kochen; Familie von 4; bester Lohn; Referenzen. Hogg, 3412 West Adams Str., Telephon: Garfield 5606. mido

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie mit Baby; gutes Heim. 3741 Broadway, 3. Apartment. 3mai1wX

Verlangt: Erfahrene zweite Köchin. 468 N. Halsted Straße. mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4849 Prairie Ave., 2. Apt. mido

Verlangt: Mädchen von 16 Jahren oder ältere Frau für leichte Hausarbeit in Familie von Zweien, keine Wäsche, Abends heim gehen. 1241 Eddy Str. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; Referenzen: kein Waschen. S. F. Hirsch, 5255 Magnolia Ave. Telephon: Sunnyside 8576. mido

Verlangt: Aeltere Frau, die gutes Heim sucht; Lohn $2 die Woche. 1756 Nelson Str. mdofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für leichte Arbeit; muß Erfahrung haben; Referenzen. — Van Gelder, 5747 Sheridan Road. mido

Verlangt: Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit auf Farm, Stadt Beauemlichkeiten; gutes Heim; 31 Meilen von Chicago. Lohn $6.00. Adr.: T 149 Abendpost. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie, $6 die Woche. 3430 Lexington Str. Telephon: Kedzie 6288. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in der Familie. 436 E. 49. Str., 3. Flat. dimido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, gute Köchin, kleine Familie. Anzufragen: 4850 Grand Blvd., 2. Apt. 1mai1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit; deutsches Mädchen, das Englisch spricht, bevorzugt; muß Liebe zu Kindern haben; gutes Heim, guter Lohn; Referenzen. 6134 Greenwood Avenue, 2. Flur. Tel. Midway 7163.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei Erwachsene. Keine Hausreinigung und keine Wäsche. 4529 Ellis Ave. Tel. Oakland 453. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 1922 Bissell Str.

Verlangt: Gute Waschfrau für Montag Morgen. Becker, 2629 Hirsch Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. 425 Oakdale Ave., 2. Apt.

Verlangt: Geschirrwascherin. S. W. Ecke Madison Str. und Fifth Ave.

Verlangt: Junge Frau zum Reinigen in Bäckerei. 5027 S. Ashland Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Flat, nahe Lincoln Park, bei vier Erwachsenen. Kein Kochen; kein Englisch verlangt. Phone: Lincoln 5945.

Verlangt: Mädchen für Kochen und Waschen in Familie von 3. Flat-Wäsche ausgegeben.— Guter Lohn. Referenzen verlangt. Carfare bezahlt an Vorsprechende. Nachzufragen: Mrs. Miller, 1433 Maple Ave., Evanston. Phone: Evanston 2305. dofrsa

Verlangt: Eine gute Frau für Waschen und Bügeln. 1202 W. Harrison Str.

Verlangt: Anständiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß zu Hause schlafen. 1494 Elybourn Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2927 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit und Kind (4 Jahre) zu beaufsichtigen. 819 Eastwood Ave., 1. Apt. Phone: Sunnyside 9209.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Familie von 4 Erwachsenen. 1517 Haddon Ave., 2. Fl. dofrsa

Verlangt: Kindermädchen, ein Kind zu beaufsichtigen. 1209 N. La Salle Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß kochen können. Kein Waschen. — 4410 Grand Blvd.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, kleine Familie. Store, 4833 S. Ashland Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei jungen Leuten; hübsches Heim. 711 So. Hermitage Ave. dofrsa

Verlangt: Starkes, deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim und guter Lohn. Koch, 644 Roscoe Str., zwischen Halsted und Broadway. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche; $4. 4454 North Racine Ave., 2. Apartment. Telephon: Edgewater 2449.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 4925 Grand Blvd., 2. Apartm.

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verlangt: Ehepaare, Lathe Hands, Gärtner, Porters, Stalleute, Janitors, Drill Preß. — Central Employment, 184 Washington.

Germania Vermittlungs-Bureau verlangt Mädchen für Privatstellen in Chicago und Umgebung, guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. ap26*X

Beste Stellen täglich für Männer, Knaben, Frauen und Mädchen in Fabriken, Hotels, Restaurant, Saloons, Farmen etc.
—Advance Employment Exchange—
2. Floor. 179 W. Washington Str. 30ap1wX

Fuhr, deutschungarisches Büro, verlangt Mädchen für Hausarbeit, Köchinnen, bester Lohn. 542 North Ave., nahe Larrabee. Tel.: Lincoln 2160. 10ap1mtX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. Tel.: Diversey 8290. 6ap*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Anständige Frau sucht Plätze zum Reinmachen. Sophie Kurivial, 3740 W. 26. Str.

Gesucht: Alleinstehende, ältere Frau sucht Platz im Restaurant, um Geschirr zu waschen. 1518 Mohawk Str., 2. Flat.

Gesucht: Erfahrene Frau sucht Waschplätze.— 'Phone: Diversey 4947.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle für leichte Hausarbeit, halbe Tage oder einige Stunden. 1839 N. Sawyer Ave. R. B. mido

Gesucht: Aelteres, erfahrenes deutsches Mädchen, einfache Köchin, sucht Stellung in christlichem Haushalt, eventuell auch außerhalb. Offerten erbeten unter Adr.: B 225 Abendpost.

Gesucht: Alleinstehende Frau sucht kurze Stunden Hausarbeit oder Wäsche. Frau Jundt, 4847 W. Congreß Str.

Gesucht: Deutsche Frau nimmt Wäsche ins Haus. 3123 Southport Ave. dofr

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Tel. Lincoln 7380.

Gesucht: Aeltere Frau möchte Haushalt führen bei Arbeiterfamilie; ein oder zwei Knaben nicht ausgeschlossen. 4151 Fifth Ave.

Gesucht: Business Lunch Köchin. Wittwe, alleinstehend, sucht Stellung im Saloon, übernimmt Flat rein zu halten. Auf Wunsch am Platz zu schlafen. Gehe auch aus der Stadt. 1741 Sedgwick Str., 3. Flat.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle für leichte Hausarbeit; bitte selbst vorzusprechen. A. Schabert, 2730 Sheffield Ave.

Gesucht: Deutscher, verheiratet, sucht stetigen Platz als Porter und Bartender; hat gute Erfahrung. Hofmann. 1716 Dayton Str.

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle als Haushälterin bei Wittwer mit 1 oder 2 kleine Kinder. Tel. Lake View 5807.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1509 N. Ashland Ave. Bitte selbst vorzusprechen.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Montag und Dienstag alle zwei Wochen. Tel.: Wellington 9298.

Gesucht: Waschplatz für Montag und Mittwoch. Tel. Wellington 6018.

Plätze gesucht zum Waschen und Reinmachen. Frau Hares, 1803 North Cleveland Avenue. 2mai1w

Pferde und Wagen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Bargain: 40 junge Pferde u. Mähren müssen verkauft werden, wegen Auto-Einstellung. Einige gut passende Gespanne darunter, 6 Stuten tragend. Auch 25 Maulesel von $100 bis $250 das Gespann, Anzahl von Geschirre und Wagen. Lincoln Pk. Teaming Co., 1337—39 N. Clark. 20fb,tondido3mt

Zu verkaufen: Diese Woche, feines Pferd; guter Arbeiter; Wagen, Geschirr, Buggy; verkaufe zusammen oder separat; großer Bargain. Roos, 691 Milwaukee Ave. didofa

Bargain! 33 Pferde, Mähren, Maulesel, 2 Ponies; Geschirre; Wagen. $15 aufw. 1859 W. Lake Str. 3mi,1w

Zu verkaufen: Pferde und Stuten, von 1000 bis 1500 Pfund schwer, Wagen und Geschirre, muß billig verkaufen. 1803 Milwaukee Ave. 3mai2wX

Verkaufe für $75 zwei junge Stuten von 2300 Pfund. 731 Lake Str., nahe Halsted. 2mai1wX

Zu verkaufen: 32 Stück Pferde und Mähren, 6 Mähren tragend; 22 Sets Pferdegeschirr und Wagen. Nachzufragen Halsted Street Teaming Co., 2560 Süd Halsted Str. 2fb*X

Zu verkaufen: 40 Bierwagen, Pferde und Mähren, alle Größen. Alle Arten Geschirre, billig für Baar. 743 W. 42. Str., nahe Halsted. 16fb,3mtX

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Echter Collie Puppie. 1020 Diversey Parkway, 1. Flat. safon

Kanarienvögel, sprech. Papageien, alle Rassen Tauben, junge Hunde, Angorakatzen. Hoffmann & Huntmann. 3336 Madison Str. Abends offen. 23fb3mtX

Plumbers and Supplies.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Plumberarbeit wird gut und billig ausgeführt. Fred C. Arnold, 1314 Diversey Blvd. Telephon: Wellington 419. midofa

Plumbing Supplies für Händlerpreise für ´s den. Lebinthal, 1637 W. Division Str. 1m45mtX

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Delikatessen und Grocery, beste Lage auf der Nordseite, völlig ausgestattet; gute Fixtures; hübsche Wohnzimmer; stetige Kundschaft; billige Miete; große Verschleuderung für den schnellen Verkauf. 2011 North Racine Ave., nahe Center Str.

Zu verkaufen: Guter Lunchroom. 640 Wells Straße. dofrsa

Zu verkaufen: Schönes Roominghaus, wegen Uebernahme eines anderen Geschäfts; billig; alles vermietet. 2121 Sedgwick Str., bei Lincoln Ave. dofa

Verkaufe Candy-, Zigarren-, Notion-, Icecream-Store. $60. 909 Willow Str.

Zu verkaufen: Theater, billig; macht gutes Geschäft. Feine Lage, alles vollständig fürs Geschäft. Muß verkaufen wegen anderer Geschäfte. Billige Miete. Offen 6 Uhr Abends 1957 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Grocery, Market wegen Familienangelegenheit, bester Platz für rechten Mann, der sein Geschäft versteht. 6112 12. Str., Oak Park. dofrsa

Ice Cream Parlor, ebenso offener Sandwich Stand, Wohnzimmer für Ehepaar, keine Miete. Reingewinn $200 monatlich während der Saison. Seht Eigentümer. 3249 N. Western Ave., gegenüber Riverview.

Zwei junge, strebsame Männer wünschen eine Landschmiede (Blacksmith) und allgemeine Reparaturwerkstätte vorerst pachtweise zu übernehmen. Offerten mit näheren Angaben der allgemeinen Verhältnisse erbeten an die Expedition dieses Blattes unter der Adr.: B 234 Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Billig, Grocerystore mit vier Wohnzimmern; Store ist groß; gute Gelegenheit Butchergeschäft mitzuführen; kein Butcher in der nächsten, dicht bewohnten Nachbarschaft. 1885 Maud Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Bäckerei, billig, wegen anderem Geschäft; alter Platz. 1442 Clybourn Ave. dofa

Zu verkaufen: 15 Zimmer möblirtes Haus in guter Lage; gutes Einkommen; stetige Roomers; Miete $55; Preis $450; Baar oder Abzahlung. 805 No. LaSalle Str.

Zu verkaufen: Billig, Variety 5c und 10c Store; vollständiges Lager; deutsche und polnische Nachbarschaft; verlasse die Stadt. 4929 West 29. Str., Ecke 50. Ave., Cicero, Ill. dofrsa

Zu verkaufen: Grocery Store an der Nordwestseite. Fragt nach Mr. Joe Wolf, c. o. Henry Horner & Co., 571 W. Randolph Str.

Zu verkaufen: Ein gut gehender Schneider-Store, billig. 3862 Lincoln Ave., Ecke Byron.

Verkaufe Candy, Ice Cream, Grocery, Tabak und Zigarren Store, guter Platz, Eigentümer 9 Jahre daselbst. 1333 Wells Str. dofrsafo

Zu verkaufen: Wegen baldigen Wegzuges von Chicago wünsche eine günstig gelegene Fabrik mit bezgl. Maschinen und Inventar nebst Wohnung zu äußerst billigem Preise zu verkaufen. Kunden stets an Hand. Vorzügliche Zukunft für einen Geschäftsmann. Gefällige Offerten an W 785 Abendpost. ap30fondidofasaw

Zu verkaufen: Ein gut erhaltenes kleines Caroussel. 2722 Sheffield Ave. fodidofa

Verkäufer von Nordseite Roominghäusern und möblirten Flats. Ehrliche Behandlung der Käufer und Verkäufer. Ihr spart Geld, wenn Ihr von uns kauft. 10, 12, 15, 20 und 30 Zimmer Häuser, $350 bis $2500. Leichte Zahlungen. Deutsch gesprochen. Keith-Renenburgh, 1227 N. Clark Str. Superior 9263. 27ardofondi1mt

Zu verkaufen oder zu vermieten: Ein Restaurant; billige Miete, wegen Krankheit. 1416 Wells Straße. fadido

Zu verkaufen: Bäckerei in polnischer Nachbarschaft; wegen Krankheit. 1945 Fullerton Ave. didofa

Delikatessen, gute Lage, alter Stand, Wohnung; preiswürdig. 865 Wells Str. dido

Zu verkaufen: $375, Roominghaus, feine Möbel, Miete $35; Einkommen $75; beste Lage. 1836 Lincoln Avenue. dofa

Zu verkaufen: Elektrische Schuhreparaturwerkstätte. 3621 Ogden Avenue. mido

Zu verkaufen: Saloon, verbunden mit Tanzhalle und Pikникpark. 103. Str. — 10287 Indianapolis Ave., South Chicago. mi—son

Zu verkaufen: Großer Bargain, prachtvoll gelegenes Hotel und Restaurant, 45 Meilen außerhalb Chicago. Nachzufragen: 1359 Wells Straße. 3mai1wX

Zu verkaufen: Gutgehendes Saloon-Geschäft. Adr.: T 148 Abendpost. mido

$200 kaufen Roominghaus, 10 Zimmer, gut möblirt, Miete $25, Einnahme $60 den Monat. Gute Lease. 321 N. Ashland Ave. dimido

Zu verkaufen: Guter Lunchroom. 749 Wells Straße. dimido

Zu verkaufen: Schneidergeschäft, billig, macht gute Geschäfte. 1220 Grace Str., nahe Clark. dimido

14 Zimmer, gut möblirt, außergewöhnlicher Bargain für Baar. 638 N. Clark Straße. 1mai1wX

Zu verkaufen: Gutes 35 Zimmer Roominghaus, freie Wohnung und $150 Reingewinn monatlich garantirt. Adr.: T 131 Abendpost. 30ap1wX

Kauft ein Roominghaus, es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt. 50, 40, 35, 25, 20, 15, 12, 10 Zimmer Roominghäuser, Profit bis $250 monatlich und freie Wohnung; auf Teilzahlung. Restaurants und Delikatessenstores usw. Geht zu Lange, 704 Nord Dearborn Straße. Etablirt 1908. 8ap1mtX

Zu verkaufen: Grocery-Store, $650; $10 Miete. 3817 S. Honore Str. 29ap1w

Zu verkaufen: Sehr gut gehender Saloon. 4432 Armitage Ave. 29ap1wX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Kleinere Metallfabrik sucht Teilhaber mit ungefähr $1000; kann $40 bis $50 wöchentlich verdienen; Maschinist oder Mechaniker vorgezogen. Adr.: G 37 Abendpost. 4mai1wX

Fabrikant wünscht Mann mit $1500, um Fabrik zu führen; Kapital gesichert; ständig; großes Einkommen. Adr.: B. 226 Abendpost. midofon

Teilhaber. Derjenige Mann, welcher sich an meinem Fabrikationsgeschäft mit ungefähr $500 bis $700 beteiligt, kann mit mir infolge des Krieges in kurzer Zeit ein Vermögen erwerben. Besondere Kenntnisse unnötig. Untersuchung erlaubt. Brieflich unter Adr.: T 102 Abendpost. 28ap1wX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago. Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 17dz—20agX

Store Fixtures
für Grocery und Market, Bäckereien, Delikatessen, Restaurants und alle anderen Fixtures, neu und gebraucht, zu den niedrigsten Preisen im Lande. — Baar oder Abzahlungen.
American Store Fixture Co.,
121—123—125 S. Halsted Str.
mz20momido3m

Bargains für Druckereien!
Zu verkaufen: Eine Anzahl Regale, Kästen und Einschiebebretter, billig. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost". 223—225 W. Washington Straße. *X

Wenn Ihr irgend ein Geschäft kauft oder eröffnet und braucht Einrichtungen und Geräte, geht zur Goodmann Store Fixture Co., 631 Süd Wabash Ave. Gebrauchte und neue Waaren zu den billigsten Preisen in der Stadt. Fabrikanten von „Gemacht zu halten" Fixtures. 21ap,3mtX

Zu verkaufen: National Cash-Register, für irgend ein Geschäft, billig. 2646 Lincoln Ave. midofr

Chas. Bender Co., 608—14 Wells Str. Fabrikanten u. Händler in allen Arten Ladeneinrichtungen. Niedrigste Preise an neuen und gebrauchten Einrichtungen, Baar oder Abzahlung. ap5*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Dr. Hasencleber, Erfahrener Frauen-Arzt. Freie Konsultation für alle Leiden. 10 bis 4. Zimmer 44 — 120 S. State Str., neben Fair. 28ap12wX

Dr. Thomas, 1407 W. Madison Str. Spezialist für Damen. Spricht deutsch. Konsultation frei. 18ap1mtX

Dr. Fr. Front, (deutscher Arzt), früher Assistent der Wiener Universität, Spezialist für Geschlechtskrankheiten. 1164 Milwaukee Ave. — Stunden 10—12 Mittags, und 5—7:30 Abends. 8ap*X

UMI

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. 17jn*X

Zu vermieten: Feine Geschäftslage für Schuster; Heißwasserheizung, mit schöner Wohnung. Zu erfragen, 2756 North Ashland Ave., nahe Diversey.

Zu vermieten: Vier Zimmer Flat; Toilet; Bad; $14. 306 Willow Str. Nachzufragen: 312 Willow Str. dofr

Zu vermieten: 4 schöne Zimmer, Bad, Gas, Toilet, Veranda, neu dekorirt, $16. 1319 Sedgwick Str.

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat und Bad, $21. 910 Willow Str.

Zu vermieten: großer Store, $25, Phone Edgewater 80... 125 Leland Ave. dofafon

Zu vermieten: Zwei Zimmer Cottage. 1342 Wolfram Str. dofr

Zu verkaufen: Barber Shop in deutscher Landstadt, auf Abzahlung; keine Konkurrenz. „Sablut", Addison, Ill.

Zu vermieten: 3 und 4 Zimmer Flat. 1230 Clybourn Avenue. dofr

Zu vermieten: 4, 5 und 6 Zimmer Flats, Ofen, Furnace und dampfgeheizte Flats, $20 bis $40; können sofort bezogen werden. Sprecht vor um Liste. Schultz & Baker, Milwaukee und Montrose Ave. Sonntags offen. dofrfa

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat; Ofenheizung; modern; in bestem Zustande. Nachzufragen: 3620 Southport Ave. dofrfa

Zu vermieten: 4 Zimmer, Gas, Toilet, Telephon, vorne, 2. Flat, 4347 Lincoln Ave., $16. Gute Hochbahn- und Carverbindung. dofrfafon

Vermiete zwei saubere Zimmer, eins fürHaushaltung; billig. 216 Locust Str., nahe Wells, 2. Flat. dofa

Zu vermieten: Bäckerei mit neuem Brickofen; deutsche Nachbarschaft; schöne Wohnung; billige Miete. Auskunft: Neumann, 1915 No. Fairfield Ave., Tel.: Humboldt 9352.

Zu vermieten oder zu verkaufen: Freundliches Vier- oder Fünf-Zimmer-Flat; Zahlung nach Wunsch; billige Miete; Gehdistanz. Nachzufragen 615 N. LaSalle Str.

Zu vermieten: Vier helle Zimmer im Hinterhaus; zweites Flat; $10, 1802 Mohawk Str. midofr

Zu vermieten: Schönes helles 7 Zimmer Flat, Bad, $22. 745 Briar Place. Tel.: Lincoln 4733. midofr

Zu vermieten: 2 Zimmer; hinten; Cottage; $7. 1908 Belmont Ave. mido

Zu vermieten: 5 helle Zimmer; oben; $12.— 1418 Orleans Straße. midofr

Zu vermieten: Store und 4 Zimmer Flat. 3001 N. Albany Ave., Ecke Wellington Ave., 2. Flat, hinten. dimido

Zu vermieten: Zwei helle Zimmer, Bad, elektrisches Licht, $12. 3464 Nord Clark Str. Zu erfragen bei Kaufmann, 438 Briar Place. Tel.: Wellington 8265. 28ap*X

Vermiete 4 Zimmer Wohnung, $14.00, nur Erwachsene. 1325 George Str. 28ap1wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: Schönes Zimmer an anständigen Herrn; feine deutsch-ungarische Kost. — Car, Hochbahn. 1446 Sedgwick Str.

Zu vermieten: 3 freundliche Zimmer, $12. — 2125 Leland Ave., Phone Edgewater 8025. dofafon

Zu vermieten: 2 Zimmer. 1724 Dayton Str.

Zu vermieten: Schönes Zimmer mit Bad; Mädchen vorgezogen. 1431 Clybourn Ave., 3. Flat. dofr

Zu vermieten: Möblirte Zimmer; hell und luftig. Nordseite. 1208 Wells Straße. 4mai1wX

Zu vermieten: Möblirte Zimmer. 1310 Wells Straße. dofa

Zu vermieten: Fein möblirtes Frontzimmer, mit laufendem Wasser, passend für zwei. Auch kleines Hall-Zimmer, 1 Block von Lincoln Park. 1919 N. Park Ave. dofafon

Zu vermieten: Elegantes Frontzimmer, Bad und Telephon, 540 North Ave., nahe Larrabee Str. midofr

Zu vermieten: Helles, luftiges, möblirtes Zimmer, mit oder ohne Frühstück. 1645 North Park Ave., 1. Flat. midofr

Vermiete freundliche Zimmer an Frauen, mit Küchen- und Laundrybenutzung, $1, $1.25, $1.50 wöchentlich. 3832 Langley Ave. mai3,4,7,14

Boarders verlangt. 1342 Wolfram Str., nahe Southport Ave. 19ap,midofr,4w

Zu vermieten: Schön möblirte, saubere Zimmer, $1.25 aufwärts, 307 North Ave., mit oder ohne Board. 29ap1wX

Roomers oder Boarders gewünscht. 1643 N. Halsted Straße. 29ap1wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Junger Mann wünscht gemütliches helles Zimmer, Nordseite vorgezogen. Preisangabe erwünscht. Offerten G. 32 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Store mit Backofen. Adr. M. Dirrigl, 4432 Wentworth Ave. dofrfa

Zu mieten gesucht: Erster Klasse Bäcker sucht passenden Store mit Wohnung in guter Lage, um Bäckerei einzurichten. Adr.: G 41 Abendpost. dofa

Zu mieten gesucht: Junger Mann wünscht reines, luftiges, separates Zimmer mit allen Bequemlichkeiten; privat. Adr.: G 40 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Intelligenter junger Mann wünscht nettes möblirtes Zimmer; muß hell sein, da ich mich mit Malen beschäftige, bei alleinstehender Dame. Adr.: B 204 Abendpost.

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Bargain. New England Piano, Mahagonie, $65. 1653 Orchard Str., 3. Flat. dofr

$4 kauft neue Victor Emerson Saphire Point Sprechmaschine und 12 Records. 2139 Lincoln Avenue, 2. Floor. 4mai1wX

Verkaufe prächtige $175 Mahagoni Cabinet Vic. und 30 Musikstücke, 50 Zoll hoch, für $55. 1814 West Monroe Str. 3mai1wX

$35 kaufen $400 Piano, $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 2mai1wX

Ungewöhnliche Gelegenheit, ein sehr elegantes Spieler Piano zu kaufen; Musik und Bank; 4 Monate alt. Zu erfragen: Martin, 1008 Sunnyside Ave. Telephon: S. S. 6518. 29ap11wX

Victrolas, Phonographs und Records gekauft und verkauft. Max Klein, 517 W. North Ave. Telephon: Lincoln 5954. 23ap1mtX

$35 Victor Phonograph mit Platten zu $15. 337½ W. North Ave. 8ap1mtX

Neue Edison Diamant Phonographen, $30.00 aufw. Jas. J. Lyons, 25 W. Lake, nahe State. 30dz*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verkaufe zwei wenig gebrauchte Singer Nähmaschinen, billig. 2638 W. North Ave., oben. mido

Zu verkaufen: Bicycle mit Coaster Bremse, billig. 3332 Archer Ave., 2. Floor. 2mai1wX

Singer-Nähmaschinen zu halben Preisen; gebrauchte $3.00 aufwärts; auf Abschlagszahlungen. 337 W. North Ave., nahe Sedgwick Str. 9ap1mtX

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verlangt: Verlassen Sie die Stadt, Gehen Sie auf die Farm? Die Erwerbung unserer neuen gesetzlichen Erfindung schützt vor Enttäuschungen und Verlusten, — sichert Erfolg. Freie Auskunft (auch schriftlich.)
School of Practical Agriculture, Chicago
6314 Cottage Grove Avenue und 63. Straße; Hochbahnstation Jackson Park Expreß. 22ap,fadido,1mt

Kleidermacher-Schule, Tag- und Nacht-Klassen, 1850 Wells St., 2336 W. Madison St. Entwürfe Patternschneiden, nähen. Sara Patek, Prinzipal. 16ja*X

Leichenbestatter.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd. und Randolph Str. Tel.: Central 368. 13mai*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Auktions-Verkauf.
Freitag, 5. Mai, Vorm. 10 Uhr, in unseren Verkaufsräumen, 2525 Sheffield Ave., bringen wir den Inhalt von 24 Zimmern in öffentlicher Versteigerung zum Verkauf, bestehend aus 2 Upright Pianos, Parlor Sets, Garderoben, Eßzimmertischen und Stühlen, Dressers, Chiffoniers, Messing- und eisernen Betten, Springs, Matratzen, Davenports, Gasherden, Eiskisten, Parlorstühlen und Schaukelstühlen, Bildern, Glaswaaren, Geschirr, Büchern, Blechwaaren etc., etc.
Reebies Auction House,
Jos. Straußer, Versteigerer. Privatverkäufe täglich. Offen Mittwoch u. Samstag Abends.

Auktions-Verkauf
morgen, um 10 Uhr Vorm., in meinen Räumen, 2727—29 Lincoln Ave. Ich bringe zehn Wagenladungen von Lagerhaus-Möbeln zum Verkauf, bestehend aus Dressers, Chiffoniers, Garderoben, Rugs, Teppichen, Oefen, Messing- und eisernen Betten und allgemeinen Haushaltgegenständen. Versäumt nicht, anwesend zu sein. J. Ralph, Versteigerer.

Zu verkaufen: Leder-Couch, fast neu, billig. Nachzufragen: 1048 Buena Ave., 2. Flat. Schulhof. Phone: Graceland 6098.

Zu verkaufen: Piano und Möbel von 5 Zimmer Flat. 2606 N. Racine Ave., 1. Flat.

Muß verkaufen: Hübsches Sideboard, $8; guter Küchenofen mit Gas-Plate, $8; großer Gas-Range, fast neu, billig. 4408 Armitage Avenue.

Combination Roll Top Schreibtisch, passend für Office, für $18 abzugeben; wert das Dreifache. Phone: Diversey 8206.

$90 kauft $200 übergestopftes Tapestry Parlor Set; $175 Phonograph mit Records, $75; $75 Eßzimmertisch und 6 Stühle, $35; $50 Rug, $20; 3 Messingbetten, vollständig, $25; $30 und $35 Dressers, einzelne Schaukelstühle, Oelgemälde, kleine Rugs, Marmor Statue etc. Darrow, 4060 Sheridan Road, nahe Sheridan Hochbahn. 4mai1wX

Zu verkaufen: Billig, Möbel von 6 Zimmern, und Piano, 1922 Dayton Str., nahe Center. 4mai1wX

Rugs und Teppiche, Ausverkauf, $2, und Rugs in Zimmer-Größe, $4.50; große Stripes, 75c. 1550 Milwaukee Ave. dofr

Gezwungen mein prachtvolles $150 Parlor Suite für $35 zu verkaufen; auch Möbel von 4 Zimmern, einschl. hochfeines Piano und Victrola, zu Eurem eigenen Preis; Möbel nur 9 Wochen im Gebrauch; verkaufe auch einzeln. — Mrs. Nordin, 1922 So. Kedzie Avenue. 3mai1wX

Zu verkaufen: Elegante 5 Zimmer Apartment-Einrichtung, 1. Flat, 1011 Foster Ave., nahe Sheridan Road. fodido

Zu verkaufen: Gasofen, $12. L. Bohnenberger, 2843 N. Clark Str. mido

Verkaufe billig: Parlor Set, Messingbett, vollständig, Dresser, Chiffonier, Dining Room Set, Davenport und Rugs, auch Mahagoni Piano. 2744 N. Mozart Str., nahe Diversey Blvd. 2mai1wX

Verkaufe Möbel spottbillig; Umzugs halber. 3438 No. Seeley Ave., 3. Flat. mido

Zu verkaufen: Parlor Suit Dining Tisch, 6 Stühle, Messing Bett, Chiffonier, Schaukelstühle. Verkaufe billig. 3322 Fullerton Ave., 2. Flat. 2mai1wX

Zu verkaufen: Kleiderschrank, sowie Küchenschrank; billig. Theo. Nitsche, 2723 North Mozart Str.

Muß verkaufen: Meine prächtige Einrichtung, 7 Zimmer Möbel, ebenfalls $450 Wagner Piano $115; elegantes $200 Grammophon $70, verkaufe einzeln. 3645 W. Polk Str., nahe Central Park Ave., 1. Floor. 30ap1wX

Gelegenheit für junges Paar: 5 Zimmer Möbel, nahezu neu, muß sofort zu irgend einem Preis verkauft werden; ebenso $490 Wagner Konzert-Piano, $120, 3 Monate gebraucht, 10 Jahre garantirt. 3457 Süd Western Ave., Ecke 35. Str. 29ap1wX

Verlasse die Stadt. Muß Möbel und Piano verschleudern. Mrs. Rubins, 2910 North Ave. 28ap1wX

Bohsen Furniture Co., 1521—25 West 63. Str., eine Straße östlich von Ashland Ave., das große deutsche Möbelgeschäft. Bevor Ihr Möbel kauft, besucht Hans Bohsen und überzeugt Euch, daß Ihr nirgends in Chicago billiger kaufen könnt. Wir halten nur neue hochfeine und standhafte Möbel; reelle Bedienung ist unser Motto. 10ap12MtX

Vier Zimmer Möbel zu $62.50
Wir möbliren 4 Zimmer vollständig mit sämmt. neuen Möbeln für $62.50; Abzahlung auf Wunsch.
Illinois Furniture Co.,
301—8 North Ave., nächste Tür Plaza Theater. 8ap1jX

Die größten Bargains in Möbeln bei Makler & Son, Südostecke Wells Str. und Chicago Ave. 1ap,1jX

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Männer-Anzüge in moderner Ausführung preiswert in Teilzahlungen von $1 wöchentlich geliefert. Adr. G. 34 Abendpost

Donnerstag und Samstag großes Schlachtfest beim Tyroler Friedl 1557 Clybourn Ave.

Höchste Preise für alte Männerkleider zahlt „Markowitz", 562 West 12. Place. Schreibt Postkarte. 4mai1wX

Der Erste Deutsche Spiritualisten-Verein von Chicago versammelt sich jeden Sonntag Abend um 8 Uhr in der Emmet-Halle, Ecke Taylor Str. und Ogden Ave. Jeder willkommen.

Schöne billige Hüte für deutsche Frauen, Mädchen. 1627 Larrabee Str. 13apldofondi1mt

Painting, Paperhanging ausgeführt von zuverlässigem Mann, gute Arbeit zu mäßigen Preisen. 228 W. North Ave. Tel.: Lincoln 4133. 19mz,fondido,3mt

Uebersetzungen englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig, Sartorius, 225 W. Washington Str.; Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. 16fp,didofa*

Wiener Schuhmacher, Orthopaedist — Schuhe für empfindsame Füße.
3139 Logan Blvd. Offen Abends. 5fb,fafodo*

Plasterarbeit bestens und billig ausgeführt. Schiemann, 2647 North Halsted Str. Telephon: Lincoln 1608. 3mai2wX

Warzen, Fußbeschwerden entfernt. Prof. Uhl, Chiropodist, 6242 S. Halsted Str. 3mt,2wX

Manicuring nach Uebereinkunft. Phone Ravenswood 7234. 3—11mai

Painting und Paperhanging, gute Arbeit preiswert ausgeführt. E. Mueller, 2118 Lincoln Ave. Telephon Lincoln 8281. midofa

Painting, Decorating, Calcimining, Paperhanging ausgeführt zu mäßigen Preisen. A. Geist, 1912 Howe Str. Tel.: Lincoln 6038. 2mai,1mtX

Frank Hasch, Zementkontraktor; alle Arbeit garantirt. Telephon: Rockwell 3613. 2mai1mX

Schmerzen Eure Füße?
Sehet Forbes, Fuß-Spezialist, 14 W. Washington Straße, Suite 810. 16ap3mX

Für schlechte Schulden zu kollektiren und alle anderen Streitsachen kommt zu Harry D. Koenig, 123 W. Madison Str., Zimmer 410. 16ap,3mtX

Pianos gestimmt; $1. Telephon: Humboldt 4590. 23ap11mtX

Männerkleider-Bargains. Neue nicht abgeholte für $25 bis $45; Order-gemachte Anzüge jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene Order-gemachte Anzüge $5 u. aufwts. Offen täglich, Abends und Sonntags. S. Gordon, 1415 Süd Halsted Straße. 1ap*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. Rat frei. — Landlords Aid Co., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Branch-Offices: Abends 7 bis 9,
555 North Avenue, Ecke Larrabee Str.
3203 Madison Str., Ecke Kedzie Avenue.
6000 S. Halsted Straße, Ecke 60. Str. 4ja*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Frank P. Oswald, deutscher Rechtsanwalt, 82 W. Washington Straße, Zimmer 308. Telephon Central 4367. Patents. Rat frei. 9ap1mX

W. J. Dole,

Deutscher Advokat, 140 N. Dearborn St. Tel. Central 7861. 4mai,dofondi,1mt

Falls Ihr mittellos seid und einen tüchtigen Advokaten braucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Bldg., Monroe und Clark Straße. ap27—mai22X

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Wir verleihen
Geld —— Geld
auf Möbel, Pianos,
ohne Wegnahme.
25 Jahre an unserem gegenwärtigen Platze. Dies ist unsere Empfehlung.

$$$$$$$$$$$$$$$$
$$ Braucht $$
$$ Ihr $$
$$ Geld? $$
$$$$$$$$$$$$$$$$

$10 $15 $20 $25 $30 $35 $40 $45 $50 $55 $60 $65 $70 $75 $80 $85 $90 $95 $100

Wenn Ihr Geld braucht, sprecht bei uns vor. Ihr könnt nicht nur Geld bei uns erhalten, sondern Ihr könnt es auf so lange Zeit haben, wie es Euch beliebt und Abzahlungen machen, ohne in Not zu geraten.

Ihr erhaltet hier dieselbe freundliche Berücksichtigung in Bezug auf Eure Verhältnisse, wie eine Bank es tun würde.

Schreibt oder telephonirt an Fred Keller, Mgr.
Mutual Security Co. (uninc.)
143 N. Dearborn Str., Zimmer 44,
Ecke Dearborn und Randolph Str.
— Telephon: Central 5493. 4dz*X

Laßt Euch nicht von der Arbeit zurückhalten. Wir halten Abends offen. Und tut keine Geschäfte, wobei Ihr nicht Eure eigene Sprache gebrauchen könnt. Wir haben uns organisirt, um dem Arbeitsmann sowie dem kleinen Geschäftsmann die Vorteile von Bank-Kredit zukommen zu lassen. Ihr könnt Geld von uns leihen auf Möbel, Pianos oder irgend welche andere Sicherheit, und die Sicherheit in Besitz halten. Wenn Ihr irgend einer Leih-Gesellschaft verschuldet oder dieselbe Forderungen irgend welcher Art an Euch hat, so strecken wir Euch das Geld vor, um dieselbe auszuzahlen. Wir zahlen mehr Darleben aus, als irgend eine Gesellschaft in Chicago. Ihr bekommt das Geld eine Stunde nachdem Ihr darum ersucht habt.
—— Local Loan Co. ——
1225 N. Ashland Ave.
Nahe Ecke Milwaukee Ave.
'Phone: Haymarket 5010.

4347 Süd Halsted Straße.
Nahe Ecke 47. Straße.
'Phone: Drover 2116.
4mz,fafondido3mt

—— Geld ——
zu
verleihen!
auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen.
Niedrigste Raten in Chicago.
Borgt $20 — zahlt $21.65 zurück
Borgt $30 — zahlt $32.50 zurück
Borgt $40 — zahlt $43.50 zurück
Borgt $50 — zahlt $53.80 zurück
Größere Beträge zu denselben Raten.
Standard Credit Company.
Etablirt seit 25 Jahren.
Aeltestes und zuverlässigstes Geschäft.
Room 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str.
Sprecht vor, schreibt oder telephonirt: Randolph 3075. — Fragt nach Mr. Spitzer. 26nv*X

Wir gewähren Darlehen in fünf Minuten. Es bleibt sich egal, wem Ihr schuldet, wieviel es ist und was Ihr mit dem Geld anfangt. Alles was notwendig ist, Ihr müßt uns beweisen, daß Ihr die betr. Person seid und die Stellung bekleidet, die Ihr angebt, und das Geld ist Euer, wenn Ihr darnach fragt.
Privat-Offices für Damen. Wir gewähren auch Darlehen auf Möbel.
The Federal Loan Co. (Uninc.)
105 West Monroe Str.
Ecke Clark Str., Zimmer 808.
6ap6mtX

Darlehen auf Löhne
Nur an ehrliche Leute.
Rasch, vertraulich, kein „Indorser".
Bell Loan Co.,
Z. 1104, 8 S. Dearborn Tel.: Central 2781.
6apmodidofr3mt

Privat-Partie verleiht ihr eigenes Geld zu 3 Prozent auf Möbel und Pianos. Sprecht vor oder schreibt.
58 West Washington Straße — Zimmer 605. 4febX*

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Kapital gesucht. Wenn Ihr Geld Ihnen nicht 7 Proz. Zinsen bringt, schreibt noch heute an uns. Adr.: G. 33, Abendpost. dofrfa

Greenebaum Sons
Bank & Trust Company,
Ecke La Salle und Madison Str.
Kapital $1,850,000.00,
verleiht Geld auf Grundeigentum u. zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere erste Hypotheken und Bonds in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Seit 60 Jahren die bekannteste Bank für ausländische Geld-, Wechsel- und Checkgeschäfte. 2nov*X

Koch & Co.,
2603 So. Halsted Str., 'Phone Yards 1148.
Machen Darlehen speziell auf Südseite Eigentum in Beträgen von $200 bis zu $5000. Telephonirt oder schreibt; sprecht sofort vor. 30 Jahre lang im Geschäft am selben Platz. Sicherheitsgewölbe zu vermieten. $2.50 und aufwärts. 18ap,3mtX

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission, 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn. 7jul*X

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11ol*X

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats u.s.w., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29dz*X

Etablirt 1891. Wir können Euer Grundeigentum verkaufen oder vertauschen. Verleihen Geld. Verkaufen erste Hypotheken. Feuerversicherung. G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave. 20fb,fondido,3mt

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave. nahe Paulina Straße. 2ol*X

Verkaufe 6proz. erste Hypotheken auf bebautes Chicago Grundeigentum, von $500 bis $2000. Geld zu leichten Bedingungen zu verleihen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 29ap*X

Zweite Hypotheken-Darlehen prompt gemacht; mäßige Raten; niedrigste Zinsraten verlangt; monatliche Zahlungen. Real Estate Mortgage Co., Ltd., 11. Floor, 109 N. Dearborn Str. 27jan*X

Verlangt: $1500 als erste Hypothek auf gutes Chicagoer Grundeigentum. G. Delli, 4220 Lincoln Avenue. dimido

Zu verleihen: $2000 auf Grundeigentum zu 5½ Prozent. 2360 Lincoln Ave. 29ap1wX

Privatmann verleiht Geld auf zweite Hypothek. T 126 Abendpost. 30ap1mt

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25fp*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Für Liebhaber: Verkaufe billig das prächtig illustrirte Werk: Die Weiberherrschaft, von Eduard Fuchs. Adr.: M. 290 Abendpost. 2mai1wX

Zu verkaufen: Sehr billig, alles Nadel- und Eichenholz, Lumber, Car Sills, Türen, Plank, Matching, Stringers, galvanisirte eiserne Dachbekleidung u.s.w., von ausrangirten Frachtwaggons, die abgerissen werden. Kleinholz bei Waggon- oder Wagenladungen. Bringt Euren Wagen u. versucht eine Ladung. Holz von Ofenlänge $3.00 die große Ladung, abgeliefert. Geo. W. Jennings, State und 87. Str., oder Wentworth und 85. Str., im Gürtel des Güterbahnhofs. 29ol*X

Bargains in Elektrischen Fixtures! Aus Messing gemacht, für 4 Lichter, mit großem Porzellan-Schirm. Passend für Offices, Läden oder Lagerräume. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. *X

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße. Zimmer 1705. 2ap,didofafon*

Schreiben Sie heute nach meinem Verzeichnis von Erfindungen, die sehr in Nachfrage sind. H. J. Sanders, 116 W. Van Buren Str., Chicago. 5ma*X

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Zu verkaufen: $11,000; großes 6 Apartmentgebäude; Ofenheizung; Lot 37½×125 Fuß; nahe Sheffield und Fletcher Str.; Miete ungefähr $1250 per Jahr; zwei 6, ein 5 und drei 4 Zimmer Flats; $2000 baar, Rest leichte Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofrfa

Zu verkaufen: Nur $4500; hübsches großes zwei 6 Zimmer Flatgebäude, Bad und Gas; Backstein-Basement; Diversey Parkway, nahe Lincoln Ave.; nur $500 baar, Rest auf leichte Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofrfa

Zu verkaufen: $19,000; hübsches großes 6-Flat-Gebäude, Steinfront; für ungefähr $2900 vermietet; an Kenmore Ave., nahe Irving Park Ave. und einen Block von Sheridan „L" Expreßstation; muß $3000 baar haben, oder nehme hübsches 2 Flat oder Wohnhaus auf der Nordseite als Teilzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofrfa

Zu vertauschen: $22,000; schuldenfreie, günstige Nordseite Transfer-Ecke; Backsteingebäude; 2 Läden und 5 Flats; Clybourn Ave. und Halsted Str.; nehme Nordseite Baustelle als Teiltausch. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofrfa

$500 Anzahlung kaufen 3stöck. Gebäude, Store und 3 Flats, nur $4700. Miete zahlt für das Gebäude. Auskunft 2125 Leland Ave., Phone Edgewater 8025. dofafon

Zu verkaufen: 2 Flatgebäude, 6 und 6 Zimmer, Burling Str., nahe Center Str. Eigentümer W. H. Matthies, 1955 Belmoral Ave., Tel. Ravenswood 8015. dofrfa

Muß verkaufen: 1538 Otto Str., nahe Ashland, 2stöck. Frame, 4 Zimmer Flats. Nur $2400. Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

Verkaufe billig, 1312 Barry Ave., nahe Southport, 2stöck. modernes Frame, Store, 2 Flats und Stall; nur $3200; leichte Abzahlung. — Baumann, 3065 Lincoln Ave.

5 Erben verkaufen wegen Teilung ihr 2stöck. Brickhaus, 3 Flats, Miete $40 für nur $3150; nahe Michaels Kirche. Adressen unter S. 342, Abendpost. dofrfa

Für nur $1700 verkaufe mein Haus und Lot, 3 und 4 Zimmer; nahe der North Ave. „L" Station. Schreibt S. 341, Abendpost. dofrfa

Zu verkaufen: Haus, vom Eigentümer. 1908 Cornelia Ave., nahe Lincoln Str. mido

Muß mein 2-Flat Brickhaus verkaufen, nahe Western Av. Hochbahnstation; Preis $7600. Beste Offerte kaufts, Teil baar. 4842 Claremont Ave. 3mai1wX

$1000 Anzahlung und leichte Abzahlung kauft 2 Flat Brick, 5 und 6 Zimmer; gutes Basement; Stationary Waschzuber; alles in gutem Zustand. Preis $4200, da Eigentümer Geld nötig hat. — Bestman, 2828 Lincoln Ave. —fa

Neues 2 Familien Brick Heim, Eichen-Verkleidung und Fußböden, moderne Plumbing, elektrisches Licht, Mosaik Hallen und Badezimmer, separater privater Eingang für jedes Apartment, $6575, $1900 Baar, $30 monatlich. W. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 29ap1wX

2 Flat, 6 und 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Laundry, Hartholz-Bekleidung und Fußboden; gepflasterte Straße, ½ Block zur Carlinie, die direkt ohne Transfer zur Stadt fährt, $4300, $1000 Baar, Rest nach Belieben. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 29ap1wX

Neues 2 Apartment Brickhaus, 6 große Zimmer in jedem Flat; 1 Flat vermietet an verantwortlichen Mieter; elektrisches Licht, Furnace Stacks, Eichen Fußböden, Hartholz-Bekleidung, 30 Fuß Lot, restricted Nachbarschaft, Straße gepflastert und dafür bezahlt. Preis $6650, $1000 Baar, $30 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 29ap1wX

3 Flat Brick und 2 Flat Frame auf Concrete Fundament, große Ecklot, alle Straßen-Verbesserungen gemacht und dafür bezahlt; alle Flats vermietet; jährliches Einkommen $912. Preis $8500, $1500 Baar, Rest $40 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 29ap1wX

Zu verkaufen oder vertauschen: Neues modernes 2-Flat Brick, 5 Zimmer jedes, private Front Porches, Brick Fire Place, Refrigerators, Gas-Ranges, alles vollständig. 30 Fuß Lot, Miete $672. Preis $7200. 3 Blocks bis Hochbahn und Straßenbahn-Linien. J. Beck, 3934 Nord Robey Str. fadido

Kosiges 2 Flat Frame, 4 und 4 Zimmer, ein Block zur Carlinie, die direkt ohne Transfer zur Stadt fährt. $3100, $400 Baar, $20 monatlich. Wm. Zelosky, 3557 No. Western Ave., Ecke Addison Str. 29ap1wX

7 Zimmer Brickhaus, modern, $3950, $500 Baar, $15 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 29ap1wX

Cottage Heim, Addison Str., nahe Paulina, $2500, $400 Baar, $15 monatlich. Wm. Zelosky, Ecke No. Western Ave. und Addison Str. 29ap1wX

Ein wirklicher Gelegenheitskauf! Cottage, 5 Zimmer am Hauptfloor, und Basement, Hartholz-Täfelung, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; Furnaceheizung; $2350, $500 Baar, $12 monatlich. 29ap1wX
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zwei-Flat Brick, in der Umgebung von Irving Park Blvd. und Ravenswood Hochbahnstation, 6 und 6 Zimmer, fast neu; alle moderne Bequemlichkeiten einschließlich Heizung, $6750; $1000 Baar, $35 monatlich.
Wm. Zelosky, 3801 N. Western Ave. 29ap1wX

Sehr schönes Cottage-Heim, 6 Zimmer und Basement, $2300; $400 Baar, $15 monatlich. Wm. Zelosky, 3801 N. Western Ave. 29ap1wX

Verkaufe 4-4 Zimmer, Basement, Brick; Miete $44; Preis $4200; nötig $1500. Ruedel, 602 North Avenue. 29ap11wX

Westseite.

Für Heimsuchende!
Wenn Ihr Euch genügend umgesehen habt, dann kommt nach unserer schönen 40 Acre Sub., 22. Straße und 62. Ave. Die prachtvollsten 2stöckigen Häuser, alle neuen Einrichtungen; Asphalt-Straßen; große Catalpa-Bäume machen den Platz herrlich. Kleine Anzahlung, Rest als Miete. Douglas Park Hochbahn bringt Euch zum Platz. Eigentümer am Platz, auch Sonntags.
B. Pinkert & Sons, 4810 W. 22. Str.
Telephone Cicero 1181. ap20*X

Notiz an Käufer!
Kauft nicht, ehe Ihr meine Gebäude inspizirt und sie mit anderen verglichen habt. Ich gebrauche die besten Sorten von Materialien und beschäftige nur die besten und erfahrensten Mechaniker. Falls Ihr vom Bauen nicht versteht, bringt einen Experten und untersucht die Konstruktion; es kostet Euch nichts die Gebäude zu besichtigen.
50 strikt moderne Backsteingebäude zur Auswahl, sämmtlich auf breiten Lotten; Zufriedenstellung garantirt; Baar od. leichte Abzahlung.
Kauft von dem Mann, der Euch das beste Haus für Euer Geld gibt.
Carl A. Carlson, Baumeister.
2126 So. 48. Ave. Nehmt Douglas Park Hochbahn oder irgend einen Straßenbahnwagen der 48. Avenue- oder 22. Str.-Linien. 4mai mtX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Hübsches 2stöck. Gebäude, ein 4 und ein 7 Zimmer Flat; Bad und Gas; 81 Fuß Front, nahe Crawford und Irving Park Ave.; bequem zur Crawford und Irving Park Straßenbahn oder Irving Park N.-W. Eisenbahnstation; nur $300 baar, Rest leichte Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofrfa

Bargain. Feines Heim mit Einkommen; Brick Haus, 1-6 1-4 Zimmer Flat; elektrisches Licht; Gas; Bad; Ofenheizung; Miete $468. Preis $3950. Eigentümer 851 No. Trumbull Ave. Nur für diesen Monat. 4maidofrfafodido

Muß verkaufen: Zweistöckiges Haus mit Lot, 60 bei 300, mit Obstgarten. Bargain. 4247 64. Ave., Dunning. dofrfa

Verkaufe billig mein zweistöckiges Steinfront Haus, 6 und 7 Zimmer. 1840 S. Spaulding Ave. dofa

Zu verkaufen: Bargain, unter dem Kostenpreis — 2147 Belmont Ave., Store und 7 Zimmer Flat — leichte Zahlungen für Leute, die Geschäft anfangen wollen. Phone Albany 1542. A. A. Mueller, 3409 Altgeld Str. dofrfa

Zu verkaufen: Großer „Snap", 6 Zimmer Bungalow, nahe Milwaukee Ave., 30 Fuß Lot, großer Dachboden; fertig zum Einziehen; zu irgend einer Zeit $5000 wert; Schleuderpreis $4150. Schultz & Baker, Milwaukee und Montrose Ave. Sonntags offen. dofrfa

Verkaufe oder vertausche: 4155 No. Oakley Ave., nahe Berteau, 6 Zimmer, moderne Residenz, Heizwasserheizung; nur $3500.

Zu verkaufen: 2-Flat Brickhaus, 5 und 5 große Zimmer, beste Trimming und Plumbing, Furnaceheizung im ersten Flat; feine Nachbarschaft; Preis $5500; Baar $1000, Rest wie Miete. Seht Eigentümer 3504 W. Chicago Ave. dofrfa

Vertausche neue moderne Brick Flats, 30 Fuß Lot, $6000, gegen Cottage oder billiges 2 Flats. 3945 North Ave. dofafon

Verkaufe billig, Umzugs halber, 4 Lots, jede 30 bei 125 Fuß; auch einzeln. E. Border, 1806 Park Ave. 3mai1w

Zu verkaufen: 15 Acker Land an der Nordwestseite innerhalb Stadtgrenze, mit Gebäuden. Chas. Schlote & Co., 4202 Lincoln Ave. 29ap2,6mai

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Ihr seid der Urteilende — 1922 N. Tripp Ave., zwei 7 Zimmer Flatgebäude, Miete $576 das Jahr oder 13 Proz. an der Geldanlage von $4500. Angrenzende 25 Fuß Lot ist $1000 wert, sofort zu verkaufen. Alle Verbesserungen besorgt und bezahlt. $2500 Baar erforderlich. Anzufragen im ersten Flat oder schreibt dem Eigentümer W. E. Moan, 633 Carpenter Ave., Oak Park, Ill. 1mai1wX

$150 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen, kaufen eine „Zuetell" 5 Zimmer Cottage, neu und modern; eichene Böden und Verkleidung; elektrisches Licht; Concrete Basement; 30 Fuß Lot. Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. 20ap*X

$300 Anzahlung, $20 monatlich, kaufen ein „Zuetell" Brick zwei Flat; ein Flat ist vermietet, das andere Flat ist fertig zum Einziehen. — Zuetell, 4101 Fullerton Ave. 20ap*X

9 Zimmer Residenz, alle modernen Bequemlichkeiten. In erster Klasse Zustand. Große Lot, $4250. $1000 Baar, $25 monatlich.
Wm. Zelosky, 4829 Milwaukee Ave. 29ap1wX

Zu verkaufen: 2446 N. Francisco Ave., nahe Fullerton und Milwaukee—6-Zimmer Brick Cottage, enthaltend Parlor, Küche und 4 Bettzimmer, Bad, Gas und elektrisches Licht; $400 Anzahlung, Rest wie Miete. L. Kandlik, 2361 Milwaukee Ave. 29ap1wX

Südseite.

Zu verkaufen: $2250; 2stöck. Backsteingebäude mit zwei 6 und einem 3 Zimmer Flat; an 45. Str., nahe Wallace; nur $300 baar, Rest auf leichte monatliche Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. Lake View 478. dofrfa

Zu verkaufen: Neue Cottage. Kommt und besichtigt diesen Bargain! Große Attic, alle Fenster, Plumbing und Treppen für 2 Flats; gute Gelegenheit für Arbeitsleute. Sehr leichte Abzahlung; verkaufe gegen $500 Anzahlung, $25 monatlich. Obernfost, 5546 Maplewood Ave. dofrfa

1306 No. LaSalle Str. Muß verschleudert werden, 14 Zimmer Haus für $700, kostete $1000; Einkommen $78 über der Miete; alle Zimmer hell; 3 hübsch Wohnzimmer; nehme Teil baar, alle Zimmer vermietet. Nur Freitag Nachmittag vorzusprechen. Keine Händler.

Bargain! Indiana Avenue, nahe Washington Park, 2stöckiges Steinfront-Gebäude nebst Hinterhaus, Heißwasser-Heizung, durchaus modern, bringt $85 Miete monatlich. Nachzufragen 5229 Michigan Ave. Tel.: Drexel 7076.

Farmländereien.

Regierungsland-Verkauf.

Am 18. Mai 1916 werden von der Regierung des Staates Oklahoma über 100,000 Acres bestes Farmland dem Verkauf unterstellt. Das Land wird in 40, 80 und 160 Acres Trakten ausgeboten. Wohnort und Anbau wird nicht verlangt. Es ist also kein Heimstättenland mit allen seinen lästigen Verpflichtungen. Für hundert Dollars erhalten Sie 160 Acres Land. Keine Steine, keine Stumpfen, kein Sumpfland, alles guter, anbaufähiger Boden. Ausgezeichnet für Weizen, Korn, Klee, Hafer, Geflügel-, Schweine- und Viehzucht. Wir besitzen Beschreibung eines jeden Stückes. — Am besten sprechen Sie sofort persönlich vor oder schreiben um Auskunft. Ich helfe Ihnen. Beeilen Sie sich, denn die Zeit drängt.
Curt Lindt,
1160—61 Transportation Bldg.,
608 Süd Dearborn Straße, Chicago. 30ap*X

Kauft eine Farm in der Kolonie „Deutsche Heimat". Gutes fruchtbares Land, gesundes Wasser und Klima, nahe einer lebhaften Stadt, ebenfalls auch einige fertige Farmen auf leichte Abzahlung, Preise des Landes $15 und aufwärts per Acker. Schreibt um Auskunft, ehe Ihr etwas kauft. Wisconsin Home Builder Society, Phelps, Vilas County, Wis.

Verkaufe oder vertausche 160 Acker Holzland in Wiskonsin; großer Stock, Gebäude, Maschinerie. 1808 No. Mozart Str., 2. Flat.

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: 86 Acres, nahe Ober Indiana; mit Gebäuden. Tillmann, Zimmer 803, 109 North Dearborn Straße. dimido

Zu vertauschen: 160 Acker Wiskonsin Farm, mit guten Gebäuden, 3 Pferde, 14 Kühe, 9 Schweine, 100 Hühner und alle Farm-Gerätschaften. Chas. Schlote & Co., 4202 Lincoln Ave. 29ap2,6mai

Laßt uns Euch Ländereien zeigen entlang der Soo Line, toniger Lehmboden; gute Wege; nahe Towns, Schulen, Kirchen, Käsefabriken und Buttereien. Sprecht vor oder schreibt Soo Line Land Dept., Zim. 515, 112 W. Adams Str. 1ap,*X

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Bargain, wenn sofort genommen. 120 Acre Farm, 60 Acres kultivirt, Haus nicht ganz fertig, Preis $3000, Teil baar. Nehf, 21 N. La Salle Str. 28ap1wX

Billard und Pocket Tische.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu, Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $115; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke-Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. 5jan*X

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Es kostet Sie nichts, wenn wir für Sie Ihr Dach untersuchen und Ihnen sagen, was zu repariren ist, zu äußerst niedrigen Preisen. Senden Sie uns eine Postkarte oder telephoniren Sie — Monroe 2760.
Miller & Kreutzer
Roofing Contractors, 929 Milwaukee Ave. 30ap,fondido1mt

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Buchholz, Gottfried, 57 J., 2545 Ainslie Str.
Bogenhold, Mary, 209 W. Goethe Str.
Gessert, Oscar, 33 J., 3741 S. Lincoln Str.
Jaschke, Chas., 54 J., 3036 Taylor Str.
Krauter, Anna, 1314 Glenlake Ave.
Krueger, Eugene, 328 W. Chicago Ave.
Moeller, Ludwig, 54 J., 3922 N. Sacramento Avenue.
Nierman, Louise, 2830 Otto Str.
Proesch, Catherine, 94 J., 3024 Clifton Ave.
Schuler, Mathias, Belle Plaine und Oakley Avenue.

Börsennotirungen.

Chicago, den 4. Mai 1916.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schlußpr. Gestern
Weizen—				
Mai	$1.15¾	$1.15	$1.15¼	$1.15½
Juli	1.16¾	1.16⅛	1.16½	1.16¾-⅞
Sept	1.16	1.15⅛	1.15⅝	1.16⅛
Mais—				
Mai	.77½	.77⅛	.77⅜	.77¼
Juli	.77	.76⅝	.76¾	.77
Sept	.76⅜-½	.76⅛	.76¼	.76½
Hafer—				
Mai	.46⅞	.46¾	.46¾-⅞	.46⅞
Juli	.43½	.43¼	.43¼-⅜	.43½
Sept	.40	.39¾	.39⅞	.39¾-⅞
Speck—				
Mai	23.75	23.75	23.75	23.70
Juli	23.65	23.60	23.60	23.55
Sept	——	——	——	23.30
Schmalz—				
Mai	13.15	13.07	13.12	12.92
Juli	13.07	12.97	13.05	12.90
Sept	13.15	13.02	13.15	12.97-13.00
Rippen—				
Mai	——	——	——	12.90
Juli	12.85-87	12.80	12.85	12.77
Sept	12.97	12.92	12.97	12.90

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Mai	$1.13⅛	.76½	.46⅜	23.87	13.07	12.77
Juli	1.14⅛	.76⅛	.43	23.70	13.02	12.82
Sept	1.13⅛	.75⅝	.39⅜	23.40	13.10	12.92

Weizen schloß um 2⅜ bis 3, Mais um ⅝ bis 1⅛, Hafer um ⅛ bis ⅜ niedriger ab, Provisionen waren fest, Schmalz wurde zu fast dem kürzlich erzielten Höchstpreise notirt. Die Getreidepreise wichen hauptsächlich des Eintritts besserer Witterung und des Mangels an Exportaufträgen wegen. Auch war eine Meldung von Einfluß, daß im Nordwesten mehr Weizen gesät worden ist, als anfänglich angenommen wurde. Nach einem Bericht von Van Dusen ist die Weizenaussaat in Süd Dakota zu 90, in Nord Dakota zu etwa 30, in Minnesota zu 40 Prozent beendet.

Produktenbörse.

Bei unveränderten Preisen vollzog sich heute in South Water Straße ein recht lebhaftes Geschäft, und fanden besonders geschlachtete Kälber großen Absatz. Butter fand mäßigen Absatz, Eier werden dagegen anhaltend stark begehrt, und die Zufuhr soweit ist etwa 25% größer wie in der gleichen Zeit der Vorwoche. Hühner wurden 1 Cent das Pfund billiger und Kartoffeln wichen 2 bis 3 Cents das Bushel im Preise.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte

Butter.
(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	$	0.32
„Extra Firsts", das Pfund		0.31½
„Firsts", das Pfund	0.30½	—0.31
„Seconds", das Pfund	0.29	—0.30
Dairies, „extra", das Pfund		0.32
„Firsts", das Pfund	0.30	—0.31
„Seconds", das Pfund	0.27	—0.28
Packwaare, das Pfund	0.28	—0.29
„Ladles", das Pfund	0.28	—0.29
Prozeßbutter, das Pfund	0.26	—0.26½

Eier.
(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend	0.20½	—0.21
„Ordinary Firsts", das Dutzend	0.19	—0.20
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.19	—0.20¾
„Dirties", das Dutzend	0.17	—0.17½
„Checks", das Dutzend	0.16	—0.16½

(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

Käse.
(Notirungen von der Käsebörse.)

„Chedoars", das Pfund	0.15¾	—0.16
Rahmkäse, Twins, das Pfund	0.15	—0.15½
„Young America", das Pfund	0.15¾	—0.16
„Long Horns", das Pfund	0.15½	—0.16
„Daisies", das Pfund	0.15½	—0.16
Brick, das Pfund	0.16	—0.16½
Schweizer, rund, das Pfund	0.22	—0.29
do., „Block", das Pfund	0.21	—0.22
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd.	0.14	—0.15
do., 1 Pfund Stück	0.15½	—0.16

Geflügel und Fische.

Geflügel (lebend).
(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, das Pfund		0.18
Lebende „Broilers", 1—1¼ Pfd., das Dutzend	4.50	—5.00
do., 1½—2 Pfund, do.	6.00	—9.00
„Spring Chickens", das Pfund		0.29
do., „Stags", das Pfund		0.14
Truthühner, lebend, das Pfund		0.20
Hähne, das Pfund		0.13
Enten, das Pfund		0.20
Indian Runner, Enten, Pfund		0.18
Gänse, das Pfund		0.14
Perlhühner, das Dutzend		5.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend		2.00
do., tot, das Dutzend		0.90
„Squabs", lebend, Dutzend		2.00
do., zugerichtet, Dutzend	2.00	—3.00

Kleine, magere, weniger.
(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).
(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.10½	—0.11
60— 90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.12	—0.12½
90—100 Pfund Gewicht, Pfd.	0.13½	—0.14
Ausgesuchte Kälber, das Pfund	0.14½	—0.15

Rindfleisch (zugerichtet).
(Preise von Armour & Company.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund $	0.17
do., Nr. 2, das Pfund	0.16
do., Nr. 3, das Pfund	0.12
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.24½
do., Nr. 2, das Pfund	0.19
do., Nr. 3, das Pfund	0.14
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.13½
do., Nr. 2, das Pfund	0.13
do., Nr. 3, das Pfund	0.10½
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.12½
do., Nr. 2, das Pfund	0.11½
do., Nr. 3, das Pfund	0.10
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.09¼
do., Nr. 2, das Pfund	0.09
do., Nr. 3, das Pfund	0.08

Schweine (zugerichtet).

Beste Schweine, das Pfund	0.09	—0.09¼
Ferkel, 25—40 Pfd. Gewicht, Pf.	0.09¾	—0.10½

Lebende Spanferkel.

15—35 Pfund Gewicht	1.25	—2.50

Froschschenkel.

„Graffers", das Dutzend	0.06	—0.08

Kalifornisches Obst.

Kernobst.
(Notirungen von A. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif. Nabels, Kiste	2.25	—2.50
do., kleine	3.25	—3.75
do., Florida	3.00	—3.50
Tangarines, 2 Kisten	2.00	—2.75
Grape Fruit, Florida, Kiste 80	3.25	—3.50
do., do.	2.50	—3.25
Zitronen, kalif., die Kiste	2.75	—3.25
do., geringere Sorten, Kiste	2.50	—3.00
Ananas, Kuba	4.00	—4.25
do., kleine, die Kiste	3.00	—3.75

Frisches Obst.

Aepfel.
(Notirungen von A. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Baldwins, das Faß $		3.00
Ben Davis, Nr. 1, das Faß	1.75	—2.00
Rome Beauties, Nr. 1, das Faß	2.25	—2.50
Wine Saps, das Faß	3.50	—4.00
Jonathans, das Faß	3.50	—4.00
Russetts, das Faß	2.00	—2.25
Golden, das Faß	3.00	—3.50
Gano, das Faß	1.75	—2.00
Kings, das Faß	2.75	—3.00
Greenings, Michigan, das Faß	2.50	—3.25
Spies, das Faß	3.50	—4.50

Erdbeeren.

Mississippi, Kiste, 24 Pints	1.00	—1.25
Louisiana, Kiste, 24 Pints	1.00	—1.10

Wassermelonen.

Florida, Kiste von 5—6		5.00

Frisches Gemüse.
(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Artischoken, kalif., Kiste		2.25
do., geringere Qualität, Kiste	1.00	—1.50
Blattsalat, Treibhaus, Kiste	0.22	—0.25
Blumenkohl, kalif., halbe Crate		2.25
do., Crate		3.50
Porree, das Bündel	0.10	—0.15
Champignons, 1 Pfd. Karton	0.45	—0.55
do., Minnesota, das Pfund	0.25	—0.30
Andere Sorten, das Pfund	0.25	—0.40
Eierpflanzen, Florida, Kiste	3.00	—3.50
Erbsen, Louisiana, Hamper		1.50
Endiviensalat, französ., Pfd.	0.60	—0.75
do., Romaine, do., Faß	2.00	—2.50
Grünkohl, alter, das Faß	1.25	—1.40
do., neuer, Louisiana, Crate	2.50	—3.00
Gurken, Louisiana, Hamper	3.00	—3.25
do., Treibhaus, 2 Dutzend	2.35	—2.50
Hubbard Squash, das Faß	1.75	—2.00
Karrotten, neue, Louisiana, Faß	1.50	—2.50
do., Louisiana, Hamper	0.65	—0.75
Knoblauch, der Strang	0.25	—0.75
do., Louisiana, Pfund	0.03	—0.08
Kopfsalat, Louisiana, Hamper	0.50	—1.50
do., kalif., Faß	2.50	—4.00
Kohlrabi, Louisiana, Faß	2.50	—3.00
do., do., Hamper	0.75	—1.00
Majoran, 12 Bündel	0.10	—0.12
Meerrettig, St. Louis, das Faß		5.50
do., hiesiger, 12 Stangen		0.65
do., hiesiger, Pfund	0.07	—0.09
Mohrrüben, in Säcken	0.59	—0.60
do., gewaschen, Kübel		0.50
do., New Orleans, das Faß	2.00	—2.25
do., Kanner, das Faß	3.00	—4.00
Okra, Florida, Crate		2.50
Oysterplant, das Dutzend	0.40	—0.60
Petersilie, Louisiana, großes Faß	1.75	—2.00
do., deutscher, Hamper	0.50	—0.65
Petersilienwurzel, Kübel		0.40
Pfeffer, Florida, die Kiste	1.50	—3.00
do., Florida, „Fancy"	3.25	—3.50
Pfefferminze, der Korb	0.05	—0.10
Radieschen, Louisiana, Hamper	0.75	—1.25
do., Illinois, Treibhaus, Dtz.	0.25	—0.50
Rosenkohl, kalif., Quart		0.20
do., californ., großes Faß	10.00	—15.00
Rotkohl, das Faß	1.25	—1.50
Rüben, Louisiana, das Faß	3.00	—3.50
do., Rutabagas, 55 Pfund		0.50
Rettige, schwarze, die Kiste	0.35	—0.40
do., do., der Sack	0.50	—0.60
Salbei, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Schneidbohnen, Florida, Hamper	1.50	—3.50
do., Louisiana, ⅔ Bushel		2.50
Sellerie, kaliforn., große Crate		2.50
do., Florida, Crates	1.40	—1.60
Selleriekohl, Florida, Kiste	1.50	—2.50
Shallots, New Orleans, Faß	3.00	—3.25
Spargel, kalif., 12 Bdl., grün	2.50	—2.75
do., do., Kiste, 3 Dtzd.	3.00	—3.25
Spinat, Texas, Bushel	0.75	—1.00
do., Texas, das Faß		[illegible]
do., Illinois, ⅔ Bushel	0.50	—0.75
Süßkartoffeln, Jersey, Hamper		1.10
do., Illinois, Hamper	0.50	—0.60
Squash, Florida, Crate		2.00
do., do., das Faß	1.75	—2.00
Tomaten, Kuba, Kiste	2.00	—2.25
do., Florida, Kiste		2.50
Wachsbohnen, Florida, Hamper	2.00	—3.50
Wasserkresse, das Pfund	0.18	—0.20
Wermutkraut, 12 Bündel	0.05	—0.10
Zwiebeln, neue, Texas, weiß	1.65	—1.75
do., Indiana, Bushel	0.65	—0.75

Bohnen.

Grüne Bohnen, Hamper	0.75	—1.50
Wachsbohnen, Florida, Hamper	2.50	—3.50
do., Louisiana, ⅔ Bushel	1.00	—3.00
Rote Nierenbohnen	4.75	—5.00
„Pea Beans", handgepflückt	3.85	—3.95
do., gewöhnliche	3.50	—3.75
Braune, schwedische, längliche	4.50	—4.75
Lima-Bohnen, Florida, Schoten, Hamper	2.00	—2.25
do., Kuba, 1 Bushel		1.50

Kartoffeln.
(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Wisconsin, weiße, Bushel	0.85	—0.94
Minnesota u. Michigan, Bushel	0.85	—0.94
Dakota, fancy weiße, Bushel	0.85	—0.94
Rote Kartoffeln, Bushel	0.83	—0.90

Neue Kartoffeln.

Florida, Rose, Nr. 1, das Faß	7.00	—7.25
Louisiana, weiß, Nr. 1, Hamper		2.00
Florida, rot, Fancy, Hamper	2.25	—2.40

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen. Nr. 4, rot, $1.00—$1.04; Nr. 3, rot, $1.15½—$1.19; Nr. 2, rot, $1.22; Nr. 4, hart, $1.07; Nr. 3, hart, $1.13½—1.14½; Nr. 2, hart, $1.17¼.

Sommerweizen. Northern, Nr. 4, $1.15; Nr. 3, $1.11½—$1.18; Nr. 1, $1.23½.

Mais. „Sample Grade", 59—66c; Nr. 6, gemischt 70c; Nr. 5, gemischt, 73—74c; Nr. 3, gemischt, 76—76½c; Nr. 4, gelb, 74½—75c; Nr. 3, gelb, 76—76¾c; Nr. 2, gelb, 78c; Nr. 6, weiß, 70c; Nr. 4, weiß, 74½c; Nr. 3, weiß, 70—76¾c; Nr. 2, weiß, 77—78½c.

Hafer. Nr. 4, weiß, 44—44½c; Nr. 3, weiß, 44¾—45½c; Standard, 48c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt betrug 288,000, von Mais 507,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 266,000 Bu. Weizen und 238,000 Bu. Mais.

Roggen. Nr. 2, 97c; Nr. 3, 94—95½c; Nr. 4, 90c; „Sample Grade", 88c.

Gerste. „Malting", 72—83c; „Feed", 64—67c; „Mixing", 68—70c; „Screening", 50—63c.

Mehl. „Straight", $5.20—$5.40 das Faß; Roggenmehl, weiß, $4.80—$4.90; dunkel, $4.10—$4.30; „First Clears" $4.40—$4.60; „Second Clears", $3.50—$3.70.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) Timothy, $19.50—$20.50; Nr. 1, $17.50—$18.50; Nr. 2, $15.50—$16.50.

Kleesamen. „Cash Lots", $8.00—$14.00.

Timothysamen. „Cash Lots", $4.50—$7.75.

Schlachtvieh.

Stiere. Gute bis ausgesuchte, $8.60—$9.90 pro 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.60—$8.60; Schlachtkühe, $5.50—$8.25; Bullen, $5.40—$7.60.

Schweine. Mittlere bis gute, $9.35—$9.75 pro 100 Pfund; gute bis ausgewählte (Mittelgewicht), $9.65—$9.80; mittlere bis ausgewählte Fleischerwaare, $9.25—$9.90; gute bis ausgewählte Ferkel, $7.75—$8.90.

Was ihrer Mutter passirte

Sie ist 80 Jahre alt und durch Plant Juice geheilt worden.

Hatte Magenleiden.

Ist so dankbar für die erzielten Erfolge, daß sie jetzt einwilligt, daß ihr Name veröffentlicht wird, um Plant Juice Anerkennung zu verschaffen.

Vielen erscheint das Alter wie ein gräßliches Gespenst, das sich drohend in der Ferne zeigt und täglich näher und näher rückt. Je älter Jemand wird, desto mehr sehnt er sich nach seinen jugendlichen Tagen zurück, in deren das Leben ihm rosig erschien und er an das „Morgen" nicht dachte und das „Gestern" versunken und vergessen war. Der gegenwärtige Augenblick wurde mit einer so uneingeschränkten, frischen Freudigkeit genossen, daß man sich um nichts Anderes kümmerte. Wie aber die goldenen Tage der Jugend entschwanden und das mittlere Alter Schritt für Schritt herankroch, begann sich das Aufreibende des täglichen Kampfes um's Dasein geltend zu machen. Man fand, daß die Wirklichkeit nicht so rosenfarbig war, wie die Erwartung der Jugend sie sich gedacht hatte. Das Alter zeigte sich von Ferne und Viele wurden bei dem Gedanken daran von Schrecken gepackt.

Viele Jahre hindurch wurde da nach dem Elixir der Jugend und nach jenem ungreifbaren Etwas gesucht, das die Alten verjüngen und sie in ihren Gedanken und ihrem Empfinden so jung machen sollte, wie damals, als sie Mädchen und Knaben waren, doch nur ein Einziges wurde jemals gefunden, das Erfolge ergab und das der Welt zum Geschenk gemacht wurde. Da es aus der Essenz von medizinischen Pflanzen hergestellt wurde, hat man es treffend „Plant Juice" genannt.

Seit seiner Einführung in Chicago haben Dutzende hier ansässiger Leute unterzeichnete Zeugnisse ausgestellt, worin sie erklären, daß Plant Juice ihnen genützt hat und sie dadurch geheilt wurden. Eines der neuesten ist das von Frau Margaret Edney, die in Nr. 16 Süd Robey Straße wohnt und eine bekannte Bürgerin von Chicago ist, die Scharen von Freundinnen hat. Sie erzählt, wie ihre Mutter durch den Gebrauch von Plant Juice ihre Gesundheit wieder erlangte. Sie sagt:

„Meine Mutter hat seit Jahren an einem schwachen Magen gelitten und Nichts, was sie einnahm, schien ihr zu helfen. Ihre Nahrung geriet in ihrem Magen in Gährung, was in ihm die Bildung von Gasen verursachte, die ihr viel Beschwerden machten. Wir lasen in den Tageszeitungen von Plant Juice und beschlossen, eine Flasche für sie zu besorgen. Sie fand die Ergebnisse von dem Einnehmen von Plant Juice wunderbar und bei ihrem vorgeschrittenen Alter von 80 Jahren sind wir von Dank erfüllt, weil wir Etwas fanden, das sie heilte. Wir empfehlen Plant Juice sehr."

Der Plant Juice Mann befindet sich in dem Laden der Public Drug Co., Nr. 26 Süd State Straße, zwischen Madison und Monroe, wo er täglich mit dem Publikum zusammenkommt und die Vorzüge dieses Heilmittels näher erklärt. Er spricht deutsch. Anzeige.

Aus der Geschichte des Rothschilds. Der erste Lord.

Eine interessante Studie über die Londoner Linie der Rothschilds veröffentlicht T. H. S. Escott in der in London erscheinenden Zeitschrift Contemporary Review. Der Aufsatz, der in knappen Zügen das Aufblühen der englischen Rothschilds schildert, liefert einige neue Züge zur Geschichte dieses Finanzhauses.

Baron Nathan Meyer Rothschild, der Sohn des Begründers des Frankfurter Stammhauses, war es, der den Grundstein zur englischen Firma legte. Er leitete sie bis zu seinem Ableben persönlich. Der Aktionsradius des englischen Geschäftes wurde bald durch die Ausbreitung von großzügig vorbereiteten Handelsbeziehungen, die sich bis nach Amerika hinüber erstreckten, erweitert. Die Niederlassung in England erfolgte auf Grund von Auseinandersetzungen mit einem Fabrikanten in Lancashire, der nach Deutschland und Oesterreich Baumwollwaaren lieferte. Bei dieser Gelegenheit merkten die Rothschilds, daß die Anwesenheit eines Chefs in Großbritannien für die weitere Entwickelung des englischen Geschäftes zu den unabweislichen Notwendigkeiten gehöre.

Als unter dem Einfluß von Insolvenzen amerikanischer Betriebe in Paris eine Bank nach der andern ins Wanken geriet, war die Frage einer Retablirung und Konsolidirung des Kredits zu einem schwer lösbaren Problem geworden. Hier griffen die Rothschilds ein. Die bedeutendsten Häuser suchten um ihre Intervention an und fanden sie auch. Im Jahre 1819, als Lord Liverpool Premierminister war, brachten die Rotschilds eine Schatzanleihe im Betrage von zwölf Millionen Pfund Sterling zustande. Der Gewinn, den Nathan Meyer aus dieser Transaktion zog, befähigte ihn unter anderen Dingen auch, sich durch den Ankauf von Gunnersbury den erbgesessenen Lords an die Seite zu stellen.

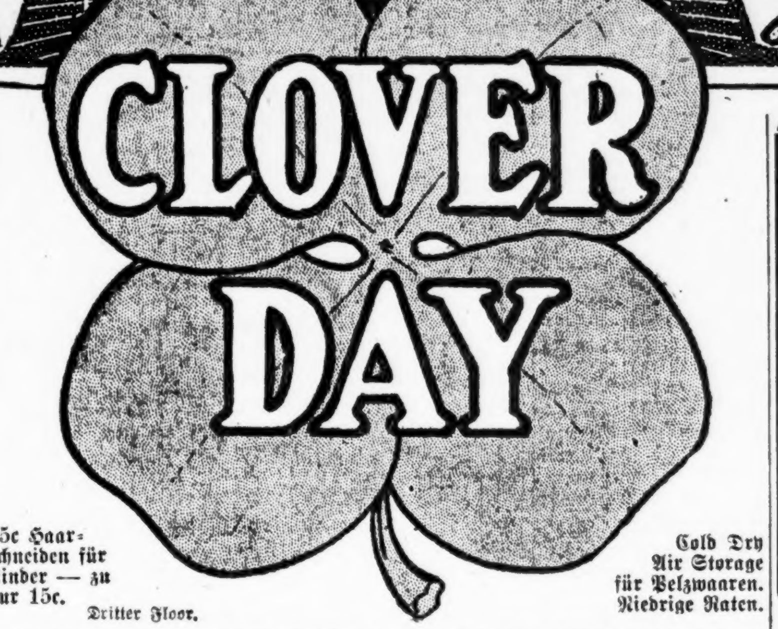
Der zweite englische Rothschild war Baron Lionel, dessen Tätigkeit in die Epoche der Königin Viktoria fällt. Er lebte bis zum Jahre 1879. Mit ihm als eine Art Amicus curiae war sein Bruder Sir Anthony Rothschild assoziirt. Er war der Onkel des jetzigen Lord Rothschild und der vertraute Freund Lord Palmerstons. Ein richtiges und sachverständliches Urteil, was politische Dinge und Pferde anlangt ,wird ihm nachgerühmt. In die Zeit Baron Lionels fielen die großen ungarischen, brasilianischen und chilenischen Anleihen, die nicht nur die Regierungen dieser Staaten, sondern auch andere mit den Anleihen zusammenhängende Faktoren in geschäftliche Beziehungen zu dem englischen Hause Rothschild brachten. Der Krieg Oesterreichs und Deutschlands gegen Dänemark im Jahre 1864, der Krieg zwischen Oesterreich und Preußen und vorher schon das Revolutionsjahr 1848 mit seinen finanziellen Krisen brachten dem Chef der Londoner Firma vielfache Gelegenheit, seinen politischen und finanziellen Scharfblick zu bewähren.

Mittlerweile hatte Nathaniel, Baron Lionels ältester Sohn, seine wissenschaftliche Ausbildung für das große Erbe, das er dereinst anzutreten bestimmt war, beendet. Ebenso wie seine übrigen Brüder studirte er am Trinity College in Cambridge. Sir Charles Dilke war sein Studienkollege. Sie hatten beide den gleichen Hofmeister. „Natty Rothschild und ich," so erzählte Sir Charles Dilke gelegentlich, „arbeiteten in diesen Tagen mit außerordentlichem Eifer und waren immer rechtzeitig in den Hörsälen. Er war jedoch entschieden der Begabtere von uns beiden." Schon am Trinity College regte sich seine große und verständige Vorliebe für Sport. Die Gastfreundschaft, die er in seinem Londoner Heim und auf seinem Landsitz ausübte, war in ganz Europa berühmt. Größen auf sozialem und politischem Gebiete fanden sich bei ihm zusammen, und mit den ergebnißreichen Debatten, die hier gepflogen wurden und oft von folgenschwerer Bedeutung waren, konnte kein Klub in Pall Mall oder Piccadilly einen Vergleich aushalten. Bei ihm gesellschaftlichenZutritt zu erlangen, war keine geringe Auszeichnung, um die sich viele eifrigst bewarfen. Seine Gartenfeste in Gunnersbury waren stets glanzvoll. Politiker, große Parteiführer, Diplomaten aus aller Herren Ländern und wirklich vornehme Fremde waren seine Gäste. Einen erstrangigen Rennstall besaß er in Mentmore. Als im Jahre 1871 Favonius und im Jahre 1879 Sir Bevys die Farben des Rennstalles Rothschild im englischen Derby zum Siege trugen, wurden diese großen sportlichen Ereignisse nicht nur vom Rennpublikum in Epsom, sondern auch von allen Sportfreunden mit lebhaftester Genugtuung begrüßt. Denn die Rothschild'schen Siege auf der Rennbahn waren die Resultate sorgfältigsten Trainings und zeichneten sich durch die absolut einwandfeie Art aus, mit der sie gewonnen wurden.

Die großen geschäftlichen Erfolge, die er erzielte. und die glänzende gesellschaftliche Stellung, die er einnahm, brachten es mit sich- daß Nathaniel im Jahre 1885 zum Peer ernannt wurde.

— Ihre Ansicht. — Er (auf der Hochzeitsreise): „Nicht wahr, wir wollen das Leben in vollen Zügen genießen?" — „Sie: „Ach, fändest du es nicht viel schöner, wenn die Züge nicht allzuvoll sind?"

— Zerstreute Professoren.— Frau Professor A.: „Wie, dein Mann ist noch hier?" — Frau Professor B.: „Ja, ein Kollege hat ihn zur Bahn begleitet und ist in Gedanken fortgefahren, während mein Mann zurückkam."



25c Haarschneiden für Kinder — zu nur 15c. Dritter Floor.

Cold Dry Air Storage für Pelzwaaren. Niedrige Raten.

Beachtet die große Mannigfaltigkeit und Auswahl von Werten auf dieser Seite! Und mit jedem einzelnen Artikel erhaltet Ihr eine Extra-Ersparniß mit „S. & H." Grünen Stamps.

Nacht-Gowns, am Freitag zu 46c

Mehrere Facons — Empire, Slipover und in der Front zu knöpfende Modelle.

Kombinationen aus Allover Stickerei, Korset Cover und dazu passende Beinkleider, zu 46c

Princeß Slips, offene Front Facons — Oberteil und Skirt mit guter Stickerei besetzt — reguläre $1.00 Werte, zu nur 66c

Weiße Unterröcke — mit breiter bestickter Flounce — andere sind mit Spitzen besetzt — speziell offerirt für nur 66c

Extra Größe Chemise, aus gutem Muslin gemacht, ebenso Korset Covers — mit Stickerei oder Spitzen besetzt — speziell zu nur.................. 50c

Korset Covers — mit Spitzen Yoke oder Allover Stickerei, alle Größen, zu 25c

Dritter Floor.

Seidene Damen-Handschuhe, 65c
Von schwerem Tricot Gewebe, EllbogenLänge, Paris Point Backs, schwarz oder weiß, 65c. Main Floor.

$1.50 Wollene Sherpherd Checked Suiting, $1.19.
54zöllige, dauerhafte Qualität, in den verschiedenen beliebten Größen Karrirungen, in schwarz und weiß. Zweiter Floor

$2.00 reinwollenes French - Poplin, $1.35 die Yard.
Feine - glänzende Appretur, in einer ausgezeichneten Auswahl der neuesten Farben. Jede beliebte Schattirung ist hier; 50 Zoll breit. Zweiter Floor.

Kinder Kleider, Creepers und Rompers 29c
In rosa und blau, gute Qualität.
25c Baby-Slips zu 17c
Nainsook, Spitzen im Hals u. an Aermeln.
Seidegefütterte Bonnets für Babies zu 59c
Rosa und blaues Band, 75c Wert. Dritter Floor

50c Maline und Chiffon Ruffs, zu 25c.
Spezielle Partie von sortirten Farben für den speziellen Freitags-Verkauf. Main Floor.

60c 40zöll. Chiffon, 33c
Schwarz, braun, grau usw., reinseid, Chiffon. Freitag, Jahrestag Verkaufspreis, Yard 33c. Main Floor

Chiffon Muster-Schleier, 50c
Reisemuster, in sortirten Farben, keines weniger wie 75c wert, Jahrestag Verkaufspreis, 50c. Main Floor

Große Bänder-Bargains, 15c die Yard.
Webstuhlrester von regul. 20c, 25c und 30c Bändern, 5 bis 6 Zoll breit, sortirte Farben, Freitag, Yard, 15c. Main Floor

Straußenfeder Boa Bargain, 95c
Solide Farben oder Mischungen, mit irgend einem Suit zu tragen, extra langer Flue, 21zöll. Boa. Main Floor

Shadow und seidene Spitzen-Rester, 25c.
17zölliges Flauncing, weiß, cream und in schwarz, Seide Net Top oder Baumwolle, vom Stück, 50c und 75c Sorte, Yard 25c. Main Floor

Bestickte Voile Blusen, $1.69.
In Weiß und Farben-Kombinationen, Crepe de Chine Blousen, in allen Farben, auch Organdy Blousen. 4. Floor

45c Schreibpapier und Kouverte zu 29c.
Unser reguläres Napaco Pfd. Papier, weiß und farbig, 72 Bogen und 50 Kouverte dazu passend, sämmtlich für 29c. Main Floor

Shelfpapier-Special, drei Rollen zu 25c.
Main Floor.

Seid. Männerhandschuhe, Paar 50c.
Doppelte Finger Tips, in eleganter grauer Farbe. Haupt Floor

$17 Brussels Rugs, $13.50
9 bei 12 Größe, in einem ganzen Stück gewoben, feine Muster. Fünfter Floor

$24 Wilton Velvet Rugs zu $19.75.
9 bei 12 Fuß Größe, nahtlose Royal Wilton Entwürfe und Färbungen. Fünfter Floor

75c Linoleum, 4 Yard breit, 52c die Quadratyard.
Beste Kork Qualität, Muster extra tief gedruckt, 75c Sorte, die Quadrat Yard, 52c. Fünfter Floor

Echtes Inlaid Linoleum zu 79c.
Die Farben gehen durch bis zur Rückseite, anziehende Muster, $1.00 Qualität, Quadrat Yard zu 79c. Fünfter Floor

70c Poultry Netting, 100 Quadratfuß, 45c.
Galvanisirter Draht, 2zöllige Maschen, 12 bis 72 Zoll breit, in Rollen von 150 Lineal Fuß. Basement

All Day Grasmäher, $3.25.
Philadelphia Fabrikat, 10-zöll. Treibräder, 4 14-zöll. Stahlmesser, garantirt. Basement.

$1.15 Imperial Hausfarbe, Gallone zu 98c.
Fertig gemischt, für Innen- oder Außengebrauch, große Auswahl von Farben, per Gallone zu 98c. Basement

Mädchen und Misses Middy Blusen zu 50c.
Weiße Jean, Taschen und Lacings, 6 bis 20 J. Größe, 65c Wert. Vierter Floor

Serge und Checked Coats für Mädchen, $2.95.
Ganz gefüttert, Pique und Lace Ober Collar, 6 bis 14 Jahre Größen. Vierter Floor

Schwere nahtlose Bettlaken zu 59c.
Größe 81 bei 90, nur 6 an einen Käufer, Wt. 80c, das Stück 59c. Zweiter Floor

Seconds von 65c Bade-Matten, zu 45c.
Assortirte Farben. Zweiter Floor

$3.00 und $3.50 Schuhe und Pumps für Damen, Räumung zu $1.90.
Schuhe, Colonials und Pumps, Dull Kid und Patent Colt und Glanzleder, 3. Floor

Gingham Kleider für Kinder zu 79c.
Mit weißer Waist gemacht, 2 bis 6 Jahre, $1 Wert. 3. Floor

Long Slips für Babies, 48c.
Nainsook; handbesticktes Yoke. Dritter Floor

35c Baby-Slips zu 19c
Nainsok, mit garnirten Yokes. Dritter Floor.

25c Weißwaarenstoffe, 12½c.
Sortirte Weißwaaren, solche wie Batiste, Voiles, Nainsook usw., bis zu 25c wert, die Yd. 12½c. Zweiter Floor

15c Percale-Rester, 8¾c.
Extra Qualität 36zölliger Percale, helle oder mittlere Farben, sämmtlich gute, brauchbare Längen. 2. Floor

15c Nainsook-Rester, 7¾c die Yard.
Sämmtlich Yard breit, gute Längen. Zweiter Floor

25c Voile - Rester, 12½c.
40zöllige bedruckte oder gewobene Voiles, ein großes Sortiment von Mustern. 2. Floor

Nurse Stripe Cheviot-Rester zu 8¾c.
und schlichte Chambrays, 12½c wert. Zweiter Floor

59c gestempelte Türkische Bade-Handtücher, 39c.
Große Sorte, für Stickerei gestempelt. Dritter Floor

Räumung von beschmutz. Leinen, 10c
Gestempelte und fancy Leinen, Doilies, Stecknadelkissen Covers, gestempelte Boudoir Kappen, gestempelte Centerpieces, Kissen Tops, Taschentuch und Handschuh-Behälter, gestempelte Bags, Schmucksachen Bags, gestempelte Hüte, Werte bis 25c. 3. Floor

Bestickte Pillow Tops, 19c.
Lohfarbiges Leinen, in Farben bestickt, — in Schwarz ausgelegt, regulärer 35c Wert. Dritter Floor

Battenberg Piano-Decken 95c.
Größe 25 bei 84. Dritter Floor

Royal Silver Tafelwaare.
Rosalie Muster in franz. grauen Teelöffeln, Stück 5c; Suppenlöffel, 10c; Messer oder Gabeln zu 10c; Zuckerlöffel, Spreaders oder Buttermesser, Stück 10c. Main Flor

39c Teppich-Besen zu 25c.
Vierfach genäht, gute Qualität Broomcorn. Basement

55c Toilet-Papier, Dutzend Rollen zu 25c.
Gute Qualität Tissue, große Rollen. Basement

$4.50 „Leader" Gartenschlauch, $3.50.
¾zöllig, 5 Ply, verbunden, fertig für den Gebrauch, garantirt, 50 Fuß Länge. Basement

Importirte Chamoisette Handschuhe zu 50c.
2 Clasp, weiß mit schwarzen Backs, Preis 50c. Main Floor

$3.00 franz. Chiffon Broadcloth, Yard zu $1.65.
54 Zoll breit, permanente Atlas Appretur, in einer wunderbaren Auswahl von Farben, einschließlich Pastel und Sport Schattirungen. Zweiter Floor

4c Tapeten für Küche und Dachboden, 2c.
(Nur mit Border zu 2c die Yard verkauft) Tapeten, Rolle 2c. 5. Floor

Tapeten für Bettzimmer, 9c die Rolle.
Sämmtlich zweifarbige Streifen, mit dem ausgeschnittenen Border gezeigt, Werte bis 17c, — speziell, die Rolle 9c. Fünfter Floor

Drogen und Toilette-Artikel

Recht vorbehalten, die Quantitäten zu beschränken.

Extra speziell: —Eine wunderbare Sendung von Elfenbein-Toiletteartikeln, verschied. Sachen zur Auswahl, regulär $1.00, — bei diesem Verkauf zu 50c.

Red Clover Compound Blutreiniger, $1.00-Größe, 59c.
Canthrox Haar-Shampoo, 50c Größe, 29c.
Quartflasche reines Witch-Hazel, 50c Wert, 29c.
Pintflasche Beef, Iron and Wine, 75c Wert, zu 39c.
Drei-Ply genähte Handbesen, ein wundervoller Wert zu 10c.
Große schwarze Gummi-Frisierkämme, bis zu 59c wert, Stück 25c.
Camelia Hautseife, Stück 12c, Dutz. 1.43.
Jad Salts, 75c Größe, 49c.
California Syrup of Figs, 50c Größe, 34c.
Lysol Antiseptic, $1 Größe, 67c.
Stuarts Dyspepsia Tablets, 50c Größe, 37c.
Bliß' Native Herb Tablets, $1 Größe, 59c.
Java Rice Gesichtspuder, 29c.
Palmolive Seife, Stück 6c; Dutzend 69c.
Druckers Revelation Zahnpulver, 25c Größe zu 17c; drei für 50c.
Odorono, 50c Größe, 37c.
Sal Hepatica, $1.00 Größe, 59c.
Phillips Milk of Magnesia, 50c Größe, 37c.
Glycothymoline, $1.00 Größe, 75c.
½-Unzen-Flasche Mary Garden Parfüm oder Gesichtspuder, 89c.
Peruna, $1.00 Größe, 63c.
Ingrams Milkweed Cream, $1 Größe, 63c.
Badebrausen, roter Gummi, 5 Fuß Schlauch, Krahn-Attachments, $1 Wert, 59c.
2 Quart Enamel Irrigators, mit „Fittings", $1.50 Wert, 89c.
1-Pfund-Flasche Peroxide of Hydrogen, 19c.
25c Größe Camphor Flakes, einfach, Cedar oder Lavender, 15c.
Ein Pfund absorbirende Watte, 19c.
Kolynos Zahn-Paste, 25c Größe zu 16c — drei für 47c.
Aseptic Gauze, 5 Yards, 35c Wert, 19c.
Velour Gesichtspuder-Puffs, 10c Wert, 5c.
Olivilo Seife, 6c Stück; Dutzend 69c.
Malvina Cream oder Lotion, 33c.
2-Quart Heißwassersäcke, roter Gummi, 49c.
Weiß emaillirte Bett- oder Dusche-Pfannen, $1.50 Wert, $1.19. Hauptfloor.

Silk Finish Sunfast Overdrapery, zu 29c.
In Rose, braun und grün, Längen von 2 bis 15 Yards. Fünfter Floor

$2.50 Scotch Madras Gardinen, Paar zu $1.25
Fünfter Floor.

Ein Rekord-Verkauf! F. Siegel & Bros.' Lager

Nie solche Werte! Nie solcher Besuch! Tausende von Frühjahr Suits und Coats für Damen werden tatsächlich zu der Hälfte des Preises verkauft. Morgen wird ein großer Tag sein für Damen die etliche von den feinsten fertigen Kleidern in Amerika zu erstaunlichen Ersparnissen kaufen wollen.

F. Siegel & Bros. gehören zu den größten und anerkannt besten Mäntel- und Suit-Fabrikanten in Amerika.

$14.50 für $25 und $30 geschneiderte Suits

Eine riesige Auswahl sowohl in allen populären wie auch F. S. & B. exklusiven Modellen. Sie kommen in schwarz und den beliebten Frühjahrs-Farben, von Poplins, Gabardines und Worsted Checks. Auswahl von der Partie zu 14.50.

$7.50 & $10 für Damen- u. Mädchen- $15 bis $20 Stoff-Mäntel

Ihr werdet erstaunt sein über die Werte, die in dieser großen Partie wunderbarer Coats zu finden sind. Hunderte zur Auswahl. Jedes neueste Model in diesem Lager vorhanden. Jede Länge, Material und Farbe in allen populären Stoffen, wie Poplins, Velours, Worsted Checks, Chinchillas, Gabardines, Whipcords, Golf rot, Tennis grün, wollene und und Novelty Gewebe, die allerneuesten Kombinationen, farb. Seide Kragen, wie auch Gürtel und fancy Cuffs.

Spezialitäten in Zigarren.
Dulce, reine Habannas, 3 für 25c, Reina Chico Größe, Kiste von 50, $2.75; 10 für 55c.
Famous Leaders Zigarren, Kiste v. 50 f. 65c.
N. B. 5c Zigarre, Kiste v. 50, $1.63; 7 f. 25c.
5c Red Band Scrap, 9 für 30c.
5c Duke's Mixture, 9 für 33c.
50c Plug Climax, 33c. Haupt Floor

Kurzwaaren.
Recht vorbehalten Quantitäten zu beschränken.
Elgin Maid mercerized Häkelgarn, Spule zu 2½c.
10c Flasche 3-in-1 Maschinen-Oel, 7c.
15c Nähmaschinen Lederriemen, 7c.
3c Karte nickelplattirte Sicherheitsnadeln, 2c.
10c Karte Muster Perlmutterknöpfe, 5c.
500 Yards Spule Heftfaden, 2½c.
Milwards oder Crowleys Nähfaden, 4c Papier, 2½c.
5c Bunch assortirtes Cotton Tape, 3½c.
Muster Dreß Shields, assortirte Styles, das Paar zu 5c.
Allover Seide Haarnetze, alle Farben, Dutzend für 12½c.
5c Karte ganz messingne Haken u. Oesen, 2½c.
Clark's O. N. T. Stopfbaumwolle, drei Spulen für 5c. Haupt Floor

$1.24 Zimmer-Partie Tapeten, 61c
10 Rollen 7c Tapeten,
18 Yards 3c Borte,
Ceiling, dazu passend, 5c Rolle — 61c. 5. Floor

2.30 Zimmer-Partie Tapeten, $1.42
10 Rollen 14c Tapeten,
18 Yards 5c Borte,
Decke, dazu passend, 5c Rolle. — 1.42. 5. Floor

Lawn Taschentücher für Damen zu 2c.
Schlichtweiß, hohlgesäumt, volle Größe, 3c Wert. Main Floor

$1.75 Brilliant Chiffon Taffeta, 1.45 die Yard.
36 Zoll breit, eine prachtvolle reich appretirte Seide mit prachtvollem Glanz; jede fashionable Farbe und schwarz. 2. Floor

$2.00 Importirte Gros de Londre, $1.45.
In Lyons, Frankreich, gemacht, in einer ausgezeichneten Sammlung von Farben, in ausgezeichneter Appretur. 2. Floor

98c gestreifte Tub Silk Poplins, 69c.
36 Zoll breit, in einer großen Auswahl von verschiedenen farbigen Streifen, auf weißem Grund. Ungewöhnlich dauerhaft und läßt sich gut waschen. Zweiter Floor

Satin Meteor und Crepe de Chine, $1.35.
40 Zoll breit, brillant appretirte Qualitäten, beide Sorten in einer vollen Auswahl von Farben und in schwarz und weiß. 2. Floor

$1 importirtes schwarzes Mohair, 78c die Yard.
1200 Yards von 50zölligem Sicilian, eine bessere, dauerhaftere Qualität, in England gemacht, brillante Appretur. 2. Floor.

Farbiges Silk Faille, 69c die Yard.
36 Zoll breit, feine dauerhafte Qualität, — hochfeiner Glanz, in allen beliebten Farben und schwarz. 2. Floor

Dünn geblasene Glaswaaren mit geschnittenem Trauben-Entwurf.

Stielwaare, wie im Bild; hohe footed Salat-Gläser: Sherry-, Cocktail-, Wein- und niedr. Ice Cream-Gläser, alle in reichem Schnitt, mit drei Bündchen Weintrauben und Blättern, reg. $3 das Dutzend, Stück 15c. 5. Floor

Oesterreichisches Porzellan Dinner-Set, $12.95.
100 Stück Services, in zwei hübschen Dekorationen, Gold lined, regulärer $14.95 Wert. Fünfter Floor

45c Casseroles zu 19c.
Braune, weiß gefütterte 8zöllige Casseroles, und Deckel paßt auf Frame, regulärer 45c Wert. Stück 19c. Fünfter Floor

75c Gingham-Kleider, 59c.
Neue und moderne Facons. 2. Floor

Ungewöhnliches Angebot von Korsets mit Schnürfront
Im Departement für korrekte Korsets

(Fourth Floor.)

$1.25 u. $2.00

Von unseren Experten wissenschaftlich angepaßt, die ein fehlerloses Passen zu Stande bringen. — Falls Ihr ein Front Schnür - Korset tragt, so ist Rothschilds der Platz, wo Ihr die neuesten und besten Modelle und die größten Korset - Werte findet.

Das neue illustrirte Modell ist das R. G. Front Schnür-Modell, sorgfältig entworfen, elastisch am Rücken, der dicht anliegt; jugendliche, schlanke Linien den mehr stärkeren Figuren verleihend.

Besucht die Rothschild Korset Abteilung, wo Ihr die neuesten Modelle in R. & G. Back und Front Schnür-Korsets findet, ebenso spezielle Modelle, für Gesellschaft, Reiten und Tanzen, in delikatem Rosa und Weiß, Preise,

$1.00 bis $5.00

2000 ungarnirte Hüte, 88c

Ueber 200 Dutzend von den bestverkäuflichen Hüten der Saison zum Verkauf zu weniger als Wholesale Preis.

Feine Panama Hüte, schwarze Lisere Sailors, weiße Milan Hemp Sailors, schwarze und farbige Milan Hemp Sailors, Leghorn Hüte, nachgeahmte Wenchow Hüte in Sport Facons — Graß Hüte und einige echte Milans.— $2.00 bis $4.00 Werte zu.................. 88c

Hunderte Bündel von Blumen und Obst, das Stück zu.......... 10c

Flügel, in vielen Farben, herabgesetzt auf 19c. Vierter Floor.

Hüte kostenfrei garnirt.

$6 Kleider-Koffer zu $3.95.
Von Lindenholz gemacht, vier Hartholz Slats am Deckel, zwei um den Body, hat Messing-Schloß und Bolts, Tray mit Abteilen, zwei Riemen am Koffer befestigt, Größe 32 bis 36 Zoll. Fünfter Floor

Volle Größe Reed Baby Carriage, $13.50.
Pullman Sleeper Facon, Rolle am Hood und Body, mit Corduroy gepolstert, Rücklehne, Foot well, schwere Gummireifen Räder mit vollen Stahl Tubing Pushes, in braun und grau. Fünfter Floor

28x1½ rote Bicycle Tires, $1.59.
Von der Fisk Rubber Company gemacht. — schwerer nonskid Tread, beinahe Puncture sicher. Siebenter Floor

Ball Bearing Rollschuhe zu 95c.
Für Knaben und Mädchen, verstellbare Facon, mit oder ohne Fersen Riemen. Siebenter Floor

Tennis Slippers, Paar zu 65c.
Für Männer, Damen und Kinder, weiß oder schwarz, schwere Gummi Sohlen, per Paar 65c. Siebenter Floor

65c Union Suits für Damen zu 39c.
Weiße Baumwolle und Lisle Thread, ausgeschnittener Hals, keine Aermel, enges Knie, Shell besetzt und Spitzen besetzt, regul. und Extra-Größen. Dritter Floor

Muster Union Suits für Knaben 28c.
Baumwollene Maschen und Lisle, weiß oder ecru, kurze Aermel und ohne Aermel, Knie-Länge. Dritter Floor

$1.25 Silk Top Union Suits für Damen, 75c.
Ein fein gerippter Cotton Body. 3. Floor

25c mercerized Strümpfe für Damen, 15c.
Reines Weiß, nahtlos, feine Gauge, 15c per Paar. Main Floor

50c Fiber und Jap Silk Strümpfe, 35c.
Feiner Gauge, echtschwarz und reinweiß, zum Verkauf, zu 35c. Main Floor

35c und 50c fancy Kindersocken, 15c.
Weiße Lisle Baumwolle, mercerized und Fiber Seide Body, — mit einem Hundert fancy Oberteilen. Main Floor

$1.00 Muster Union Suits für Männer, 69c.
Weiß und Ecru Baumwolle und Lisle feingerippt und flachesGewebe, lang, kurz oder ohne Aermel, Knie- und Knöchellänge. Main Floor

$1.00 weiche Negligee Hemden für Männer, 60c.
Von 80 Square Percale gemacht, doppelte französische Manschetten, großes Sortiment. Main Floor

25c und 35c Muster Strümpfe für Männer, 15c.
Baumwolle Lisle und mercerized, in schwarz, weiß und farbig und Balbriggan farbig. Main Floor

50c und 65c seidene Schlipse für Männer, 25c.
Neue Sommer-Halstrachten, in allen Sorten Geweben, bedruckte u. gewobene Entwürfe, extra große Facon, Slip Band. Main Floor.

Misses und Juniors Coats zu $7.50.
Covert Mischungen und Poplins. Vierter Floor

Oriental Couch Covers, $1.50.
Volle Größe, wendbar und dauerhaft, — in guten Farben, zu ungefähr der Hälfte des Preises, Stück $1.50. Fünfter Floor

$5 Knaben-Anzüge, Freitag, $3.85

Einige mit zwei Paar Knickerbocker-Hosen, helle und dunkle Farben; Größen 6 bis 16 Jahre, $5 Werte.

$4 wollene Novelty Knabenanzüge, $2.85.
Schön gemacht und garnirt, ein Teil mit weißen abnehmbaren Kragen, Größen 2½ bis 10 Jahre, $4 Wert.

Frühjahrs Top-Coats für Knaben, $3.85.
Helle und dunkle Farben, einfach oder Gürtelrückseite, Alter 2½ bis 8 Jahre.

Knickerbocker Hosen für Knaben, 55c.
Aus Fabrikresten und kurzen Enden von Suitings gemacht, ganz gefüttert.

Knaben Ausstattungs - Departement.

50c Knabenblusen zu 25c.
50c Dutzend Knabenblusen, unvollständige Partien und Größen, ein Teil leicht beschmutzt.

25c schwarze baumwoll. Knabenstrümpfe, 9c.
Garantirt echtfarbig, „Seconds". Speziell morgen.

Jersey Sweaters für Knaben, 59c.
Blau, grau und Maroon. Bis zum Hals zuknöpfbar.

Frühjahrs - Unterzeug für Knaben, Standard Größen, 29c.
Größen 24 bis 34, regul. 50c Werte. Zweiter Floor.

Konfirmations-Anzüge für Knaben, aus nicht verbleichender blauer Serge, — $6.25 wert, zu $4.75.

10 Pfund granulirter Rohrzucker, 55c

Mit Grocerybestellung von $2.00 oder mehr—Fleisch, Mehl, frische Früchte und Gemüse ausgeschlossen.

Gold Medal Mehl, ¼ Barrel Sack, $1.65.
Fancy Full Cream gelber American Käse, das Pfund, 24c.
Feinster Cream Brick Käse, Pfund, 22c.
Blood Red Lachs, 3 gr. Büchsen 55c; B. 21c.
3 Büchs. Bouquet Brand f'cy Shrimp, zu 39c.
Bakers frisch geriebener Cocoanut, in Milch, Büchse, 10c.
Reiner Concord Traubensaft, Quart Flasche, zu 22c.
Jello, Jelly Powder oder Ice Cream Powder, 3 Packete zu 25c.
Indiana Tomatoes, Maine Corn, Sweet Wrinkled Erbsen oder Lima Bohnen, 6 Büchsen für 75c; Büchse zu 10c.
4 Pfund fancy große Santa Clara Zwetschen oder Pfirsiche, 49c.
Reiner Cider Essig, Gall. Jug, 35c.
3 Pfd. Büchse Cafe Spezial Kaffee, $1.15.
1½ Pfd. Büchse B. F. Japan, Gunpowder, Oolong oder Ceylon Tee, 75c.
3 Packete Quaker oder Purity Oats, 25c.
Fancy Shelled Pecan Meats, ausgewählte Halbes, Pfund 59c. Siebenter Floor

Fische — Strikt frisch.
Lake Trout, fancy magerer Fisch, Pfd. 12½c.
Gelber Pike, Pfd. 15c. Großer Perch, Pfd. 10c.
Shore Haddock, Pfund, 10c.
Boston Flundern, Pfd., 8½c.
Mackerel, frisch gefangen, Stück, 28c.
Lobsters, lebend oder gekocht, Pfd., 25c.

Auserwähltes Fleisch.
Prima Roast Beef, 6. und 7. Rippe, das Pfd. zu 18c.
Zarter Pot Roast, feiner Schnitt, Pfd., 15c.
Fancy Veal, Schulter od. Brust, Pfd., 14½c.
1916 Spring Lamb, Vorderviertel, Pfd., 18c.
Kalbsleber, auf Bestellung geschnitten, Pfd. zu 25c. Siebenter Floor

Weine und Liköre.
$1.00—Wein- und Likör-Kombination—$1.00
1 Flasche Monogram Rye oder Bourbon und je 1 Flasche Rothschilds Special California Port und Sherry, 3 Flaschen zu $1.00.
White Swan California Wein, Port, Sherry, Muscatel, Tokay, Claret oder Riesling, die Gallone zu $1.39.
Monogram oder Eastern Club Rye, Gall., $2.65; halbe Gallone, $1.45.
Clover Hill, ein Straight Kentucky Bourbon, oder Old Reserve, 3 Star California Brandy, Gallone, $3.25; halbe Gallone, $1.75.
O. F. C. Green Brier, Mydell Club, Old Jim Gore, Nelson Co. oder Pebbleford, in Bond auf Flaschen gezogen, die Flasche zu 95c.
Lemp's Lager, Miller's, Pabst oder Blatz Export, Pabst oder Blatz Bock Bier, 2 Dutzend für $1.85; 50c Rabatte für leere Flaschen. Siebenter Floor

Ginghamkleider für Mädchen, 50c.
Checks, Streifen und Plaids, plaited Skirts, 6 bis 14 Jahre. Vierter Floor

$3.50 und $4 Schuhe für Männer zu $2.45.
Patent und mattes Leder. Räumungsverkauf. Haupt Floor

Pumps für Kinder, $1.45.
Ankle Strap, weiß und schwarz. Dritter Floor

Ein Gardinen - Ueberschuß, $3.50 das Paar.
Fast alle modernen, wünschenswerten Styles. Sorten wert bis $5, das Paar zu $3.50. Fünfter Floor